Nr. 136 Samstag, den 13. Juni 1914 28. Jahrgang

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

Elberfeld
Hauptexpedition und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion: 4801, 4802, 4803
Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und ...gen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung ...Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion: Neuerweg 57.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 724.
Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: R. Stracke, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mirke: E. Heine, Düsseldorferstraße 3.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Schneweg, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannspann, Grifflenberg 89.
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Adler 171.
Ober-Barmen: W. Kunze, Berlinerstraße 26.
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Westfalenstraße 1.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Post monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Hahlinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Neviges - Altenvoerde - Nierenhof - Obligs - Opladen - Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten - Rousdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

Die heutige Nummer umfaßt 36 Seiten

Der Kaiserbesuch in Konopischt.

Konopischt, 12. Juni.

Nachdem am gestrigen Tage mehrere Gewitter ...reiche Regengüsse niedergegangen waren, ...schte heute am frühen Vormittag heiteres und ...entlaires Wetter. Der Bahnhof war mit Blu... Tannen und Blattpflanzen überaus reichlich ...mückt. Um 8.50 Uhr traf der Erzherzog Franz ...dinand mit Gemahlin und Kindern auf dem ...hnhofe ein. Punkt 9 Uhr lief der deutsche Hof... ein, und Kaiser Wilhelm, der die preußische ...agduniform mit Stock trug, verließ den Sa...wagen und schritt auf den Erzherzog zu. Die ...rüßung war ungemein herzlich. Die Herrschaf... küßten einander, und der Kaiser küßte der Frau ...rzogin die Hand.

Nach der Vorstellung des kaiserlichen Gefolges, ...er dem sich der Generaladjutant Generaloberst ...Plessen, Großadmiral v. Tirpitz, Oberhofmeister ...rherr v. Reischach befunden, reichte Kaiser Wil... der Herzogin den Arm und verließ in Be...tung des Erzherzogs durch den mit Blumen ...schmückten Hof-Wartesaal den Bahnhof. In die... Augenblicke wurden aus dem Geschütz in der ...ähe im Jagdschloß des erzherzoglichen Re... 21 Salutschüsse gelöst. Im Augenblicke der ...ahrt in Schloß Konopischt wurde auf dem klei... Turm die Kaiserstandarte hochgezogen. Der ...herzog geleitete seinen Gast in das Maria-...resia-Appartement und zog sich hierauf in seine ...ächer zurück.

Besichtigung des Konopischter Rosengartens.

Um 10 Uhr wurde ein Rundgang durch den ...lig prangenden Rosengarten angetreten. Kai... Wilhelm äußerte wiederholt sein Entzücken ...r die einzigartige Schönheit des Rosengartens. ...Nachmittags wurde, da der eingetretene Regen ...gelassen hatte, die Besichtigung des erzherzog... ...en Reviers in Wagen und Automobilen fort... ...gt. Ein heftiger Regenguß machte der Exkur... ein vorzeitiges Ende. Um 6 Uhr wurde im ...ossen Tee eingenommen. Um 8 Uhr abends ...d im großen Speisesaale ein Mahl statt. Nach ...r Tafel hielten der Kaiser und die Herrschaften ...rcle.

* * *

Die österreichische, und namentlich die Wiener ...esse widmet dem Besuch lange Artikel, in ...en vor allem die Freude über den neuerlichen ...uch Kaiser Wilhelms auf österreichischem Bo... zum Ausdruck kommt.

Geflüchtetes Kapital.

Berlin, 12. Juni.

Das deutsche Volk in seiner großen Mehrheit ...t schwer an der Steuerlast. Aber es trägt sie ...lig in Erkenntnis vaterländischer Notwendig... In traurigem Gegensatz dazu steht die jetzt ...n in den Verhandlungen einer Kommission des ...ußischen Herrenhauses bekannt gewordene Tat... ...e, daß eine Reihe deutscher Großindustrieller ...n Teil ihres Vermögens in ausländischen Ak...gesellschaften, und zwar vorwiegend in schwei...zischen, anlegte, um dadurch Ersparnisse an ...uern zum Schaden von Staat und Gemeinde ...erzielen. (Bekanntlich ist eine solche Abwande... von Vermögen auf Grund eines bestimmten, ...Elberfeld spielenden Falles bereits vor längerer ...t im Elberfelder Stadtverordnetenkollegium be...t, und es sind gesetzliche Vorschriften zur Er... auch dieser Vermögen gefordert worden.) ...einem Regierungsvertreter wurde bestätigt, ...auf diese Weise der preußischen Steuerbe... der Besitz großer Kapitalien verheimlicht ...d. Das Wehrbeitragsgesetz habe einiges an ...en Verhältnissen gebessert, aber erst bei Ab... des preußischen Steuergesetzes werde sich ...e Bestimmung einfügen lassen, die möglichst ...kaltige Besteuerung solcher Gesellschaften im ...lande herbeiführt.

Was soll man zu dieser Art von „Steuer...lichkeit" und „Patriotismus" sagen! Der kleine ...nn muß es sich gefallen lassen, daß sich ein ...maschiges Steuernetz um ihn herumspinnt, sein ...inkommen bis zu einer, für den kärglichsten Le...sunterhalt knapp ausreichenden Summe hin... ...ter steuerlich erfaßt wird, der Zwang der Ar...tgeber und der Sparkassen zur Auskunfterteil... ...ng gegenüber der Steuerbehörde auch die be...stdenkte Geheimhaltung unmöglich macht — und ...er nehmen Großindustrielle, die sich des Besitzes ...deutender Vermögen und großer Einkommen ...freuen, keinen Anstand, einen Teil ihrer Kapi...lien über die Grenze wandern zu lassen, um sie ...r vaterländischen Tributverpflichtung zu ent...hen. Am Ende gehören diese von Skrupeln ...enig geplagten Persönlichkeiten gar jenen Krei... an, die ab und zu über die „Steuerscheu" der ...grarier wettern. „Behüt' uns, lieber Florian, ...schon' unser Haus, zünd' andere an!" Waren ...e agrarischen Wortführer da nicht im Recht, als sie in den großen Steuerdebatten zur Finanzreform von 1909 darauf hinwiesen, daß man Äcker, Scheunen und Wälder nicht über die Grenze schaffen könne, wohl aber mobiles Kapital? So ist ihr Steuerheil lediglich auf den preußischen Landrat als Vorsitzenden der Steuereinschätzungskommission gestellt, und wenn dieser zu nachsichtiger Beurteilung des Ertragswertes landwirtschaftlich genutzten Areals und der Gutschuldlasten neigt, so dürfte es fraglich sein, ob ein so ausgeschalteter Wertbetrag die Höhe des durch die Kapitalsflucht ins Ausland steuerlich hinterzogenen Betrages erreicht.

Fällt aber nicht vor allem der Großindustrie der Nutzen aus den, die Steuerlast hauptsächlich bedingenden nationalen Aufwendungen für Heer und Flotte, Eisenbahnen u. a. zu? Förderung des Ausfuhrgeschäfts, an dem wiederum die Großindustrie hervorragend beteiligt ist, bleibt fernerhin Gegenstand besonderer Regierungsfürsorge. Die in der Großindustrie beschäftigten Millionen von Arbeiter erhoffen von vermehrten Bestellungen industrieller Erzeugnisse Aufbesserung ihrer Lohn- und Arbeitsverhältnisse. Und da finden sich Großindustrielle, die kaltlächelnd ihren Vermögensstatus „umbilden", ausländischen Banken und Aktiengesellschaften, mit Vorliebe solchen in der Schweiz, Kapitalien zuschanzen, Staat und Gemeinden um Steuerabgaben prellen! Hier präsentiert sich ein Verhalten, das nicht scharf genug verurteilt werden kann und fast wünschen läßt, die Namen dieser wohlsituierten Steuersünder möchten, sofern sie zu privater Kenntnis gelangt sind, veröffentlicht werden. Vielleicht stolziert der eine oder der andere von ihnen im Schmuck von Titel und Orden einher, läßt er sich um vermeintlich patriotischer Verdienste willen bewundern. Ihre im Ausland angelegten Kapitalien aber bewirken nicht nur eine Schwächung der deutschen Steuerkraft, sondern schädigen auch, indem sie ausländischer Volkswirtschaft zugute kommen, diejenige Deutschlands. Unter solchen Umständen ist es nicht verwunderlich, wenn man im Ausland manchmal über deutsches Nationalbewußtsein die Achsel zuckt.

Neuer Konfliktstoff auf dem Balkan.

Man schreibt uns aus Berlin:

Will ein neues Unwetter über die vielgeprüften Bezirke des Balkans herniederbrechen? Ein neuer Krieg die nach langen Kämpfen kaum erst wiederhergestellte Ruhe in Aufregung und Haß und Blut verkehren? Daß in Albanien noch kein Friede werden will, das liegt am Ende in der Natur der Sache. Neue Verhältnisse bedingen eben Bewegung, ein Auf und Ab, ein Kochen und Brodeln schließlich auch der sogen. Volksseele. Aber Albanien ist ein Begriff für sich und unter einer ganz anderen Perspektive zu betrachten. Wenn nicht latent der Gegensatz zwischen Österreich und Italien hinter der ganzen Frage stände, brauchte sich kaum ein Politiker im alten Europa mit gutem Grund über das neue Fürstentum aufzuregen. Ob es heute oder morgen konsolidiert, ist keine Angelegenheit der Weltgeschichte. Und ob der Prinz Wilhelm zu Wied Mbret in Albanien ist oder irgendein anderer Auserwählter, das ist von nachgeordneter Bedeutung. Zudem nimmt das Spiel auf diesem Winkel des Balkans allmählich einen Charakter an, der sich nur wenig noch von dem einer Operette unterscheidet. Anders liegen die Verhältnisse, wenn ein neuer Gegensatz zwischen Griechenland und der Türkei akut werden, wenn frische Händel einsetzen sollten. Der Londoner Präliminarfriede vom 30. Mai 1913 hat zwar „die Freundschaft zwischen Seiner Majestät dem türkischen Sultan einerseits und Ihren Majestäten den verbündeten Souveränen andererseits sowie zwischen ihren Erben und Nachfolgern, ihren Staaten und ihrer Bevölkerung auf ewige Zeiten" festgelegt. Aber dieses „ewige Zeiten" bedeutet in der Sprache der Diplomaten genau so wie im alltäglichen Verkehr nicht viel mehr als eine schöne Phrase. Die ewige Friedenszeit zwischen dem ersten und dem zweiten Balkankrieg hat bekanntlich genau vier Wochen gedauert.

Wenn heute in Berliner maßgebenden türkischen Kreisen erklärt wird, daß Griechenland seine inzwischen eingetretene maritime Überlegenheit über die Türkei zu einem neuen gewaltsamen Zusammenstoß mit dem Reiche des Sultans benutzen wolle, so ist diese Darstellung mit großer Vorsicht aufzunehmen. In Wirklichkeit befindet sich Griechenland lediglich in einem Abwehrzustande. Es macht Front gegen die Bedrückung und Verfolgung der griechischen Bevölkerung in den osmanischen Provinzen, sind doch allein in Chios und Mytilene schon 12 000 ausgewiesene Griechen eingetroffen, Tausende aber harren noch an der kleinasiatischen Küste auf die Dampfer aus dem Mutterlande, die sie von ihrem Boden und ihrer Hantierung in die Heimat zurückbefördern sollen. Wenn man in türkischen Kreisen die jetzige Bedrückung der Griechen als eine Reaktion gegen die seit langem planmäßig betriebenen Mißhandlungen muselmanischer Minoritäten in Makedonien und anderen Landesteilen betrachtet, und wenn man weiter die jetzigen Verfolgungen der Griechen als eine Konsequenz der Massakers an den Mohammedanern während der letzten Balkankriege bezeichnet, so gibt man damit nur schlechte Entschuldigungen statt stichhaltiger Gründe für den bedauerlichen Gegensatz zwischen hüben und drüben. In Wirklichkeit dürfte die Sache doch wohl anders liegen. Die Türkei hat einmal schon im Trüben gefischt, als es um Bulgarien schlecht bestellt war, und sich auf leichte und bequeme Weise das schon verlorene Adrianopel wieder gesichert. Inzwischen ist das Zutrauen zu seiner Stärke sichtlich gewachsen, die Hoffnung auch auf seine Armee. Inzwischen ist aber auch — und da liegt wohl die Hauptsache — Herr Enver Bei Kriegsminister am Goldenen Horn geworden und mit ihm ein ständiges Moment lebhaftester Beunruhigung in die türkische Politik gekommen. Wenn die Türkei die straffe Hand, die sie bei den verschiedensten Gelegenheiten in der letzten Zeit im Innern gezeigt hat, auch über die griechische Bevölkerung in ihren Bezirken gehalten hätte, dann wäre es zweifelsohne zu dieser Massenverfolgung nicht gekommen, wäre ein Protest in Athen überflüssig geworden und wären weitere Komplikationen auf dem Balkan, wie sie sich jetzt unter Umständen wieder einstellen können, vermieden worden. Denn wenn Griechenland vom Leder zieht, kann zwar die bewaffnete Auseinandersetzung auf die beiden gegebenen Gegner beschränkt bleiben, sie kann aber auch eine Ausdehnung annehmen, die einem dritten Balkankrieg verzweifelt ähnlich sähe. Bulgarien steht seit seinem Zusammenbruch grollend im Dunkel und wartet sicherlich nur darauf, sich an seinen einstigen Freunden und letzten Gegnern wieder zu reiben und schadlos zu halten. Die Frage ist nur, ob es im Augenblick schon stark genug dazu sein dürfte. Serbien, das vor schweren inneren Krisen steht, würde eine Ablenkung nach außen wahrscheinlich mit ehrlicher und dankbare Freude begrüßen. Daß Rumänien bei einer solchen Konstellation der Balkanstaaten Gewehr bei Fuß halten würde, ist ausgeschlossen. Bricht also der bewaffnete Konflikt zwischen Griechenland und der Türkei aus, dann stehen die Sterne für einen dauernden Frieden auf dem Balkan wieder einmal denkbar ungünstig.

Wenn Griechenland jetzt der Türkei gegenüber energische Töne anschlägt, dann ist das nicht nur sein gutes Recht, sondern seine selbstverständliche Pflicht. Das griechische Nationalbewußtsein empfindet die Behandlung seiner Brüder als eine Schmach, die jedem einzelnen Griechen angetan wird. Die Regierung möchten wir sehen, die für die Ablenkung dieses Zornes kein Ventil wüßte, die mit diesen Imponderabilien nicht realpolitisch rechnete!

Über die gefährliche Lage, die zwar noch nicht zu einem direkten Ultimatum an die Türkei gediehen ist, die aber den griechischen Ministerpräsidenten Venizelos zu scharfen Äußerungen über die Griechenverfolgung in Thrakien in der gestrigen Kammerrede veranlaßte, gingen uns folgende Meldungen zu:

Konstantinopel, 12. Juni. (Tel.) Aus bester griechischer diplomatischer Quelle verlautet, daß der griechische Gesandte dem Großwesir mündlich erklärt hat, daß die Beziehungen zwischen Griechenland und der Türkei einen gefährlichen Charakter annehmen würden, falls die irregulären türkischen Truppen, die Aiwali eingeschlossen hätten, in die Stadt eindringen und falls sich dort unliebsame Vorfälle ereignen würden.

Athen, 12. Juni. (Tel.) Wie die „Agence d'Athènes" meldet, hat die Regierung nach Verständigung mit der Nationalbank und dem Börsenrat die Schließung der Börse in Athen angeordnet, so lange die Lage unsicher sei.

London, 13. Juni. (Spezialtelegramm.) Die heute hier aus Athen, Konstantinopel und Sofia vorliegenden Meldungen an die „Times" und den „Daily Telegraph" lassen keinen Zweifel darüber, daß der dritte Balkankrieg nur eine Frage von Tagen ist. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird die Lage im nahen Orient als sehr kritisch bezeichnet. Es wird der Türkei hier nicht übelgenommen, wenn sie bestrebt ist, die strategisch wichtigen Punkte von den Griechen zu säubern, um so mehr, als auch Griechenland seinerseits das mohammedanische Element von den strategisch wichtigen Punkten entfernt. Der hiesige griechische Gesandte hatte gestern eine lange Unterredung mit Sir Edward Grey, in der er dem englischen Minister des Auswärtigen klar zu machen suchte, daß die Ursache der jetzigen Krise in einer bulgarisch-türkischen Verschwörung gegen Griechenland liege. Zugleich führte der Gesandte die Türkei als die Ursache des Aufstandes in Albanien an. Es ist hier bekannt, daß Sir Edward Grey von der griechischen Politik nicht sehr erbaut ist, und es scheint, daß er dem griechischen Gesandten eine kühle Antwort gegeben und Griechenland geraten hat, sich mit der türkischen Regierung zu verständigen. Die „Times" nützt die drohende Kriegsgefahr auf dem Balkan zu einer gemeinen Hetze gegen Deutschland aus. Sie läßt sich nämlich von ihrem Konstantinopeler Korrespondenten melden, daß die Griechenverfolgungen in der Türkei auf Befehl der deutschen Militärmission in Konstantinopel erfolgen, weil die deutsche Militärmission die Griechen als Verräter betrachtet, die in einem Kriege für die Türkei zum Ruin werden könnten. Außer der „Times" aber spricht kein anderes Blatt eine derartige Beschuldigung aus.

*

Vorgehen gegen die Aufständischen.

Wien, 12. Juni. Die Albanische Korrespondenz meldet aus Durazzo: Hier verlautet, der Ministerrat habe beschlossen, an die Aufständischen ein Ultimatum zu richten, in dem diese aufgefordert werden, sich binnen 24 Stunden bedingungslos zu unterwerfen und die Waffen abzuliefern. Im Falle der Nichterfüllung der Forderung soll am Samstag von allen Seiten ein konzentrischer Angriff auf die Aufständischen erfolgen. Ferner verlautet, daß die fürstentreuen Truppen gestern Ischmi erobert und die Aufständischen von dort vertrieben haben. Der Mutessarif von Mati und derjenige von Dibra sind heute hier eingetroffen, um mit dem Fürsten über Maßnahmen zur Niederwerfung der Rebellen und zur Beruhigung des Landes zu beraten.

Ribots Sturz.

Eine neue Kabinettskrise in Frankreich.

Nach einer dreitägigen Ministerherrlichkeit können die Herren Deputierten, die sich der zweiundsiebzigjährige rechtsrepublikanische Ribot zu Mitarbeitern erkor, von ihren Ministersitzen wieder in die Bänke der Abgeordneten hinuntersteigen. Bei seinem ersten Auftreten ist das Kabinett Ribot, das sich fast ausschließlich aus Mitgliedern vom rechten Flügel des Republikanismus zusammensetzte, von der stärkeren Linken hinweggefegt worden. Was nun werden wird — — wer kann es in diesem Lande, in dem Ministerkrisen an sich zwar nicht viel bedeuten, das diesmal aber von dem Konflikt sicherlich ernster und tiefer [illegible] wird, sagen? Vor allem, was wird mit dem Gesetz von der dreijährigen Dienstzeit? Es läßt sich nicht voraussehen, ob die Entscheidung gegen das Kabinett Ribot als ein Schlag gegen das Dreijahrgesetz aufzufassen ist. Davon ist man wohl noch fern; daß aber in den nächsten Tagen der Draht noch manche Überraschungen melden wird, dürfte wohl zu erwarten sein. Das Telegramm vom Sturze der Regierung lautet:

Paris, 12. Juni. Nach einer sehr bewegten Debatte wurde die von den geeinigten Radikalen Dalimier und Genossen eingebrachte Mißtrauenstagesordnung mit 306 gegen 266 Stimmen angenommen. Das Abstimmungsergebnis wurde von der ganzen Linken mit stürmischem Beifall begrüßt. Die Minister verließen sofort den Saal, um dem Präsidenten ihre Demission zu überreichen.

Über den

Verlauf der Kammersitzung

geht uns folgende Meldung zu:

Paris, 12. Juni.

Die Tribünen waren heute alle dicht besetzt und alle Abgeordneten auf ihren Plätzen, als Ribot unter dem Schweigen des Hauses die ministerielle Erklärung zu lesen begann. Die Stelle über das Dreijahrsgesetz entfesselte auf der äußersten Linken die Rufe: Nieder mit den drei Jahren!, die von der Rechten, dem Zentrum und einem Teil der Linken, im ganzen von ungefähr 350 Abgeordneten, durch anhaltende Beifallsrufe übertönt wurden. — Die

Erklärung der Regierung

versicherte, daß die Regierung, aus zuverlässigen Republikanern bestehend, ihre Existenz nur in Verbindung mit der republikanischen Mehrheit der beiden Kammern suchen will. Sie kündigt sodann einen Entwurf über die Anleihe und eine sofort vorzunehmende Prüfung der durch das Finanzgesetz festzusetzenden allgemeinen Ein-

kommensteuer an. Über das Dreijahrsgesetz sagt die Erklärung:

Das Gesetz, welches in der vergangenen Legislaturperiode nach langen Debatten, in denen alle Meinungen rückhaltlos zum Ausdruck kamen, beschlossen worden ist, ist eben zur Anwendung gelangt und kann heute noch nicht wieder den Gegenstand der Erörterungen bilden. Die Militärgesetze müssen von allen die größte Stabilität haben. Wenn wir den Fehler begehen, an dem neuen Gesetze zu rütteln, obgleich sich nichts an dem Gleichgewicht der militärischen Kräfte Europas geändert hat, verlieren wir zugleich mit der uns nötigen Sicherheit den moralischen Erfolg, den wir der Annahme des Gesetzes und seiner Aufnahme im Lande verdanken. Die Regierung wird das Parlament um baldmöglichste Annahme eines Gesetzes über die militärische Jugenderziehung ersuchen und im Einverständnis mit der Kammer Maßnahmen treffen, um den Reserven, die einen wesentlichen Bestandteil der Armee darstellen, einen festere Organisation zu geben. Die Regierung wird darüber wachen, daß die Militärverwaltung aus dem Gesetz alles heraushole, was es hergeben kann, und daß sie auch nichts unterlasse, um besser für die Gesundheit der Soldaten zu sorgen und eine Verzettelung der Kräfte, die der Verteidigung des Landes gewidmet sind, zu verhüten.

Die auswärtige Politik Frankreichs wird in demselben Geiste wie bisher geleitet werden. Wir werden die Kraft, welche wir einem unveränderlichen Bündnis und unserer Entente mit einer Nation, deren kostbare Freundschaft wir erwarben, verdanken, dazu anwenden, um, soweit es von uns abhängt, zur Erhaltung des Weltfriedens beizutragen, und dabei um so mehr Erfolg haben, wenn unsere Wehrmacht keine Einbuße erleidet. In dem harten Wettbewerb der Völker um die Ausdehnung ihres Einflusses muß ein großes Land seiner auswärtigen Politik täglich größere Aufmerksamkeit widmen und seine Wachsamkeit und Energie verdoppeln zur Verteidigung seiner Interessen und zur Erweiterung der gewonnenen Stellungen.

Die Richtung der inneren Politik läßt sich in drei Worten zusammenfassen: Aufrechterhaltung des Laiencharakters des Staates, Steuergerechtigkeit und soziale Gerechtigkeit.

Die Erklärung schloß mit einem warmen Aufruf an alle Republikaner. Der Schluß der Rede wurde vom Zentrum und einem Teile der Linken mit Beifall aufgenommen. Darauf begründete der geeinigte Radikale Pusch die Interpellation über die allgemeine Politik.

Nachdem der Minister geendet hatte, begann die Debatte, die zu heftigen Angriffen gegen die Politik Ribots führte. Nach längeren Erörterungen, in denen auch Ministerpräsident Ribot mehrmals zu Worte kam, teilte der Vorsitzende der Kammer mit, daß zwei Tagesordnungen vorlägen, die des Abgeordneten Dalimier, die dem Kabinett das Vertrauen der Kammer abspricht, und die des Abgeordneten Combrouze, die es ihm ausspricht. Der Ministerpräsident erklärte, daß die Regierung letztere annehme und gegen den von den Geeinigten Radikalen beantragten Vorrang der Abstimmung für die Tagesordnung Dalimier die Vertrauensfrage stellte.

Die Abstimmung ergab indes, wie oben gemeldet, die Annahme des Vorrangs für letztere Tagesordnung mit 306 gegen 262 Stimmen. Damit hat die Kammer also dem Kabinett Ribot das geforderte Vertrauen versagt und es gestürzt. Die Fortsetzung der Abstimmung über den Wortlaut der Vorlage ergab alsdann deren Annahme mit 374 gegen 187 Stimmen.

Die Mißtrauens-Tagesordnung

Dalimier hatte folgenden Wortlaut:

Die Kammer ist, indem sie den Willen der Wählerschaft respektiert, entschlossen, nur einer Regierung ihr Vertrauen zu bewilligen, die fähig ist, die Einigkeit der Kräfte der Linken zu verwirklichen. Ribot erklärte, im Namen des Kabinetts, daß er die Tagesordnung Dalimier zurückweise und nur die von dem Linksrepublikaner Berger und Genossen beantragte Vertrauens-Tagesordnung annehme. Hierauf wurde über die Priorität der Mißtrauens-Tagesordnung Dalimier abgestimmt, die, wie bereits gemeldet, mit 306 gegen 262 Stimmen angenommen wurde.

Paris, 13. Juni. (Spezialtelegramm.) In der Geschichte der französischen Ministerkrisen ist es zum ersten Male geschehen, daß ein Kabinett nicht wegen seines Programms, sondern wegen des Mangels an Vertrauen, das die Kammer den Männern darbringen soll, scheiterte. Herr Ribot hat trotz seiner Energie, die er im Verlaufe der Debatte aufwendete, seine Vergangenheit nicht siegreich verteidigen können. Ein Teil der radikalen Presse bezeichnet den Widerstand, den die Links-Republikaner Ribot entgegenbringen, als ein Komplott gegen Poincaré. Das Staatsoberhaupt sei jetzt am Scheidewege angelangt. Entweder Poincaré unterwerfe sich dem Willen der Kammer, oder er ziehe sich zurück, dem Beispiele Casimir Periers folgend, der seinerzeit die politischen Richtlinien der Kammer nicht mehr bewilligte und deshalb seinen Rücktritt vollzog. Einige Blätter raten dieses Herrn Poincaré sogar an, doch ist es ohne Zweifel, daß der Staatschef eine solche Konsequenz aus der gestrigen Abstimmung nicht ziehen wird. Herr Poincaré ist weit davon entfernt, eine Präsidentenkrise heraufzubeschwören. Er sieht sich heute genötigt, den Radikalen und Radikal-Sozialisten nachzugeben, und er wird das mit der ihm eigenen Entschlossenheit tun.

Paris, 12. Juni. (Tel.) Der Präsident der Republik hat die Demission des Kabinetts Ribot angenommen.

Paris, 12. Juni. (Tel.) In den Wandelgängen der Kammer ist das Gerücht verbreitet, daß Poincaré im Begriffe sei, Viviani den Auftrag zur Bildung eines Kabinetts anzubieten.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

— **Zum Ableben des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz.** Großherzog Adolf Friedrich IV. hat gestern in einer Proklamation die Regierung seines Landes angetreten. Die Truppen sind vormittags auf den neuen Herrscher vereidigt worden. Der Kaiser hat an diesen ein Beileidstelegramm gerichtet.

— **Preußischer Kriegsminister und „Vorwärts".** Der „Vorwärts" ist genötigt, eine Berichtigung zu veröffentlichen, die ihm vom preußischen Kriegsministerium zugegangen ist und sich auf den Artikel vom 3. Mai [illegible] „Vorwärts" bezieht, betitelt „O welche Lust Soldat zu sein". Es werden in dieser Berichtigung die [illegible]stellungen eines verstorbenen Musketiers [illegible] einem Straßburger Infanterie-Regiment zurückgewiesen. Andererseits verzeichnet der „Vorwärts" heute, wie er sagt, als charakteristische Beiträge zu den bevorstehenden Gerichtsverhandlungen gegen sozialdemokratische Redakteure wegen angeblicher Beleidigung des Kriegsministers und anderer militärischer Instanzen einige neue Soldaten-Selbstmorde, die sich in den letzten Wochen in westfälischen Truppenstandorten zugetragen haben. Es sind die Städte Höxter, Detmold und Bückeburg.

— **Wer ist satisfaktionsunfähig?** In der „Norddeutschen Allg. Ztg." ist mehrfach erwähnt worden, daß bei einzelnen Bezirkskommandos den Offizieren des Beurlaubtenstandes eine Abhandlung zugängig gemacht worden ist, die sich mit den Pflichten der Offiziere bei Ehrenhändeln befaßt und u. a. folgenden Satz enthält: „Allgemein satisfaktionsunfähig sind nur Personen, welche durch ehrengerichtlichen Spruch aus dem Offizierstand entfernt worden sind oder durch richterlichen Spruch der bürgerlichen Ehrenrechte verlustig gingen, oder welche durch frühere notorische Verletzungen der Ehrenpflichten (Ablehnung des Duells) der allgemeinen Achtung verlustig gingen." Diese Pressemeldung ist, wie nunmehr festgestellt wurde, richtig. Es wird aber gleichzeitig darauf hingewiesen, daß es sich lediglich um eine Privatarbeit handelt, und daß deren Inhalt in mehreren wichtigen Punkten, insbesondere bezüglich des angeführten Satzes, nicht der Auffassung der maßgebenden Stellen entspricht. Die Heeresverwaltung wird das Erforderliche veranlassen.

— **Die schärfere Tonart in Bayern.** In der sozialdemokratischen Presse und in zahlreichen Versammlungen sind in Bayern aus Anlaß der Ablehnung der Arbeitslosenversicherung scharfe Ausdrücke gegen den bayerischen Reichsrat gefallen. Hiergegen hat nun das bayerische Justizministerium beim Reichsrat um die Ermächtigung der Strafverfolgung der sozialdemokratischen Pressekritik in Bayern wie auch des „Vorwärts" nachgesucht. Bisher pflegte die Kammer die Ermächtigung kurz zu versagen. In der gestrigen Plenarsitzung hat sie die Angelegenheit jedoch einem Ausschusse überwiesen. Hieraus gehe hervor, daß der neue Kurs in Bayern auch in dieser Richtung neue Bahnen gehen will. Die Verfolgung des „Simplizissimus" wegen Majestätsbeleidigung unter dem neuen Generalstaatsanwalt, dem ehemaligen Zentrumsführer Lerno, sei ferner ein vielsagender Vorläufer.

— **Die bayerischen Genossen.** Der Münchener sozialdemokratische Parteivorstand hat die Vorhaltungen des Berliner Zentralvorstandes der sozialdemokratischen Partei gegen die Teilnahme des Genossen Witti an den Münchener Fürstenempfängen, an den anschließenden Hoftafeln und an den Huldigungsreden der Fürsten mit der Erklärung erwidert, daß Herr Witti lediglich pflichtgemäß in Konsequenz der bei seiner Wahl zum stellvertretenden Gemeindekollegiumsvorsteher von der Münchener sozialdemokratischen Rathauspartei zugesicherten Übernahme der Repräsentationspflichten gehandelt habe.

— **Schwedische Turner und Sänger weilten** als Gäste in Berlin und fanden mit ihren Darbietungen vielen Beifall. Die Turner waren prachtvolle, muskulöse Gestalten; die Sänger wurden lebhaft applaudiert, als sie die „Wacht am Rhein" tadellos zu Gehör brachten.

— **Faule Zahler.** Der preußische Justizminister hat gestattet, daß Abschriften von Manifestantenlisten an die Auskunfteien oder sonstige Interessenvertretungen ausgehändigt werden können. Die Fälle, daß über Personen, die den Offenbarungseid geleistet haben, glänzende Auskünfte erteilt werden, werden in Zukunft also stark eingeschränkt sein.

— **„Bismarck", der dritte deutsche Riesendampfer.** Der „Ostseezeitung" zufolge wird der dritte Riesendampfer der Hamburg-Amerika-Linie den Namen „Bismarck" erhalten. Der Kaiser selbst habe diesen Namen unter anderen Vorschlägen bevorzugt.

— **Zu dem Brief des Abgeordneten Erzberger über Adelsschacher** teilt das fürstlich Lippische Hofmarschallamt der „Kreuzzeitung" mit, daß die fürstliche Hofverwaltung dem angeblich angebotenen Adel für Geld selbstverständlich ablehnend gegenüberstehe. Die der Hofverwaltung unterstehende Angelegenheit werde, wie dies mit anderen [illegible]lichen Schwindelmanövern und Verleumdungen bereits vorher geschehen sei, ohne Bezug der Staatsanwaltschaft übergeben werden.

Italien.

Der italienische Arbeiterstreik liegt überall in den letzten Zügen. Im großen und ganzen ist überall die Ruhe zurückgekehrt. [illegible] sich da und dort noch Zwischenfälle ereignet, die allerdings weniger auf das Konto der Ausständischen kommen, als [illegible] sind. In Neapel wurden zwei [illegible] erschossen.

Amerika.

Goethe-Denkmal in [illegible]. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff ist von Washington in [illegible] eingetroffen, um an der gestrigen [illegible] die feierliche Enthüllung eines Goethe-Denkmals [illegible]. Der Botschafter hielt dabei eine Ansprache und legte im Auftrage des Großherzogs von Sachsen-Weimar einen Kranz an dem Denkmal nieder.

Stadtverordneten-Versammlung in Elberfeld.

(Schluß aus der 4. Beilage.)

Stadtverordneter Dr. [illegible] [illegible] sich darauf, daß er kein Gegner der [illegible] eines Kommunalfriedhofes sei, [illegible] Summe Geld hole und deshalb [illegible] in der Finanzkommission [illegible].

[illegible] Dr. de Weerth: Ich hätte [illegible] Standpunkte [illegible] Bei [illegible] mehr als hundert [illegible] Gebiet das Begräbnis [illegible] Gemeinden [illegible] und überall ist [illegible] eingerichtet [illegible] die kirchlichen Gemeinden [illegible] Da diese [illegible] (Zuruf: [illegible]) Die Gebühren sind so [illegible] Die Frage des Krematoriums ist gerade so wie die des Kommunalfriedhofs eine parteipolitische Frage. Das Krematorium [illegible] Es gibt keinen Menschen, der aus religiösen Gründen etwas dagegen hat, wenn sich einer verbrennen lassen will. Hier handelt es sich nur darum, ob ein Bedürfnis vorhanden. Daß hier ein Bedürfnis vorliegt, wird im Ernst ja niemand behaupten können. Lassen die Herren, die sich dafür interessieren, die Mittel aufbringen, dann werden wir uns freuen, dafür zu stimmen, um auf dem Berge ein schönes Gebäude zu bekommen, das zur Einäscherung von Leichen Gelegenheit bietet.

Stadtverordneter Landé verwahrt sich dagegen, daß die Sozialdemokraten Agitationsanträge einbrächten, die nicht ernst zu nehmen seien. Die Frage des Kommunalfriedhofes sei für die gesamte Arbeiterbevölkerung eine sehr wichtige Frage. Welche Schwierigkeiten ihr auf den konfessionellen Friedhöfen gemacht würden, habe Herr Ullenbaum schon dargetan, der seine Ausführungen in dieser Hinsicht auch noch ergänzen werde. Sowohl für den Kommunalfriedhof, als auch für das Krematorium liege ein Bedürfnis vor. Das Krematorium sei auch nicht nur für Elberfeld, sondern auch für Barmen und die benachbarten Städte des Bergischen Landes bestimmt. (Zuruf des St.-V. Dr. de Weerth: Dann mögen sie es bezahlen!) St.-V. Landé: Von Bezahlen seitens der Gemeinden kann gar keine Rede sein. Das Gesetz schreibt ausdrücklich vor, daß die Gemeinden zu den Krematorien keine Zuschüsse zahlen dürfen.

Stadtverordneter Bruns gab die Erklärung ab, daß er sich bei der vorigen Abstimmung (bei der das Krematorium durch seine Stimmenthaltung zu Fall gekommen ist) der Stimme enthalten habe, weil nicht klar zum Ausdruck gebracht worden sei, daß die Stadt Zuschüsse zu der Einrichtung nicht leisten dürfe. Lediglich von finanziellen Gründen sei seine Stellungnahme diktiert gewesen.

Stadtverordneter Herbst wies die Ansicht Dr. de Weerths zurück, daß es sich bei dem Krematorium um eine Liebhaberei des linken Freisinns handele, und betonte, daß der gesamte Liberalismus dafür gestimmt habe. Irrig sei auch die Meinung Dr. de Weerths, daß sich nur ein Dutzend Menschen in Elberfeld dafür interessierten. Dem widerspräche schon die Tatsache, daß der hiesige Feuerbestattungsverein mehrere hundert Mitglieder habe und daß in den Todesanzeigen in den Zeitungen alle paar Tage zu lesen sei, daß die Leiche einem Verbrennungsofen zugeführt werde. Auch hier müsse den Mitbürgern Gelegenheit geboten werden, die Leichen von Verwandten in der bergischen Heimat einäschern zu lassen. Schließlich wandte sich der Redner noch dagegen, daß man hier auf den Friedhöfen gezwungen werde, die Aschenurnen tief in der Erde beizusetzen. Anderwärts werde überall gestattet, die Urnen in künstlerisch vollendeter Weise oberhalb der Erde aufzustellen. Auch deshalb müsse darauf gedrungen werden, einen kommunalen Friedhof zu schaffen.

An der weiteren Debatte beteiligten sich noch die Stadtverordneten Schön, Dr. Graf, Dr. de Weerth, Ullenbaum, Wolff, Köster, Künne und Bruns. Die sozialdemokratischen Redner führten verschiedene Beispiele dafür an, daß ihnen bei Begräbnissen große Schwierigkeiten bereitet worden seien, die es auf kommunalen Friedhöfen nicht gäbe. Demgegenüber wurde vom Stadtverordneten Dr. de Weerth betont, daß die Sozialdemokratie für sich Rechte auf dem Friedhof in Anspruch nehme, die keinem Menschen zugebilligt würden. Kein Mensch dürfe auf dem Friedhof reden. Die Sozialdemokraten sollten ihren Mitgliedern mal empfehlen, derartige Reden zu unterlassen. Die Tatsache, daß der [illegible] bei sozialdemokratischen Begräbnissen [illegible], daß Reden nicht gehalten werden dürfen, sei dem Umstande zuzuschreiben, daß Redner, die zur Anzeige gebracht worden seien, vor Gericht erklärt hätten, sie hätten nicht gewußt, daß auf dem Friedhofe nicht gesprochen werden dürfe, und daß sie dann freigesprochen worden seien, wenn sich ergeben hätte, daß der [illegible] sie auf das Verbot nicht aufmerksam gemacht habe. [illegible] Sozialdemokraten verweigert worden ist, einen Kranz mit roter Schleife am Grabe niederzulegen, so sei das ein Irrtum gewesen. Von liberaler Seite wurde noch betont, daß es sich bei der Krematoriumsfrage um eine [illegible] Frage handele, für die der ganze Liberalismus eintrete.

Schließlich beschloß die Versammlung, die Angelegenheit der Finanzkommission zur Vorberatung zu überweisen.

Nachdem den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung gemäß Beschluß vom 26. Mai d. J. eine Abschrift der Verfügung des Regierungspräsidenten betreffend die Nichtgenehmigung des Stadtverordnetenbeschlusses über die Aufhebungsfestsetzung der

Wertzuwachssteuer

zugegangen war, wurde beschlossen, an den zuständigen Stellen nochmals vorstellig zu werden.

Am Schluß der öffentlichen Sitzung gab der Vorsitzende Kenntnis von einer Mitteilung des Direktors beim Reichstage, wonach die Petition bezüglich des Protestes der Stadtverordneten-Versammlung gegen die Beschlüsse der Reichstagskommission zu dem Gesetzentwurf über die

Sonntagsruhe

wegen des Sessionsschlusses nicht mehr zur Beratung und Beschlußfassung im Plenum des Reichstages gelangt sei.

In der nichtöffentlichen Sitzung wurden gewählt:

a) Notar Proebster als Mitglied der Juristenkommission;

b) die Stadtverordneten Robert Künne, Max Herbst und Dr. Wiedemann sowie Beigeordneter Blessinger in einen mit den Städten Düsseldorf und Barmen und der Straßenbahn-Betriebsgemeinschaft gemeinsam zu bildenden

Studienausschuß für eine Schnellbahn-Verbindung vom Wuppertal nach Düsseldorf;

c) die Armenpfleger Heinrich Misselke, Bauunternehmer, Oststraße 75, zum stellvertretenden Bezirksvorsteher für den 12. Bezirk, Professor Dr. Karl Kaphengst, Augustastraße 87, zum Armenpfleger für denselben Bezirk, Otto Würz, Kaufmann, Kaiserstraße 33, zum Armen- und Waisenpfleger für den 15. Bezirk, Artur Korten, Kaufmann, Hochstraße 50, zum Armen- und Waisenpfleger für den 28. Bezirk und Frau Dr. Robert Demuth, Markgrafenstraße 18, zur Armen- und Waisenpflegerin für den 11. Bezirk.

Hierauf wurden die Maler- und Anstreicherarbeiten für den Anbau der Volksschule in der Windstraße dem Anstreichermeister Joseph Velten, hier, zu 1481,65 Mark übertragen.

Gegen die Anstellung der Bureauhilfsarbeiter Friedrich Breßlein, August Haase und Franz Lang als Bureauassistenten fand die Versammlung nichts zu erinnern.

Tagesneuigkeiten.

Der Prozeß im Hause Wagner.

Vor dem Landgericht Baireuth hat gestern die Verhandlung im Prozeß Frau Beidler gegen Frau Dr. Cosima Wagner stattgefunden. Justizrat Dr. Troll beantragte zu Beginn Ausschluß der Öffentlichkeit und legte dem Gericht Schmähbriefe gegen Wahnfried vor. Er führte weiter aus, daß es sich hier nicht um Beidler gegen Wagner drehe, sondern um Prinzregenten-Theater in München gegen Festspielhaus Baireuth. Das neben dem Münchener Prinzregenten-Theater stehende Wagner-Denkmal sei nicht eine Ehrung, sondern eine Verhöhnung Richard Wagners, da beide, Theater und Denkmal, ihre Entstehung Terrainspekulationen zu verdanken hätten. Sogar der verstorbene Prinzregent Luitpold sei bei der Gründung des Prinzregententheaters durch die angebliche Baufälligkeit des Baireuther Festspielhauses getäuscht worden.

Justizrat Diespecker, der Vertreter von Frau Beidler, teilte mit, daß nach seinen Informationen das Haus Wahnfried in den letzten Jahren jährlich 750 000 Mark Tantiemen erhalten habe. Justizrat Troll bestritt dies und zog, da Justizrat Diespecker erklärte, in der Verhandlung nichts vorzubringen, was mit Familienintimitäten in Zusammenhang zu bringen sei, seinen Antrag auf Ausschluß der Öffentlichkeit zurück. Justizrat Diespecker legte Briefe von Dr. Georg Hirth-München, Prof. Beckmann-Berlin und Prof. Wadere-München vor, die die Ähnlichkeit der Gesichtzüge Isoldens mit Richard Wagner näher ausführen. Zum Schlusse stellte Justizrat Diespecker zwölf neue Beweisanträge, durch die die Abstammung Isoldens von Richard Wagner eidlich erhärtet werden soll. — Das Urteil wird in acht Tagen verkündet werden.

Gekaufte und gesperrte Alpengebiete.

Im Alpengebiet werden nach der bereits angekündigten Schließung des Großglocknergebiets weitere umfangreiche Absperrungen vorgenommen. Die Pustertalalm, ein Hauptreiseziel der Touristen der bayerischen Voralpen, ist durch Kauf in das Eigentum eines norddeutschen Jagdbesitzers übergegangen. Der neue Käufer hat die Schließung des gesamten erworbenen Gebiets zum August dieses Jahres verfügt.

Spione und Landesverräter

kommen meist nicht auf ihre Kosten. Der, wie berichtet, zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilte frühere Wachtmeister Max Rosenfeld hatte für den Verrat militärischer Geheimnisse an Rußland nur ca. 60 Mark erhalten. Trotz der sehr schweren Strafen, die über Spionage und Landesverrat verhängt werden — und die meisten Fälle werden bekannt —, finden sich noch immer Leute zu den schimpflichen Verbrechen bereit.

Überfälliges Schiff.

Nach einem aus Halifax (Neuschottland) in Neuyork eingetroffenen Telegramm wird der Dampfer Montmagny vermißt. Man fürchtet, daß er mit seiner ganzen 24 Mann starken Besatzung untergegangen ist.

Umgegend und Nachbargebiete.

Bauunfall.

l. **Ronsdorf** 12. Juni. An einem Shedanbau in der Böckelstraße brach gestern abend ein Gerüst zusammen. Vier Maurer, die darauf arbeiteten, wurden mit heruntergerissen. Einer von ihnen trug schwere innere Verletzungen davon, während ein zweiter einen Knöchelbruch und Kopfverletzungen erlitt. Die beiden übrigen blieben unverletzt. Die Verunglückten wurden dem hiesigen Krankenhause zugeführt.

Lüttringhausen, 12. Juni. Inspektor [illegible] von der hiesigen Strafanstalt ist nach Herford versetzt worden. An seine Stelle tritt unter Beförderung zum Inspektor der bisherige Strafanstaltssekretär Barz aus Naugard.

Vier Bergleute getötet.

Altenkirchen, 12. Juni. Ein schweres Unglück ereignete sich auf der Grube Petersbach. Vier Bergleute benutzten, entgegen der Vorschrift, einen für die Steinförderung dienenden Förderkorb. Der Korb stieß oben an, das Seil riß infolge der starken Belastung, und die vier stürzten 150 Meter tief in den Schacht. Alle vier waren sofort tot.

Cronenberg, 13. Juni. Die Stadtverordneten beschlossen in geheimer Sitzung, für den Verein „Bergischer Heimatschutz" für den gegen die Städte Elberfeld und Barmen angestrengten Prozeß wegen Verunreinigung der Wupper die Bürgschaft von 5000 Mark zu übernehmen. Mit einer gleichen Summe bürgen die Städte Burg, Höhscheid, Leichlingen und Opladen, so daß jetzt 25 000 Mark zur Verfügung stehen.

Siegburg, 12. Juni. Hier schoß ein bosnischer Arbeiter im Streit auf seine Arbeitskollegen. Zwei wurden getötet, vier schwer verletzt.

Altenvoerde, 12. Juni. Der Lagermeister Ewald Balz feierte hier das Jubiläum seiner 25jährigen ununterbrochenen Tätigkeit bei der Firma Aug. Bilstein.

Dortmund, 12. Juni. Im hiesigen Petroleumhafen wurde die Leiche des 42 Jahre alten Arbeiters Joseph Kunz aus Hausbay gefunden. Der Leichenbefund und sonstige Umstände sprechen dafür, daß Kunz ermordet und in den Hafen geworfen worden ist. Er soll einen Geldbetrag von etwa 300 Mark bei sich geführt haben, der beim Auffinden der Leiche fehlte.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 13. Juni.

Der Zoologische Garten in Elberfeld.

Die Aktiengesellschaft Zoologischer Garten hielt gestern ihre diesjährige Generalversammlung ab. Den Vorsitz führte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Frhr. August von der Heydt jr. Er widmete zunächst dem verstorbenen Mitgliede des Aufsichtsrats, Wilhelm Schulten, Worte ehrenden Gedenkens, und die Versammlung erhob sich von den Sitzen.

Der Schriftführer, Artur Lucas, erstattete den Bericht über das abgeschlossene Geschäftsjahr. Die Betriebseinnahmen betrugen 155 777 Mark, wovon 100 595 Mark auf die gelösten Eintrittskarten und 27 429 Mark auf die Abonnements entfallen. Die Mehreinnahme gegen 1912 betrug 9919 Mark. Die Betriebsausgaben stiegen auf 175 657 Mark, so daß sich der Betriebsverlust auf 19 879 Mark stellt. Dieser bleibt jedoch noch unter dem von der Stadt alljährlich geleisteten Zuschuß von 20 000 Mark. Die Neuordnung der Verhältnisse, an der auch die Stadt beteiligt ist, machte sich vorteilhaft bemerkbar; auch die Stadt hatte eine erhöhte Einnahme aus der Lustbarkeitssteuer. Sie nahm an Steuern über 30 000 Mark mehr ein als unter den früheren Verhältnissen, und ca. 10 000 Mark mehr als im Vorjahre. Als einen besonders günstigen Tag griff der Berichterstatter den des kaiserlichen Regierungsjubiläums heraus, an dem 26 731 zahlende Besucher — bei je 30 Pfg. Eintrittsgeld — verzeichnet wurden. Die Zahl der Abonnements habe zwar nicht in dem gewünschten Maße zugenommen, wohl aber die Zahl der Einzelbesucher sich erheblich erhöht. Schließlich, so meinte der Redner, sei es auch gleichgültig, ob das Geld aus Abonnements- oder aus Einzelkarten zerkomme, die Hauptsache sei, daß es da sei. Unter anderem besuchten 30 000 Schulkinder auf Grund des mit der Stadt getroffenen Abkommens den Garten umsonst, auch genossen Vereine usw. Preisermäßigung. Die Betriebsausgaben stiegen gegen das Jahr 1912 um 29 000 Mark. Diese Steigerung wurde verursacht durch erhöhte Löhne, Mehrbedarf an Futter für die Tiere des Gartens, Mehrkosten für Musik, die jetzt täglich spielt, und durch erhöhte Ausgaben für Reklame. Der Tierbestand erhöhte sich auch im Jahre 1913 wieder, und zwar durch Ankäufe, Schenkungen und Geburten im Garten. Dieser besitzt jetzt 152 Säugetiere in 52 Arten und 156 Vögel in 63 Arten. Der Tierbestand steht nach neuen Abschreibungen mit 20 320 Mark zu Buch, besitzt natürlich einen weit höheren Wert. Die zahlreichen Schenkungen an den Garten, selbst von Elberfeldern, die im Auslande weilen, werden als ein gutes Zeichen für die Beliebtheit des Gartens und seines Tierbestandes angesehen.

Besondere Dankesworte widmete Herr Lucas dem Direktor des Gartens, Herrn Keusch, für seine in der Erhaltung und Pflege des Tierbestandes wie in der wirklich künstlerischen gärtnerischen Ausgestaltung der Anlage in gleichem Maße erfolgreiche Arbeit. Eine Rundreise durch die Zoos bedeutender Städte hätte ihm fruchtbringende Anregungen für Elberfeld gegeben. So bestehe jetzt die Absicht, hier ein Elefantenhaus und ein Aquarium größeren Stils zu schaffen, von welchen Einrichtungen man sich eine erhebliche Förderung des Interesses und Steigerung des Besuchs verspricht. Die Pläne für die Neuanlagen hat Direktor Keusch bereits fertiggestellt. Aber man will mit der Ausführung warten, bis die sich auf 60- bis 70 000 Mark beziffernden Kosten aufgebracht sind. Obwohl bereits einige Stiftungen dankenswerterweise erfolgt sind, fehlen daran noch ziemlich beträchtliche Summen. Hier böte sich für opferwillige Freunde des Unternehmens erneute Gelegenheit zur Mithilfe an seiner großzügigen Ausgestaltung. Es möge hier noch interessieren, daß namentlich das Aquarium eigenartig und nach neuzeitlichen Grundsätzen ausgestaltet werden soll. Es soll eine Frontlänge von nicht weniger als 500 Meter erhalten.

Wie hinsichtlich des Besuches des Gartens noch mitgeteilt wurde, erbrachte der erste Pfingsttag, trotz des ungünstigen Wetters, der gleichzeitig ihre große Zugkraft ausübenden Sarasanischau und der Fahrpreiserhöhung auf der Straßenbahn, 150 Mk. Mehreinnahmen, und am zweiten Festtage, an dem es in Strömen goß, waren etwa 1000 Personen beim Frühkonzert anwesend. Es sind das beredte Zeichen für das Wachsen der Beliebtheit des Unternehmens. Unter der Ungunst des Wetters hatte der Garten natürlich im übrigen bis jetzt sehr zu leiden, doch hofft man bei Eintritt einer günstigeren Witterung die Scharte des Einnahmeausfalls wieder auszuwetzen.

Der Vorsitzende legte die Bilanz vor. Danach erhöht sich der Gesamtverlust auf 390 995 Mk. In den übrigen Punkten trat keine wesentliche Änderung gegen früher ein. Dem Vorstande und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Wilhelm Boeddinghaus, Eduard Raeder, Artur Lucas und Georg Ungemach wurden wieder- und an Stelle des verstorbenen Aufsichtsratsmitgliedes Wilhelm Schulten Geheimrat Bayer neu in den Aufsichtsrat gewählt. Die auf der Tagesordnung stehende Satzungsänderung, wonach § 11 folgenden Zusatz erhält: „Die Beschlüsse über Änderungen der Satzungen bedürfen der Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung", wurde einstimmig angenommen.

Mit Wünschen für das weitere gedeihliche Emporblühen des Zoologischen Gartens unter der tatkräftigen Führung durch Direktor Keusch und Dankesworten an diesen sowie an den Vorstand für die geleistete Arbeit schloß Freiherr von der Heydt die Versammlung.

---

e.— **Bergisch Land.** Das bereits der Vergangenheit angehörende älteste Elberfelder Haus an der Ecke der Schwanen- und Poststraße wird in unserer heutigen illustrierten Wochenbeilage im Bilde wiedergegeben. Unsern Lesern dürfte die Aufnahme ein lokalgeschichtliches Erinnerungsstück bieten. Vom Besuche des hessischen Großherzogpaares in München, des Prinzen Heinrich auf der Werkbund-Ausstellung, vom Genesungsheim der Berliner Gemeindeschulen und der Berliner Heilanstalt für verkrüppelte Kinder und den jüngsten Ausgrabungen auf dem Forum Romanum erzählen neben anderen die Aufnahmen, und ein unterhaltendes Feuilleton vervollständigt den Inhalt.

e.— **Zwei Kinder von der Straßenbahn überfahren.** Gestern abend sind auf der Brüllerstraße zwei Kinder von einem Straßenbahnwagen überfahren worden. Es handelt sich um das fünfjährige Töchterchen des Spediteurs Koch, das, sein dreijähriges Schwesterchen an der Hand führend, einem Straßenbahnwagen ausweichen wollte. Es geriet dabei unter die Räder des bergab fahrenden Gegenwagens. Man alarmierte die Feuerwehr, bei deren Ankunft man allerdings die schwerverletzten Kinder bereits unter dem Wagen hervorgezogen und in ein Nachbarhaus gebracht hatte, wo sie von einem Arzt verbunden wurden. Es handelt sich um Kopfverletzungen und einen Beinbruch. Die Feuerwehr schaffte die Kinder ins Krankenhaus. Das ältere Kind wäre, wie berichtet wird, vielleicht nicht überfahren worden, wenn es nicht im letzten Augenblick versucht hätte, sein Schwesterchen zu retten.

Barmen, 13. Juni.

b.— **Zum Baugewerkschulobersehrer** in Barmen ist der Regierungsbaumeister a. D. Wissemann von hier ernannt worden.

b.— **Stiftung.** Zur Unterbringung von weiteren hundert armen und kranken Kindern auf je vier Wochen in der Heilstätte Schalksmühle hat Kommerzienrat Ursprung dem Barmer Verein für Ferienkolonie die Mittel zur Verfügung gestellt. Bisher hat Kommerzienrat Ursprung bereits alljährlich hundert Kinder aufs Land gesandt.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Galerie und Ausstellung des Kunstvereins sind Sonntag von 10 bis 6 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 25 Pfg. geöffnet. Ausgestellt sind außer den Werken der Galerie Kollektionen von Prof. Albin Egger-Lienz, Erich Erler-Samaden und Alexander Kanoldt-München, ferner eine Reihe Radierungen von Hermann Struck-Berlin.

b.— **Die Bergische Fahrschule** hielt hier eine Prüfung ab. Sämtliche Teilnehmer an diesem praktischen Kursus bestanden die Prüfung. Wie aus den Plakaten, die in den Lokalen, wo Fahrleute und Kutscher verkehren, aushängen, ersichtlich ist, beginnt am Dienstag, 16. Juni, ein neuer Fahrkursus, und zwar in Barmen und in Elberfeld. Anmeldungen werden am 16., nachmittags um 4½ Uhr, auf den Schlachthöfen entgegengenommen. Unterrichtstage sind in Barmen Dienstag und Donnerstag, in Elberfeld Dienstag und Freitag; die Unterrichtsstunden von 4½—7 Uhr. Je nach den laut werdenden Wünschen der Teilnehmer werden die theoretischen Unterrichtsstunden auch auf den Abend oder auf den Sonntag verlegt. Kosten erwachsen weder den Arbeitgebern noch den Arbeitnehmern. Erstere werden gebeten, ihren Angestellten die Teilnahme anzuempfehlen und zu ermöglichen. Der Kursus dauert 2 Monate lang.

b.— **Vergnügungspark, Lichtenplatz.** Jeder dreihunderste Besucher erhält morgen, Sonntag, eine lebende Gans. (Siehe Inserat in heutiger Nummer.)

b.— **Den Tod durch Ertrinken** fand gestern abend gegen 7 Uhr der zwölfjährige Schüler Willi Goennemann aus der Bruderstraße. Der Knabe wollte in einem an der Schönebeckerstraße gelegenen Tümpel seine Schuhe reinigen, glitt dabei aus und stürzte in das Wasser. Ein in der Nähe beschäftigter Arbeiter versuchte vergebens, den Knaben zu retten. Schließlich gelang es dem Polizeibeamten Biesen, das Kind aus dem Wasser zu ziehen. Die Feuerwehr war inzwischen zur Unfallstelle gerufen worden und versuchte, den Bewußtlosen mit Hilfe eines Sauerstoffapparates wieder ins Leben zurückzurufen. Leider waren ihre Bemühungen vergeblich.

b.— **Zu einem Streit kam es** vorgestern nachmittag in der Sonnabendstraße zwischen einem Händler und einem Pflastermeister von hier. Der letztere hatte versucht, dem Händler Gemüseabfälle, die er als Kaninchenfutter verwenden wollte, zu entwenden. Als der Händler sich dieses verbat, zog der Pflastermeister ein Messer und verletzte den Händler schwer. Der rohe Patron wurde zur Anzeige gebracht.

b.— **Von einem Straßenbahnwagen angefahren** wurde gestern abend gegen 7¼ Uhr an der Ecke der Werle- und Remscheiderstraße ein Mann. Er wurde hierbei so schwer verletzt, daß seine Überführung nach dem städtischen Krankenhaus erfolgen mußte.

b.— **Ein Radfahrer verunglückte** gestern abend in der Schwarzbachstraße. Er kam mit seinem Rade zu Fall und trug erhebliche Verletzungen davon.

b.— **Feuer brach** gestern nachmittag gegen 5½ Uhr in einem Schuppen der Firma Linkenbach & Holzhauser in der Schloßstraße aus. Es wurde von Anwohnern gelöscht, ehe es größeren Schaden verursachte. Die Feuerwehr war zur Brandstelle gerufen worden, brauchte aber nicht in Tätigkeit zu treten.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 5. Beilage.)

Letzte Telegramme.

Aus dem Abgeordnetenhause.

Berlin, 13. Juni. (Spezialtelegramm.) Das Abgeordnetenhaus hat heute zunächst den Antrag des Ministeriums auf Erteilung der Zustimmung dazu, daß der Landtag vom 16. Juni bis 10. November dieses Jahres mit der Maßgabe vertagt wird, daß die Kommission für das Grundverteilungsgesetz, des Fideikommißgesetzes, des Fischereigesetzes und die Novelle zum Kommunal-, Kreis- und Provinzialabgabengesetz inzwischen ihre Arbeiten fortsetzt, angenommen. Der Präsident Graf Schwerin-Löwitz machte dann die Mitteilung, daß die Mitglieder der Kommission die üblichen Tagegelder von 15 Mark erhalten. Der Abgeordnete Lippmann von der Volkspartei spricht dem Präsidenten die Berechtigung ab, ohne Zustimmung des Hauses eine solche Verfügung zu treffen. Ein Regierungsvertreter meint, daß eine besondere Regelung der Frage nicht notwendig sei. Zweifellos haben nach dem bestehenden Recht die Kommissionsmitglieder auch für die Reisetage Diäten zu erhalten. Der Abgeordnete Adolf Hoffmann (Soz.) beklagt sich darüber, daß der Präsident seine Vorschläge nicht im Einverständnis mit allen Fraktionen gemacht habe. Seine Partei sei überhaupt nicht benachrichtigt worden. Bei diesen Worten bricht die Rechte in Lachen aus. Der Abgeordnete Hoffmann sagt zum Abgeordneten Schulze-Pelkum: „Sie sollten doch als Mitglied des Bureaus nicht das Kommando zum Lachen geben." Der Abgeordnete Schulze-Pelkum: „Ich verbitte mir solche Unverschämtheit." Abg. Hoffmann: „Ich überlasse es den Außenstehenden, festzustellen, ob Ihre Unverschämtheit . . ." (Präsident Dr. Graf von Schwerin-Löwitz ruft den Abgeordneten Hoffmann zur Ordnung.) Abg. Hoffmann: „Herr Schulze-Pelkum hat zuerst Unverschämtheit gerufen." Der Präsident ruft auch Herrn Schulze-Pelkum zur Ordnung und macht dann die Mitteilung, daß er bereit sei, die Verfügung dahin zu ändern, daß die Tagegelder auch für die Reisetage gezahlt werden. Das Haus ist damit einverstanden. Es folgt dann die Beratung des Antrages der Geschäftsordnungskommission, die Genehmigung zur strafrechtlichen Verfolgung des Abgeordneten Hammer (kons.) im Privatklageverfahren wegen Beleidigung zu verweigern. Der Abg. von Dirksen spricht sich gegen den Antrag aus, da Herr Hammer es selbst wünscht. In dem gleichen Sinne äußern sich die Sprecher der freikonservativen und der nationalliberalen Fraktion. Nur die Volkspartei spricht sich dagegen aus. Der Abgeordnete Hoffmann meint, man wolle nur einen Präzedenzfall schaffen, um im Falle Liebknecht danach handeln zu können. Herr Hammer habe erst gestern früh seine Zustimmung erteilt, als der Antrag der Sozialdemokraten im Falle Liebknecht schon vorlag. Vorher sei er anderer Meinung gewesen. Die Genehmigung wird dann gegen die Stimmen der Fortschrittler, der Sozialdemokraten und Polen erteilt. Bei dem Antrag der Sozialdemokraten, der von den Fortschrittlern unterstützt wird, ein vor dem Ehrengerichtshofe der Rechtsanwaltschaft zu Leipzig gegen den Abgeordneten Dr. Liebknecht schwebendes Disziplinarverfahren für die Dauer der Tagung einzustellen, spricht sich der nationalliberale Abgeordnete Schiffer für die Überweisung des Antrages an die Geschäftsordnungskommission unter der Voraussetzung aus, daß sie sofort zusammentritt und vor der Vertagung die Entscheidung erfolgt. Nach längeren Auseinandersetzungen wird der Antrag der Geschäftsordnungskommission überwiesen. Es folgt dann die Fortsetzung der ersten Lesung des Fideikommißgesetzes, wobei der Abg. Delbrück (kons.) als erster Redner das Wo[illegible] ergreift.

Zum Sturz Ribots.

Paris, 13. Juni. Der Sturz Ribots hat gestern am Spätabend in den Boulevards-Lokalen den einzigen Gegenstand der allgemeinen Diskussion gebildet. Verschiedentlich ist darauf hingewiesen worden, daß ein politisches Ereignis von diesem Ernst und dieser Bedeutung seit 1870 nicht mehr eingetreten ist, wo unter der Präsidentschaft Mac Mahons das Kabinett Roche-Gomet gestürzt wurde, als es sich der Kammer vorstellte.

Paris, 13. Juni. In den Wandelgängen der Kammer wurde erzählt, daß Präsident Poincaré von dem Sturze des Kabinetts aufs peinlichste berührt wurde und Ribot und dessen Mitarbeiter in wärmster Weise für die Selbstverleugnung dankte, mit der sie eine „unmögliche" Aufgabe übernommen hätten. — Inmitten des donnernden Beifalls, mit dem das Abstimmungsergebnis von der Linken aufgenommen wurde, riefen einige Sozialisten: „Nach Versailles!" Der radikale Deputierte Dalimier erhob gegen diesen Ruf, der auf die Möglichkeit einer Präsidentenkrise anspielte, entschieden Einspruch. — Die konservativen und gemäßigten Blätter verurteilen die Haltung der Kammermehrheit auf das schärfste.

Paris, 13. Juni. (Spezialtelegramm.) Aus Grenoble kommt die Meldung, daß die dortige Stadtverwaltung Herrn Poincaré zu bonstotzieren beabsichtigt, falls er auf seiner Reise durch das französische Alpengebiet sich in Grenoble aufhalten sollte. Gestern wurde ein Maueranschlag gemacht, der mit den Worten beginnt: „Poincaré, fort mit dem Tyrannen! Wir wollen keinen Staatschef empfangen, der uns aus Rußland die dreijährige Dienstzeit gebracht und sich zum Komplizen der russischen Diplomatie gemacht hat."

Eine englische Spionin in Oesterreich.

Wien, 13. Juni. Hier wurde auf Veranlassung der Staatspolizei die Baronin Johanna Murmann von Marchfeld unter dem Verdachte der Spionage zugunsten Englands verhaftet. Eine Haussuchung förderte belastendes Material zutage. Die Baronin war bereits vor zwei Jahren, als ihr Sohn, ein österreichischer Offizier, wegen Spionage verurteilt worden war, gleichzeitig mit dem Sohne in die Untersuchung gezogen, dann aber, da der Verdacht nicht ausreichte, wieder freigelassen worden.

Der italienische Ministerpräsident über die Unruhen beim Generalstreik

Rom, 13. Juni. Zum Schluß der Kammersitzung gab Ministerpräsident Salandra Auskunft über die Vorgänge in der Romagna. Sie seien wahrscheinlich der verfrühte Ausbruch einer wohlvorbereiteten Verschwörung. In Ravenna, in Forli und in Faenza seien Beschädigungen vorgekommen, Telephon- und Telegraphendrähte und Schienenwege unterbrochen. Man arbeite an der Wiederherstellung und sammele in der Romagna und in den Marken möglichst viele Truppen. Der Plan der Verschwörer scheine auf Isolierung einiger Städte, besonders von Ravenna, gegangen zu sein, wo der Polizeichef tödlich verwundet worden sei. Jetzt sei die Stadt ziemlich ruhig, aber das Landgebiet noch immer in Aufregung. In Cesenatico (Provinz Forli) habe die Menge die Lampe, ein Nationaldenkmal in Brand gesteckt. In Imola sei die Ordnung durch Verstärkung der bewaffneten Macht wiederhergestellt worden. In Parma seien drei Offiziere und einige Bürger angegriffen und bedroht worden. Bei einem Zusammenstoß habe es mehrere Verletzte gegeben; die Ordnung sei bald wiederhergestellt worden. Die Regierung sei sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewußt und entschlossen, sie mit Menschlichkeit, aber auch energisch durchzuführen. (Sehr lebhafte Zustimmung.) Der Minister hob die maßvolle Vorsicht, die Menschlichkeit und die Selbstverleugnung hervor, die die Armee bei dieser Gelegenheit bewiesen habe. (Sehr lebhafter Beifall.)

Zum griechisch-türkischen Konflikt.

Rotterdam, 13. Juni. Die in Holland lebenden griechischen Marinereservisten erhielten aus Athen die telegraphische Anweisung, sich unverzüglich in der Heimat zu stellen.

Wien, 13. Juni. Hier beurteilt man die griechisch-türkische Spannung sehr ernst, um so mehr, als hierher aus Konstantinopel Meldungen kommen, daß in der türkischen Marine lebhafte Tätigkeit herrsche.

Die geplante Reform des russischen Paßwesens.

Petersburg, 12. Juni. Die Kommission der Reichsduma für Initiativanträge schloß sich dem Vorschlage der Finanzkommission an, die Auslandspässe aufzuheben. Sie beschloß ferner, die Paßsteuer für die Auslandsreisenden abzuschaffen. Ein Vertreter der Regierung sprach sich gegen eine unverzügliche Aufhebung der Auslandspässe aus und erklärte, die Regierung sei mit der Reform des Paßsystems beschäftigt und werde in dem neuen Paßgesetz wahrscheinlich die Aufhebung der Auslandspässe und Inlandspässe durchführen.

Eine provisorische Regierung für Mexiko.

Neuyork, 13. Juni. Die Bevollmächtigten der Washingtoner Regierung und des Generals Huerta haben gestern nachmittag in Niagara Falls in Gegenwart der südamerikanischen Delegierten das erste Protokoll über die Friedensverhandlungen unterzeichnet. Das Protokoll bestimmt die Errichtung einer provisorischen Regierung in Mexiko, deren Charakter später in allen Einzelheiten festzulegen sein wird. Dieses Provisorium soll von der amerikanischen Regierung an einem noch zu bestimmenden Datum anerkannt werden und bis dahin die staatlichen Funktionen in Mexiko übernehmen. Sowie in Mexiko ein verfassungsmäßig erwählter Präsident sein Amt antritt, wird die provisorische Regierung ihre Funktionen in die Hände dieses Präsidenten legen.

Leipzig, 13. Juni. Hier hat sich gestern morgen der angebliche Agent Hans Hain erschossen, der einen Raubanfall auf einen Geldbriefträger geplant hat und, um diesen ungehindert ausführen zu können, seine Wirtin ermorden wollte.

Berlin, 13. Juni. Der Großschiffahrtsweg Stettin-Berlin, der am 17. ds. Mts. bekanntlich in feierlicher Weise und im Beisein des Kaisers eingeweiht werden wird, soll die Bezeichnung „Hohenzollern-Kanal" erhalten.

Liegnitz, 13. Juni. Ein Sergeant der Maschinengewehr-Abteilung der Liegnitzer Königsgrenadiere erschoß seine Braut und ihren fünfjährigen ehelichen Sohn. Hierauf erschoß er sich selbst. Der Grund der Tat ist, daß seiner Heirat große Hindernisse entgegenstanden.

Wetterdienststelle Aachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 14. Juni.

Veränderlich, weiterer Gewitterregen, Temperatur vorerst wenig geändert.

Verantwortliche Redakteure: für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für Feuilleton: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Carl Sitz; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den sportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Die schnellste Scheidung

ohne unangenehme Folgen — als bestände schon eine stille Vereinbarung, so leicht löst sich der Schmutz von der Wäsche — erzielen Sie immer bei Verwendung von „Luhns"

Der

Total-Ausverkauf

der gesamten

Knaben-Wasch-Konfektion

bietet ganz enorme Vorteile.

Michel & Comp.

Schirme



NEUHEITEN
IN HERREN-, DAMEN- U. KINDER-SCHIRMEN

Herren- u. Damen-Garantie-Schirm reine Seide mit aparten Stöcken . . Mk. 9.75, 6.75
Elegante Damen-Regen-Schirme schwarz und farbig . . . . . Mk. 11.75
Garantie-Schirm PH-F für Damen und Herren . . . . . Mk. 19.50

Reparaturen prompt und billig.

PH. FREUDENBERG
Elberfeld, Wall und Herzogstr.

Moderne Cravatten
Binder . . . à 90 Pfg.
Regattes . . à 90 Pfg.
Große Auswahl. Solide Qualitäten.

Aug. von den Steinen
Kirchstraße 9. **Elberfeld,** Morianstr. 19.
Wertherstr. 26. **Barmen,** Wertherstr. 26.



Meys Stoffwäsche
aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz

ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen. — Einmaliger Versuch führt zu dauernder Verwendung. — Nur wenige Pfennige jedes Stück.

Vorrätig in **Elberfeld** bei: **Carl Franck & Cie.** (nur engros); **Heinrich Schneider** (auch engros), Herzogstraße 43/45; **Hugo Ibach,** Bachstr. 88; **A. Bäckmann Wwe.,** Karlstr. 15; **Aug. u. Karl Unverzagt,** Kipdorf 31; **Hermann Spohr,** Marienstraße 33a; **Carl Oskar Mebus,** Cölnerstraße 5; **L. Schmidt,** Island 5; **Anna Fröhling,** Friedrichstr. 21; **Robert Dassau,** Königstraße 75; **Albrecht Schneider,** Engelsbergstraße 5; **Paul Hermannspann,** Grifflenberg 20; **Ferd. Esser & Co.;** Fr. Kühneweg, Marienstraße 1 und Hochstraße 102, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Bezeichnungen.

Privat-Detektiv
W. Berns, Leopoldstr. 2, Düsseldorf.
Beobachtung, Ueberwachung Auskünfte jeder Art. Beweismaterial in Zivil- und Strafsachen. 1a Referenzen. Bedeutende Erfolge. Vern. diskr. Geschäftsführung.

Konkurs
verhüte ich durch Vermittlung **außergerichtlicher Vergleiche.** Ich beschaffe die erforderlichen **Akkordsummen.** Erteile Rat in allen schwierigen **Handelsfragen.** Ordne nicht korrekt geführte Bücher.
Langjähr. Erfahrung.
Carl Altgenug,
Bücherrevisor und Handelssachverständiger, **Elberfeld, Vereinstr. 10.** Teleph. 3225.

---

b3857 Wir halten uns
i. Bleichen von Waschen
sowie nur **Spannen**
von Gardinen bestens empfohlen.
Weege & Hülsheim,
E., Hasenbeckerstr. 100



IBACH-PIANOS
BARMEN
NEUERWEG 38-42

Krawatten!
Durch Selbstanfertigung besonders billig und gut, auch Anfertigung mit gelieferter Seide. b4937
Krawattenhaus Hübsch
Elberfeld, Kipdorf 84. **Barmen,** Berlinerstr. 6.

Los nur 50 Pf. | **Ziehung 2. Juli**
Sankt Georg-Lotterie
3403 Gewinne im Werte von Mark
Hauptgewinne **60000 20000 10000**
Lose 50 Pf. 11 Lose auf verschieden. Tausenden **5 M.**
Porto u. Liste 25 Pf extra.
H. C. Kröger
Berlin W 8, Friedrichstr. 193a.
Erhältlich auch in all. durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.

In Elberfeld bei: A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11.
In Barmen bei: Rudolf Gast, Reisebureau.

---

von der Heydt-Kersten & Söhne
Elberfeld (Neumarkt)
Wechselstuben in Unter-Barmen, Allee 118 und Vohwinkel, Kaiserstrasse 2.

Eröffnung von laufenden Rechnungen
Gewährung von Krediten.

Scheck-Verkehr.

Depositen-Verkehr.
Annahme von Geldeinlagen zur günstigsten Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vorschüsse auf Wertpapiere.
Ständige Vertretung an der Düsseldorfer und Essener Effektenbörse.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Stahlkammer mit Schrankfächern
unter Selbstverschluß der Mieter. 15874

Ia Futterweizen
empfiehlt:
Paul Preußner. Wülfrath.
Futter-Versand. g291

Schöne **Runkelrüben-Pflanzen** f190
sind zu hab. bei Peter Tappeser, Haan, Bruchermühlenstraße.

Metallbetten,
Holzrahmenmatratzen, Kinderbett. billigst an Private. Katalog frei. b365
Eisenmöbelfabrik Suhl i. Th.

Seidenstoffe

die große Mode. i266

Seidenstoffe für Kleider :: ::
Seidenstoffe für Blusen :: ::
Seidenstoffe einfachbr. in allen Qual. und Farben
Seidenstoffe doppeltbr. in allen Qual. und Farben

Wir empfehlen unser großes Spezialhaus zum Bezug **guter u. preiswerter Seidenstoffe.**

Seidenhaus Normann, Elberfeld

Zurückgekehrt.
Dr. von Broich,
Spezialarzt für Haut-, Harn- und Geschlechts-Krankheiten.
Elberfeld, Luisenstr. 68. 4561

Zurückgekehrt.
Dr. Caminer
Elberfeld, Bergstr. 13.

Nach 1½jähriger chirurg. Ausbildung am Herz-Jesu-Hospital in Bonn u. 2½jähr. spezialistischer Ausbildung an der Universitäts-Ohrenklinik (Prof. Bloch) und der Universitäts-Nasen- und Halsklinik (Prof. Kahler) in Freiburg i. Br. habe ich mich in
Elberfeld, Herzogstraße 35
neben d. städt. Handwerker- und Kunstgewerbeschule,
als Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten
niedergelassen.
Sprechzeit: Morgens 10—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr.
Fernruf 3585. 3620
Dr. Hans Ortloff.

Immer
Neuheiten in
Postkarten
Nioms Postkartenverlag
Elberfeld, Bachstraße
Für Wiederverkäufer billigst.

Unser neues Bett
hochrot, dicht Daunen-Köper, Oberbett, Unterbett und 2 Kissen m. 20 Pfd. neuen Halbdaun. gefüllt, das Gebett Mk. 30.—. Dasselbe Gebett mit Daunendecke Mk. 35.—, Herrschaft. Daunenbett Mk. 40.—, 2 schläf. jed. Gebett M. 6.— mehr. Bettfed. bill. Katalog 35000 Kunden.
Bitter & Co., Bettenfabrik **Jena 50** Unterkunft.

Staunend viele Eier,
prächtige Küken erhalten Sie nur durch das von erster Geflügelzüchtern empfohlene
„Ovator"
Fleischfaser-Trocken-Futter für Geflügel und Küken. Anerkannt billigste und bequemste Fütterungs-Methode. — Niederlagen bei: **Friedr. Homberg,** Elbf., Südstr. 58, **Walter Weyer,** Elbf., Bachstr. 20, **F. W. Krapp,** Elberf.-Sonnborn, Hauptstraße 113, Rich. aus den Erlen, Langerfeld, A. Gersteuer, Cronenberg.

3000 Zentner
Bettfedern
verkauft jährl. d. erste Bettfedernfabr. m. elektr. Betrieb
Gustav Lustig Prinzenstr. 66
Berlin 98
Versand gegen Nachn. Verpack. kostenfrei. Garantie: Umtausch od. Rücksend. auf meine Kosten. **Fülfertige Bettfedern** Pfund M. 0.55, 1.—, 1.50. — **Prima Halbdaunen** M. 1.75 u. 1.90. — **Gemischte Gänsefedern** M. 2.—. — **Ia weiße Gänse-halbdaunen** M. 2.50, 3.—, 3.50. — Echt chinesische **Mouvoldaunen** (gesetzlich geschützt) M. 2.85. — Echt russische **Matador-Gänsedaunen** (gesetzlich geschützt) M. 3.50. — **Weiße Daunen** M. 5.—. Von den Daunen genügen 3—4 Pfund zum großen Oberbett. — **Gerissene Federn** M. 1.50, 2.—, 2.50, 3.50. — **Gänsefedern** (zum Reißen) M. 0.60 p. Pfund. — **Oberbrucher Gänseschlachtfedern** mit Daunen M. 1.50. Proben und Preisliste über allen Bettartikeln gratis.
Unstreitig größtes Betten- und Bettfedern-Spezialgeschäft.

Tagesspruch.

Verkenn' den Wert der Sorgen nicht,
Du hast sie nicht vergebens,
Sie sind das treibende Gewicht
Am Uhrwerk deines Lebens.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Plenarsitzung vom Freitag, den 12. Juni 1914.

Am Ministertisch: Finanzminister Dr. Lentze, Landwirtschaftsminister v. Schorlemer.

Präsident Graf v. Schwerin-Loewitz eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die

dritte Lesung der Besoldungsordnung.

Nach kurzen Ausführungen des Abg. Barischer (Ztr.), der Vorlage zustimmt, wird diese in dritter Lesung angenommen.

Es folgt die zweite Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend

Abänderung des § 100 des Zuständigkeitsgesetzes

(gewerbliche Anlagen). Nach der Vorlage soll für Anlagen zur Bereitung von Braunkohlenteer, Steinkohlenteer und Koks, Schnellbleichen, Stärkefabriken usw. in erster Instanz der Bezirksausschuß als Genehmigungsbehörde gelten, in zweiter Instanz soll das Landeswasseramt zuständig sein.

Nach kurzen Bemerkungen des Abg. Lieber (natl.) wird der Gesetzentwurf in zweiter und dritter Lesung angenommen.

Es folgt die

zweite Beratung des Fideikommißgesetzes.

Justizminister Dr. Beseler: Der vorliegende Gesetzentwurf hat den Zweck, die im Laufe der Zeit bei der Bildung von Fideikommissen hervorgetretenen Mißstände zu beseitigen. Einer weiteren großen Ausdehnung, wie sie die Fideikommisse in den letzten Jahren genommen haben, muß vorgebeugt werden. Infolge der verschiedenartigen Gesetzgebung in den einzelnen Landesteilen ist eine gewisse Rechtsunsicherheit zutage getreten. Es ist deshalb notwendig, einen einheitlichen Rechtszustand auf diesem Gebiete zu schaffen. Wir müssen den Fideikommissen mögliche freie Hand lassen und ihre Selbständigkeit wahren. Sie dürfen aber nicht einen zu großen Umfang annehmen und dürfen vor allem in den einzelnen Gegenden sich nicht zu sehr häufen. Wenn auch Geldfideikommisse zugelassen werden können, so sollten sich doch die Fideikommisse hauptsächlich auf den ländlichen Besitz erstrecken. Reine Geldfideikommisse würden den Zwecken des Staates nicht dienen. Durch die Fideikommißbildung wird insbesondere die Hebung der wirtschaftlichen Stellung der Familie bezweckt. Es ist auch auf angemessene Versorgung der Familienmitglieder Rücksicht genommen worden. Die Änderungen, die das Herrenhaus an der Vorlage vorgenommen hat, treffen keine wesentlichen Punkte. Die Regierung hat ihre Bedenken gegen die Abänderung zurückgestellt und bittet um Annahme der Vorlage nach den Beschlüssen des Herrenhauses.

Abg. von Gescher (kons.): Die Neuregelung des Fideikommißwesens erweist sich bei der auf diesem Gebiete herrschenden Rechtsunsicherheit als unbedingt notwendig. Die Vorlage, die eine geeignete Grundlage für eine Neuregelung bietet, ist vom Herrenhause in meisterhafter Weise überarbeitet worden. Der Fideikommißgedanke ist ein durchaus konservativer, wenn er auf Erhaltung des Familienbesitzes und auf Erhaltung und Festigung des Staatsgedankens hinzielt. Fideikommißbesitzer haben zu allen Zeiten dem Staate treue und wertvolle Dienste geleistet. Die wirtschaftliche Bedeutung der Fideikommisse steht außer Zweifel. Indessen würde eine allzu große Ausdehnung des fideikommissarischen Besitzes eine Gefahr für die Volkskraft bedeuten. Zu unserem großen Bedauern vermissen wir in der Vorlage die Regelung der

Bildung bäuerlicher Fideikommisse.

In die Erhaltung des Bauernstandes ist genau so wichtig, wie die des Grundbesitzes. Wir sind damit einverstanden, daß auch die Bestimmungen über die Familienstiftungen neugeregelt werden. Wir hoffen, daß das Gesetz in einer befriedigenden Weise ergänzt wird und beantragen, die Vorlage einer Kommission von 28 Mitgliedern zu überweisen.

Abg. Bitter (Ztr.): Dem Antrage auf Kommissionsberatung schließen wir uns an. Wir wünschen, daß die Kommission den Auftrag erhält, die Fideikommißbildung auch auf den bäuerlichen Besitz auszudehnen. Die Fideikommisse sind auch für die Erhaltung der Forste, die für Aufforstungen von großer Wichtigkeit. Die Väter dürfen nicht allzu groß sein, damit die Söhne in der Lage sind, sich selbst um deren Bewirtschaftung zu kümmern. Aus demselben Grunde ist es nicht angebracht, daß die Güter zerfreut liegen. Betreffs der Nachfolge hat der Entwurf vorgesehen, daß der Besitzer eine Auswahl unter seinen Söhnen treffen kann. Das Herrenhaus hat diese Bestimmung beseitigt, weil daraus leicht Mißhelligkeiten entstehen könnten. Auch wir schließen uns dem Beschlusse des Herrenhauses an und halten die Nachfolge des Erstgeborenen für richtiger. Die Bindung des bäuerlichen Besitzes halten wir schon deshalb für zweckmäßig, weil dadurch die so oft beklagte Güterspekulation eingeschränkt wird. Auch wir hoffen, daß die Kommissionsberatungen zu einem alle Teile befriedigenden Resultate führen werden.

Abg. Lohmann (natl.): Je mehr in der Gesetzgebung der Grundsatz zur Geltung kam, gleiches Recht für alle zu schaffen, desto mehr drang man darauf, die Fideikommisse zu beseitigen. Das hat sich zurzeit der französischen Revolution und auch bei der Gesetzgebung von 1848 und 1850 gezeigt. Eine intensivere Bewirtschaftung wird durch die Fideikommisse nicht erreicht, die Landflucht durch sie nicht beseitigt. Wir erkennen an, daß das Gesetz eine Festigung der Familiengemeinschaft erstrebt. Auf eine derartige Förderung haben aber auch alle anderen Bevölkerungsschichten Anspruch. Es wird zu prüfen sein, ob die fideikommissarische Bindung geeignet ist,

einen leistungsfähigen Großgrundbesitz zu erhalten.

Ich bin geneigt, diese Frage zu bejahen. Freilich sind wir entschiedene Gegner einer zu großen Ausdehnung der Fideikommißbildung, die wir ebenso wie die Latifundienbildung verurteilen. Wir wollen eine weitere Bindung des landwirtschaftlichen Großgrundbesitzes nach Möglichkeit erschweren. Wo eine weitere Bindung eintreten soll, da sollen nur solche Familien zugelassen werden, die die Gewähr dafür bieten, daß der Besitz in der Familie bleibt. In dieser Beziehung fordern wir eine gewisse Residenzpflicht für die Fideikommißbesitzer. Für Geldfideikommisse sind wir nicht zu haben. Wir hoffen, daß in der Kommission ein brauchbares Gesetz zustandekommt. (Beifall bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Schrod (freikons.): Wir erkennen an, daß die Fideikommißbildung zur Festigung des Besitzes beiträgt. Wir wünschen, daß die Bindung des bäuerlichen Besitzes ermöglicht wird, denn die jetzige Güterspekulation, insbesondere mit bäuerlichen Grundstücken, ist

eine schwere wirtschaftliche Gefahr,

der durch die Fideikommißbildung entgegengewirkt werden würde.

Abg. Waldstein (Fortschr. Rpt.): Die Regelung des Fideikommißrechts hätte zweckmäßiger vom Reiche vorgenommen werden können. Die Herren von der Rechten glauben aber, daß diese Materie bei ihrem ausgesprochen parteipolitischen konservativen Interesse besser in diesem Hause aufgehoben ist. Es ist etwas Mißliches, einen Grundbesitz für alle Ewigkeit zu binden, weil man doch nicht weiß, ob der Nachfolger der Sache würdig ist. Das Fideikommißwesen ist ein Ausnahmerecht zugunsten einer bestimmten Volksklasse. Dadurch, daß ein großer Teil des Grundbesitzes gebunden wird, wird eine gewaltige Preissteigerung des übrigen Grund und Bodens herbeigeführt, und das will man doch gerade vermeiden. Sie (nach rechts) wollen Kastenbildung im Wege der Gesetzgebung. Dafür sind wir nicht zu haben.

Abg. Hofer (Soz.): Wir sind gegen das Gesetz, weil es ein Vorrecht für einen einzelnen Stand bedeutet und in unser modernes Recht nicht hineinpaßt. Die Herrenhausmitglieder sind alles andere als die geborenen Führer des Volkes. Auf das Kommando der Herren parieren unsere Richter wie die Unteroffiziere. Das hat sich in dem Charlottenburger Denkmalschändungsprozeß gezeigt, wo

feile und gewissenlose Richter

das Bluturteil gefällt haben.

Präsident Graf v. Schwerin-Loewitz ruft den Redner wegen Herabwürdigung der Richter und der Herrenhausmitglieder zweimal zur Ordnung.

Darauf wird die Weiterberatung auf Samstag 10 Uhr vertagt. Außerdem kleinere Vorlagen.

Schluß 5 Uhr.

Kunst und Wissenschaft.

Isidore de Laras „Don Juan". Im Pariser Théâtre Femina hat Isidore de Laras neueste Komposition, sein „Don Juan", vor einem eleganten Publikum ihre Uraufführung erlebt. Man schreibt uns darüber: Es ist schwer, das Werk zu rubrizieren, denn es soll eine neue Form darstellen, eine Verschmelzung von Musik, gesprochener Rede und Kinematographen. In der Tat singt nur der Don Juan; die übrigen Personen sprechen und spielen. Im Park eines Herrenschlosses unserer Zeiten ergehen sich drei junge Frauen, die in ihren Ehen das Glück nicht gefunden haben. Einer seltsamen und anmutigen Gestalt sind sie begegnet, die ihnen ein Stelldichein gab. Nun erscheint jäh, im Laub eines Baumes, der unbekannte Fremde: Don Juan. Er enthüllt den drei liebessehnsüchtigen Frauen seine Macht. Aber als die Eheherren der Frauen auftauchen und mit dem Degen in der Hand Genugtuung fordern, verhöhnt er sie und verschwindet lachend. Die Frauen und die Männer sprechen nur, der Kinematograph zeigt den Zuschauern die Einzelheiten der Begegnung der drei jungen Frauen mit dem Fremden; der Gesang aber ist nur dem Don Juan gegeben, der de Laras recht ausdrucksvolle Musik vorträgt. Vor dieser in zwei Akte oder Abteilungen zerfallenden musikalischen Dichtung wurden Massenets Don Juan gespielt, Baudelaires Don Juan vorgetragen und Arien aus Mozarts Don Juan gesungen.

Das Kölner Werkbundtheater wird vom Mißgeschick verfolgt. Nachdem nach mehreren Hinausschiebungen des Eröffnungszeitpunktes gestern die erste Vorstellung des Faust stattfinden sollte, mußte auch diese in elfter Stunde abgesagt werden. Infolge des wolkenbruchartigen Gewitterregens am Nachmittag war in der Zentrale der Starkstromleitung des Theaters Wasser eingedrungen und hatte sie außer Funktionen gesetzt; die Beleuchtung versagte. Die Reparatur ist so umfangreich, daß der Tag der Erstaufführung gestern abend noch nicht angegeben werden konnte.

Die diesjährige Spielzeit des Münchener Künstlertheaters wird gleichzeitig mit der Ausstellung „Das Gas" am 1. Juli eröffnet werden. Das Festprogramm wird sich, wie uns aus dem Bureau des Düsseldorfer Schauspielhauses mitgeteilt wird, folgendermaßen gestalten: Dienstag, 30. Juni, abends 7 Uhr: erste öffentliche Aufführung als Festvorstellung zur Feier der Ausstellungs-Eröffnung. Zur Aufführung gelangt: „Der Sturm" von Shakespeare, mit Musik von Anton Beer-Walbrunn, Ausstattung nach Entwürfen von Professor Franz Naager.

Der Verein Beethovenhaus in Bonn hat in seiner außerordentlichen Hauptversammlung aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens zu Ehrenmitgliedern ernannt: Professor Arnold Rose-Wien, Regierungspräsident Dr. von Sandt-Aachen, Geheimrat Professor Dr. Kretzschmar-Berlin und Professor Dr. Eusebius von Mandyczewski-Wien.

Hannoversche Festtage. Die Stadt Hannover hat sich durch die Stuttgarter Architekten Professor Bonatz und Scholer im äußeren Stadtgebiet eine mächtige Stadthalle errichten lassen, die „Musis et Artibus" geweiht ist. Sie soll vornehmlich zu Musikfesten, Kongressen, Kunstausstellungen, dramatischen Vorführungen und großen gesellschaftlichen Veranstaltungen verwendet werden. Im Äußeren zeigt die Stadthalle den Aufbau einer gewaltigen Rundhalle, die von einer mächtigen, kupfergedeckten Kuppel gekrönt wird. Der Kern der ganzen Anlage im Innern, die große Kuppelhalle, übernimmt annähernd die Raumverhältnisse des Pantheons in Rom. Vom Saalfußboden an steigen die Sitzreihen amphitheatralisch empor zwischen den Säulen hindurch die Nischen, die jenseits des Kuppelraumes bis zur Höhe des Rundbaues angeordnet sind. Es ist das Wesentliche dieser Schöpfung, daß sie, zumal im Innern, fast gar nicht durch Schmuckwerke der verschwenderten Künste zu wirken sucht, vielmehr fast lediglich die Sprache der Architektur allein zu Worte kommen läßt. In der Kuppelhalle der neuerbauten Stadthalle fand zur Einweihung des Hauses ein Musikfest statt, bei dem neben den hannoverschen Kräften vor allen Max Reger und Siegfried Wagner als Dirigenten ihrer eigenen Werke hervortraten. Der erste Abend begann mit einer musikalischen Darbietung, die zugleich ein Bild von weltstädtischer Größe und Eindrucksstärke bot. Die ersten Kreise der Stadt hatten sich ein Stelldichein gegeben. Mit Beethovens „Weihe des Hauses" wurde das reichhaltige Programm würdig eingeleitet. Das verstärkte Orchester des Königlichen Theaters brachte unter Hofkapellmeister Gilles trefflicher Leitung dieses Werk zu Gehör. Siegfried Wagner kam als Komponist mit seinem Huldigungsreigen aus „Sternengebot", „Fridolins Abschied" aus „Sonnenflammen" (Alexander Kirchner) und mit anderen Kompositionen. Da „Jung-Siegfried" zum ersten Male in Hannover am Dirigentenpult stand, war das Interesse für diesen Dirigenten besonders groß. Max Reger dirigierte gestern seine romantische Suite. Außerdem kamen Haydns „Jahreszeiten" mit ersten Solisten und Chören zur Aufführung.

Der Maler Hans Wildermann, von dem u. a. die Barmer Parsifaldekorationen stammen, erhielt einen Ruf als künstlerischer Beirat an das Mannheimer Hoftheater. Da der Künstler jedoch auf längere Zeit für München verpflichtet ist, konnte er dem Rufe nicht Folge leisten.

Ein Fisfalen-Brunnen in Thorn. Ein eigenartiges Denkmal wird im Juli in Thorn enthüllt werden. Es handelt sich um einen Schmuckbrunnen, auf dem einer jener galizischen Holzflößer dargestellt ist, die allgemein unter der Bezeichnung Flisfalen bekannt sind. Die lebendige und charakteristische Gestalt des Wasserzigeuners, der bei seiner Lieblingsbeschäftigung, lustig fiedelnd, festgehalten ist, entstammt der Hand des Charlottenburger Bildhauers Georg Wolf und wird auf dem Rathausplatz von Thorn seine Aufstellung finden.

Akademische Nachrichten. Der Vertreter der deutschen Philologie an der Würzburger Universität, Professor Dr. Oskar Brenner, begeht am 13. ds. Mts. seinen 60. Geburtstag. — Dem ordentlichen Professor und Direktor des physikalisch-chemischen Institutes an der Universität Leipzig, Dr. Max Le Blanc, ist der Titel und Rang als Geheimer Hofrat verliehen worden. Dr. Le Blanc steht im 50. Lebensjahre.

Vermischtes.

Verurteilte Betrüger.

Wegen Betrügereien im Umfange von etwa 250 000 Mark wurde von der Strafkammer des Landgerichts Berlin der Direktor der Berlinischen Lebensversicherungsgesellschaft, Dr. Alfred Seeger, der seinerzeit nach Paris geflüchtet war, sich dann aber freiwillig gestellt hatte, zu zwei Jahren und drei Monaten Gefängnis unter Anrechnung von zehn Monaten der Untersuchungshaft verurteilt. — In dem Betrugsprozeß gegen die Leiter der Kommanditgesellschaft Sparia, Adolf Hübner und Genossen in Berlin, wurde gestern nach zweimonatiger Verhandlung das Urteil gesprochen. Hübner, gegen den der Staatsanwalt 7 Jahre Zuchthaus beantragt hatte, wurde zu 6 Jahren Gefängnis und 6 Jahren Ehrverlust verurteilt, unter Anrechnung von einem Jahre auf die Untersuchungshaft. Von den 30 mitangeklagten Agenten und Unteragenten wurden sechs freigesprochen, die übrigen zu geringen Strafen verurteilt.

Folgenschweres Automobilunglück.

Ein mit fünf Angehörigen der Familie des Arztes Lautre besetztes Automobil stürzte gestern morgen infolge des Einbruches einer Brücke in Toulose in einen Graben. Alle wurden getötet.

Die verbrecherischen Wahlrechtsfurien.

Anhängerinnen des Frauenstimmrechts versuchten gestern nacht die aus dem 12. Jahrhundert stammende Pfarrkirche von Chipstead in der Grafschaft Surrey in Brand zu stecken. Das Portal wurde zerstört. Auf dem Friedhof wurden Schriften der Frauenrechtlerinnen vorgefunden.

Benzin-Explosion in einer Fliegerstation.

Gestern mittag gegen 12 Uhr explodierte auf der Grudenzer Fliegerstation beim Abfüllen in einen Benzintank ein Benzinfaß, wobei der Unteroffizier Bertram, der Sergeant Rahrstedt, der Gefreite Kühnlein und der Gefreite Müller getötet wurden. Die Leichen sind entsetzlich verstümmelt. Der Materialschade ist erheblich. Weitere Personen wurden nach den bisherigen Ermittlungen nicht verletzt.

Opfer der Berge.

In der den Achensee umsäumenden Rofangruppe ist gestern vom Roßkopf ein bisher unbekannter reichsdeutscher Tourist aus Halle a. d. S. abgestürzt und zerschmettert liegen geblieben. Die Bergungsexpeditionen gingen ab.

Wetterbericht vom 13. Juni.

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

Juni	Luftdruck beim Meeresspiegel in mm	Temperatur in °C	Windrichtung u. -Stärke (Beaufort 0—12)	Wetter	Dampfdr. in mm	Feuchtigkeit in %	Niederschlags-Höhe mm
12., 2 nchm.	757,6	22,6	NNO 4	wolkig	12,9	63	—
12., 9 abds.	758,1	18,1	O 2	heiter	12,5	81	4,4
13., 7 vorm.	758,5	15,9	O 3	½ bedeckt	11,0	83	—

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: 23,2
Niedrigste der vergangenen Nacht . . 14,2

Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden. Das Barometer steht fortgesetzt ein wenig unter seiner normalen Höhe und ist dabei etwas unruhig.



i 154

Außergewöhnlich billiges Angebot echt englischer, modernster

DAMEN-GUMMI-MÄNTEL

GROSSE AUSWAHL IN 25 VERSCHIEDENEN FARBEN

GUMMI-MÄNTEL aus feinen Batist-Stoffen, in mode, olive, sportfarben . . Preis Mk. 16.50

GUMMI-MÄNTEL aus sehr guten Ripsstoffen, in 12 Farben . . . . . Preis Mk. 19.50

GUMMI-MÄNTEL aus eleganten Changeant-Stoffen, in 6 Farben . . . Preis Mk. 23.00

GUMMI-MÄNTEL aus Changeant-Batist-Stoff, modernst. Raglan-Schnitt Preis Mk. 27.00

PH. FREUDENBERG Elberfeld Wall u. Herzogstr.

WEISSE MODEN
SOMMER
1914

1184

WEISSE KLEIDER

Für Damen

Weiße Costume aus Voile, Crêpe, Stickereistoffen, uni und geblümt . . . . . Mk. 27, 21, 17 und 13.00

Weiße Costume hochaparte Macharten, mit eleganten Stickerei- und Bandgarnituren . . . . . Mk. 60, 45, 30, 21.00

Jackenkleider aus weißen Waschstoffen, Frotté, Leinen und Crêpon, allerbeste Verarbeitung . . . . . Mk. 60, 48, 30, 18.00

Costume-Röcke aus weißem Piqué, Crêpe, Leinen und Frotté . . . . Mk. 22, 18, 12, 6.00

Für Kinder

Weiße Voile-Kleider neueste Form mit tiefgehender Taille und farbigem Gürtel, für das Alter von 3—10 Jahren . . . . . von Mk. 8.75 an

Weiße Wasch-Popeline-Kleider amerikanische Schlupfform, marine Kragen und Stulpen, für das Alter von 6—12 Jahren . . . von Mk. 12.75 an

Weiße Wasch-Mäntel aus Frotté, Leinen, Batist und Popeline für jedes Alter.

Weiße Knaben-Garderobe in allen Größen und Macharten für jedes Alter, in sehr großer Auswahl.

WEISSE BLUSEN

Weiße Blusen aus Voile mit 2 Stickerei-Einsätzen und gestickten Kragen, in neuer Form . . . . . Mk. 4.00

Weiße Blusen aus Voile mit Schillerkragen, aus Glasbatist und Moiré-Schleife . . . . . Mk. 4.00

Weiße Blusen aus reich gesticktem Voile mit Stickerei-Kragen . . . . . Mk. 5.75

Weiße Blusen aus getupftem Voile, Raglan-Form und Stickerei-Kragen . . . . . Mk. 6.75

Weiße Blusen aus Voile, mit Piqué-Kragen und Piqué-Weste . . . . . Mk. 6.75

Weiße Blusen aus Voile, millefleurs mit Valencienne-Spitzen . . . . . Mk. 6.50

WEISSE STOFFE

Stickerei-Volants in Voile und Crêpe, in den modernsten Ausführungen und nur guten Qualitäten, ca. 120 cm breit . . . . . Mk. 4.50, 3.50, 2.75

Stickerei-Stoffe für Blusen und Kleider Mk. 2.50, 1.35, 1.00

Bestickte Voile-, Crêpe- und Crêpe-neige-Stoffe aparte Neuheiten, ca. 110 cm breit . . . . . Mk. 4.25, 3.25, 2.60

Weiße Voile-Crêpe und Crêpon-Stoffe Mk. 1.75, 1.50, 68 ₰

Waschstoffe für Jackenkleider Crêpe martelé, Frotté und Frotté-Ramagé . . . . . Mk. 4.75, 3.75, 2.00

Glasbatist in uni, weiß und bestickt, große Neuheit.

CHOSEN

Moderne Rollkragen für Bluse und Jacke aus Rips und Batist . . . . . Mk. 1.10, 85, 85, 65, 55 ₰

Moderne Rollkragen aus Glasbatist und Tüll, mit eleganter Stickerei und festoniert . . . . . Mk. 3.75, 2.85, 2.50

Tüll-Westen (Unterzieh-Passen) aus guten, glatten und gemusterten Tüllen . . . . . Mk. 2.25, 1.35, 95 ₰

Moiré- und uni Seidentaschen moderne Formen, mit Innen-Tasche . . . . . Mk. 14.00, 9.75

WÄSCHE

Taghemden mit Stickerei garniert . . . . . Mk. 2.75, 2.25, 1.85

Untertaillen reich garniert . . . . . Mk. 1.75, 1.45, 95 ₰

Nachthemden halsfrei, mit Umlegekragen . . . . . Mk. 4.75, 4.25, 3.75

Unterröcke moderne, enge Passons . . . . . Mk. 5.75, 4.75, 3.75

PH. FREUDENBERG

Elberfeld
Wall u. Herzogstr.

Handelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Nr. 136. — 1914. Samstag, den 13. Juni. 28. Jahrgang.

Warenmärkte.

Infolge Störung der Telephonleitung durch Gewitter sind die Warenmärkte teilweise ausgeblieben.

Altenessen, 13. Juni. **Schweinemarkt.** Amtl. Bericht. Gesamtauftrieb 4006 Stück.

Es wurden gezahlt im Engroshandel:

für Ferkel von 6—8 Wochen	9 bis 14 Mk.
" 8—12 Wochen	14 bis 20 Mk.
" 12—15 Wochen	20 bis 29 Mk.
Faselschweine über 15 Wochen	29 bis 45 Mk.
magere Sauen	60 bis 100 Mk.

Verlauf des Marktes: Ferkel u. Läufer langsam, Ueberstand bleibt. Markttage jeden Dienstag u. Samstag.

Neuß, 13. Juni. **Fruchtpreise.**

Weizen I. Qual., 100 kg	18.00	Butter per kg	2.80
" II. Qual., 100 kg	17.00	Eier, hies. Landw., St.	7—8 Pf.
[illegible], 50 kg	4.50—5.00	Rüböl 100 kg in Partien von 100 Ztr. (o. Faß)	66.00
Heu, 50 kg	2.80—3.10	faßweise (o. Faß)	68.00
Kl. heu, 50 kg	4.50—5.00	Gereinigt. Rüböl	69.00 Mk.
[illegible], 500 kg	13.00	Rüböl, [illegible] waggonw.	96.00
[illegible], 500 kg	13.00	1000 kg / [illegible] waggonw.	100.00
[illegible], 500 kg	14.00	Kleien, 50 kg	6.00
[illegible], 500 kg	16.00		

Roggen I. Qualität 18.00 Mk., II. Qualität 17.00 Mk.
Weizen I. Qualität 21.00 Mk., II. Qualität 20.00 Mk.

Berlin, 12. Juni. **Fruchtbörse.**

	11./6.	12./6.		11./6.	12./6.
Weizen Juli	211.25	210.75	Dez.	165.25	165.25
Sept.	198.50	197.75	Hafer Juli	169.00	168.75
Okt.	—.—	197.75	Sept.	161.25	160.25
Dez.	198.75	197.75	Mais Juli	—.—	—.—
Roggen Juli	175.50	175.00	Sept.	—.—	—.—
Sept.	165.25	165.25	Weizenmehl	24.50-28.50	24.50-28.50
Okt.	165.25	165.50	Roggenmehl	21.70-23.90	21.70-23.90

Pest, 12. Juni. **Getreide.**

Weizen. Tendenz: willig.		Mais. Tendenz: willig.	
Oktober 50 kg	13.08	Juli 50 kg	7.76
April 50 kg	13.26	August 50 kg	7.90
Roggen. Tendenz: willig.		Mai 50 kg	7.47
Oktober 50 kg	9.49	Raps. Tendenz: träge.	
Hafer. Tendenz: willig.		August 50 kg	15.25
Oktober 50 kg	7.05	Wetter: kühl.	

Magdeburg, 12. Juni. **Zuckermarkt.**

Rohzucker	B.	G.		
Juni	9.20,00	9.47,00	Nachprod. 75% o. S.	0,00-0,00
Juli	9.57,00	9.55,00	Tendenz: ruhig.	
August	9.65,00	9.60,00	Brotraffinade Ia	19,50—19,62
Okt.-Dez.	9.80,00	9.57,00	Würfelzucker Ia	20,75—22,00
Jan.-März	9.77,00	9.75,00	IIa	20,25—20,50
Mai	9.92,00	9.90,00	Gem. Brotraff. Ia	00,00—00,00
Tendenz: ruhig.			IIa	19,25—19,37
[illegible] 88% o. S.	9.25-9.30		Gemahl. Melis	18,75—18,87
			Tendenz: geschäftslos.	
			Wetter: Bewölkt.	

Hamburg, 13. Juni. Anfang. **Zucker und Kaffee.**

Zucker. Tendenz: ruhig.		Kaffee. Tendenz: stetig.	
Juni	9.50,00	September	50,50
Juli	9.55,00	Dezember	51,25
August	9.57,50	März	51,50
Okt.-Dez.	9.60,00	Mai	52,00
Jan.-März	9.75,00	Umsatz / Zucker	15000 Sack.
Mai	9.92,50	12.6. \ Kaffee	12000 Sack.

Havre. Kaffee	Schluß 11./6.	Schluß 12./6.	Kaffee.	Schluß 11./6.	Schluß 12./6.
Sept.	61.00	60.75	März	62.25	62.25
Dez.	62.00	61.75	Mai	62.00	62.75

Liverpool. Baumwolle. Amerik. middling (good ordinary Clauses).

	Schluß 11./6.	Schluß 12./6.		Schluß 11./6.	Schluß 12./6.
Stimmung	fest	ruhig	Aug.-Sept.	7.19	7.19
Umsatz	7000	8000	Sept.-Okt.	6.96	6.95
dav. seitens			Okt.-Nov.	6.86	6.86
der Spieler	000	0000	Nov.-Dez.	6.79	6.78
Wöch. Zufuhr	9000	3000	Dez.-Januar	6.77	6.77
dav. amerik.	8000	2000	Jan.-Febr.	6.77	6.76
Lief.-Tendz.	stetig	ruhig	Febr.-März	6.77	6.77
Juni	7.51	7.51	März-April	6.78	6.78
Juni-Juli	7.33	7.33	April-Mai	6.78	6.77
Juli-Aug.	7.33	7.33	Mai-Juni	6.78	6.77

Aegyptische Baumwolle in Liverpool. Fully good fair brown Juli 9.23, Nov. 9.46, Jan. 9.51, desgleichen in Alexandrien Juli 18.10, Nov. 18.20, Jan. 18.24.

Metallbörse in Berlin, 12. Juni. Kupfer abgeschw.

	B.	G.	bz.		B.	G.	bz.
Juni	125.75	125.25	—.—	Dez.	127.75	127.25	—.—
Juli	126.50	125.75	—.—	Januar	128.25	127.50	128.—
August	126.75	126.25	—.—	Februar	128.50	128.—	—.—
Sept.	127.—	126.50	126.75	März	128.75	128.25	128.50
Oktober	127.25	126.75	—.—	April	129.—	128.50	—.—
Nov.	127.50	127.—	—.—	Mai	129.25	128.50	—.—

Elektr. Kupfer prompt	130.00	Blei	39.50
Zink	45.75	Antimon	47.00
Bankazinn	237.00	Aluminium Syndb.	180.00
Australzinn	234.00		

London. Kupfer ruhig. Zinn stetig. Blei stramm. Zink ruhig.

Börse	Schluß 11./6.	Schluß 12./6.
Kupfer Standard	61.17.6	61.17.6
" 3 Monate	62.10	62.7.6
" Best Select	66.15	66.15
" Elektrolyt	64.10	64.5
Zinn, Standard	141.0	139.10
" 3 Monate	142.17.6	141.5
Blei, u. Liefer., Mai	19 5/8—19 7/8	19 7/8—20
" Berichtl. Mai	19 1/2—19 5/8	19 5/8—19 7/8
engl., Lieferung	20—20 3/4	20 1/2—20 3/4
Zink, gewöhnliches	21 3/8—21 1/2	21 3/8—21 1/2
" besseres	22—22 1/4	22—22 1/4
Antimon	27.10	27.10
Aluminium	77.10	80.00

Tagesumsatz in Kupfer 1000, Zinn 500 Tonnen.

Amerikanische Märkte.

	11./6.	12./6.		11./6.	12./6.
Baumwolle.			nach Rotterdam	3.00	3.50
Newyork: loco	13.70	13.70	Chicago:		
do. Juni	13.26	13.16	Schmalz: Juli	10.125	10.10
do. Juli	13.29	13.18	do. Sept.	10.275	10.275
do. Aug.	13.20	13.15	Rippen: Juli	11.425	11.40
New-Orleans loco	13 5/16	13 4/16	Schweinefl.: Juli	20.975	21.00
Weizen:			**Kaffee:**		
Chicago: Juli	84.37	83.87	Newyork: Juli	8.92	8.98
do. Sept.	82.87	82.50	do. Sept.	9.11	9.13
do. Dez.	85.25	84.87	do. Dez.	9.38	9.40
Newyork: Juli	94.75	94.13	Newyork:		
do. Sept.	91.87	91.50	**Zucker:**		
Mais:			Granulated	4.20	4.25
Chicago: Juli	70.87	70.87	**Petroleum:**		
do. Sept.	68.25	67.62	Stand. wh. (N.)	8.50	8.50
do. Dez.	59.50	58.62	Tanks	5.00	5.00
Hafer:			Kobl. o. Quelle	1.80	1.80
Chicago: Juli	40.00	39.75	**Kupfer:**		
Getreidefracht Newyork			Stand. loco	13.675	13.625
nach Liverpool	1.50	1.50	Elektrolyt	14.00	14.00
do. Hamburg	30.00	30.00	**Zinn:**	31.12	30.80
			Terpentin:	49.00	48.75

Tendenz: Baumwolle schwächer, Weizen und Mais behauptet.

Schweinezufuhr im Westen 78000 Stück, davon in Chicago 16000 Stück.

Börse zu Düsseldorf, 12. Juni.

Amtlicher Kursbericht.

Gewerkschaften in 1000 Ku. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.	Gewerkschaften in 1000 Ku. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
Kohle.			ver. Trappe	1825	—
Adler	4200	4400	Unser Fritz	16300	16900
Alte Haase	1250	1350	Victoria	575	725
Blankenburg	1500	1700	**Braunkohle.**		
Carolus	2600	—	Brückh. Nieder.	—	1500
Carolus Magnus	—	6050	Germania	—	1000
Constant. d. Gr.	—	53500	**Kali.**		
Dorstfeld	9800	10300	Beienrode	3475	3550
Ewald	41000	43000	Burbach	9350	9550
Freie Vogel und Unverhofft	7250	—	Carlsfund	4925	5150
Friedrich d. Gr.	—	26000	Glückauf b. Sdsh.	18500	19200
Fröhl. Morgens.	—	9800	HansaSilberberg	5460	5650
Gottessegen	2700	2950	Hohenzollern	7350	7300
Graf Bismarck	56500	60000	Kaiseroda	6825	7000
Graf Schwerin	11900	12300	Neustaßfurt	13500	13600
Heinrich	5350	—	Siegfried I	5200	5400
Helene Amalie	19400	19800	Walbeck	3550	3900
Joh. Deimelsberg	—	6650	Wilhelmshall	8600	9000
König Ludwig	30000	31300	**Erze.**		
Langenbrahm	15700	16400	Glückauf b. Ner.	—	—
Lothringen	29500	30500	Holterberg	—	—
Mont Cenis	18500	18800	Neue Hoffnung		
Rudolph	450	—	Landeskrone	—	—
ver. Schürbank u. Charlottenbg.	2150	2225			

Verschiedene Gesellschaften.

Bergisch-Märkische Bank	—	—
Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh.	210.00	—
Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück	250.00	300.00
Düsseldorfer Baubank	—	37.00
Düsseldorfer Röhrenindustrie	116.00	—
Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück	960.00	—
Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf	147.25	—
Gerresheimer Glashüttenwerke	225.75	—
Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach	137.25	—
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke	198.25	—
Glückauf-Brauerei	121.60	—
Hein, Lehmann & Co. abgest.	148.60	—
Hoefel-Brauerei	164.00	—
Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	92.00	—
Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück	775.00	—
Rheinische Bahngesellschaft	—	—
Rhein. Bahngesellschaft für vrzd. Stücke	—	—
Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr. Gebr. Müller, Benrath	260.00	—
Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt.	—	—
Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp	192.00	—
Schwabenbräu	156.75	—
Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen	153.60	154.60
Wasserwerk für das nördliche Revier	192.00	—

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 13. Juni. Die Börse war heute wieder sehr still bei anfangs nachgebenden Kursen, da die Auslandsbörsen und die französische Ministerkrise Zurückhaltung veranlaßten. Späterhin befestigten London und die Hoffnung auf einen Erfolg der in der nächsten Woche stattfindenden Verhandlungen zur Syndizierung der B.-Produkte in der Eisenindustrie.

Die Börsenwoche.

Das Charakteristikum der Börsentendenz in der Zeit, über die wir berichten, war Stagnation und wieder Stagnation. An einem Tage blieben 40 Ultimopapiere ohne Anfangsnotierung. Vorübergehend nur wurde die Berliner Börse durch den Kurssturz der Aktien der C. F. Ohles Erben-Aktiengesellschaft in Breslau in Bewegung gesetzt. Doch wurde von diesem Kurssall nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Spekulation und des Publikums berührt. Er gab mehr Anlaß zu grundsätzlichen und persönlichen Erörterungen als zu Klagen über Vermögensverluste. Vor einiger Zeit fand in Dresden eine bodenreformerische Sitzung statt, die sich mit der Gefahr einer Braunkohlenverteuerung beschäftigte. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Hausse der Braunkohlenaktien auf die Geltendmachung derartiger Trustbestrebungen zurückzuführen ist, wenn sich auch Bestimmtes nicht sagen läßt. Jedenfalls scheint festzustehen, daß ein derartiger Plan vorhanden ist oder vorhanden gewesen ist. Viel ist in der Zeit, über die berichtet wird, auch von den Zusammenschlüssen und Vereinbarungen in der Schirmindustrie gesprochen worden. Hier hat sich eine Verbandskette gebildet, die nunmehr geschlossen ist. Draußen steht allein der Konsum, der die festgesetzten und vereinbarten Preiserhöhungen zu tragen hat. Wieder sind wir von Anleiheansprüchen von seiten des Auslandes beunruhigt worden. Der russischen Regierung hat man große Kredite für den sofortigen Weiterausbau der Flotte bewilligt, und im Herbst dieses Jahres sollen weiter riesige Summen angefordert werden. Da wird es für den europäischen Geldmarkt nicht ohne neue Schwächung infolge der Anleiheübernahme abgehen. Ferner kam es zu lebhaften Diskussionen über die Vertagung bezw. den Abbruch der Verhandlungen des bulgarischen Fiskus' mit der Diskontogesellschaft. Es ist kaum verständlich, weshalb man sich über die Eventualität eines Nichtzustandekommens der bulgarischen Anleihe mit Deutschland so sehr aufregt. Es kann uns wahrhaftig nichts schaden, wenn wir einmal eine Anleihe weniger übernehmen. Die Tatsachen haben gelehrt, daß wir weder politischen noch wirtschaftlichen Schaden davon tragen. Gewöhnlich kommt die Entwicklung ganz anders, als die Hoffnungen und Versprechungen gewesen sind.

Industrie, Handel und Verkehr.

Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz, Akt.-Ges. in Benrath. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 40 gegen 10 Prozent fest. Die Auszahlung der Dividende soll zur weiteren Stärkung der flüssigen Mittel in Aktien der Gerresheimer Glashüttenwerke derart erfolgen können, daß für je fünf Dividendenscheine pro 1913 aus dem Effektenbestand der Gesellschaft nom. 1000 Mark Aktien der Gerresheimer Glashütten gewährt werden. Neu in den Aufsichtsrat wurde der Geheime Regierungsrat August Fors-Düsseldorf gewählt.

Die **Lüdenscheider Metallwarenfabrik Basse & Fischer, A.-G. in Lüdenscheid**, beantragt wieder eine Dividende von 9 Prozent (wie im Vorjahre).

Kali-Syndikat. In der gestrigen Fortsetzung der Bindungsverhandlungen war nach der „K. Z." von wesentlichem Interesse die Erklärung des preußischen Handelsministers, daß der preußische Fiskus grundsätzlich der Bindung zustimmt und sich ihr auch gemeinsam mit allen übrigen Werken anschließen werde unter der Voraussetzung, daß dem Fiskus noch eine Doppelschachtanlage bewilligt werde. Ferner seien einige redaktionelle Änderungen des Bindungsvertrages vorzunehmen, die mit der politischen Stellung des Fiskus in Verbindung stehen. In der Versammlung wurde der Zutritt des Fiskus zur Bindung begrüßt, jedoch hervorgehoben, daß eine vorzugsweise neue Anlage dem Fiskus nicht zugestanden werden könne, da der Fiskus noch mehr als die Privatwerke ein Interesse an der wirtschaftlich notwendigen Bindung aus öffentlichen Rücksichten habe. Die Verhandlungen mit dem Fiskus wurden an die Bindungskommission verwiesen. Mit dem anhaltischen Fiskus wird eine Verständigung dahin vorgesehen, daß Anhalt während der Bindungszeit auf die in Anhalt schwebenden Verträge über Bauzwang und Wartegelder verzichtet, so daß der Weg zu einer Verständigung mit den Privatunternehmungen frei wird. Mit dem braunschweigischen Fiskus soll eine Verständigung hinsichtlich des Asse-Vertrags bewirkt werden. In der letzteren Voraussetzung wird auch Salzdetfurth und Braunschweig-Lüneburg beitreten derart, daß Braunschweig-Lüneburg für Schächte außerhalb der beiden dem Staat Braunschweig vorbehaltenen Anlagen bis zum Jahre 1921 die etwa erhaltenen Beteiligungsziffern unentgeltlich dem Syndikat zur Verfügung stellt. Die Gewerkschaft Anhalt hat sich wegen ihrer bisherigen Vorbehalte geeinigt. Hiernach ist der Weg für die Beseitigung der bisherigen Hauptschwierigkeiten gebahnt. Die Versammlung wird die Beratung der Bindungserklärungen der einzelnen Werke fortsetzen. Es wurde als auffallend empfunden, daß die Gruppe Hohenfels-Hugo wiederum nicht vertreten war, so daß die Befürchtung besteht, daß von dieser Seite Schwierigkeiten gemacht werden. Das Fernbleiben dieser Gruppe ist um so befremdlicher, als Dr. Wilhelm Sauer erst kürzlich in den Aufsichtsrat des Syndikats wiedergewählt worden ist und damit doch zweifellos die Verpflichtung übernommen hatte, an den Verhandlungen des Syndikats sich mindestens zu beteiligen. Ferner erhob die Gruppe Westeregeln Einwendungen gegen die Ordnung hinsichtlich Braunschweig-Salzdetfurth. Es wäre bedauerlich, wenn hierbei die persönliche Empfindlichkeit des Herrn Ebeling, der bei den Aufsichtsratswahlen Meinungsverschiedenheiten mit Salzdetfurth hatte, der

Berliner Kassekurse vom 13. Juni

Wechselkurse.

		12./6.	13./6.
Amsterdam-Rotterd.	8 T.	168.80	168.80
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Brüssel u. Antwerpen	8 T.	80.80	80.825
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Italienische Plätze	10 T.	80.95	81.00
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Kopenhagen	8 T.	—.—	112.15
London	8 T.	20.47	20.475
do.	3 M.	20.345	20.345
Madrid u. Barcelona	14 T.	—.—	77.80
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Newyork	vista	4.1900	4.1875
Paris	8 T.	81.40	—.—
do.	2 M.	—.—	80.75
Schweizer Plätze	8 T.	81.25	81.30
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Stockholm, Gothenb.	10 T.	112.20	112.20
Wien	8 T.	84.75	84.75
do.	2 M.	—.—	—.—

Staats-Anleihen.

D.R.Schatzanw.1.4.15	4	100.25	100.25
Dtsch.Reichs-Anleihe	4	99.00	99.10
do. do.	3½	86.60	86.60
do. do.	3	77.25	77.20
Pr. Schatzanw.1.4.15	4	100.25	100.25
Preuß.kons.Anl.uk.18	4	98.90	98.90
do. do. (Staffel)	4	91.60	91.60
do. do.	3½	86.70	86.70
do. do.	3	77.20	77.10
Rh.-Westf. Rentenbr.	4	95.75	95.75
do. do. versch.	3½	85.80	85.75
[illegible] 20, 21, 31—34	4	97.00	97.00
do. 35/38 uk. 17/19	4	97.00	97.00
do. 22, 23	3½	94.00	94.00
do. versch.	3½	89.75	89.75
Westf. Prov.-Anl. 3	4	96.00	96.00
do. do. 4, 5	4	96.00	96.00
Westf. Prov.-Anl. 6	4	97.20	97.20
do. do. IV	3½	92.00	92.00
do. do. II, III, IV	3½	85.00	85.00
Westf. Prov.-Anl. 2	3	83.00	83.00
[illegible]scherGenoss.-Anl.	4	96.00	96.00

Stadt-Anleihen.

Barmer St.-A. 1899, 01	4	96.00	96.00
do. 1907, unkv. 18	4	96.00	96.00
do. 07/09, rückz. 41/40	4	95.90	95.90
do. 1912 Nunk. 22/23	4	95.00	94.70
do. 1876	3½	—.—	—.—
do. 1882/87	3½	—.—	—.—
do. 91/96, 01 N, 04/05	3½	—.—	—.—
[illegible] St.-A. 1912	4	95.80	95.80
Düsseld. St.-A. 1911	4	95.80	95.80
Elberf. St.-Anl. 1899 A	4	98.75	98.75
do. 1908 Nukv. 18/20	4	97.75	97.75
do. konv. u. 1889	3½	90.25	90.25
Siegener St.-Anl. 1906	4	94.40	94.40
Remscheid, St.-A. 1900	3½	96.30	96.00
1903	3½	90.00	90.50

Ausländische Fonds.

Chinesische Anl. 1895	5	99.25	99.10
Italien. Rente, kv. gr.	3½	—.—	—.—
Oesterr. Gold-Rente	4	—.—	85.50
do. Silber-Rente	4⅕	—.—	—.—
Oesterr. Eisenb.-Anl.	4½	90.20	90.00
Rumän. Rente	5	100.00	99.90
do. do. 1910	4	85.10	85.10
Russische Konsols	4	—.—	—.—
do. Staats-Rente	4	91.00	—.—
Türk. Bagdad	4	77.20	77.00
Ungar. Gold-Rente	4	81.25	81.20
do. Kronen-Rente	4	—.—	—.—
Ung. Staatsrente 1910	4	79.80	79.80

Hypothekenpfandbr.

Berl. Hypbk.-Pfdbr.			
do. XIII/XIV, uk. 19	4	94.00	—.—
do. K.-Obl. I, uk. 18	4	95.50	—.—
Pr.Ct. Bodkr. 07. uk. 17	4	94.00	94.00
do. do. 1904	3½	84.80	84.80
Pr.Ctr.-Bdkr. K.-O. 01	4	95.50	95.40
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 6	3½	86.30	86.80
Rh.-Westf. Bodenkr. B. Serie 10, unk. 1915	4	94.00	94.00
Rh.-Westf. Bodenkr. B. Serie 11 uk. 18	4	94.25	94.25
do. 12, 12a, uk. 20	4	95.00	95.00
do. 13 uk. 22	4	96.00	96.00
Westf. Bkr.-Kr.-Pfdbr. I, II, V-VII, versch.	4	94.20	94.20
Serie X unk. 1918	4	95.30	95.30
Serie XI unk. 1922	4	95.70	95.70
Serie III, IV	3½	84.00	84.00
Serie IX unk. 1926	3½	84.00	84.00

Bahnen.

Aachen Mastricht	0	78.00	79.75
Crefelder Eisenbahn	2½	94.25	94.25
Allg. Lok.- u. Straßenb.	10	163.75	163.75
Barmen-Elberf. Strb.	5	126.25	126.25
Bochum-Gelsenk. Stb.	9	—.—	—.—
Crefelder Straßenbahn	0	64.50	64.50
Elektrische Hochbahn	6	131.50	131.80
Große Berliner Strb.	8	147.00	147.00
Hamburger Straßenb.	10	177.25	177.25
Hannov. Strb. Vz.-A.	5½	77.50	78.50
Westdtsche. Eisb.-Ge.	9	15.50	15.50
Oest.-Ung. Staatsbahn	7½	—.—	—.—
Lombarden	0	—.—	18.50
Baltimore and Ohio	6	—.—	91.00
Canada-Pacific-Eisb.	10	197.40	197.10
Luxb. Prince-Henry	9	147.50	147.50

Schiffahrt.

D.-Austr. Dampfsch.	14	171.00	170.50
Hamb.-Amrk. Paketf.	10	127.40	127.10
Hansa-Dampfschiff.	20	250.00	249.00
Norddeutscher Lloyd	8	110.60	110.30
Hamb.-Am. Pkt.Obl.	4½	100.60	100.60
Nordd. Lloyd Obl.	4½	—.—	—.—

Banken.

Barmer Bankverein	6½	106.25	106.30
Barmer Kreditbank	6	101.00	101.00
Bergisch-Märk. Bank	7½	149.40	149.50
BerlinerHandels-Ges.	9½	150.25	150.60
Comm.-u. Disk.-Bank	6	107.40	107.40
Creditverein Neviges	6½	107.25	107.25
Darmstädter Bank	6½	116.00	116.00
Deutsche Bank	12½	239.80	239.50
Deutsche Hyp.-Bank	8	151.70	152.00
Deutsche Nat.-Bank	6½	113.00	113.00
Deutsche Ueberseebk.	9	153.50	153.50
Diskonto-Kommandit	10	186.90	186.80
Dresdener Bank	8½	149.00	148.75
Elberfeld. Bankverein	5½	94.50	94.50
Essener Creditanstalt	8½	157.00	157.40
Hannoversche Bank	7½	136.50	136.60
Leipziger Cr.-Anst.	8½	150.50	150.00
Märkische Bank	5	93.00	93.00
Mitteld. Kreditbank	6½	115.80	115.80
Mitteld. Privatbank	7	119.50	119.50
Mittelrhein. Bank	6½	100.80	100.80
Mülheimer Bank	5	94.50	94.50
Nat.-Bank f. Deutschl.	6	109.75	109.60
Osnabrücker Bank	7½	122.75	122.75
Oesterr. Kred.-Aktien	[illegible]	—.—	—.—
Reichsbank	8,48	138.50	139.00
Rh.-Westf. Bod.-Kred	8½	155.25	156.50
do. Diskonto-Ges.	6½	111.00	111.00
Schaaffh. Bankverein	8	108.90	108.75
SiegenerBank.H.u.G.	7	122.50	122.25
Westd. Bod.-Kred.-A.	7½	136.00	136.00
Westf.-Lipp. Vereinsb.	5	100.00	100.00

Brauereien.

Dortm. Viktoria-Br.	7	126.00	126.00
Düsseld. Br. Dietrich	18	321.00	321.00
do. Br. Höfel	10	164.00	164.00
Gevelsberger Brauerei	4	66.25	63.40
Glückauf-Br. Gelsenk.	8	121.60	121.60
Lindenbrauerei Unna	5	72.00	73.00
Löwenbrauer. Dortm.	10	169.00	169.00
Schwabenbräu	10	155.75	155.75
Wicküler-Küpper-Br.	7	112.50	112.00

Industrie.

Akkum.-Fabr. Hagen	20	302.00	300.00
A.-G. für Anilin-Fabr.	23	480.00	480.75
Adlerwerke	25	328.00	327.50
Alexanderwerk	8	117.75	117.75
Allgem. Elektr.-Ges.	14	243.30	242.50
Aluminium-Aktien	20	262.20	268.60
Aplerbecker Bergb.	10	[illegible]	128.00
Arenb. G. f. Bergb. u. H.	25	398.50	398.50
Aschaffenb. Papier	8	110.00	108.75
Aumetz Friede	12	157.75	157.40
Badische Anl. u. Soda	28	593.50	595.50
Balcke, Maschinenbau	16	214.50	212.00
Baroper Walzw.-Akt.	10	105.20	105.25
Basalt-Aktien	8	123.40	123.80
Bedburg. Woll-Ind.	0	20.50	20.00
Bemberg J. P.	0	87.50	88.00
Berg Carl, Eveking	0	97.90	97.90
Bergmann Elektr.	5	115.10	115.10
BerlinerElekt.-Werke	12	169.00	169.25
Berl.-Gub. Hutf.-Akt	16	218.50	217.50
Berl. M. Schwartzk.	16	267.10	267.00
Berzelius-Bergw.	10	137.10	137.75
Bismarckhütte	9	142.00	141.60
Bochumer Bergw. abg.	10	137.00	135.50
Bochumer Gußstahl	14	221.50	221.10
Boeddingh., Reimann	10	147.50	147.50
[illegible]	5	70.75	70.75
Bremer Linoleum	15	184.50	184.00
Buderus Eisenwerk	7	105.20	106.00
Capito & Klein-Aktien	10	135.00	135.00
Charlottenhütte A.-G.	14	171.00	173.00
Chem. Fbr. Hönningen	10	150.75	150.60
Chem. Fbr. Milch & Co.	15	258.00	258.00
Chem. Fabr. Weiler	12	194.00	195.10
Chem. Ind. Gelsenk.	10	135.00	135.00
Chem. Werke Albert	30	404.00	401.75
Cöln-Müsener Bergw.	0	41.25	40.00
Cölner Gas u. Elektr.	0	46.50	46.50
Concord.-Bergw.-Ges.	23	356.00	356.00
Consolidation Schalke	28	319.00	320.90
Daimler Motoren	14	389.25	389.25
Delmenh. Linoleum	22	296.90	297.50
Deutsch-Lux. Bergw.	10	129.25	128.50
Deutsch-Uebersee-El.	11	165.00	164.40
Deutsche Erdöl-A.-G.	22	209.00	210.00
Deutsch. Gas-Glühl.	24	565.00	561.50
Deutsche Kaliw. A.-G.	10	137.00	137.00
Deutsche Schachtbau	40	369.00	366.00
Deutsche Spiegelglas	20	281.00	279.75
Deutsche Waffenfabr.	32	346.00	346.30
Dittmann, Neuhaus	12	154.25	154.25
Donnersmarckhütte	24	333.50	332.90
Dürener Metallw.	12	199.70	196.50
Dürkopp-Werke	22	305.00	305.25
Düsseldorfer Eisenh.	16	232.50	233.00
do. Eisenb.-Ges.	10	136.50	136.50
do. Kammgarn	8	133.00	133.00
do. Maschinenb.	10	118.80	118.80
Dynamit-Trust	10	165.90	165.50
Eichener Walzwerk	11	156.50	156.50
Eisengießerei Velbert	6	54.30	51.90
Eisenwerk Kraft	12	175.00	166.00
Elberfeld. Farbenfabr.	25	602.50	602.75
Elektr. Licht u. Kraft	7½	128.00	127.50
J. Elsbach & Co. Hort.	12	159.50	159.50
Eschweiler Bergwerk	10	225.50	225.30
Essener Steinkohlen	10	153.50	153.50
Felten & Guilleaume	8	139.75	139.75
Friedrichshütte	10	160.10	160.75
Frister, R.	16	234.25	234.25
Gasmotoren Deutz	9	122.50	122.75
Gebhard & Co.	10	167.00	167.00
Gebhard & Koenig	16	233.00	233.00
Gelsenkirch. Bergw.	11	183.00	182.40
do. Gußstahl	6	100.60	101.40
Gerresheim. Glashütte	14	229.75	229.50
Gevelsberg. Herdfabr.	10	144.50	144.50
Girmes Joh. & Co.	14	234.50	234.75
Gladbacher Spinnerei	0	22.00	20.00
Gladbacher Wollind.	13	137.25	137.00
Goedhart Gebr.	11	147.50	147.25
Görlitzer Eisen-Bd.	9	219.50	219.50
Grevenbroich. Masch.	9	171.25	170.50
Hann. Masch. Egest.	20	339.00	338.00
Harkort Bergw. V.-A.	13½	199.00	198.90
Harkort Brückenbau	5	92.25	92.25
Harkort Brückb. V.-A.	7	115.25	115.75
HarpenerBergw.-Ges.	11	178.25	178.30
Hasper Eisenwerke	12	156.75	155.75
Hedwigshütte	9	120.00	118.50
Hein, Lehmann & Co.	12	148.50	148.50
Herbrand Waggonfbr.	10	150.90	150.50
Hilgers Verzinkerei	14	206.25	207.75
Hindr. Auffermann	15	216.75	216.75
Höchster Farbwerke	30	572.00	—.—
Hösch. Eisen u. Stahl	24	313.00	313.00
Hohenlohe-Werke	8	104.00	103.75
Hotel Disch	3½	78.75	78.75
Hubertus Braunkohle	8	165.00	165.00
Humboldt Maschinen	8	117.25	117.25
Jüdel & Co., Max	24	444.00	443.00
Kaliw. Aschersleben	10	139.50	139.50
Kalker Werkzeugm.	10	137.10	137.10
Kirchner & Co.	20	328.00	327.75
König Wilhelm abg.	18	230.75	231.00
do. do. St.-Pr.	18	311.00	311.00
Königsborner Bergw.	15	223.50	224.50
Kronprinz Ohligs	16	264.90	258.60
Kyffhäuser Hütte	0	53.00	53.75
Lahmeyer & Co.	6	127.25	127.25
Laurahütte	8	146.30	147.90
Leipzg. Pianof. Zimm.	16	168.00	167.50
Lindenberg Stahlw.	12	167.50	167.50
Linke & Hofmann	17	270.50	270.00
Loewe & Co.	18	310.25	309.75
Lothringer Cement	9	123.00	123.00
Lüdenscheider Metall	9	130.00	130.50
Mannesmannröhren	12½	202.00	201.50
Marienhütte Kotzenau	4	61.75	61.25
Märk.-Westf. Bergw.	6	96.50	96.00
Maschinenfabr. Baum	10	139.50	139.50
Masch.-Fabr. Buckau	8	126.25	126.30
Meggener Walzwerk	12	115.10	115.00
Mülheim. Bergw. Akt.	13	158.25	156.25
Müller Speisefett	7	132.25	133.00
Oberschles. Eisb.-Bed.	4	86.70	86.50
Oberschl. Eisen-Ind.	0	77.75	80.00
Oeking Stahlwerk	5	101.00	101.25
Orenstein & Koppel	14	169.00	[illegible]
[illegible] elektr. Bel.	5	125.30	125.25
Phönix, Bergw. Lit. A.	18	236.20	[illegible]
Reisholz Papierfabrik	18	227.00	227.00
Rhein. Braunkohlen	16	242.30	244.00
Rheinische Chamotte	6	98.00	98.00
Rhein. Metallwerke	0	—.—	—.—
Rhein. Möbelstoffweb.	9	116.25	115.75
Rhein.-Nass. Bergw.	10	203.00	203.00
Rhein. Spiegelglas	18	—.—	192.00
Rhein. Stahlwerke	10	157.70	157.25
Rhein.-Westf. Industr.	4	129.50	129.50
Rhein.-Westf. Kalkwk.	12	158.50	149.75
Rh.-Westf. Sprengst.	15	219.50	219.80
Roddergrube	15	360.00	357.00
Rombacher Hütte	10	151.25	153.75
Rütgerswerke	12½	190.50	190.00
Schloßfabrik Schulte	8	136.00	136.00
Schött Hermann	9	108.75	119.00
Schubert & Salzer	24	380.25	378.50
Schuckert, Elektr.	8	146.00	146.00
Schulz-Knaudt	4	141.50	141.30
Schwelm. Eisenwerke	6	131.50	131.50
Siemens & Halske	12	213.00	213.00
Stadtberger Hütte	6	97.50	97.50
Steaua Romana	10	142.00	141.50
Stettiner Chamotte	5	133.25	133.25
Stettiner Vulkan	8	124.80	125.00
Stolberg. Zinkh.-Ges.	7	[illegible]	115.75
Thale Eisenhütte	18	195.25	196.00
do. do. V.-A.	18	202.75	202.00
Thomée Walzwerk	3	68.90	68.75
Thörls Ver. Ölfabrik.	22	243.00	243.00
Tietz Leonhard	7	108.80	108.50
Ver. Cöln-Rottw. Pulv.	20	324.00	323.00
do. Dtsch. Nickelwrk.	15	294.00	294.75
do. Glanzstoffabriken	34	612.50	611.50
do. Lausitzer Glasw.	20	347.00	348.00
do. Zypen Wissen	12	159.50	159.50
Vogtländer Masch.	30	299.50	298.25
Wanderer-Werke	24	351.00	354.00
Warsteiner Gruben	4	125.50	127.00
Wasserw. Gelsenkirch.	10	192.00	192.00
Westf. Draht-Industr.	10½	167.25	167.25
do. Drahtwerke	8	97.00	97.25
do. Kupfer	6	110.40	110.10
do. Stahlwerke	0	39.00	38.75
Wickinger Zement	0	101.00	101.00
Wickrath Leder	21	158.50	157.50
Wittener Glashütte	4	80.25	80.25
Wittener Gußstahlw.	14	151.75	[illegible]
do. Stahlröhren	0	134.00	138.75
Zellstoff Waldhof	12	171.50	171.00
Otavi Minen u. Eisenb.	8	117.50	117.50
South West Africa	5	109.40	109.40

Obligationen.

Allgem. Elektr.-Ges.	5	102.50	102.50
Augustus I Gewerk.	4½	97.00	97.00
Carl Alexand. Gewerk.	4½	99.00	99.00
Dortmunder Union	4½	95.00	96.00
do. do.	4	93.75	93.75
Düsseld. Drahtindustr.	4½	—.—	—.—
Elberf. Farbenfabrik	4½	102.00	102.00
Gelsenk. Bergwerk	4	98.70	—.—
Germania Portl. Cem.	4½	93.75	93.75
Th. Goldschmidt	4½	97.80	97.80
Harpener Bergb. kv.	4	95.10	95.10
Friedrich Krupp	4	98.75	98.50
Reisholz Papierfabrik	4½	98.00	98.00
Rhein.-Westf. Kalkw.	4½	100.00	100.00
Schuckert Elekt. 96.99	4	97.00	97.00
Siemens & Halske	4½	100.50	100.25
Siem.-Schuck.-Werke	4½	100.25	100.40
Wicküler-Küpper	4	94.50	94.25

Reichsbank-Zinsfuß seit 5. Febr. 14: Wechsel 4%, Lombard 5%.
Privat-Diskont 2¾—3%.

furbl- n Mk. 8.75
marino n Mk. 12.75
pelline
jedes
ckerei- . Mk. 6.75
. Mk. 6.75
. Mk. 6.50
5, 1.50, 68
Frotté- 75, 3.75, 2.90
Neuheit.
5, 2.25, 1.85
5, 1.45, 95
5, 4.25, 3.75
5, 4.75, 3.75
rfeld
herzogstr.

notwendigen Ordnung Schwierigkeiten bereiten würde.

Mißglückte Zusammenschlußbestrebungen in der Automobilindustrie. Verhandlungen einer Anzahl von Automobilfabriken, gegenüber dem empfindlichen Wettbewerbe in der Branche eine Preiskonvention für gewisse Wagenklassen zu bilden, haben keinen Erfolg gehabt. Nach Mitteilung aus Fachkreisen ist das Exportgeschäft wenig günstig, dagegen das Inlandsgeschäft recht gut, was auf den billigen Geldstand zurückgeführt wird.

Die **Bergbau-A.-G. Justus** in Volpriehausen dürfte auch für 1913 eine Dividende nicht zur Verteilung bringen, vielmehr den Überschuß zur Bestreitung der Ausbaukosten für die Tochtergewerkschaft Hildagluck benutzen.

Vereinigte Berliner Kohlenhändler-Akt.-Ges. Die Herrn Hugo Stinnes nahestehende Gesellschaft kann diesmal ihren vorjährigen Verlust von 386 574 Mark tilgen, allerdings nur dadurch, daß für von der Gesellschaft von ungenannter Seite zur Verfügung gestellte eigene Aktien 301 000 Mark vereinnahmt werden. Nach 116 086 Mark (i. V. 81 604 Mark) Abschreibungen bleiben danach 1183 Mark als Gewinn vorzutragen. Mit den anderen führenden Firmen des Berliner Kohlenplatzhandels wurde eine besondere Lager- und Transportgesellschaft gegründet unter der Firma „Kohlenspedition G. m. b. H.“, von der man eine Unkostenersparnis erhoffe. Man erwartet für 1913-14 ein günstigeres Ergebnis.

Folgen des Konkurses der Elbinger Vereinsbank. Wie aus Elbing gemeldet wird, ist auf den Antrag des Konkursverwalters der Elbinger Vereinsbank, Justizrat Aron, über das Vermögen der Ostdeutschen Schiffswerft und Motorbau von Schenk & Co. (Elbing) Konkurs eröffnet worden. Die Werft hatte den ihr von der Vereinsbank bewilligten Kredit von höchstens 100 000 Mark um rund 500 000 Mark überschritten und dadurch die Zahlungseinstellung der Elbinger Vereinsbank veranlaßt.

Vereins-Versicherungs-Bank für Deutschland, A.-G., in Lien, zu Düsseldorf. Die gestrige Generalversammlung, die u. a. über die Vorlage der Liquidations-Eröffnungsbilanz vom 28. Juni 1913 sowie über Vorschläge zur Verteilung des sich nach dem Vorabschluß ergebenden Gewinnes zu beschließen hatte, fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Die Verwaltung stellte auch einen Bericht über die Versammlung der Presse nicht zur Verfügung.

Dreiviertel des Aktienkapitals verloren. Die Land- und Industriebank, A.-G., Berlin, eine Gründung des später flüchtig gewordenen Direktors Lindner, schließt das Jahr 1913 mit einem Verlust von 783 183 Mark (i. V. 59 [illegible] Mark) bei 1 Million Mark Grundkapital, und beantragt daher die Auflösung des Unternehmens. Gleichzeitig soll Beschluß gefaßt werden über die seitens der Gesellschaft zu erhebenden Ansprüche und eventuell anzustrengenden Prozesse. An Gläubigern werden 1 030 861 Mark (i. V. 211 867 Mark) ausgewiesen. Das Geld ist in der Hauptsache von zwei Düsseldorfer Industriellen hergegeben worden, die nur zu einem Teil für ihre Forderungen Deckung besitzen.

30 Millionen Mark Kursverluste der städtischen Sparkassen. Auf 30 Millionen Mark belaufen sich, wie der Vorstand des Preußischen Städtetages mitteilt, die Verluste der städtischen Sparkassen seit 1911, dem Jahre des Inkrafttretens des Sparkassenanlegungsgesetzes, das die Kassen verpflichtete, einen Teil ihrer Gelder in Staatspapieren anzulegen. 30 Millionen Mark Verluste sind etwas reichlich. Ob sie jedoch wären vermieden worden, ist fraglich. Der niedrige Stand der Reichs- und Staatspapiere spiegelte doch im wesentlichen die unsichere politische Lage wider, die auch anderen Papieren erhebliche Kursverluste gebracht hat. Man kann den Sparkassen nicht zumuten, daß sie mit ihren Beständen sich auf unsicheres Gebiet begeben und in Industriepapieren oder gar ausländischen Anleihen sich festlegen. Übervorsichtige Sparkassen wollen sogar von einer weitergehenden Beleihung des heimischen Hypothekenmarktes nichts wissen. Für die einzelnen Gemeinden wird natürlich der 30-Millionen-Kursverlust kaum fühlbar, und der Sparer zumal spürt gar nichts davon.

Eine Neuburger-Gründung. Die von Karl Neuburger ins Leben gerufene Norddeutsche Bau-Akt.-Ges. vorm. Körner in Bütow (Pommern) verzeichnet diesmal als Gewinn an Bauten nur 395 027 Mark (im Vorjahre 1 214 461 Mark) und an Holz nur 53 438 Mark (74 636 Mark). Andererseits figurieren gestiegene Handlungsunkosten mit 256 038 Mark (171 637 Mark) und Zinsen mit 119 082 Mark (99 751 Mk.). Die ordentlichen Abschreibungen betragen 48 881 Mark (128 384 Mark), Rücklagen sowie Abschreibungen auf Hypotheken, Dubiose und ersteigerte Grundstücke 86 066 Mark. Während also im Vorjahre erst 68 967 Mark Verlust aufgewiesen wurden, wobei die Reserve 97 000 Mark beträgt, entsteht diesmal ein Fehlbetrag von 895 604 Mark und damit eine Unterbilanz von 847 571 Mark bei 1 200 000 Mark Aktienkapital. Die Bankschuld beträgt 1 228 200 Mark. Bekanntlich wird die Liquidation vorgeschlagen.

Die **Bendorfer Volksbank, Akt.-Ges.**, beruft auf den 28. ds. Mts. die ordentliche Hauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht u. a. Neufinanzierung, Liquidation oder Übertragung der Bank an eine andere Gesellschaft. Es ist anzunehmen, daß sich die Rheinisch-Westfälische Diskontogesellschaft für das Unternehmen interessiert.

Von der neuen bulgarischen Anleihe. Der bulgarische Handelsminister hat dem Sofioter Berichterstatter der „N. Fr. Pr.“ in Wien mitgeteilt, daß die 500-Millionen-Anleihe bereits abgeschlossen sei. Die Anleihe sei fünfprozentig und in 50 Jahren tilgbar. Die Begebung soll zu 84 Prozent erfolgen. Ein Betrag von 250 Mill. sei fest übernommen worden und der Erlös Anfang 1915 einzuzahlen; doch werde Bulgarien sofort einen Vorschuß von 100 Millionen erhalten. Die Anleihe sei mit keinem Tabakmonopol verbunden, vielmehr durch den Banderolenstempel gewährleistet. Bulgarien habe den Bau des Hafens Portolagos und zweier Eisenbahnlinien eingeräumt. Die Unterzeichnung des Anleihevertrages werde Anfang kommender Woche in Sofia erfolgen.

Vermischtes.

Ein sechzehnjähriger Mörder.

Gestern vormittag wurde in Hamburg der sechzehnjährige Elektrotechnikerlehrling Kuhns verhaftet, weil er vorgestern nachmittag an der dreijährigen Irma Batz einen Mord verübt und die Leiche in einen Sack gesteckt hatte. Kuhns ist geständig, die Tat begangen zu haben.

Das Radium in der Abwässer-Leitung.

Einen eigenartigen Verlust erlitt ein Sanatorium in Berlin. Ein Wärter schüttete den Inhalt einer Schüssel fort, in dem sich eine Radiummenge im Betrage von 20 000 Mark befand. Sofort wurde nun die Charlottenburger Pumpstation der Abwässer-Kläranlage benachrichtigt; die Station will versuchen, das kostbare Metall wieder aufzufangen.

Unterricht

Französisch-deutsch
Englisch-deutsch
Italienisch-deutsch
Unterhaltungsblätter f. sprachliche Fortbildung lief. zur Probe kostenl. C. Lüthy, La Chaux-de-Fonds 13 (Schweiz). b38

SPRACHEN
lernen Sie sehr billig, schnell u. gründlich durch dipl. Berufslehrer der betreffenden Nation. Privat- und Klassen-Unterricht. In Klassen (höchst. 6 Schüler) nur Mk. 5 monatl., 2 Stund. wöchtl.
Elberfeld, Kipdorf 30. Tel. 2961. **Berlitz-Schule**
Prosp. Lehrplan zu verlangen.
Dir. E. Arnaud.

Sprachinstitute C. Schroeder
Nur Lehrer der betr. Nation.
E. Herzogstr. 40. Tel. 4838.
B. Karlstr. 9. Tel. 1608.

K. P. F.
Ueberall
spricht man von den großen
Erfolgen,
welche die
Kaufmännische Privatschule Flockenhaus
in der Ausbildung von
Kontoristinnen und Kaufmannslehrlingen
erzielt.
Gründlicher Unterricht in:
Stenographie
Maschinenschreiben
Buchführung
Korrespondenz
Wechsellehre
Kaufm. Rechnen
Schönschrift
Rundschrift, Lackschrift
u. s. w. 318
Alle Lehrbücher umsonst. — Ratenzahlung. Beginn jederzeit.
Robert Flockenhaus
beeidigter Bücherrevisor,
Barmen, Altermarkt 4,
Eing. Gemarker Ufer.

Neue
Nachmittags- und Abend-
Kurse
in 1316
Schönschrift
nach eigener erfolgreicher schnellfördernder Methode,
Stenographie
Maschinenschreiben
auf 45 erstklassigen Maschinen nach der Zehnfinger-Methode,
Deutsch
einschließlich Korrespondenz (Keine Abschreibebeschäftigung, sondern gründlicher methodischer Unterricht),
Buchführung
alle Systeme mit sämtlichen Nebenarbeiten, auf Wunsch der Branche angepaßt, Bilanzwesen mit Steuerkunde, Rechnen, Wechsel- und Bankwesen.
Kurse und Stunden nach Belieben. — Auf Wunsch Privat-Stunden diskret in separaten Räumen.
Anmeldungen und Auskunft bis 10 Uhr abends.
Schnellfördernder, bekannt gründlicher Unterricht durch tüchtige Fachlehrer.
Eintritt täglich.
Hilgers
Privat-Handels-Schule,
Stennertstraße 5,
a. Bahnhof Rittershausen

Nachhülfe, Beaufsichtigung der Hausarb., Vorbereit. f. Schüler aller Klassen d. höh. Schulen u. Mittelschul. durch erfahr., akad. geb. Fachmann. Honor. 10—20 Mark pro Mon. Schriftl. Off. unter E 968 an d. Exp. d. Bl.

Nähschule der Ersten Wiener Zuschneide-Akad. Elberfeld, Bachstr. 82.
Nachmittagsunterricht . . 50 Pfg.
Abendunterricht . . . . . 20 Pfg.

Stottern Stammeln, Lispeln etc. sind phonetische Fehler und können nur durch eine dementsprechende phonetische (stimmbildende) Einzelbehandlung und „Korrektur“ nach den Grundregeln des Gesanges schnell und dauernd beseitigt werden. Jede anders lautende Anpreisung umherziehender Charlatane ist falsch und immer auf „Fang“ berechnet.
Die Erfolge meiner „Korrektiv“-Kurse gehen seit ca. 25 Jahren von Mund zu Mund.
Persönl. und schriftl. Anmeld. täglich 3—8 Uhr, morgen, Sonntag, bis 1 Uhr: Elberfeld, Herzogstr. 28.
Auch in **Schwelm** bin ich auf Wunsch am Montag den 15. ds. im „Märkischen Hof“ zu sprechen. v6194
Max Boeser, Sprachheillehrer, Ehrenmitgl. d. I. V. v. Roten Kreuz.

Stottern.
Vollständige und sichere Beseitigung auch bei allen, die mehrfach Kurse besuchten und dort atmen und langsamer sprechen übten. Keine Berufsstörung. — Anmeldungen täglich, auch schriftlich.
A. Wolf, Elb., Bahnstr. 5a, II.

Moden-Akademie
Zuschneide-Lehranstalt für Damen-Garderobe, sämtl. Wäsche u. Kinder-Garderobe, verbunden mit Ateliers für Damen, welche sich ihre Garderobe selbst anfertigen wollen.
Neue Kurse in allen Fächern der Zuschneidekunst beginnen am 1. und 16. im Monat.
Vorbereitung zur Meister-Prüfung.
Schnittmuster nach Maß.
Aufträge für Modelle nach Maß werden am Tage des Eingangs erledigt. Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme, welche dem Empfänger 30 ₰ mehr kostet. — Man verlange Prospekt. 16098
Bekl.-Akademie Hans Loer
Elberfeld, Wirmhof 3, I. — Tel. 3927

Stenographie Stolze-Schrey
Wir eröffnen einen neuen Kursus für Damen und Herren jeden Alters. Gebühr einschl. Lehrm. 10 Mk. Gewissenh. Ausbild. Anmeldungen Dienstag d. 16. Juni, abends 1/2 9—1/2 10 Uhr, im
Ober-Lyzeum (Eingang München 1) erbeten. 16182
Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey von 1878, Elberfeld.

Stotterer!
Verlang. Sie sof. kostenl. ausführl. Prospekt d. Psychotherapeutischen Heilverfahr. B. Autorit. begutacht. C. H. Haeckel, Rankstr., Bellestr. 29.

Einjähr.-Fähnrich-Abitur.
und alle Examina. Vorber. schnell, gründl. Gute Erfolge. Nur Pensionat. Arbeitsstunden unt. Aufsicht. Eintritt jedes Examen nebst Empf. d. Direktor Schweiger, Detmold 34.

Französisch. Franzose (Berufslehr.) ert. gr. Unt. i. s. Muttersp. Klass.- u. Priv.-Unt. (Sehr bill. Pr.) Roger Lagalouze, E., Robertstr. 6, II.

Gebe noch einigen Anfängern Klavierst. à 75 Pf. Frau Bruch, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 22

Privat-Unterricht,
bes. in Mathematik. F. W., Barmen, Hedinghauserstr. 159, I.

Hoch- u. Tiefbauschule Frankenhausen Sem. Archit.- u. Bauing.-Abt. Dir. Prof. Huppert

Stottern
heilt gründlich Dir. Denhardt, Loschwitz 106 b. Dresden. Aelteste, staatl. ausgezeichn. Anstalt. Prospekt mit amtlichen Zeugn. kostenlos. Honorar nach Heilung.

Tücht. Klavierlehrerin nimmt noch einige Schüler bei mäßigen Preisen an. Off. unt. E 5677 an die Exp. ds. Bl.

Wer ert. Kontoristin gründl. Unterr. in Stenogr. u. Maschinenschreiben? Off. E 5636 Exp.

Französisch.
Wer beteil. sich an Unterr.? Ca. 50 Pf. Off. 131 Postlagerk. B.

Französisch.
Franzose (Berufslehrer) erteilt gründl. u. gewissenh. Unterricht. Off. u. E 5790 an d. Exp. 16909

Englisch.
Welche Dame od. Herr wünscht Unterricht bei Engländer (Berufslehrer) zu nehmen? Offert. u. E 5789 an die Exp. 16216

Italienisch.
Konversation und Handels-Korresp., Unterricht ert. Kaufmann. Eff. Anfr. u. B 1419 an die Exped. B., Neuerweg 57. 9786

Konservatorin erteilt Anfängern gründlichen Klavierunterricht. Offerten unter E 5771 an die Expedition ds. Bl. erb.

16174
Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret. M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.



PELTZ
der moderne Geldschrank
Franko überall hin. Beschreibung kostenfrei. Besuch erbeten.
Cöln, Hohenzollernring 54 — Düsseldorf, Graf Adolfstr. 38 — Aachen, Theaterstr.

Wer erteilt Klavierunterricht im Hause? Offerten u. E 5764 an die Expedition ds. Bl.

Behandlung von
Brüchen
ohne Operation
mit dem neuen Feder-(Bruch)band nach Dr. med. Jüngermann. Kein Druck u. Wundwerden im Kreuz. D. R.-Patent.
Dr. med. Schuster
prakt. Arzt, 16094
Elberfeld, Weststr. 10.
Telephon 531.
Sprechzeit: 11—1, 3—5.

Für 1/2 Mk.
ein Sankt Georg-Los.
20000
sind zu gewinnen. 1230
A. Eulenberg jr., Elbf., Altenmarkt 11.

Erfinder sollten vor der Patentanmeldung die Broschüre „Denke nach“ (Taschenbuch f. Erf. nebst Aufgaben) von Ing. Carl Fr. Reichelt, Berlin, Friedrichstraße 247, gratis und franko verlangen. 6110



Photogr. Apparate u. Bedarfsartikel.
C. Holtzem,
Inh.: Franz Fisseler,
Elberfeld, Herzogstr. 38
16904 Telephon 1261.

Fahrrad- und Pneumatiks „Monopol“ auf Teilzahlung. Schläuche 1.80, Decken 3.50 etc.



Einkoch-Apparat „Tischlein deck dich“ komplett 10.— Mark.
Einmachgläser
Fruchtpressen
Saftbeutel
Garantie auf jedes Glas!
Aug. Welfonder,
Elberfeld, Island 24.
Bergische Rabattmarken.

Billiges und gutes Geflügelfutter
„Spezial-Mischung-Körner-Futter“ Mk. 10.50
„Superior-Fleischfaser-Trockenfutter“ Mk. 12.—
50 kg m. Sack g. Nachn. [illegible]
Paul Preuss..., Wülfrath, Futter-Versand.

Die Anzeigen- und Abonn.-Annahmestelle für **Elb.-Sonnborn** befindet sich bei Richard Seiffertt, Hauptstr. 28.
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Großer Verkauf in **Weisswaren u. Wäsche**
etwas angestaubte Sachen bis zu 50% unter Preis.
Gelegenheitsposten in prima Herren- u. Knabenstoffen, Jackenkleider- u. Mantelstoffen.
Imprägnierte Mantelstoffe, Waschstoffe, Sommerstoffe, Stickereistoffe
1231 zu auffallend billigen Preisen.
S. Wohlgemuth, Elberfeld Erholungstr. 7, I. und II. Etage.

Beginn den 15. Juni

Montag früh

Weisse Woche



Wir bringen

große Posten weißer Waren, die wir auf unseren letzten Einkaufsreisen persönlich im Elsaß, Schweiz, Schlesien u. Westfalen eigens für diese „Weiße Woche" eingekauft haben, extra billig.

Weißwaren

Wir empfehlen

besonders Brautleuten sowie Hoteliers und Wirten, von dieser unerreicht günstigen Kaufgelegenheit weitgehendsten Gebrauch zu machen.

Süddeutsche Hemdentuche

Restposten, die wir extra billig von unseren Fabrikanten gekauft haben, weit unter Preis

Posten I	Posten II
Marke „Elsaß"	Marke „Monopol"
Meter 35 ₰	Meter 48 ₰

Unsere Spezial-Aufmachung

Wäschetuche

in 10-Meter-Coupons

Marke „L. T." grobfädig	10 Meter	2.95
Marke „Westfalen" mittelfädig	10 Meter	3.75
Marke „Unerreicht" starkfädig	10 Meter	4.50
Marke „Frauenlob" feinfädig	10 Meter	4.90

Ein Posten

Edel-Wäschetuche

zweiseitig gesengt, vollweiß, ganz vorzügl. Elsässer Fabrikat, weit unter Preis

Posten I	Posten II	Posten III
Meter	Meter	Meter
45 ₰	55 ₰	68 ₰

Ein Posten

Rein-Macco

für allerfeinste Leibwäsche, ein besonders vorteilhaftes Angebot

Posten I	Posten II	Posten III
Meter	Meter	Meter
48 ₰	68 ₰	75 ₰

Elsässer und westfälische Hemdentuche

ca. 82 cm breit, nur erprobte und solide Qualitäten, für Bett- und Leibwäsche geeignet

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
Meter 25 ₰	Meter 29 ₰	Meter 36 ₰	Meter 45 ₰	Meter 48 ₰

Zwei Angebote von besonderer Bedeutung:

Weiße Bettdamaste

in ganz hervorragend gut. Qual., neue Dessins

	ca. 130 cm breit		
Meter	1.25	95 ₰	68 ₰
	ca. 160 cm breit		
Meter	1.60	1.45	88 ₰

Bettuch-Chiffon

westfälische und süddeutsche Fabrikate

	ca. 130 cm breit		
Meter	85 ₰	68 ₰	55 ₰
	ca. 160 cm breit		
Meter	95 ₰	78 ₰	65 ₰

Rein Macco Bett-Damaste

enorm billig, in wundervollen Dessins und hohem Seidenglanz

Posten I	Posten II
ca. 130 cm breit	ca. 160 cm breit
Meter 1.25	Meter 1.75

ca. 10000 Meter Roh-Nessel

enorm billig

Roh-Nessel solide westfälische Ware, 78 cm breit 27 ₰, 75 cm breit	24 ₰
Bettuch-Nessel gute Qualitäten, ca. 154 cm breit . . . . Meter	46 ₰
Bettuch-Nessel westf. Ware, ca. 154 cm breit . . . . . Meter	54 ₰
Bettuch-Nessel vorzügliches Elsäss. Fabr., ca. 150 cm breit, Meter	68 ₰

Weit unter Preis.

Rein-Leinen-Tischwäsche

schlesische Qualität, Hausmacher Stern- und Blumen-Dessins

ca. 115/150 cm	ca. 130/165 cm	ca. 130/200 cm
2.75	3.25	3.95

Servietten ca. 60/60 cm, zu den Tüchern passend . . . . . ½ Dutzend 3.25

Leonhard TIETZ Akt. Ges. Elberfeld.

Weit unter Preis.

Rein-Leinen-Servietten

solide schlesische Qualitäten, gute Fabrikate, 60/60 cm und 65/65 cm

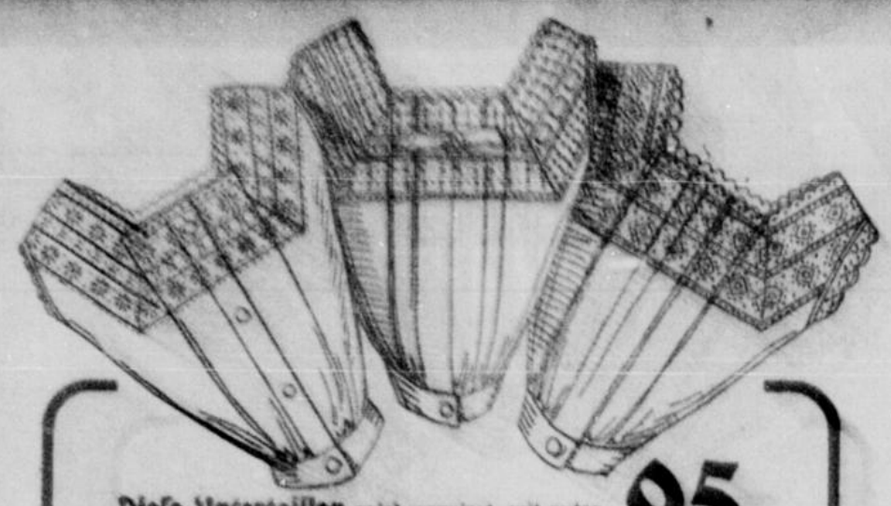
Serie I	Serie II	Serie III
48 ₰	58 ₰	75 ₰

Große Posten Rein-Leinen-Taschentücher mit kl. Webfehl., schles. Fabr., ½ Dtz. von 1.25

WEISSE WOCHE

Gewaltige Posten Damen-Wäsche weit unter regulärem Wert

Wir können Ihnen diese Gelegenheit nicht genug empfehlen.



Diese Untertaillen reich garniert, mit guten Festons und Rückengarnierungen .... Stück **95 ₰**

Damen-Taghemden

aus gut. Chiffon, od. mit echt. Madeira-Handstick., od. mit gut. Feston-Eins., od. mit imit. Handstickerei

1.25 **1.65** **1.95**

Damen-Taghemden

aus feinfädigen Elsässer Stoffen, mit sehr guten Stickerei-Garnierungen, extra billig

2.25 **2.45** **2.95**

Untertaillen

in allen Weiten vorrätig, reich garniert und mit Rückenstickerei, besonders preiswert

78 ₰ **95 ₰** **1.25**

Untertaillen

mit sehr guten Feston-Ein- und Ansätzen und breiter Rücken-Stickerei, sehr vorteilhaft

1.65 **1.95** **2.25**

Damen-Nachthemden

aus guten Stoffen, viereckig und geschlossen, mit Feston-Ein- und Ansatz und reicher Garnierung

2.45 **2.75** **3.90**



Vier besonders vorteilhafte Prinzeß-Röcke.

Damen-Nachthemden

mit gediegenen Stickerei-Garnierungen oder mit echter Madeira-Handstickerei

4.75 **5.50** **6.50**

Direktoire-Korsetts

aus weißem Dreil, mit Spitzengarnitur und 1 Paar Haltern, extra billig

1.95 **2.25** **2.95**

Direktoire-Korsetts

aus weißem Batist, mit waschbaren Einlagen und Schließen, Spitzengarnitur und Haltern

4.90 **5.25** **7.50**

Prinzeß-Röcke

in allen Weiten vorrätig, feinfädige Stoffe, mit sehr guten Stickerei-Garnierungen

3.45 **5.25** **6.50**

Stickerei-Röcke

moderne Fassons, mit Stickerei-Volants und Einsatz, besonders billig, Stück

2.45 **3.25** **4.75**

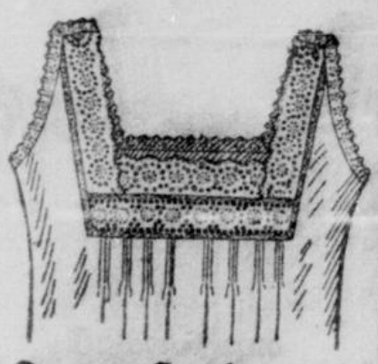
Damen-Beinkleider

Knielasson mit Feston-Ansatz, extra billig.

1.25 **1.65** **1.95**



Damen-Hemd unsere Spezialm. „Lisa", solider Stoff, mit handgestickter Madeira-Passe **1.25**



Damen-Hemd mit Stickerei-Ein- und Ansatz **1.65**

Damen-Beinkleider

mit sehr guten Feston-Ein- und Ansätzen, der reguläre Verkaufswert ist weit höher,

1.95 **2.25** **2.75**



Beachten Sie unsere Schaufenster.

Große Auslage Parterre und I. Etage.



Große Posten

einzelner Kollektions-Wäscheteile

darunter einfache wie elegante Stücke in **Taghemden, Nachthemden, Matinees, Untertaillen, Prinzeßröcke, weit unter regul. Wert.**

TIETZ

Akt. Ges. Elberfeld.

Diese Untertaille mit Stickerei-Ein- u. Ansatz und Rückenstickerei, besonders guter Sitz u. preiswert **1.95**

Dieses Taghemd mit Madapolam-Ein- und Ansatz, breite Rückenstickerei **1.95**

Nr. 136.
. Beilage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag,
13. Juni 1914.

ergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres siehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

g. Turnverein. Dienstag u. Freitag Turnabende
ller Schloß. Sommerfest des M.-G.-V. Union.
utscher Kaiser, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
nnhöhe. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
ppersberg. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
f Eldorado, Schloßbleiche. Täglich Konzert.
unde ev. Freiheit. Sonntag öffentl. relig. Feier.
ebenshöhe. Sonntag ab 4 Uhr Gartenkonzert.
hspark. Sommerfest des M.-G.-V. Rheingold.
nsa-Café, Neumarkt. Täglich Konzert.
baret van Dyl, Neumarkt. Neues Programm.
ter hain. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
aurant Pickavé, Juliusstr. Sonntag Konzert.
ts Bierquelle. Täglich Orchestrionkonzert.
lamander, Gastspiel Leongs Operetten-Ensemble
h Dienstag: „Mag auch die Liebe weinen!"
n Sandhof. Sonntag Konzert und Ball.
to Kinema, Lindorf. Neues Programm.
hkeller. Täglich Konzert. Sonntag Matinee.
nborn. Rest. Lamprecht. Sonnt. Musik. Unterh.
nborn. Rest. Schwaserts. Sonntag Stiftungs-
f des Sonnborner Kriegervereins. Ball.
liatheater. Sonntag 3¼ u. 7,30 Uhr Juxbaron.
h Dienstag: „Der Regimentspapa."
-Lichtspiele, Herzogstraße. Neues Programm.
aurant Willemsen. Sonntag Konzert u. Ball.
log. Garten. Sonntag 4—10 Uhr Militärkonz.

Barmen.

ssionssaal, Seifenstraße. Sonntag Jahresfest.
shof. Täglich Konzert der Karola-Sänger.
-Lichtspiele, Clefferstraße. Neues Programm.
gnügungspark, Lichtenplatz. Konzert, Tanz.
a Murmelbach. Sonntag Konzert. Kahnfahrten
gnügungspalast Groß-Barmen, Gemarker Ufer.
äglich Vorstellungen, Konzerte und Tanz.

Umgegend.

ath. Gut Steinberg. Sonntag Konzert, Tanz.
ather Schloß. Sonntag Militär-Konzert.
rnsfeld. Deutscher Kaiser. Sonnt. Konz., Ball.
lvorf. Pavillon Mascotte. Tägl. Konz., Tanz.
uth. Hotel Kaiserhof. Sonntag Ball
en. Gewerbe-Ausstellung. Täglich geöffnet.
nenfurth-Dornap. Sonntag Militärkonzert.
berger Mühle. Itertal. Sonntag Konzert.
bahl. Rest. zur Post. Sonntag Tanzvergnügen.
scheid. Lindenhof. Mittwoch u. Sonntag Konz.
eswagen. Ruhmeshalle. Sonntag Ball.
ringhausen. Sonntag Schützen- und Volksfest.
n. Vergnügungspalast. Täglich Konzert.
nscheid. Stadipa I. Sonntag Ballonaufstieg.
pelmer Brunnen. Rest. z. Post. Sonntag Tanz.
ndorf. Kaisergarten. Sonntag Konzert, Ball.

Stadtverordneten-Versammlung in Elberfeld.

Elberfeld, 13. Juni.

Anwesend die Stadtverordneten Abendroth, Geheimer Kommerzienrat Blank, Bruns, Daum, Debus, Dülfer, Kommerzienrat Friderichs, Fröhling, Dr. Graf, Groll, Hatwig, Herbst, Himmelmann, Hochdahl, Hoffmann, Kösser, Künne, Landé, Lipken, Lütringhaus, Sanitätsrat Dr. Mantzel, Meckel, Scheel, Schön, Seifried, Söling, Ullenbaum, Ungemach, Vennen, Volberg, Dr. Wahl, Dr. de Weerth und Wolff.

Die öffentliche Stadtverordneten-Sitzung eröffnete Oberbürgermeister Funck gestern mit der Mitteilung, daß nach einem Schreiben des Regierungspräsidenten der Kaiser genehmigt habe, daß das

städtische Museum fortan den Namen Kaiser-Wilhelm-Museum

führen soll. (Wir konnten darüber bereits vor einigen Wochen berichten. Red.) Ich darf, so führte der Oberbürgermeister dabei aus, sicher feststellen, daß von diesem allerhöchsten Gnadenbeweise und der hohen Auszeichnung, die unserer Stadt, dem Museum und den künstlerischen opferwilligen Bestrebungen der Bürgerschaft durch Übernahme der Patenschaft für das Museum widerfahren ist, Sie alle hocherfreut sein werden. Ich möchte mich als ermächtigt ansehen, diesem Danke Ausdruck zu geben. Ich möchte gleichzeitig dem Bedauern Ausdruck geben, daß durch eine unglückliche Verkettung von Umständen der Anschein erweckt worden ist, als sei bei der geschäftsmäßigen Behandlung der Frage nicht mit der gebührenden Rücksicht auf das Stadtverordneten-Kollegium verfahren worden. Wenn ich Ihnen kurz auseinandersetze, wie sich die Sache verhält, so werden Sie mir recht geben, daß davon keine Rede sein kann. Herr Baron von der Heydt telephonierte mir eines Tages, als ich im Begriff war, eine längere Urlaubsreise anzutreten, daß er nach Berlin berufen worden sei, um bei der Besichtigung des von ihm für das Museum gestifteten Reliefreiterstandbildes des Kaisers durch den Monarchen anwesend zu sein. Er regte an, ob die Gelegenheit, wenn sie sich böte, nicht benutzt werden könnte, um den Kaiser im Interesse des Museums um Übernahme der Patenschaft zu bitten. Ich möchte Sie fragen, bestand da wohl ein Zweifel darüber, daß ich ihm telephonisch sagte, wir würden uns gewiß alle freuen, wenn der Gedanke verwirklicht werden könnte. Herr Baron von der Heydt depeschierte mir darauf von Berlin die Zustimmung des Kaisers, und da ich die letzten Reisevorbereitungen zu treffen hatte und gerade Stadtverordneten-Sitzung war, ließ ich die Depesche sofort meinem Vertreter, Herrn Beigeordneten Holz, mit dem Anheimstellen zustellen, Ihnen davon Mitteilung zu machen, obschon es zunächst nur eine private Mitteilung war und die offizielle Benachrichtigung, wie Sie gesehen haben, noch lange Zeit auf sich warten lassen würde. Beigeordneter Holz, der davon bis dahin nichts wußte, der auch nicht wissen konnte, daß die Bekanntmachung der kaiserlichen Entschließung am nächsten Tage durch die Zeitungen bevorstand, hat die Angelegenheit für die nächste Sitzung der Finanzkommission und Ihrer Versammlung vorbehalten. Nun ist, ich möchte in diesem Falle sagen, leider (?!), unsere Presse so sehr bei der Hand, daß sie solche Nachrichten, auch wenn sie noch nicht offizieller Natur sind, bekanntgibt, und unser Täglicher Anzeiger, der ähnlich für sein wollte — ob ihm das immer in dem Maße gelingt, steht dahin, es sind ihm allerdings auch gewisse Grenzen gezogen —, fragte bei mir an, ob er die Nachricht bringen dürfe (nachdem sie zuvor bereits von uns bekanntgegeben worden war. Red.). So ist es gekommen, daß Ihnen die Mitteilung damals nicht zuvor gemacht worden ist, und ich muß zugeben, daß Sie unangenehm überrascht sein konnten, als Sie die Nachricht am anderen Tage in der Zeitung fanden, ehe sie Ihnen offiziell gemacht worden war. Wenn Sie in der Angelegenheit einen Sündenbock brauchen, dann betrachten Sie mich als solchen, ich bitte dabei aber um mildernde Umstände. An der Sache selbst ändern Sie nichts mehr, und ich darf nunmehr meine Freude über die Angelegenheit aussprechen.

In die Tagesordnung eintretend, wurden die Maurerarbeiten für den Neubau der Krippe an der Flensburgerstraße an den Mindestfordernden Wilhelm Kaiser zu 33 450,95 Mark (Kostenanschlag 35 000 Mark) vergeben.

Zu der Vorlage über die

Straßenbahnverbindung Elberfeld—Wiedenerhäuschen

teilte der Oberbürgermeister mit, daß die Beratung dieser wichtigen und schon so lange schwebenden Angelegenheit heute noch nicht stattfinden kann. Die den Stadtverordneten zugegangenen jetzt vorliegenden Offerten seien wiederholt in der Eisenbahn-Kommission eingehend beraten, und in der letzten Sitzung dieser Kommission sei der Wunsch ausgesprochen worden, nochmals den Versuch zu machen, ein günstigeres Angebot zu erlangen. Die Verhandlungen hierüber hätten ungesäumt stattgefunden. Bei der Kürze der Zeit hätte sich ein endgültiger Abschluß aber noch nicht erreichen lassen. Die Eisenbahnkommission sei infolgedessen heute noch nicht in der Lage, eine positive Stellung zu nehmen. Diese stehe aber nun unmittelbar bevor, und er hoffe, wenn das Kollegium nochmals an einem Freitag tagen wolle, daß die Angelegenheit dann heute in 14 Tagen endgültig erledigt werden könnte. Die Sachlage schließe es angesichts der noch schwebenden Verhandlungen, um möglichst günstige Bedingungen zu erlangen, aus, heute sachlich auf die Angelegenheit einzugehen. Soviel lasse sich nur sagen, daß die Eisenbahnkommission einen Weg einschlagen werde, bei dem auch die Interessen, die von den Anhängern des

Rützenberg-Projekts

mit besonderer Wärme geltend gemacht worden sind, gebührend berücksichtigt werden. Der Oberbürgermeister verwies weiter auf die in dieser Sache vorliegenden beiden Interpellationen der Stadtverordneten Schön und Hoffmann und Genossen, die schon in der vorigen Sitzung bekanntgegeben worden sind, und teilte auf die darin enthalten gewesenen Anfragen mit, daß von der Offerte des Kommerzienrats Tippelskirch den Bergischen Kleinbahnen Kenntnis gegeben worden sei, weil dies dem mit der Betriebsgemeinschaft abgeschlossenen Vertrage entsprochen hätte, und daß die Tippelskirchsche Offerte bis zum 10. Juli ausgedehnt worden sei. Der Grund, weshalb die Verwaltung damals, als die Interpellation erfolgte, von der Tippelskirchschen Offerte weder der Eisenbahnkommission, noch der Stadtverordneten-Versammlung Mitteilung gemacht hatte, sei darin zu suchen, daß die Stadtverwaltung die Beschlußfassung der Eisenbahnkommission vorberaten habe und in Erwägungen darüber eingetreten gewesen sei, ob und unter welchen Voraussetzungen die Tippelskirchsche Offerte nach den vertraglichen Bestimmungen mit der Betriebsgemeinschaft und den Bergischen Kleinbahnen als Konkurrenzunternehmen angesehen werden könne. Auf die Anfrage des Stadtverordneten Hoffmann, wie die Verwaltung den Wünschen der Stadtverordneten-Versammlung in bezug auf das Rützenberg-Projekt nachgekommen ist, könne er erklären, daß die Verwaltung die Wünsche mit besonderem Nachdruck und Interesse verfolgt habe. Wenn mit der Interpellation dem Zweifel Ausdruck gegeben werden sollte, ob die Verwaltung ihre Pflicht getan habe, dem Beschlusse der Stadtverordneten zu entsprechen, so sei dieser Zweifel unberechtigt.

Stadtverordneter Hoffmann bemerkte dazu, daß ein solcher Zweifel in gewissem Sinne vorhan-

Es ist in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie die heutigen 4 Seiten große Inserate:

WEISSE WOCHE

einer genauen Durchsicht unterziehen. Prüfen Sie genau Ihren Vorrat Weißer Waren, denn diese Weiße Woche bedeutet eine seltene Kaufgelegenheit für das gesamte Wuppertal.

Beginn Montag den 15. Juni

Leonhard Tietz
Akt. Ges. Elberfeld

den gewesen sei, und daß die Ausführung des Stadtverordnetenbeschlusses nicht so erfolgt sei, wie dies von der Stadtverordnetenversammlung gewünscht werden müsse. Von der Offerte des Herrn von Tippelskirch hätten die Stadtverordneten erst durch eine Mitteilung der Presse Kenntnis erlangt, und die Nichtbeantwortung der Interpellation in der vorigen Sitzung habe den Eindruck aufkommen lassen müssen, daß der Stadtverwaltung die Interpellation unangenehm gewesen sei.

Oberbürgermeister Funck erwiderte, daß die Beantwortung der Interpellation nicht erfolgt sei, weil die Aussicht bestand, daß die Verwaltung dem Stadtverordnetenkollegium bereits bald eine Vorlage machen konnte. Wäre die in der Tippelskirchschen Offerte gesetzte Frist versäumt worden, so hätte man die Verwaltung dafür verantwortlich machen können. Die Verwaltung habe keinen Anlaß gehabt, dem Kollegium etwas vorzuenthalten.

Stadtverordneter Schön: Die Frage des Baues der Straßenbahn beschäftigt nunmehr über drei Jahre die Gemüter, und es herrscht in der Bürgerschaft eine so große Erregung, wie wohl nie zuvor. Als nach dem letzten Beschluß der Stadtverordnetenversammlung die Offerte des Herrn v. Tippelskirch eingeholt worden war, machten alle Zeitungen ohne Ausnahme von dem Eingang dieser Offerte Mitteilung. Die Öffentlichkeit wußte also Bescheid, aber kein Stadtverordneter konnte darüber auf Befragen Auskunft geben. Das mußte unter allen Umständen eine eigentümliche Sachlage hervorrufen. In den Zeitungen wurde auch gesagt, daß die Frist des von Tippelskirchschen Angebots bald ablaufen würde, und ich wurde kurz vor Ablauf der Frist (die ursprünglich nur bis zum 6. Juni lief) veranlaßt, die Interpellation einzubringen. Durch die Art und Weise, wie die Verwaltung die Angelegenheit behandelt hat, hat sie Verzögerungen herbeigeführt. Hätte sie sich nach Eingang der Offerte sofort von der Eisenbahnkommission eine Richtschnur über die weitere Behandlung der Angelegenheit geben lassen, so hätten die Verhandlungen in dieser Kommission nicht vertagt zu werden brauchen, und wenn die Stadtverwaltung erklärt, daß sie nach den Verträgen verpflichtet gewesen wäre, den Bergischen Kleinbahnen von der Offerte Mitteilung zu machen, so bin ich der Meinung, daß eine solche Benachrichtigung nur notwendig gewesen wäre, wenn es sich um einen abgeschlossenen Vertrag gehandelt hätte. Nicht aus Sensationssucht habe er die Interpellation eingebracht, sondern weil er der festen Meinung gewesen sei, daß es auch im Interesse der Verwaltung gelegen habe, daß mal Klarheit geschaffen werde. Er habe die dringende Bitte, daß über vierzehn Tage nun die endgültige Entscheidung falle, damit die Gemüter sich wieder beruhigten. Die Bürgerschaft sei an der Frage sehr interessiert. Die sämtlichen Bürgervereine hätten dazu Stellung genommen, und die Verwaltung habe selbst gesagt, daß die Geschäftswelt großen Schaden davon habe, daß die Bahnfrage nicht vorwärts komme.

Oberbürgermeister Funck: Es ist eine sehr herbe Kritik an dem Verfahren der geschäftlichen Behandlung der Angelegenheit durch die Stadtverwaltung geübt worden, und es ist möglich, daß Herr Schön es vielleicht geschickter und besser gemacht haben würde. Aber die Verwaltung muß für sich in Anspruch nehmen, daß sie pflichtgemäß so gehandelt hat, wie sie es für richtig hält. Und wenn es so dargestellt wird, daß die Verwaltung durch die Behandlung der Angelegenheit wer weiß wieviel Schaden angerichtet hätte, so kann ich nur sagen, daß die Verhandlungen durchaus von Vorteil gewesen sind und die Sachlage ganz erheblich geklärt worden ist. Neben der Straßenbahnverbindung mit Mettmann und Wülfrath kommen noch lokale Interessen in Betracht, und da kann ich die Hoffnung aussprechen, daß diese durch die Verhandlungen eine bessere Förderung erfahren haben, als es der Fall gewesen wäre, wenn wir ohne weiteres den Freunden des Nützenberg-Projektes den Willen getan hätten. Wenn Herr Schön dann gesprochen hat, daß die Bürgerschaft noch nie so erregt gewesen sei wie über diese Frage, so muß ich das als eine Übertreibung bezeichnen. Unsere Aufgabe muß es sein, die Interessen der Stadt mit denen der Allgemeinheit in Einklang zu bringen. Ich hoffe, daß die Verhandlungen zu einem Ergebnis führen werden, das uns freuen wird. Damit schloß die Erörterung.

Neuregelung des höheren Mädchenschulwesens.

Die Stadtverwaltung hatte hierzu eine umfangreiche Denkschrift ausgearbeitet, die den Stadtverordneten bereits vor längerer Zeit zugegangen ist, um, wie Beigeordneter Prof. Dr. Gensel gestern betonte, die Stadtverordneten über die mannigfachen, weitgehenden und schwierigen Verhandlungen, die im Kuratorium der höheren Mädchenschulen über die Frage der Neuregelung des höheren Mädchenschulwesens gepflogen worden sind, zu orientieren. Die Presse erhielt von der Denkschrift erst gestern Kenntnis. Ihr war es daher nicht möglich, sich über diese „mannigfachen, weitgehenden und schwierigen Verhandlungen" gebührend zu orientieren und den Beratungen so zu folgen, wie es möglich gewesen wäre, wenn sie über die Materie zuvor aufgeklärt worden wäre. Aus den Darlegungen der Verwaltung mag folgendes wiedergegeben werden:

Nach Erlaß der Bestimmungen vom 13. August 1908 über die Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens wurde das höhere Mädchenschulwesen Elberfelds in der Weise ausgestaltet, daß die beiden städtischen höheren Mädchenschulen unter allmählicher Beseitigung des mit der weststädtischen Anstalt verbundenen Lehrerinnenseminars den neuen Forderungen für die zehnklassigen höheren Mädchenschulen (später Lyzeen genannt) angepaßt wurden und als gemeinsamer Oberbau ein Lyzeum (später Oberlyzeum genannt) geschaffen wurde, in dem nach und nach ein vierklassiges wissenschaftliches Lehrerinnenseminar (später als drei wissenschaftliche Fortbildungsklassen und S.-Jahr, d. h. Seminarjahr, bezeichnet), eine Frauenschule, ein technisches Lehrerinnenseminar, ein Kindergärtnerinnenseminar mit Kindergarten und eine neunklassige Mädchenmittelschule als Übungsschule vereinigt wurden. Durch dieses Oberlyzeum erhielt Elberfeld also eine Anstalt, in der alle über das Lyzeum hinausgehenden Bildungsmöglichkeiten für die weibliche Jugend geboten wurden — mit Ausnahme der Studienanstalt, das heißt der Anstalt, die allein den unmittelbaren, auf Grund eines Reifezeugnisses erworbenen Zugang zur Universität eröffnete. Die jungen Mädchen, die diesen Bildungsgang beschreiten wollten, haben sich daher auf den Besuch der Unterbarmer Studienanstalt angewiesen, die anfangs oberrealen, später realgymnasialen Charakter trug. Zwar boten die privaten realgymnasialen Kurse, die seit dem Jahre 1905 in Elberfeld bestanden und unter Heranziehung von Lehrkräften aus den Elberfelder höheren Lehranstalten junge Mädchen in vier Jahren auf die Reifeprüfung als Extraneerinnen an einem Realgymnasium vorbereiteten, einen gewissen Ersatz für eine realgymnasiale Studienanstalt, immerhin aber wurde es doch von den Kreisen, die ihre Töchter in erster Linie einer Studienanstalt zuzuführen pflegen, als eine gewisse Härte empfunden, daß ihnen allein die ihnen zusagende öffentliche Weiterbildungsanstalt für ihre Töchter vorenthalten blieb. So wurde immer wieder der Wunsch nach Gründung einer Studienanstalt laut, ganz besonders stark aber, als im Jahre 1912 die Eröffnung neuer realgymnasialer Kurse verboten wurde und damit auch diejenigen Schülerinnen nach Barmen gedrängt wurden, die bis dahin ihr Bildungsbedürfnis wenigstens privatim in Elberfeld selbst hatten befriedigen können.

Wiederholt hat das Kuratorium für die höheren Mädchenschulen sich mit dieser Angelegenheit befaßt, konnte aber um so weniger zu einer endgültigen Stellungnahme gelangen, als immer bestimmter die Nachricht auftauchte, daß der Minister den jungen Mädchen für den direkten Zugang zur Universität neben der Vorbildung durch die gymnasiale, realgymnasiale und oberreale Studienanstalt noch eine weitere durch die auch an unserem Oberlyzeum, dem sogen. vierten Weg, vorhandenen wissenschaftlichen Fortbildungsklassen zu schaffen beabsichtige.

Die Verwaltung beantragte nun, prinzipiell dazu Stellung zu nehmen,

a) ob neben den anderen schon bestehenden Ausbildungsmöglichkeiten für die weibliche Jugend (wissenschaftliche Fortbildungsklassen und Seminarjahr, technisches Lehrerinnenseminar, Kindergärtnerinnenseminar, Frauenschule) auch noch eine Studienanstalt in Elberfeld geschaffen werden solle, und verneinendenfalls,

b) ob die wissenschaftlichen Fortbildungsklassen alsbald fortfallen sollen und an ihre Stelle eine Studienanstalt treten soll, oder ob

1. bis auf weiteres die jetzigen Einrichtungen beibehalten werden sollen,

2. bei einem Neubau des Oberlyzeums für eine etwaige spätere Umwandlung durch Schaffung von zwei oder drei Reserveklassen Vorsorge zu treffen sei.

Die Verwaltung sprach sich gegen a) aus und befürwortete den unter b) genannten letzten Weg. Für eine Verschiebung der Entscheidung über die Umwandlung trat sie auch um deswillen ein, weil dadurch Gelegenheit geboten würde, vor einer endgültigen Stellungnahme erst die Wirkung des Erlasses vom 11. Oktober 1913, betreffend den vierten Weg, kennen zu lernen.

3. Die Stadtverordnetenversammlung wolle die Dringlichkeit eines

Neubaues zuerst für das Oberlyzeum, dann aber auch für Lyzeum-West

anerkennen.

Das Lyzeum-West soll errichtet werden auf dem obersten Teile der bewaldeten Kuppe zwischen der Dorotheen- und Brillerstraße südlich der St. Annaschule, und das Oberlyzeum auf dem Gelände südlich des Kgl. Realgymnasiums. Das 13 801 Quadratmeter große Grundstück südlich der St. Annaschule ist der Stadt zum Preise von 100 000 Mark unter der Bedingung angeboten worden, daß die Stadt sich verpflichtet, den westlichen Bergabhang dauernd mit dem alten Baumbestand in einem solchen Umfang bestehen zu lassen, daß der Ausblick auf den Berg von den ehemalig Gustav Platzhoffschen Grundstücken aus ein schöner bleibt.

Von dem freien Gelände in der Nähe des Kgl. Realgymnasiums hat das Bauamt die zum Grundbesitz der Pfarrkirche zum heiligen Laurentius gehörige Parzelle 14, Flur 418, als in erster Linie geeignet bezeichnet, weil sich hier zusammen mit dem Gebäude des Kgl. Realgymnasiums eine gute Baugruppe schaffen ließe, der für absehbare Zeit reichliche Licht- und Luftzufuhr gesichert wäre. Von dieser Parzelle müßten rund 5400 Quadratmeter erworben werden, für die die Pfarrgemeinde 41,50 Mark für den Quadratmeter, im ganzen also rund 225 000 Mark, fordert.

Das Grundstück, auf dem sich das Lyzeum West in der Aue bis jetzt befindet, ist in 2195 Quadratmeter Größe im Jahre 1873 von dem Vorbesitzer W. von Eynern in Barmen für 90 015,20 Mark gekauft worden (rund 41 Mark für den Quadratmeter). Das Schulgebäude ist 1873/75 mit einem Kostenaufwand von 278 991,16 Mark, die Turnhalle an der Straße 1875/76 für 17 571,11 Mark errichtet worden, so daß insgesamt 386 577,47 Mark an Kosten erwachsen sind.

Diese Aufwendungen sind bis auf einen Rest von 6875 Mark, der in den Jahren 1915 und 1916 zu tilgen ist, amortisiert. Heute dürfte das Grundstück nach Ansicht der Stadt ohne Gebäude mit etwa 120 Mark für den Quadratmeter, im ganzen mit 263 400 Mark zu bewerten sein. Es soll mit den aufstehenden Gebäuden verkauft werden, und der Ertrag soll zu einem Neubau des Lyzeums West verwendet werden oder das Grundstück soll nach Abbruch der alten Gebäude für einen Neubau, der nicht Schulzwecken dient, Verwendung finden.

Die Verwaltung hatte ursprünglich auch beantragt, die Stadtverordnetenversammlung wolle die Beibehaltung der jetzigen bewährten Dreiteilung unseres höheren Mädchenschulwesens mit zwei Lyzeen als Unterbauten und einem Oberlyzeum als gemeinsamem Oberbau gutheißen. Im letzten Augenblick hat das Kuratorium hierüber aber noch neue Verhandlungen gepflogen und auf Grund derselben empfohlen, die Beschlußfassung hierüber noch zu vertagen.

Die Beschlußfassung über den Ankauf der Grundstücke sollte der geheimen Sitzung vorbehalten bleiben.

Die Finanzkommission hatte sich den Vorschlägen der Verwaltung angeschlossen und empfahl den Ankauf des Grundstückes zwischen Dorotheen- und Brillerstraße.

Beigeordneter Dr. Gensel wies noch darauf hin, daß zu der Frage den Stadtverordneten eine Eingabe des Vereins für Frauenbestrebungen zugegangen sei, deren Darlegungen aber in jener ganzen Reihe von Fällen nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprächen. Auf zwei Punkte ging der Beigeordnete näher ein. Er wies hierbei die Unterstellung zurück, daß eine mit 18 Unterschriften versehene gewisse Eingabe zur baldigen Erledigung einer Studienanstalt unbeantwortet in den Papierkorb der Schulverwaltung gewandert sei und wies auch, daß diese Eingabe zu den Akten gebracht und ordnungsmäßig behandelt worden sei. Der letzte Punkt betraf die Anregung, die alte Realschulbaracke und das technische Gebäude in der Gartenstraße zu belassen. Einer solchen Anregung könne auf keinen Fall Folge gegeben werden.

Stadtverordneter Landé trat in längerer Rede für die Neuregelung des höheren Mädchenschulwesens ein. Er verlangte, abweichend von der Stadtverwaltung, daß die Studienanstalt so bald wie möglich eingerichtet werde. U. a. verwies er darauf, daß die Unterkunftsverhältnisse der höheren Mädchenschulen dringend der Verbesserung bedürften und daß man dem Ankauf des günstig gelegenen und preiswerten Platzes zwischen der Dorotheen- und Brillerstraße ohne weiteres zustimmen könne. Außerordentlich dankbar sei er der Stadtverwaltung, daß sie sich nicht darauf beschränkt habe, eine Vorlage über die Neubauten zu machen, sondern gleichzeitig die Frage der Organisationsänderung geprüft habe. Die Frauenbewegung fordere nicht nur die politische Gleichberechtigung, sondern auch die gleiche Bildung und Bildungsmöglichkeit. Man sei deshalb verpflichtet, den Töchtern die gleiche Bildungsmöglichkeit zu geben wie den Knaben. Die Sozialdemokratie gehe noch weiter und fordere, daß diese Bildungsmöglichkeit nicht nur den Kindern der Gebildeten, sondern allen Kindern geboten werden müsse. Diese Frage stehe aber heute nicht zur Diskussion. Die Vorteile der Studienanstalt gegenüber den wissenschaftlichen Fortbildungskursen habe Beigeordneter Dr. Gensel selbst anerkannt, und da diese Vorteile in bezug auf das Studium so groß seien — sie ermöglichten den jungen Mädchen, alle Fakultäten zu belegen, während die wissenschaftlichen Fortbildungskurse hierzu große Schwierigkeiten böten —, so könne man keinen Augenblick im Zweifel darüber sein, daß nur eine Studienanstalt in Frage kommen könne. Er beantrage daher, die Verwaltung zu ersuchen, schleunigst eine Vorlage in diesem Sinne zu machen.

Stadtverordneter Wolff: Es handelt sich heute um zweierlei. Das Oberlyzeum ist im Jahre 1908 als Provisorium eingerichtet worden. Es ist von vornherein als Provisorium bezeichnet und dabei mit einer Dauer von fünf Jahren gerechnet worden. Seitdem sind schon sechs Jahre vergangen, und ehe ein Neubau bezogen werden kann, werden zwei weitere Jahre ins Land gegangen sein. So wie die Verhältnisse im Oberlyzeum jetzt liegen, kann es nicht weitergehen. Und die Verhältnisse in der Weststädtischen Anstalt sind ebenfalls derart, daß sie unbedingt geändert werden müssen. An einen Neubau müssen wir heran. Damit hängt die Organisationsfrage zusammen. Eine Studienanstalt müssen wir haben. Darüber kommen wir nicht hinweg. Als wir die Mädchenschulreform ins Werk setzten, haben wir die Studienanstalt lediglich nicht eingerichtet, weil wir die Realgymnasialkurse

hatten, die uns einen vollwertigen Ersatz boten. Diese Realgymnasialkurse sind uns durch das

freundnachbarliche Verhalten von Barmen

unmöglich gemacht worden. Es liegt im Zuge der Zeit, daß alles nach den Schulen drängt, die die meisten Berechtigungen geben. Die Zahl der Interessenten wird nicht ab-, sondern zunehmen, und wenn schon heute 13 Schülerinnen von hier die Studienanstalt in Barmen besuchen, so wird sich die Zahl ganz erheblich steigern, wenn wir hier eine eigene Anstalt errichten. Bei der Mädchenschulreform hat man unzweifelhaft der Studienanstalt unfreundlich gegenübergestanden. Sie sollte die Ausnahme bilden, das Normale sollten das Lehrerinnenseminar, wissenschaftliche Fortbildungskurse und Frauenschule bilden. Die Verhältnisse haben sich aber etwas anders entwickelt. Das Seminar geht zurück, mit der Frauenschule, kein Fisch und kein Fleisch, kann man nichts anfangen, die Studienanstalt wird den meisten Zulauf haben. Allerdings kann uns, wenn wir die Studienanstalt einrichten, passieren, daß die Genehmigung des Ministeriums nicht da ist. Es ist deshalb erforderlich, daß wir den Zeitpunkt der Einrichtung der Studienanstalt offenhalten. Wir müssen aber im Beschluß festlegen, daß wir die Studienanstalt wollen und müssen auch die Klassenräume dafür vorsehen. Im übrigen sprach sich der Redner noch für die Dreiteilung des höheren Mädchenschulwesens aus.

Oberbürgermeister Funck bekannte sich zu dem vom Beigeordneten Dr. Gensel vertretenen Standpunkt, daß bis auf weiteres die jetzige Einrichtung der wissenschaftlichen Fortbildungsklassen bestehen bleiben und bei dem Neubau nur für eine etwaige Umwandlung durch Schaffung von zwei bis drei Reserveklassen Vorsorge getroffen werden soll. Da Herr Wolff die Beseitigung der Realgymnasialkurse dem freundnachbarlichen Verhalten Barmens zugeschrieben habe, halte er es für seine Pflicht, festzustellen, daß Barmen von der Auffassung ausgegangen sei und dieser Auffassung stets Ausdruck verliehen habe, daß s. Zt. nach den Vorschlägen der beiderseitigen Schulverwaltungen eine Abgrenzung der Schulen in beiden Städten in Frage gekommen sei, und danach der Fortfall der Realgymnasialkurse die Einrichtung der Studienanstalt in Barmen zur Voraussetzung gehabt habe, während das Stadtverordneten-Kollegium in Elberfeld auf dem Standpunkte stehe, daß eine solche Voraussetzung dem Beschlusse nicht zugrunde gelegen habe. Unter diesen Umständen sei es loyal, anzuerkennen, daß man es Barmen nicht verdenken könne, daß es für die Interessen seiner Studienanstalt eintrete und das tue, was im Sinne seiner damaligen Behandlung der Angelegenheit liege. Es handle sich um ein Mißverständnis in der beiderseitigen Auffassung der Stadtverordneten-Versammlung, und er bitte, dem Rechnung zu tragen, daß Barmen mit Rücksicht auf die damaligen Verhältnisse seine Studienanstalt möglichst nahe an die Grenze gelegt habe. Es würde dies nicht getan haben, wenn es nicht damals von der vorerwähnten Voraussetzung ausgegangen wäre. Bei Einrichtung des Stundenplans hat es auf die Elberfelder Verhältnisse auf durchaus Entgegenkommen gezeigt, so hinsichtlich des Nachmittags- und Konfirmandenunterrichts. Andererseits sei festzustellen, daß davon keine Rede sein könne, daß Elberfeld mit seinen bisherigen Verhandlungen für alle Zeiten darauf verzichtet hätte, seine Bildungsanstalten nach anderen Gesichtspunkten, als nach den eigenen Interessen einzurichten, und diesem Gesichtspunkte würde man am besten gerecht, wenn die Zulassung zur S.-Klasse (Seminarklasse) an die Studienanstalt für zulässig erachtet würde. Damit würde ein Novum geschaffen, das der Veränderung der bisherigen Verhältnisse Rechnung trägt. Auch von diesen Gesichtspunkten aus müsse man dringend bitten, den Genselschen Vorschlägen zuzustimmen und die Studienanstalt einzurichten, sobald die S.-Klasse damit verbunden werden könne.

Stadtverordneter Bennen hielt einen Neubau für das Oberlyzeum und das Lyzeum-West für notwendig, fast so notwendig wie für die Fortbildungsschule. Er trat für die Umwandlung in eine Studienanstalt ein, da sie die meisten Berufsmöglichkeiten biete.

Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Wanner meinte, daß man, nachdem man sich nach langem Schwanken davon überzeugt habe, daß eine Studienanstalt nötig sei und es nicht anders gehe, als die Fortbildungsklassen eingehen zu lassen, nicht auf unbestimmte Zeit damit warten, sondern die Studienanstalt einrichten solle.

Oberbürgermeister Funck: Die Verantwortung würde nur uns treffen, wenn der Minister die Anstalt nicht genehmigt.

Stadtverordneter Wolff: Wir sind ja verschiedener Meinung in bezug auf die Schulverhältnisse mit Barmen. Barmen glaubt berechtigt zu sein, uns auf Grund eines Abkommens die Einrichtung von Realgymnasialkursen unmöglich zu machen. Aber wir haben kein Abkommen. Wenn wir ein Abkommen hätten, müßten wir das wissen. Wir wissen jedoch alle nichts davon. Das einzige, was vorliegt, ist, daß Barmen einmal einen Vorschlag gemacht hat, dahingehend, daß wir ein doppeltes Lehrerinnenseminar, Barmen dagegen eine Studienanstalt einrichten sollen und uns gegenseitig bei den Schülern hinsichtlich des Schulgeldes gleichstellen sollen. Der letztere Antrag ist angenommen, der erstere abgelehnt worden, und damit ist das ganze Abkommen bezüglich der Organisation des Mädchenschulwesens hinfällig gewesen. Ein Abkommen liegt wir also nicht. Barmen hat es für richtig gehalten, eine Studienanstalt zu errichten, wir haben darauf verzichtet, weil wir in den vier Realgymnasialkursen einen vollwertigen Ersatz hatten. Durch das Vorgehen von Barmen ist unsere Mädchenschulreform teilweise auf den Kopf gestellt worden.

Oberbürgermeister Funck: Ich habe von keinem Abkommen, sondern von Verhandlungen gesprochen, die damals auf der Basis geführt worden sind, daß Barmen eine Studienanstalt, wir keine, sondern Lehrerinnenbildungsanstalten errichten sollten. In dieser Beziehung eine Trübung vor sich gegangen. Auch werden muß, daß von irgendeiner Bindung hinsichtlich der künftigen Organisation des Mädchenschulwesens nicht die Rede sein kann.

Bei der Abstimmung stellte Oberbürgermeister Funck den einstimmigen Beschluß der Stadtverordneten fest, daß die Errichtung einer Studienanstalt neben dem Oberlyzeum nicht in Frage kommen kann. Auch wurde der Neubau für das Lyzeum-West und das Oberlyzeum einstimmig für erforderlich gehalten. Der weiter zur Abstimmung gestellte Antrag des Stadtverordneten Landé, die Studienanstalt zu dem frühesten möglichen Zeitpunkt einzurichten, wurde mit 20 Stimmen angenommen. Oberbürgermeister Funck gab dabei auch die Erklärung ab, daß er gegen diesen Antrag stimmt hat. Die Beschlußfassung darüber, ob im höheren Mädchenschulwesen die bisherige Zweiteilung beibehalten werden oder an deren Stelle eine Zweiteilung treten soll, wurde vertagt. Über den Ankauf des Grundstücks soll in geheimer Sitzung beschlossen werden.

Zu einer langen Erörterung führte auch der von den Stadtverordneten Landé und Genossen gestellte Antrag auf

Errichtung eines Kommunalfriedhofes.

Oberbürgermeister Funck teilte dazu mit, die Finanzkommission empfohlen habe, den Antrag, der von großer finanzieller Tragweite sei, der Finanzkommission zur Vorberatung zu überweisen.

Stadtverordneter Ullenbaum begründete den Antrag damit, daß das Bestattungswesen ein Teil der öffentlichen Gesundheitspflege sei, der unter städtischer Kontrolle stehen müsse. Heute befänden sich die Friedhöfe im Gegensatz zu anderen großen Städten noch im Besitze der kirchlichen Gemeinden, die bei Beerdigungen von Andersgläubigen doppelte Taxen forderten und auf den Friedhöfen Leichenreden untersagten und sogar das Singen der Gesänge Hasenjur übten. Solche Bevormundung, Unterdrückung und geistige Knechtung müsse man satt. Das Ideal, die Errichtung eines Krematoriums in Verbindung mit einem kommunalfriedhofe sei zum größten Bedauern nicht zustandegekommen. Weite Kreise hätten den Beschluß in einer der letzten Sitzungen den Kopf geschüttelt. Es sei ihnen gerade so gekommen, als wenn Elberfeld seinen alten Ruf als Muckerstadt nochmals habe auffrischen und vor der ganzen Welt habe dokumentieren wollen. (Zuruf: Sehr richtig!)

Oberbürgermeister Funck: Sie können eine prinzipielle Stellungnahme [illegible]

(Stadtverordneter Ullenbaum: Dazu eine Vorbereitung wird sich schon um deshalb empfehlen, weil der Plan große Kosten erfordert.)

Stadtverordneter Wolff: Der Vorredner hat sich darüber beschwert, daß von den Katholiken den eine Zensur über die Reden auf den Friedhöfen geführt, und daß die Leichenfeierlichkeiten durch heraldisch gewürdigt würden. Die Katholiken meinen sind der Ansicht, daß die Friedhöfe zu Demonstrationen da sind. Das Verbot bezieht sich den erstreckt sich auch nicht nur auf die Sozialdemokraten. Es ist viel älter. Als die Sozialdemokraten hier noch gar nicht da waren, haben sich den Reden derartige Geschmacklosigkeiten gestellt, daß nichts anderes übrig blieb, als sie grundsätzlich zu verbieten.

(Schluß im Hauptblatt.)

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 13. Juni.

e.— **Jugendwanderung des Vereins für Volkspflege** morgen, Sonntag, 14. ds. Mts. Treffen 7¾ Uhr vormittags am Hauptbahnhof, fährt bis Born, dann Marsch über Buchholzen, Hahnenfurth, Pilghausen, Altenberg, Besichtigung des Domes, Helenental, Burgscheid. Rückfahrt. Kosten 50 Mark. Rucksack mit Verpflegung mitbringen. Jüngstinge sind willkommen. — Voranzeige: Samstag nachmittag und Sonntag, den 20. und 21. Juni: Zweitägige Wanderung ins Sauerland.

e.— **Die Freunde evangelischer Freiheit** veranstalten morgen, Sonntag, morgens 10 Uhr, in der Aula des Realgymnasiums (Aue 93) wieder eine öffentliche gottesdienstliche Feier, auf welcher Pastor Goeb aus Dortmund predigen wird. Die Feier wird in gewohnter Weise durch Solovortrag verschönt. **Der Eintritt ist frei.** (Siehe auch Anzeige.)

e.— **Die Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey** von 1875 eröffnet wieder einen neuen Anfänger-Kursus für Damen und Herren jeden Alters. **Anmeldungen werden Dienstag, 16. Juni,** abends 4½—5½ Uhr, im Ober-Lyzeum, Eingang Mäuerchen 7, entgegengenommen. (Siehe auch die heutige Anzeige.)

e.— **Sein 25jähriges Bestehen** feiert der Südstädtische Turnverein heute und morgen. Er hat dazu umfassende Vorbereitungen getroffen. Den orchestralen Teil ist das Musikkorps der Ulanen aus Saarburg verpflichtet. Den gesanglichen Teil hat der Gesangverein „Augusta" (Dirigent Otto Reuber) übernommen. Die interne Feier wird heute, Samstag, abend abgehalten, verbunden mit Damen-Freiübungen-Konkurrenz. Sonntag morgen ist Matinee; während des Konzertes finden Wettturnen am Barren der konkurrierenden Vereine statt. Sonntag nachmittag 3 Uhr wird vom Vereinslokal (Restaurant Joseph Klug, Steinbeckerstraße) ein Festzug durch die Neuen Hardt veranstaltet, wo sich Konzert und Aufmarschkonkurrenz anschließen.

e.— **Im Zoologischen Garten** findet morgen, Sonntag, von 4—10 Uhr Militärkonzert statt. Die Kapelle des Fußart.-Reg. Nr. 18 aus Mainz gestellt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 55 Pfg., Kinder 30 Pfg. Täglich von 4—7 Konzert, außerdem Sonntag, Mittwoch und Freitag Abendkonzert.

e.— **Thalia-Theater.** Man schreibt uns: Direktor Haller vom Karl Schultze-Theater in Hamburg hat bei seinem gegenwärtigen Gastspiel im Thalia-Theater wieder den Beweis erbracht, daß sein Ensemble stets auf der Höhe ist. Morgen (Sonntag) gelangt die lustige Posse „Der Juxbaron" zweimal zur Aufführung, und zwar nachmittags 3½ Uhr (billige Preise) und abends 7½ Uhr. Am Montag, 15. Juni, abends 8 Uhr, Abschieds-Vorstellung des Karl Schultze-Theaters, zum letzten Male „Der Juxbaron".

e.— **Im Salamander** wird von Dienstag den 16. Juni ab das siebenaktige Schauspiel: „Mag auch die Liebe weinen" aufgeführt. Das Stück ist eine Dramatisierung eines Romans von Fr. Lehne. Näheres ist aus der Anzeige ersichtlich. — Morgen (Sonntag) finden zwei Vorstellungen des gleichen Programms statt, nachmittags und abends.

e. **Den U.-T.-Theatern** in Elberfeld und Barmen dürfte, wie man uns schreibt, in dieser Woche wieder ein besonderer Erfolg beschieden sein, denn Henny Porten beherrscht den Spielplan in Walter Turszinskys „Die Bergnacht". Henny Porten ist die Trägerin der Handlung, die zur Zeit der Befreiungskämpfe Andreas Hofers gegen Napoleon spielt. Die Aufnahmen sind auf historischem Boden gemacht worden. Ferner sind im Spielplan einige Humoresken sowie die U.-T.-Woche mit neuen Ereignissen von nah und fern.

e.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Diana-Apotheke,	Ronsdorferstraße 27;
Hirsch-Apotheke	Ripdorf 18;
Kronen-Apotheke,	Höchsten 21;
Löwen-Apotheke,	Herzogstraße 19;
Viktoria-Apotheke,	Ernststraße 39;
Sonnen-Apotheke,	Elberfeld-Sonnborn.

In der laufenden Woche sind nachts die Diana-, Eichen-, Einhorn-, Germania-, Hirsch-, Kronen-, Löwen-, Mohren-, Reichsadler-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

Barmen, 13. Juni.

e.— **Für die Einberufung zu den Reserve- und Landwehrübungen** haben die Generalkommandos den Bezirkskommandos eine dankenswerte Anleitung gegeben. Diese betrifft die Einschränkung der sogenannten Prozentmannschaften, das sind solche Mannschaften, die als überzählig zu den Übungen bearbeitet, aber nur dann eingestellt werden, wenn Übungspflichtige sich infolge von Krankheit nicht stellen oder aus sonst einem Grunde noch in letzter Minute von der Übung befreit wurden. Die Zahl der Prozentmannschaften soll nun auf das äußerste Maß beschränkt werden, um Reserve- und Landwehrleute nicht unnötig aus dem Berufe zu reißen. Empfohlen wird, eine Anzahl Übungspflichtiger zur Bereithaltung für eine Übung zu bearbeiten. Sollte die Zahl der Übungspflichtigen infolge unvorhergesehenen Abganges nicht erreicht werden, so sollen diese Mannschaften nachträglich die Order zur Gestellung erhalten, nötigenfalls auch telegraphisch.

b.— **Zum Besten des Jugendheims in Lüderitzbucht** veranstaltet der Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Barmen, am 27. Juni 1914, nachmittags 4½ Uhr, ein Gartenfest, wozu Kommerzienrat Ad. Vorwerk seine prächtigen Gartenanlagen zur Verfügung gestellt hat. Man schreibt uns dazu: Im Garten soll zunächst ein Kaffeetrinken stattfinden, derart, daß an verschiedenen besonders schönen Plätzen Tische aufgestellt sind, an denen sich die Teilnehmer in zwanglosen Gruppen zusammenfinden können. Für Unterhaltung ist durch Darbietungen verschiedenster Art gesorgt. Ein Bauernmarsch von Kindern und ein Frühlingsreigen von jungen Damen in farbigen Gewändern werden aufgeführt und dem Auge ein hübsches Bild bieten. Außerdem sind musikalische Vorträge mit Geigen und Gitarren sowie durch Gesang vorgesehen, so daß allen Teilnehmern fröhliche Stunden bereitet werden. Im Interesse der guten Sache hofft der Frauenbund auf recht zahlreiche Beteiligung. Im Anschluß an das Fest soll im Lufikurhaus auf der Terrasse ein gemeinsames Abendessen stattfinden, wozu die Listen zum Einzeichnen in der Konkordia sowie in der Buchhandlung von Ad. Graeper, Viehofstraße 10/14, ausliegt. Näheres ist aus der Anzeige dieses Blattes ersichtlich.

b.— **Turnverband des Westdeutschen Jünglingsbundes, Kreis Barmen.** Am 19., 20., 21. Juni dieses Jahres findet das zweite Kreisturnfest der Barmer Kreisverbindung statt. 16 Vereine sind zum Kreisturnfest angemeldet. Das Fest wird eingeleitet durch Vorführung eines Schwimmabends der Schwimmabteilung am Freitag, 19. Juni, abends ½9 Uhr, im Kurbad, Aller. Samstag den 20. Juni, nachmittags 4 Uhr, beginnen auf der Holzrichterswiese und im Unterbarmer Waldheim die Einzelwettkämpfe. Das volkstümliche Wettturnen besteht aus Dreier- und Fünfkampf mit Stab- und Freiübung, desgleichen aus einer offenen Klasse für alte Turner mit Geräteturnen. Die Abendandacht im Waldheim Vieh hat Pastor Sartorius übernommen. Sonntag den 21. Juni ist morgens gemeinsamer Kirchgang und nachmittags von 2 Uhr ab beginnen auf dem Schenckendorf-Platz die Abteilungswettkämpfe, bestehend aus Schlenderball, Faustball, Schlagball, Eilbotenlauf von 500 Meter und einer olympischen Staffette von 1000 Meter. Außerdem finden gemeinsame Freiübungen und Turnübungen statt. Die Leitung liegt in den Händen des Kreispräses, Pastor von den Bruck, der auch die Festrede hält. Die Teilnahme an den Wettkämpfen steht jedem Vereinsmitgliede frei. Die Vereinsturnwarte sowie der Kreisturnwart, Walter Becker, Elberfelderstraße 29, nehmen noch Anmeldungen entgegen.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Einhorn-Apotheke,	Berlinerstraße 124;
Elefanten-Apotheke,	Unterdörnerstraße 60;
Engel-Apotheke,	Gewerbeschul- und Bahnhofstraßen-Ecke;
Flora-Apotheke,	Mühlenweg 40;
Fortuna-Apotheke,	Beckacker, Wittenerstr. 9.

b101



Nur kurze Zeit und der große Umzug beginnt

Wir bieten Ihnen ganz außergewöhnliche Vorteile

Billige Preise

Wir wohnen Werthstr. 21 nur noch wenige Tage.

Überzeugen Sie sich

wie außerordentlich preiswert wir große Posten Waren im Parterre-Lokal ausgelegt haben.

Fabelhaft billig!

Moderne

Damen-Konfektion.

Trotz der billigen Preise geben wir auf alle Waren Rabattmarken.

Gebr. Kaufmann ▣ Barmen

nur kurze Zeit noch → Werthstraße 21.

Die Sängerfahrt des Deutschen Sängerkreises.

Im Verlaufe der Münchener Festfeier wurden Huldigungstelegramme an den Deutschen Kaiser und an den König von Bayern gesandt, auf die folgende Antwortdepeschen einliefen:

„S. M. der Kaiser und König lassen den zur Pflege des deutschen Männergesanges vereinten Münchener und Elberfelder Sängern für den Huldigungsgruß bestens danken. Geh. Kabinettsrat von Valentini."

„S. M. der König danken dem mit dem Münchener Sängerbund festlich vereinten Mitgliedern des „Deutschen Sängerkreises"-Elberfeld bestens für die Begrüßung. Im allerhöchsten Auftrage: Staatsrat von Dandl."

Die Münchener Stadtverwaltung gab der Vorstandschaft und einer Abordnung von Mitgliedern des Deutschen Sängerkreises, im ganzen etwa 25 Herren, ein Frühstück im Ratstrinkstübchen. Als Vertreter der Stadtverwaltung waren anwesend: Rechtsrat Wölzl, die Magistratsräte Schenk und Kaffl, die Gemeindebevollmächtigten Schwarz, Witti und Würz.

Am Abend fand im Bürgerbräukeller zu Ehren der Elberfelder Gäste ein vom Münchener Sängerbund gegebener Festkommers statt. Nach dem Einzug der Gäste erschollen die feierlichen Klänge von Kreutzers „Hymne an das Vaterland", gesungen von den Münchener Vereinen. In seiner Begrüßungsrede hob Hauptlehrer Zimmermann (Münchener Männer-Gesangverein) an Stelle des erkrankten Bundesvorsitzenden Kröner die treue Brüderschaft der deutschen Sänger hervor. Den Gästen zu Ehren stimmte dann der Münchener Sängerbund den Wahlspruch an: „Grüß Gott mit hellem Klang!" Mächtig brauste im Anschluß hieran die „Wacht am Rhein", gesungen von sämtlichen Anwesenden, durch den Saal, und nun folgten abwechselnd Chorvorträge der Münchener Sängerzunft und des Elberfelder Vereins. Die Begeisterung erreichte bei dem herrlich vorgetragenen Chor „Heute ist heut'" ihren Höhepunkt.

Nach den ersten Chorvorträgen ergriff das Wort zum Dank für den Münchener Empfang der Vorsitzende der Elberfelder. Er schilderte in warmen Worten die Aufnahmen, die sein Gesangverein in Nürnberg und Regensburg gefunden und die großen Eindrücke des Besuches in der Walhalla. Der Rede folgte der Sängerspruch der Elberfelder, worauf die acht Vereine des Münchener Sängerbundes ebenfalls ihre Wahlsprüche sangen. Als Angebinde überreichte der Vorstand des Elberfelder Gesangvereins dem Münchener Sängerbund die Dregeri-Hausmann-Plakette. Die Orchester-Vorträge des Bürgersängerzunft-Orchesters fanden ebenfalls begeisterten Beifall, desgleichen die gemeinsamen Chöre der Münchener. Nach Schluß des offiziellen Kommerses verblieben die Elberfelder bei heiteren Gesprächen und frohen Gesängen bis lange nach Mitternacht.

In Salzburg und Innsbruck.

Am Dienstag früh entführte das Dampfroß die Reiseteilnehmer der schönen Hauptstadt Bayerns, um sie nach dem stammverwandten Österreich zu bringen. Unterwegs wurde eine mehrstündige Pause dazu benutzt, einen Abstecher nach dem Herrenchiemsee und dem gleichbenannten Königsschlosse zu machen. Wie ein Märchen mutet dieses mit Pracht und Verschwendung ausgestattete Bauwerk an.

Am Nachmittage langte der Sonderzug in Salzburg, dem alten Bischofssitz und der ersten christlichen Niederlassung Österreichs, an. Beim Betreten des österreichischen Bodens sandte der Sängerkreis ein Huldigungstelegramm an den greisen Kaiser Franz Josef. Es lief folgende Antwort ein: „Seine K. und K. apostolische Majestät danken huldvollst für die beim Überschreiten der österreichischen Grenze zum Ausdruck gebrachten guten Wünsche. Auf allerhöchsten Befehl: Freiherr von Schießl."

Am Bahnhofe bereitete ein Ausschuß der „Salzburger Liedertafel" den Empfang, deren zweiter Vorsitzende Polizeirat Woldar die Elberfelder herzlich willkommen hieß. Nachdem diese auch hier mit ihrem Wahlspruch gedankt hatten, führten einige Salzburger Herren die Sänger in ihre Hotels. Am Abend veranstaltete der „Sängerkreis" gemeinsam mit der Kapelle des dortigen Infanterie-Regiments Nr. 73 im Saale des Kurhauses ein Konzert. Die Vorträge der Elberfelder Sänger wurden von dem Salzburger Publikum derartig bejubelt, daß der Beifall nur durch einige Zugaben beschwichtigt werden konnte.

Am nächsten Vormittag zeigten Mitglieder der Salzburger Liedertafel den Elberfeldern die Schönheiten der Stadt. Gegen Mittag veranstalteten die Sängerkreisler eine Ehrung Mozarts, des größten Sohnes Salzburgs, indem sie durch ihren Vorsitzenden am Denkmal dieses Götterlieblings einen Kranz niederlegen ließen und den Chor „Bald prangt den Morgen zu verkünden" aus der „Zauberflöte" sangen. In seiner kurzen, sinnentsprechenden Rede flocht Fritz Göricke mit ein, daß die bergischen Sänger wohl vom Himmel begnadet sein müßten, da sie überall hin, so auch nach dem „Regenloch" Salzburg, nur Sonnenschein brächten.

Und der lachende Sonnenschein begleitete die Fahrtteilnehmer auch am Nachmittage auf ihrem Ausfluge nach Berchtesgaden und dem Königssee. In herrlicher Fahrt durch Salzburgs lachende Auen, ging es durch die Berchtesgadener Alpen hindurch, deren schneeige Firnen im Sonnenglanze leuchteten, zu dem schönsten aller oberbayerischen Seen. Mit drei großen Motorbooten fuhren die Sängerkreisler über den See hin- und herüber, fröhlich ließen sie ihre Gesänge erschallen, die von einer Felsenwand zur anderen im Echo herübergetragen wurden und über den Wassern dahin rauschten in feierlichen Akkorden.

Am Abend wurden Burg und Stadt Salzburg festlich beleuchtet. Die Liedertäfler hatten außerdem dem Sängerkreis einen festlichen Kommers bereitet, in dessen Verlauf die allgemeine Verbrüderung der österreichischen und bergischen Sänger hohe Wogen schlug. Der Redner der Liedertafel legte die Bedeutung ihres Wahlspruches: „Im Herzen und im Liede gleich Ist Deutschland und Deutsch-Österreich!" klar. In seinem Dank für den herzlichen Empfang durch die Salzburger flocht Fritz Göricke den Wunsch, die österreichischen Sänger auch bald einmal in den Mauern Elberfelds begrüßen zu können. Sodann überreichte er den Salzburgern ebenfalls die Hausmann-Dregerr-Plakette, worauf sich jene mit der Darbietung eines seltenen Kupferstiches aus dem Leben Mozarts erkenntlich zeigten. Im Verlauf des Abends verlas dann Fr. Göricke die eingelaufenen Glückwunsch-Telegramme der Oberbürgermeister von München und von Elberfeld, des „Münchener Sängerbundes", des „Straßburger Männergesangvereins" und der „Polyhymnia"-Köln.

Am Donnerstag früh verließen die bergischen Sänger Salzburg, um auf direktem Schienenwege das nächste Reiseziel: „Innsbruck", zu erreichen. In Zell am See wurde haltgemacht, um den Fahrtgenossen Gelegenheit zu geben, die Schönheiten der Alpenwelt kurz zu genießen. Dann ging es weiter durch die großartige Gebirgsszenerie, vorbei an den mit ewigem Eis und Schnee bedeckten Häuptern der Tauern-Kette, vorbei an dem berühmten Zillertal, durch das liebliche Oberinntal, bis gegen Mittag die Perle und das Herz Tirols erreicht war. Hier war es die „Innsbrucker Liedertafel", die dem Sängerkreise vor den Toren des Bahnhofes den Willkommgruß entbot.

Am Nachmittag ehrte der Sängerkreis das Andenken Andreas Hofers, indem er an dessen [illegible] Denkmal auf dem Berge Isel eine kurze Gedenkfeier abhielt und einen Kranz niederlegte. Am Abend fand in der Stadthalle ein Konzert gemeinsam mit der „Innsbrucker Liedertafel" und dem Städtischen Orchester statt.

Sport.

Der Sport am Sonntag.

Der Rennsport bringt in der Reichshauptstadt [illegible] keine Pause. Wenn auch die „Französische Woche" jetzt schon der Vergangenheit angehört, so bringt doch schon wieder neue [illegible] Ereignisse. Diesmal gibt es auf der Grunewaldbahn wieder einen der gemischten Renntage, dessen Schwerpunkt mit Rücksicht auf die großen Flachrennen in Hannover beim Hindernissport liegt. Für die Hauptnummer, das mit 15 000 Mark ausgestattete Deutsche Jagdrennen, stehen sieben Inländer bereit. Stärker besetzt ist der Metropole-Preis, eine mit 12 000 Mark ausgestattete Steeple-Chase über die kurze Distanz von 3000 Meter. Den dritten Zehntausender gibt es im Zeppelin-Handicap, einem über 1800 Meter führenden Flachrennen, zu gewinnen. Die Rennen in Hannover fallen mit der dortigen landwirtschaftlichen Ausstellung zusammen. Das Programm ziert ein 40 000-Mark-Rennen, der Jubiläums-Preis und den Preis der Stadt Hannover von 25 000 Mark. In Leipzig bildet das Hannibal-Rennen im Werte von 10 000 Mark den Mittelpunkt. Ein 20 000-Mark-Rennen winkt den [illegible] in Horst-Emscher in Gestalt des Großen Preises von Horst. Weitere Rennen finden in Breslau, Stuttgart, Küstrin, Bromberg, Königsberg, Bielefeld, Kreuznach und Rostock statt. — In Paris fällt in Chantilly die Entscheidung des Französischen Derby. Um das 100 000-Franken-Rennen bewirbt sich ein Riesenfeld von 29 Pferden.

Im Radsport läßt die Rücksicht auf die in allen Ländern stattfindenden Meisterschaftsrennen keine größere Zahl von Veranstaltungen zu, da sich naturgemäß die besten Fahrer an der Meisterschaft ihres Landes beteiligen müssen. Für die 100-Klm.-Meisterschaft von Deutschland, die auf der 400 Meter-Bahn in Dresden gefahren wird, qualifizierten sich auf Grund der beiden Vorläufe am Donnerstag Saldow, Rettelbeck, Demke, Thomas und der Verteidiger Janke. Bei dem Programm der Berliner Olympiaparkbahn liegt der Schwerpunkt bei den Fliegerrennen. In Paris kommt die Fliegermeisterschaft von Frankreich und in Brüssel die kurze und lange Meisterschaft von Belgien zum Austrag. In Kopenhagen wird der Große Preis von Kopenhagen gefahren, den man als dänische Meisterschaft bezeichnen kann. Auf der Landstraße spielen sich „Rund um die Lausitz" mit Start und Ziel in Bautzen, ein 150-Klm.-Zeitfahren des Konsulats Berlin der A. R. U. und die Amateurfahrt „Rund um das Stettiner Haff" sowie die Fernfahrt Frankfurt a. M.—Nürnberg ab.

Der Fußballsport kann noch immer nicht zur Ruhe kommen, obwohl die Meisterschaftsspiele längst erledigt sind. Hervorzuheben sind die drei Städtekämpfe München-Wien in München, Köln-Brüssel in Köln und Duisburg-Düsseldorf in Düsseldorf. Außerdem befindet sich der deutsche Meister Spielvereinigung Fürth, ferner die Spielvereinigung Leipzig und der 1. Fußballklub Nürnberg in Wien zu Gesellschaftsspielen gegen die dortigen Vereine Rapide, „Wak" bezw. Amateure.

Von den zahlreichen leichtathletischen Veranstaltungen sind die internationalen Kämpfe in Altona anläßlich des 250jährigen Bestehens der Elbestadt und ferner die Wettbewerbe in Nürnberg der süddeutschen Leichtathleten hervorzuheben. In Leipzig findet ein Stundenlaufen statt, an dem u. a. der deutsche Marathonsieger Lübecke-Mittweida und der Berliner Blankenburg teilnehmen.

Deutscher Radfahrer-Bund.

Aus Anlaß des Sommer-Gautages des Gaues 4 (Rheinland) am Sonntag den 14. Juni: Tagesfahrt nach Bonn. Die Fahrt geht über Ronsdorf, Lennep, Hückeswagen, Wipperfürth, Lindlar, Engelskirchen, Siegburg nach Bonn (ca. 96 Kilometer). Abfahrt früh punkt 5 Uhr ab Bahnhof Döppersberg. In Bonn findet ein Blumenkorso und abends ein Saalfest statt, bei dem die Meisterschaft der Rheinlande im Radballspiel zur Austragung kommt.

Fußball.

Morgen, Sonntag, nachmittag 4 Uhr findet auf dem Sportplatz am Freudenberg das Entscheidungsspiel um den Aufstieg zur Bergischen A-Klasse statt. Gegner sind Fußballklub-Ohligs und Fußballklub Germania-Siegen.

Faustballspiele.

Morgen, Sonntag, spielen auf dem Freudenberg die Faustballmannschaften der ersten Klasse des Wuppertaler Turngaues gegen ihre Gegner vom 17. Mai. Die zweiten und dritten Klassen spielen im Nordpark, bei Villa Foresta, und auf dem Jahnplatz in Barmen.

Ein Turner den deutschen Rekord im 25-Kilometer-Lauf geschlagen.

In Jena fand unter Teilnahme der besten hervorragendsten Sportleute Deutschlands ein 25-Kilometer-Straßenlauf statt; er wurde vom Fußballklub Zeiß veranstaltet. Es beteiligten sich 100 Wettläufer. Erster Sieger wurde K. Günther vom Männerturnverein Eisbersleben bei Erfurt. Er lief die Strecke in 1 Stunde 31 Min. ⅕ Sek. Der deutsche Rekord war bisher 1 St. 33 Min.

Für die Olympischen Spiele 1916 in Berlin ist folgende Zeiteinteilung vorgesehen: Spielwoche Ende Mai bis Anfang Juni, umfassend Hockey, Fußball, Golf, Tennis, dazu noch Schießen und Fechten. Stadionwoche 1. bis 10. Juli, umfassend Turnen, Leichtathletik, Radfahren, Schwerathletik, Schwimmen, modernen Fünfkampf. Ruderwoche 12. bis 21. August, umfassend Rudern, Segeln, Motorbootrennen, dazu Pferdesport, Wettfliegen und Automobilrennen.

Luftfahrt.

Der Ostmarkenflug

nimmt heute, Samstag, seinen Anfang. Am Donnerstag nächster Woche erreicht er sein Ende. Die erste Etappe führt von Breslau über Frankenstein, Liegnitz, Lissa nach Posen, die zweite von Posen über Bromberg, Graudenz, Allenstein, Insterburg nach Königsberg. Nach einem Ruhetage wird eine Schleife nach Allenstein geflogen, von dort wird der Flug ohne Zwischenlandung nach Danzig fortgesetzt. Es ist das erste Mal, daß ein größerer Flieger-Wettbewerb im deutschen Osten stattfindet.

Kopfläuse

mit Brut vernichtet radikal Goldgeist. W. Z. 73 Farb- u. geruchlos. Reinigt d. Kopfhaut v. Schuppen u. Schinnen, beförd. d. Haarwuchs, verhütet Krankh. d. Kopfhaut, Haarausfall u. Zuzug neuer Parasiten. Wichtig für Schulkinder. Tausende v. Anerkenn. Seit nur in Kartons à 1.00 u. 0.50 M., niemals offen ausgewogen. In Apotheken u. Drogerien. Man weise Nachahmungen zurück, die z. Zwecke der Täuschung vielfach ähnlich klingende Namen tragen, u. achte genau auf die Firma d. alleinig. Fabrik.

Rademacher & Co., Siegburg, und d. Namen

Goldgeist!

Leinen ist modern!



weil leicht, luftdurchlässig, bequem und hervorragend preiswert.

Außer den hier abgebildeten Artikeln führen wir:

Damen: Stoff-Schnürschuhe, weiß, grau und beige 3.90

Weiß Stoff-Schnürstiefel, Lederabsatz 6.50

Herren: Weiß Stoff-Schnürschuhe, Derbyschnitt 7.50





5% blaue berg. :: Rabattmarken ::

Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.

Elberfeld: Wall, (Ecke Schlössersgasse).

Enorm billig

Regenmantelstoffe wasserdicht

Jackenkleiderstoffe

Anzugstoff-Reste

A. Karwig vorm.

Ültzen'sche Wollenweberei

im Hause P. Kampermann Wwe., Elberfeld, Kasinostr.



Coupons für Brautkleider!

Steigen Sie eine Treppe

Sie sparen viel Geld!



Der letzte Trumpf.

Roman von Guido Kreutzer.

Copyright 1913 by Carl Duncker, Berlin.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

4] II.

Hella Warnegg war im Cecil-Hotel eingetroffen. Eine Stunde später empfing sie in dem kleinen Salon, der zu den gemieteten Appartements gehörte, ihren Verlobten. Ursprünglich hatte sie beabsichtigt, ihre Gesellschafterin, die sie natürlich auch an die Côte d'Azur begleitete, an diesem Zusammentreffen teilnehmen zu lassen. Doch es bedurfte nur weniger Sekunden ernsten Nachdenkens, um sie von diesem Plane wieder abzubringen.

Nein — kein Fremder sollte ihr mit seiner unerwünschten Gegenwart die Freude dieses ersten Wiedersehens stören. Es war lächerlich, es war abgeschmackt, daß sie auch nur eine einzige Minute daran hatte denken können.

Während sie im Schlafzimmer vor dem bis zur Erde reichenden Toilettespiegel stand und sich von der Zofe ankleiden ließ . . . überfann sie noch einmal diese letzten vier Monate der Trennung und Einsamkeit, die sie ebensoviele Jahre der Sehnsucht gedünkt hatten; Jahre aber auch einer ständigen Abwehr gegen dunkle Stimmen, die irgendwo aus dem wesenlosen Nichts aufstiegen und gegen sie andrängten.

Wie oft hatte sie sich in den ersten Wochen nach der Abreise des Geliebten zum Grunewald hinausfahren lassen, um sich zu überzeugen, ob denn noch immer nicht mit den Ausschachtungsarbeiten seiner Riesengründung begonnen würde. Doch auf den still verschwiegenen Promenadenwegen um den Berta-See promenierten gleichgültige fremde Menschen; die Bäume prunkten im leuchtenden Braun- tot des September, und die weiten Rasenflächen dufteten unter der milden Sonnenwärme des Spätherbstsommers.

Dann befahl sie dem Chauffeur kurz und mit fast harter Stimme, nach Hause zurückzufahren; und bereits eine Stunde später saß sie wieder auf der clematis-überrankten Terrasse ihrer Villa und durchflog mit fiebernden Augen — fast, als fände sie einen Halt daran, — die Briefe, die Ramon Branco ihr aus London und Wien, aus Petersburg und Paris geschickt hatte. Eine herrische Dateinlust, ein siegsicheres Wollen sprach aus jeder Zeile, aus jedem Wort; ihr junger Stolz berauschte sich, ihre Seele verfing sich darin. Sie wollte ja glauben! so gerne, gerne glauben! Doch wenn sie die Blätter sinken ließ und sich in den Sessel zurücklehnte und die Augen schloß, dann reckten sich die Kiefern und Birken des Grunewalds wieder dem schweren Blau des Horizonts entgegen; und der Berta-See schwamm wie flüssiges Silber; und durch seine gleißende Pracht trieben die Schwäne.

In solchen Momenten hatte sie die ungeheuerliche, rätselhafte Empfindung, daß die leise blühende Schönheit dieses Forstes, der Tausenden hart arbeitender Menschen eine Stätte der Erholung und des Friedens war, letzten Endes doch stärker bleiben würde als . . . jener Fremdling, dem ihr Herz gehörte. — —

„Nehmen gnädiges Fräulein die Perlenkette?" fragte die Zofe, während sie kniend die übergeworfenen Spitzen des fraisefarbenen Libertykleides noch einmal glattstrich.

Hella Warnegg schreckte aus verlorenem Sinnen auf.

„Nein!" . . . sagte sie fast schroff . . ., „gar keinen Schmuck!"

Und die Gesellschafterin, die ein paar Schritte abseits neben dem Fenster stand — ein blasses, bleichsüchtiges, alterndes Mädchen mit der gedrückten Bescheidenheit der Tochter aus gutem, aber verarmtem Hause —, meinte gedämpft:

„Gnädiges Fräulein sehen wieder entzückend aus! Das dunkle Haar kontrastiert wundervoll gegen den lichten Ton der Toilette!"

Es war ihre stereotype Redensart — wie Kinder gedankenlos ein Pflichtgebet herplappern.

Die junge Erbin nickte ihr freundlich lächelnd zu. Und dann wandte sie sich ab und ging zum Salon hinüber, wo ihr Verlobter bereits wartete.

Das Herz hämmerte ihr hoch oben im Halse.

* * *

„Wie schön du bist! Hella — wie schön du bist!!"

Hatte sie sich ihm in die Arme geworfen — hatte er sie an sich gerissen . . . sie wußte es nicht. Es war wie ein Rausch, wie ein Taumel, der mit stürzender Woge über ihr zusammenbrach —, daß sie nichts dachte, daß sie nichts sah, daß sie nur hätte vergehen mögen vor Sehnsucht und Seligkeit.

Jetzt war auch das vorüber, jetzt ebbte das ungebärdige Jugendblut wieder zurück.

Sie saßen sich gegenüber in zierlichen goldlackierten Stühlen, die im Verein mit einem Glastischchen und einem buntgeblümten kleinen Eckfofa anscheinend die behagliche Tee-Ecke vorspiegeln sollten.

Ramons Augen überflogen diesen Salon, dessen lächerlich schwerer Perser-Teppich so gar nicht zu den leichten, fast gebrechlichen Möbelchen und den mondänen Wandbildern paßte. — Hotelelegance, die überall aufdringlich und ernüchternd wirkt!

Er bog sich vor und suchte die Augen seiner Verlobten.

„Ich war unaufmerksam, Hella; ich hätte nicht zulassen sollen, daß du diese Zimmer nahmst. Sie sind entsetzlich; sie passen nicht zu dir. Drüben in Ospedaletti und Mentone und Bordighera gibt es so wundervolle kleine Villen — Schmuckkästchen, verträumte Cottages, und sicherlich eigens erbaut für die schönste Frau, die ich je gekannt."

Darin lag eine gewollte Courtisance, die früher an Ramon Branco undenkbar gewesen wäre. Zu jeder anderen Stunde hätte Hella Warnegg auch gestutzt — heute nicht.

Heute schwieg alles, was an Grübeln und Forschen und Zagen in vier Monaten Einsamkeit mit lauten und immer lauteren Stimmen gesprochen.

Sie saß dem Geliebten gegenüber; sie fühlte seine Nähe; sie hörte seine harte und doch so einschmeichelnde Stimme; sie sah ihn wieder vor sich . . . sah die durchtrainierte Elastizität seiner überschlanken Gestalt — das hagere, scharfkonturierte Gesicht, dem der leise gelbliche Hauch so einen unerklärlichen Reiz gab — in den großen schwarzen, von schweren Lidern überschatteten Augen gloste noch immer das unrastvolle Flackern, an dem sie sich Herz und Hirn verbrannt hatte.

Alles war wie ehe[illegible]! Alles war wie vorher! Als Sieger war er gegangen und kehrte als Sieger zurück! Und sie — Hella Warnegg — sie durfte den Kopf stolz in den Nacken legen; denn ihr, ihr ganz allein, galt sein Lieben und Werben und Kämpfen und Ringen!

Da erhob sie sich und trat zum Fenster; lehnte die heiße Stirn gegen die Scheibe, als fände sie da unten im strömenden Menschengewirr der Avenue Thiers die alte gelassene Selbstsicherheit wieder, die vor seiner Nähe nicht standgehalten hatte.

Es war eine Stille im Zimmer; irgendwo schrillte eine Klingel, und draußen auf dem Velourläufer des Korridors hastete der Etagenoberkellner eilfertig vorüber.

„Sprich doch endlich, Ramon! . . .", sagte sie erstickt und wußte nicht, daß sich ihre Hand um den Fenstergriff krampfte . . . „Erzähle doch! irgend etwas! Ich habe dich ja Ewigkeiten nicht gesehen! ich bin ja so hungrig nach dem, was du gedacht und getan und erreicht hast!"

Auch er war aufgestanden. Flüchtig forschend sah er zu ihr hinüber; dann begann er mit langen, lautlosen Schritten im Zimmer auf und nieder zu gehen.

Unvermittelt lachte er auf — kurz und scharf abgerissen.

„Was willst du wissen, Liebling? Du mußt es mir sagen; du mußt mir ganz präzise Fragen stellen! Tatsächlich, sonst nämlich weiß ich nichts! gar nichts! Interessieren dich Konferenzen, Aufsichtsrats-Verhandlungen, Finanz-Transaktionen? Denn nur diese haben doch die Zeit unserer Trennung ausgefüllt. Mein Leben spielte sich in Expreß-Zügen, Autos, Banken und Hotels ab. Soll ich dir davon erzählen, Hella? Wenn du es wünschest — nur hege ich ernstliche Befürchtungen, du wirst mich für einen wenig amüsanten Gesellschafter halten."

Die junge Erbin hatte sich in das Zimmer zurückgewandt. Sie lehnte am Fenster und hielt die Hände im Schoß gefaltet.

„Ich glaube, du sagtest mir beim Abschied, deine Reise beziehe sich in erster Linie auf die Berliner Grunewald-Gründung?!"

Ihre Augen zwangen ihn, seinen ruhelosen Gang zu unterbrechen. Er blieb mitten im Zimmer stehen und zog sein kleines goldenes Etui hervor, das sie ihm zur Verlobung geschenkt. Als sie auf seinen fragenden Blick gewährend genickt, brannte er sich eine Zigarette an.

„Grunewald-Gründung!" . . . wiederholte er nach ein paar tiefen Zügen, während der Rauch über die Lippen floh und zur Decke zackte . . . „Übrigens — ich werde die ganze Anlage . . . „Boncourt!" . . . nennen. Ein brillanter Name, nicht wahr? Erstens umschreibt er das Wesen der Sache ausgezeichnet, und dann, weißt du, ihr närrischen Deutschen müßt euch doch stets durch ein fremdsprachliches Firmenschild faszinieren lassen, wenn ihr einer Sache wirklichen Geschmack abgewinnen wollt.

Boncourt also! Und ja, selbstverständlich betrafen meine Reisen und Konferenzen überwiegend diese Angelegenheit. Ich sagte dir ja wiederholt — ich beabsichtigte ein Konsortium russischer und englischer Kapitalisten zu interessieren, da ich persönlich im Moment nicht genügend eigenes Geld flüssig machen kann, ohne bedeutende Kursverluste zu erleiden. Und nicht wahr, Hella, wenn man sie vermeiden kann . . ."

Von diesen finanztechnischen Fragen verstand sie nichts. Er hatte sie bisher auch nie berührt — heute zum ersten Male.

Sie wünschte, er hätte es auch heute unterlassen; es fügte sich nicht harmonisch in das Bild ein, das sie sich von diesem Wiedersehen gemacht. Und dann hatte er: — „im Moment!" gesagt. Weshalb sie nur gerade jetzt daran denken mußte, daß sie schon seit drei Jahren verlobt war?

Sie lehnte reglos am Fenster; sie versetzte gedämpft:

„Ich bin während der Zwischenzeit oft draußen am Berta-See gewesen. Ich hoffte immer, dort schon den Beginn der Arbeiten zu sehen. Aber noch ist es still. Und jetzt im Winter muß ja wohl sowieso alles ruhen, nicht wahr?"

Da blieb seine Rechte, mit der er gerade die Zigarette zum Munde führen wollte, mitten auf halbem Wege stehen. Seine großen schwarzen Augen musterten kalt, beinahe argwöhnisch das Gesicht seiner Verlobten.

Doch als er in den raffig-schönen Zügen nur die stets gleiche, liebenswürdige Ruhe entdeckte — da glitt um seine Lippen ein leise überlegenes Lächeln, und die Hand sank herab.

„Weshalb sagst du mir das, Hella? Und weshalb sagst du es mir in einem Tone, als ob . . ." — er schob abgerissen die Schultern hoch . . . „Das ist ja alles Unsinn! Ich sollte mich gar nicht darüber erregen! Ich hätte es einfach voraussehen müssen! Die Berliner glauben natürlich, derartige Riesenanlagen ließen sich nach dem Willen eines einzelnen nur so aus der Erde stampfen. Ich warnte damals sofort, mahnte zur Geduld, aber man lachte mich nur aus. Denn natürlich brauchte ich nur ernstlich zu wollen, und Zivilkabinett wie Landwirtschaftsministerium gaben mir sofort die Hände frei.

Das war vom ersten Moment die allgemeine Überzeugung. Ein anderer hätte sich von ihr vielleicht beeinflussen, hätte sich zu einem unüberlegten und überstürzten Vorgehen hinreißen lassen. Ich tat es nicht, ich ging ruhig meinen Weg, und jetzt sieht man mich mit scheelen Augen an."

Die schöne junge Hella Warnegg hörte ihn schweigend mit an. Für ihr Empfinden sprach er etwas zuviel über derartige nebensächlichen Begleiterscheinungen — er, der sie doch gerade mit seinem unbekümmerten, herrischen Eigenwillen bezaubert und errungen hatte. Weshalb ging er plötzlich in eine Defensivstellung? Weshalb gab er weitschweifige Erklärungen? Wußte er von dem Zeitungsartikel, den man ihr vor ein paar Wochen anonym ins Haus geschickt hatte?

Sie fragte müde:

„Wer tut das, Ramon? Wer zweifelt an dir?"

Da trat der Brasilianer rasch auf sie zu, daß sie nur noch um Armeslänge getrennt waren. Im hageren Gesicht straften sich Sehnen und Muskeln, die Augen flackerten.

„Du, Hella! Du zweifelst an mir!"

„Nein!" schrie sie auf und hob in entsetzter Abwehr die Hände gegen ihn. (Fortsetzung folgt.)

Infolge günstiger Einkäufe

Wohnungs-Einrichtungen von ganz hervorragender **Preiswürdigkeit**

Aussteuer I	Aussteuer II	Aussteuer III	Aussteuer IV	Aussteuer V
Schlafzimmer echt Eiche, 1 großer Schrank mit Spiegel 1 Waschtoilette mit Marmor 2 Bettstellen, 1:2 Meter 2 Nachtschränkchen mit Marmor 2 Stühle, 1 Handtuchständer oder -Halter . . Extrapreis **350**	**Schlafzimmer** echt Eiche, 1 Schrank, 180 cm br., 1/2 für Wäsche, 2/3 für Kleider 1 Waschtoilette für 2 Personen 2 Bettstellen, 1:2 Meter 2 Nachtschränkchen mit Marmor 2 Stühle, 1 Handtuchständer oder -Halter . . Extrapreis **400**	**Schlafzimmer** echt Eiche, 1 Schrank, 180 cm br., m. Vogelahornaufl. 1 Waschtoilette für 2 Personen 2 tiefgebaute Bettstellen 2 Nachtschränkchen mit Marmor 2 Stühle, 1 Handtuchständer oder -Halter . . Extrapreis **470**	**Schlafzimmer** echt Mahagoni, innen Eiche, 1 Schrank, 180 cm br., m. apart. Intars. 1 Waschtoilette für 2 Personen 2 Bettstellen, 1:2 Meter 2 Nachtschränkchen mit Marmor 2 Stühle, 1 Handtuchständer und -Halter . . Extrapreis **525**	**Schlafzimmer** Edelbirke, innen Eiche, in der Zusammenstellung wie vorher, jedoch mit Arzneischränkchen und Umbau. Durch tadellose Verarbeitung sowie besonders reiche Vertäfelung ganz außerordentlich günstig. Extrapreis **850**
Speisezimmer echt Eiche, gebeizt, 1 Büfett, 3teilig, mit Nische 1 geschlossene Kredenz 1 Umbau mit Kristallschränkchen 1 Sofa mit Moquette, nach Wahl 1 Ausziehtisch mit Stegverbind. 4 echte Rindlederst., Extrapreis **570**	**Speisezimmer** echt Eiche 1 Büfett mit hübscher Schnitzerei 1 Kredenz, 1 Umbau m. Seitenschränk. 1 Sofa mit Moquette, nach Wahl 1 Ausziehtisch mit Stegverbindung 6 echte Rindlederstühle Extrapreis **575**	**Speisezimmer** schwere Ausführung 1 engl. Büfett 1 Kredenz 1 Sofa nach Wahl 1 Ausziehtisch mit Verbindung 6 echte Rindlederstühle Extrapreis **600**	**Speisezimmer** besonders aparte Form, 1 Büfett, 2 Mtr. br., m. reich. Schnitzarb. 1 Kredenz mit Spiegel 1 apartes Klubsofa nach Wahl 1 Ausziehtisch mit Verbindung 6 aparte Rindlederstühle Extrapreis **950**	**Speisezimmer** modern niedrige Form, vorzüglich durchgearbeitet. Das Büfett ist 2,40 Mtr. breit, mit extra schwerer Kredenz. Durch sehr günstigen Einkauf eine ganz hervorragende Leistung. Komplett mit Vierzugtisch und Klubsofa . . . . Extrapreis **1150**
Küche Carolina-pine, mit Linoleum belegt 1 hübsches Büfett 1 Anrichte mit Schränkchen 1 Tisch mit Schubkasten 2 Stühle 1 praktischer Scheuerstuhl Extrapreis **135**	**Herrenzimmer** echt Eiche, hell od. dunkel gebeizt 1 Bücherschrank m. Kristallverglasung 1 Schreibtisch mit engl. Zügen 1 Schreibsessel mit Rindleder 1 Tisch, rund oder eckig 1 Chaiselongue, 1 Chaiselongue-Decke 4 echte Rindlederstühle Extrapreis **350**	**Herrenzimmer** aparte Form 1 Bücherschrank m. apart. Schnitzerei. 1 Schreibtisch mit engl. Zügen 1 Schreibsessel mit Rindleder 1 Tisch mit Linoleumsockel 1 Chaiselongue 1 Chaiselongue-Decke, 4 echte Rindlederstühle . Extrapreis **485**	**Herrenzimmer** in modernem Stil, 1 Bücherschrank, 3türig, mit Nische 1 Schreibtisch m. ausgerundeter Platte 1 Schreibsessel mit Rindleder 1 Tisch mit Linoleumsockel 1 Chaiselongue 1 Chaiselongue-Decke 4 echte Rindlederstühle, Extrapr. **550**	**Herrenzimmer** Eiche. Man achte auf folgende Beschreibung. Bücherschrank, 1,80 Mtr., 4tür., hochmod. Form, mit der beliebten Patronengurtarbeit, Schreibtisch, dazu passend, mit extra schw. Platte. Herrenzimmertisch in der denkbar schwersten Ausf. Trotz uns. bek. Leistungsfähigkeit haben wir ein derartiges Angebot noch nie machen können. Komplett wie vorher. Extrapreis **750**
Gekaufte Möbel werden in unseren trockenen Lagerräumen kostenlos bis zur Lieferung aufbewahrt.	**Küche** Carolina-pine mit Linoleum belegt 1 Büfett mit aparter Verglasung 1 Anrichte 2 Stühle 1 praktischer Scheuerstuhl Extrapreis **160**	**Küche** Carolina-pine 1 Büfett mit 4türiger Ansicht 1 Anrichte 1 Tisch, 2 Stühle 1 praktischer Scheuerstuhl Extrapreis **200**	**Küche** Carolina-pine, erstklassige Ausführung, 1 Büfett, 3türig, schräg gebaut 1 Anrichte 1 Tisch 2 Stühle, 1 praktischer Scheuerstuhl . . . . . Extrapreis **225**	**Küche** Carolina-pine, 1 Büfett, 3tür., schräg vorgebaut, mit Schubkasten in der Mitte u. Auszug 1 Anrichte, schräg vorgebaut 1 Tisch, 2 Stühle, 1 praktischer Scheuerstuhl . . Extrapreis **250**
komplette Aussteuer Mark **985**	komplette Aussteuer Mark **1485**	komplette Aussteuer Mark **1755**	komplette Aussteuer Mark **2260**	komplette Aussteuer Mark **3000**

Bergische Möbel-Vertriebsgesellschaft S. Adler & Co., Commandit-Gesellschaft, **Elberfeld, Hofaue 53**



Wuppertaler Wochenschach

Nr. 564.

Der Elberfelder Schachklub tagt Montags ab 8½ Uhr im „Kaiser-Café", der dortige Schachklub Morphy Samstags ab 9 Uhr im „Berliner Hof", der Barmer Schachverein Donnerstags ab 8½ Uhr im „Ratskeller". Gäste sind stets willkommen.

Eine Schächerfahrt nach Nymegen.

Unentwegt steuern die rheinisch-westfälischen Schächer, und zwar die stärkeren Spieler des Rheinisch-Westfälischen Schachverbandes, hin zu den Länderwettkämpfen mit ihren holländischen Schachbrüdern, die sich in der gleichfalls auserlesenen Mannschaft des Nederlandschen Schaakbond zusammengefunden haben. Diesmal war das Ziel der Wallfahrt Nymegen, so daß man eher noch von einer „Waalfahrt" reden könnte, ganz abgesehen davon, daß diese Schächerwanderungen für die deutschen Teilnehmer beinahe schon den Charakter von Kreuzzügen angenommen haben, nicht weil es kreuz und quer dabei hergeht, sondern, weil die blutigen Köpfe, die sie sich nun schon zum dritten Male beim Zusammenstoß mit den hartschädeligen Holländern holten, allmählich zu einem wirklichen „Kreuz" geworden sind. 1904 in Neuß ging es noch gnädig zu, wo die vorsichtigen Holländer, die sich hier auf ein ihnen fremdes Gebiet begaben, auch nur erst 23 bewährte Kämpen ins Feld stellten, die in zwei Waffengängen 23 Punkte erzielten, genau wie die Rheinländer. Das zweite Treffen (1905 in Arnheim) brachte ihnen aber auf eigenem Grund und Boden den unerwartet glänzenden Sieg mit 60 zu 40 Punkten, während 1911 in Krefeld beinahe wieder ein Ausgleich erzielt worden wäre, da Holland dort nur winzige zwei Punkte (57 : 55) mehr erzielte. „Aber in Spanien, da sind's 1003", singt Leporello, und so könnte einer, der Sinn für Galgenhumor hat, das am 6. und 7. Juni in Nymegen erzielte Ergebnis etwa in folgende dichterische Form bringen:

O Nymegen, herrlichstes Städtchen, gebettet
am Waal da,
Zum dritten Mal schenktest du nun unsre
heimische Qual ja —
Ein Punkten erzielte der „Schaakbond" dort 57
Und denkt nun wahrscheinlich, auch ferner,
die Sache so macht sich;
Denn, Hebten die Stammesverwandten
bei just 67,
Und drüber hinaus um kein spärliches Härchen
man deckt sich,
Da zeigt sich schon wieder ein Plus-Minus
von grade 20,
Genau wie in Arnheim drum stellte der
eiserne Kanz sich — —
Da, wartet nur, bis wir uns treffen am
Ende in Barmen!
Da dann sucht Ihr findet den Wendepunkt
nun zum Erbarmen!
Ungewöhnlich mag heuer der Dinge in alter
Gesinnung,
Erschüttert für unsere Kämpferschar stehts
Gewinnung.

Vor der Mitteilung der Einzelergebnisse an den 77 Brettern aber noch einiges über das Drum und Dran und den Schauplatz des Wettkampfes. Die Kämpferschar aus dem Wuppertal belief sich auf 13, darunter 7 aus Barmen und 6 aus Elberfeld, doch vermochte die stattliche Zahl nicht den geringsten Eindruck auf die Laune der Nymegener Schachgemeinde zu machen. Unterwegs wurde die Zahl der Wettkämpfer durch den Hinzutritt der Teilnehmer aus anderen rheinischen und aus westfälischen Städten zusehends, und auch die Figur des Schlachtenbummlers fehlte nicht, was ja diesmal auf seine Kosten kommen mußte. An der Grenze angelangt, versäumte es männiglich nicht, seinen Chronometer den Krebsgang um 40 Minuten antreten zu lassen, denn so will es die „Amsterdamer Zeit", unter deren Herrschaft ganz Holland steht, das sich den Luxus der westeuropäischen Zeit bislang nicht gönnen zu sollen geglaubt hat, sehr zum Schaden der Kneipgenies unter seinen Bewohnern, die nun regelmäßig um 20 Minuten früher, genau wie im Ehekontrakt vereinbart, den heimischen Penaten wieder zusteuern müssen. Kurz vor der Grenze, in Kleve, hatte man sich noch pietätvoll dessen erinnert, daß dort einer der rheinisch-westfälischen Verbandsmeister, Landgerichtsrat a. D. Schwan, in amtlicher Eigenschaft tätig gewesen ist. Er sollte in Nymegen das erste Brett gegen Holland besetzen, welchen Obliegenheiten er gewiß auch mit jugendlichem Eifer nachgekommen wäre, wenn nicht eine Unpäßlichkeit ihm ein „Laß ab vom Kampf!" zugerufen hätte.

Nymegen, das Rom des Nordens, weil es ebenfalls auf sieben Hügeln erbaut ist, stellt sich als eine außergewöhnlich schmucke und schöne Stadt dar. Sie ist eines der bevorzugtesten Ruheplätze für die durch Plantagenbesitz in den Kolonien reichgewordenen Holländer, deren Wohlhabenheit, ohne irgendwie etwas Protzenhaftes zur Schau zu tragen, in den feingepflegten Naturanlagen und mit ausgesuchtem Geschmack errichteten zahlreichen Villengebäuden sich ausgeprägt zeigt. Sollte dereinst Holland seiner bekanntermaßen durch des Kasernenhofdrills völlig entbehrende Gemütlichkeit und Gemächlichkeit sich auszeichnenden Soldateska einen mehr preußischen Zuschnitt verleihen wollen, um auch notfalls in offener Feldschlacht seinen Mann zum Schutze der rot-weiß-blauen Grenzpfähle stellen zu können, und dazu ein Wehrbeitrag nach deutschem Muster erforderlich sein, so dürfte man in der Annahme nicht fehlgehen, daß Nymegens Beisteuer ein erkleckliches Sümmchen darstellen würde. Die weltberühmte holländische Reinlichkeit ist natürlich auch hier auf Schritt und Tritt festzustellen, wenn auch ein Elberfelder, der sie, eingedenk gewisser Kontrastwirkungen in der Heimat, beim Überschreiten eines öffentlichen Platzes mit glühender Begeisterung pries, das Pech hatte, daß ein landsmännisches Späherauge mit Feldwebelblick in einer verschwiegenen Ecke ein Papierknäuel auftrieb.

Der Empfang, der den diesseitigen Teilnehmern bereitet wurde, war der denkbar herzlichste, wie sich denn überhaupt mit den Jahren eine Art freundschaftlichen Verhältnisses beim Zusammentagen der beiden Körperschaften herausgebildet hat. Seinen wegmüden Gästen hatte der Schaakbond ein üppiges Mahl im Hotel „Doggia" bereitet, wo die Begrüßungsansprachen vom Bundesvorsitzenden Dr. Roquette und dem Verbandsvorsitzenden Höing (Düsseldorf) gehalten wurden. Nach Beendigung der sehr notwendigen, aber für den sich unmittelbar anschließenden „Schachbrettkampf", wie die Verdeutschung auf dem „Speisezettel" lautete, nicht gerade übermäßig vorteilhaften Ruhe begab man sich in das gegenüber gelegene Turnierlokal, wo die Geschäfte von dem secretaris des Schaakbonds, Weissfelt (Amsterdam), geleitet wurden, der im Laufe der beiden Tage seinen Obliegenheiten in geradezu vorbildlicher Weise gerecht wurde, durch freiwillige Hilfsarbeit aufs wirksamste unterstützt von Willi Therkatz, dem Sohne des Ehrenvorsitzenden des Rheinisch-Westfälischen Schachverbandes. Auf solche Weise wurde die Abwicklung der Geschäfte auch nicht durch den geringsten Schatten eines Mißtones getrübt, ebensowenig, wie die nach fünfstündigem Spiele durch das Schiedsgericht pflichtgemäß vorgenommene Abschätzung der dann noch nicht beendeten Partien zu begründetem Widerspruch Anlaß bot. (Ein Elberfelder Teilnehmer fühlte sich allerdings durch die zur mitternächtigen Stunde getroffene Entscheidung einigermaßen beschwert und leistete sich den berufsmäßigen Scherz, er würde es sich noch überlegen, ob er nicht beim Haager Schiedsgericht Berufung einlegen solle.)

Ungeachtet der späten Stunde, wurde nach dem ersten Waffengang einer Einladung des Nymegener Schachvereins „Strijdt met Beleid" zu einer kleinen Feier mit Freibier in dessen Klublokal „de Karseboom" noch zahlreich Folge geleistet, wo das Nijmeegsch Trio met welwillende medewerking van het Nijmeegsch Mannenkwartet noch eine größere Anzahl musikalischer Genüsse bot. Als Gegengabe steuerte namentlich Dr. Boskamp (Düsseldorf) mit seiner schönen Stimme und gediegenen Vortragsart wertvolle Solovorträge bei, während Hilgers (Köln) mit Kölschen Kräzchen aufwartete, für welche die völlig ungerechterweise als steif und zugeknöpft verschrienen Holländer lebhaftes und dankbares Verständnis bekundeten. Andern Morgens um 10 Uhr vereinigte man sich wieder zum ernsten Spiel, das trotz anderem wieder eine vollzählige Besetzung der 77 Bretter zeigte. Die rheinisch-westfälische Mannschaft schnitt an diesem Tage bei weitem besser ab und hatte daher auch alle Veranlassung, im Vertrauen auf die zukünftige Entwicklung der Dinge frohen Herzens und in erhobener Stimmung die Heimreise anzutreten, auf der die empfangenen Eindrücke noch vielfach den Gegenstand der Unterhaltung bildeten.

Die Besetzung der einzelnen Bretter sowie die Spielergebnisse an ihnen in beiden Waffengängen ergeben sich aus nachfolgender Zusammenstellung.

Die 17 Spieler (unter 77) aus dem Verbreitungsbezirk dieses Blattes stehen an 15., 16., 20., 21., 26., 27., 28., 30., 35., 41., 43., 51., 60., 61., 68., 69. und 74. Stelle. — Nachstehendes sind nur die nackten Zahlen. Was sie lehren, darüber das nächste Mal einiges mehr.

A. L.

1.	Thomas-Düsseldorf	0	1	van Foreest-Utrecht
2.	Prof. Dr. Delchmann-Köln	0	½	Leussen-Hertogenbosch
3.	Dr. Oppenheim-Köln	0	1	Geus-Helder
4.	Schapira-Köln	1	1	Dr. van Foreest-Oosthuizen
5.	Dr. Thoenes-Speyer	½	0	Fontein-Leiden
6.	Kramer-Köln	½	½	Fick-Haarlem
7.	Jacobsohn-Köln	½	½	Oskam-Rotterdam
8.	Furschat-Düsseldorf	0	0	Marschand-Amsterdam
9.	Therkatz-Krefeld	0	0	van Hartingsvelt-Amsterdam
10.	Mayer-Köln	0	0	Strick van Linschoten-Ryswyk
11.	Tannat-Essen	1	½	Dr. Rueb-Haag
12.	Schmitz-Köln	½	½	Byzelaar-Haag
13.	Krüger-Essen	0	1	van Trotsenburg-Amsterdam
14.	Baurat Weiser-Koblenz	1	0	Bosscha-Leiden
15.	Dr. Schäfer-Elberfeld	0	0	Meyer-Nymegen
16.	Prante-Barmen	0	1	Puts-Haarlem
17.	Schmidt-Duisburg	0	0	Reeders-Helder
18.	Dr. Schumacher-Köln	0	½	van Gelder-Utrecht
19.	Höing-Düsseldorf	0	1	Mees-Haag
20.	Keller-Elberfeld	1	½	Hoogeveen-Leiden
21.	Wenzel-Barmen	0	½	Goud-Utrecht
22.	Steinweg-Köln	0	1	van Koog-Voorburg
23.	Dr. Ottersky-Krefeld	0	½	Berween-Rotterdam
24.	Amtsrichter Schober-Bensberg	½	½	Fick-Utrecht
25.	Tauffig-Köln	1	0	Dr. van den Woude-Deventer
26.	Biedendorf-Elberfeld	½	0	Dr. van Trotsenburg-Arnheim
27.	Barnikol-Barmen	½	0	Mudendorp-Groningen
28.	Hölken-Barmen	½	½	Splinter-Amsterdam
29.	Dr. Boskamp-Düsseldorf	1	0	Bollebackers-Amsterdam
30.	Malthan-Barmen	0	½	Dr. Moquette-Haag
31.	Geheimrat Friedländer-Köln	0	0	Klosterboer-Deventer
32.	Fähnrich-Krefeld	½	1	Schilt-Gouda
33.	Schmitt-Köln	0	0	Steffelaar-Haag
34.	Prof. Barner-Trarbach	0	0	Delisonte-Haag
35.	Weyding-Barmen	½	0	van Ockenburg-Ryswyk
36.	Roesberg-Krefeld	½	0	van Dam-Leiden
37.	Wasmuth-Köln	1	0	Dr. Steffelaar-Haarlem
38.	Sieper-Aachen	½	1	Korteling-Deventer
39.	Heyder-Dellbrück	0	0	Jagerink-Delft
40.	Rausch-Köln	0	1	Bahnert-Rotterdam
41.	Justizrat Dr. Prützmann-Remscheid	0	1	van Ette-Rotterdam
42.	Jung-Aachen	½	½	Reeser-Haag
43.	Jung-Velbert	1	0	d'Aumerie-Scheveningen
44.	Obligs-Gladbach	½	½	Fockens-Leiden
45.	Hilgers-Köln	0	1	Speel-Breda
46.	Christgen-Düsseldorf	½	0	Gerrits-Amsterdam
47.	de Ball-Düsseldorf	0	0	Dekker-Bussum
48.	Karsiol-Köln	1	1	Dr. Hesselink-Nymegen
49.	Rütt-Aachen	0	½	Rutgers-Amsterdam
50.	Wildelau-Düsseldorf	0	0	Dr. van der Ven-Arnheim
51.	Müller-Solingen	0	1	Mynliess-Delft
52.	Gober-Neuß	0	½	Tulp-Amsterdam
53.	Friese-Duisburg	0	0	Schryver-Nymegen
54.	Hoffmann-Düsseldorf	1	1	van der Beek-Amsterdam
55.	Robert-Aachen	1	½	Keizer-Amsterdam
56.	Baumeister-Neuß	1	½	Gorris-Amsterdam
57.	Simons-Köln	½	1	Pilger-Amsterdam
58.	Dr. Floßmann-Köln	1	0	de Boer-Rotterdam
59.	Lauterjung-Aachen	0	1	Tirion-Rotterdam
60.	Dr. Bernstein-Elberfeld	0	½	Rosier-Amsterdam
61.	Windfuhr-Elberfeld	1	½	Zitterstein-Amsterdam
62.	Ehlen-Krefeld	0	1	van der Tas-Scheveningen
63.	Emanuel-Köln	0	1	van Genney-Luhrs-Amsterdam
64.	Censen-Köln	0	1	van Hof-Hertogenbosch
65.	Fritsche-Essen	0	1	Beckink-Nymegen
66.	Orthmann-Köln	½	1	Burgel-Nymegen
67.	Jahnke-Köln	1	0	Reneman-Amsterdam
68.	Wittenstein-Barmen	0	0	Ryhof-Stedam
69.	Kitzgholz-Solingen	1	1	Gaykema-Stedam
70.	Meyer-Düsseldorf	1	0	Israels-Rotterdam
71.	Albrecht-Neuß	½	½	van Wyk-Scheveningen
72.	Heller-Essen	½	½	Becker-Enkhuizen
73.	Heinrichs-Düsseldorf	0	0	Smits-Leuwarden
74.	Grimpe-Elberfeld	0	1	Wit-Nymegen
75.	Becker-Köln	1	1	Kamerman-Nymegen
76.	Nütten-Aachen	1	1	Bruist-Nymegen
77.	Riese-Aachen	½	½	Backer-Amsterdam
	Insgesamt:	67.		Insgesamt: 67.

Vermischtes.

Der plötzliche Tod der Badenden.

Nicht selten hört man von plötzlichen Todesfällen, die sich in Fluß- und Seebädern ereignen. Die Erklärung, die man gewöhnlich dafür gibt, ist, daß den Badenden infolge der Überanstrengung und Erhitzung ein Herzschlag getroffen hat. Auch der volle Magen gilt bisweilen als Ursache, indem man annimmt, daß der Ertrunkene unter Wasser gebrochen hat. Aber diese Gründe wirken nicht ganz plausibel, wenn man bedenkt, daß die Schwimmer gewöhnlich junge, kräftige Leute und häufig auch recht geübt sind, bei denen ein Herzfehler sehr unwahrscheinlich ist. Auch haben die meisten Sektionen der Leichen am Herzen nichts gefunden. Es ist nun recht interessant, eine Hypothese zu hören, die Dr. A. Güttich (Frankfurt) in der Medizinischen Klinik entwickelt hat. Er zieht den sogen. Vestibularapparat des inneren Ohres heran, dessen Störungen Schwindel, unwillkürliche Augenbewegungen (Nystagmus) und Erbrechen hervorrufen können. Derartige Erscheinungen treten bei gewissen Menschen, besonders solchen, die eine Läsion des Trommelfells besitzen, aber auch bei anderen, deren Trommelfell intakt ist, auf, wenn man ihnen kaltes Wasser ins Ohr spritzt. Die plötzlichen Todesfälle im Wasser sind durch solche Reizungen des vestibulären Apparates zwanglos zu erklären. Es gibt eine Menge Menschen, die einen alten Riß im Trommelfell von Jugend an besitzen, ohne etwas davon zu spüren. Auch kann es bei einem mißlungenen Kopfsprung zu einem Riß führen. Dann dringt kaltes Wasser durch den äußeren Gehörgang in die Paukenhöhle und reizt von hier aus den vestibulären Apparat. Es kommt zu Orientierungsstörungen — denn bekanntlich ist das Vestibulum das statische Sinnesorgan —, zum Erbrechen infolge von Reizung der Magennerven auf nervösem Wege vom Gehirne her. Dabei ist ein voller Magen natürlich gefährlicher als ein leerer. Man müßte daher, so verlangt Dr. Güttich, Leute mit Trommelfelldefekten warnen, allzukühne Kopfsprünge auszuführen oder in zu kaltes Wasser unterzutauchen. Ein ins Ohr gesteckter Wattepfropfen ist ein gutes Vorbeugungsmittel gegen die Gefahr, die dem inneren Ohre droht.

Zwei höchst bemerkenswerte Briefe eines Arztes.

Mein Töchterchen litt infolge schnellen Wachstums an Kalkmangel, welcher sich an dessen Konstitution und auch speziell in der weichen und deshalb leicht kariös werdenden Zahnsubstanz bemerkbar machte. Ich gebe dem Kinde nun seit 5 bis 6 Wochen Ihr Biomalz und bin mit dessen Wirkung höchst zufrieden. Das Kind hat schon jetzt sein gesundes,

blühendes Aussehen zurückgewonnen,

der Appetit hat sich gebessert, und die seit Jahren bestehende hartnäckige Verstopfung, an welcher es immer, selbst im Sommer bei größerer Bewegung und reichlichem Obstgenuß, zu leiden hatte, ist seit Einnehmen Ihres Biomalz verschwunden und durch dieses Präparat, im Gegensatz zu vielen ähnlichen Präparaten, die Verdauung normal geregelt worden, was für die allgemeine Gesundheit von größter Bedeutung ist.

Ich kann also Ihr Biomalz nur bestens empfehlen, speziell bei schnell wachsenden Kindern, die denn auch meistens an Zahndefekten leiden, bei der Zahnung und auch bei anhaltender Konstipation (Verstopfung). Dr. Paul W.



Auf unsere Anfrage, ob wir seine Zuschrift veröffentlichen dürften, erhielten wir folgende Antwort:

In Erwiderung Ihres Geehrten vom 16. d. Mts. teile ich Ihnen mit, daß ich also wirklich von der ausgezeichneten Wirkung Ihres Biomalz, welches ich bei meiner Tochter erprobt habe, über Erwarten zufrieden bin. Da dieser Befund vollständig der Wahrheit entspricht, kann ich gegen eine Veröffentlichung desselben nichts haben, ich würde es aber lieber sehen, wenn Sie meinen Namen nicht voll ausschreiben würden.

Dr. Paul W.

* * *

Biomalz

ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein vorzügliches Kräftigungsmittel von feinem Geschmack. Unentbehrlich für Nervöse, Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Lungenleidende, Magenkranke usw. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Dose 1.— M. und 1.90 M. Kostprobe nebst Broschüre gratis und franko von der Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 15.

Reise- u. Bäder-Anzeiger

Badeverwaltungen Hotels etc. — Verkehrsbureaus Pensionen

Die Hygiene der Touristik.

Wie bei jedem Sport, so hat man sich bei der Touristik vor jeder Überanstrengung zu hüten. Denn Übermüdung als Folge der Überanstrengung kann schon Schädigungen der Muskeln und Nerven erzeugen. Namentlich wird das Herz geschädigt. Herzklopfen tritt ein, der Puls wird beschleunigt. Es bedarf dann einer längeren Schonung, um das Herz wieder in normalen Gang zu bringen. Ein langsames und zielbewußtes Training ist notwendig. Die Ernährung des Touristen hat vermehrten Genuß von stärkemehlhaltigen Substanzen und Einschränkung der Flüssigkeitszufuhr zu berücksichtigen. Neben dem Training ist ausgiebige Abhärtung notwendig. Die Bekleidung muß warm sein, d. h. sie muß den Körper vor zu großer Wärmeabgabe schützen. Man wähle nicht zu dunkle Farben. Bei den Schuhen achte man weniger auf Eleganz als auf gutes Passen und Bequemlichkeit; die Schuhe dürfen auch nicht zu fest geschnürt sein, damit der Blutumlauf nicht notleidet. Auf großen Touren soll man den Alkohol möglichst meiden. Als Reizmittel bei momentaner Schwäche hat er Vorzüge. Direkt als Gift wirkt er an einem heißen Tage oder gar bei Sonnenstich, wo durch Eindickung des Blutes und Wärmestauung im Körper Gehirnreizungssymptome einsetzen. Gut ist auch gesüßter schwarzer Kaffee. Im Genuß von Wasser sei man vorsichtig. Freifließende Wasser schöpfe man nur nahe der Quelle. Man trinke nur langsam und schluckweise, um sich vor rascher Abkühlung zu sichern. In neuerer Zeit wird betont, daß zum Hochtouristen ein ganzer Mann gehöre. Vollwertige Lungen, ein gesundes Herz, ungeschwächte Nerven, kräftige Muskeln, im Verein dazu eine gewisse geistige Regsamkeit sind unerläßliche Forderungen. Der Durchschnittsgroßstädter, besonders wenn er nervös, schwächlich und kurzatmig ist, begnüge sich mit leichten Bergtouren im Mittelgebirge.

Den Zweck und die Bedeutung des Wanderns erblickt man allerseits nicht bloß in der Kräftigung des Körpers, in der Hebung der Gesundheit, sondern auch in der Erfrischung und Bereicherung des Geistes, in der Weckung von Ausdauer und Entschlossenheit, in der Erziehung zum sittlichen Charakter. Man muß sich aber von der fixen Idee, die so viele beherrscht, draußen besser leben zu müssen als zu Hause, freimachen. Diese Gewöhnung an Anspruchslosigkeit muß in Verbindung mit der durch sie geförderten Ausdauer und Fähigkeit als das bedeutendste Moment in der Reihe der erziehlichen Wirkungen des Wanderns anerkannt und gewürdigt werden. Wenn Seume vor 100 Jahren sagte: „Es gänge alles besser, wenn man mehr gänge", so hat der Satz auch heute noch seine vollste Berechtigung. Wie viel Gesundheit könnte erhalten, wie viele Millionen an Nationalvermögen könnten erspart werden, wenn der Sinn für Gymnastik, insbesondere für ein frisch-fröhliches Wanderleben, das so ziemlich der einzige Zweig körperlicher Beschäftigung ist, der bis zum höchsten Alter getrieben werden kann, in den Massen des Volkes geweckt und erhalten würde. Das Wandern hat den großen Vorzug, daß es nicht allein körperliche Übungen im Freien, sondern auch die erfreulichste, geistige Nahrung bietet. Es weckt den Sinn für die Natur, die Fähigkeit und die Lust zur Beobachtung und Naturbeobachtung. Es bringt den jungen Leuten eine Fülle von Kenntnissen und Fähigkeiten bei, ohne daß sie ein Lernen merken.

Darüber, wie das Wandern auf die Entwicklung der Kinder von Einfluß ist, sind von Dr. med. Röder in Berlin eingehende Untersuchungen angestellt worden. Es wurde festgestellt, daß sechstägige Wandertouren auf das Alter der Reife einen stark die Entwicklung fördernden Einfluß ausüben. Gleichzeitig wurde nachgewiesen, daß mit dieser frisch einsetzenden körperlichen Entwicklung eine Erhöhung der geistigen Funktionen eintritt. Diese Wanderungen sind gesundheitlich um so wertvoller, als vielfach sonst die Ernährung und die gesamte körperliche Entwicklung während jener Zeit sowohl bei Knaben wie Mädchen zurückbleiben. Und durch größere Berücksichtigung der körperlichen Betätigung während der wichtigsten Entwicklungsperiode des jugendlichen Alters wird eine harmonische Entfaltung der geistigen und körperlichen Ausbildung des wachsenden Organismus' erreicht. Ein Teil der Wanderer nahm an Gewicht bereits während der sechstägigen Tour zu, ein Teil verlor etwas an Gewicht, ein dritter Teil behielt das Gewicht. Bei fast allen Kindern aber war zu konstatieren, daß in den nachfolgenden 2½ Monaten eine mehr oder weniger starke Gewichtssteigerung zustande kam, und zwar sowohl bei Knaben wie Mädchen, die zwischen 3 und 13 Pfund schwankte. Diese Nachwirkung einer mehrtägigen Marschleistung ist eine für die Psychologie des Wachstums und die jugendliche Entwicklung beachtenswerte Erscheinung. Jedenfalls ist der Beweis erbracht, daß schon eine kurzdauernde, mehrtägige Wanderung auf das Muskel- und Nervensystem des jugendlichen Organismus' selbst bei dürftigem Ernährungszustand eine kräftige Einwirkung und einen Antrieb für seine gesamte Entwicklung während der nachfolgenden Monate zu geben vermag. Die Gewichtszunahme der Knaben war größer als die der Mädchen. Die beim Wandern erhöhten Ansprüche an Herz und Atmung finden in der zunehmenden Steigerung des Appetits und des Mehrbedürfnisses ihren Ausdruck.

Bei Untersuchungen der physiologischen Veränderungen, die durch das Wandern hervorgerufen werden, hat man auch besondere Aufmerksamkeit auf die Beobachtung der Körperwärme gelegt. 400 an Marschierenden ausgeführte Messungen ergaben, daß die Eigenwärme bei Wegestrecken von 15—21 Kilometer und gleichzeitiger Belastung mit 22 Kilogramm bei angenehmem Marschwetter meist nur wenige Zehntel über 37 Grad betrug, aber alsbald auf 37,9 und 38 Grad stieg, wenn die Belastung auf 27 Kilogramm erhöht wurde, während eine Belastung von 31 Kilogramm bei 25 Kilometer Wegstrecke die Eigenwärme sogar bis auf 38,9, ja bis auf 39 Grad steigen ließ. Bei letzterer Temperatur erschienen die Gesichter der Marschierenden hochrot und der Blick teilnahmslos.

Bädernachrichten.

Andernach. Man schreibt uns: Von Drusus' Legionen erbaut, in dessen Mauern und nächster Umgebung sich ein Stück Weltgeschichte abgespielt hat, nimmt Andernach wohl mit den ersten Rang unter den interessanten Rheinstädten ein. Die alten Bauwerke, wie die mittelalterlichen Mauern, das Kurfürstenschloß, der runde Turm, die alten Tore und der ehrwürdige Dom, stehen als stumme Zeugen aus grauer Vorzeit da und geben der Stadt ein romantisches Gepräge, das einen eigenartigen Zauber ausübt. In verschwenderischer Fülle ist die Stadt mit Naturschönheiten beschenkt worden. Majestätisch beherrscht der steile Krahnenberg die Stadt. Auf ihn herauf führt eine Drahtseilbahn, die für geringes Entgelt dem Wanderer die Beschwernisse des steilen Bergsteigens abnimmt. Auf seinem Gipfel dehnen sich prächtige Wälder aus, die zu ausgedehnten Spaziergängen auf wohlgepflegten Wegen verlocken. Zwei große Etablissements (Restaurant Krahnenburg und Hotel-Restaurant Kaiserburg) laden zum Besuche ein. Von den schattigen Terrassen der beiden Etablissements aus schweift der Blick weit in die Ferne, und den Augen bietet sich ein Panorama dar, wie man es schöner wohl kaum findet.

Luftkurort Ramstein (südl. Eifel), an der Strecke Köln—Trier. Man schreibt uns: Vom Strom der Sommerreisenden noch wenig berührt, bietet die im unteren Killtal zwischen den Bahnstationen Corbang und Ehrang gelegene romantische, 1689 von den Franzosen in zwei Teile zerschossene Burg Ramstein mit ihrer näheren und weiteren Umgebung eine Landschaft von hervorragender Schönheit, die den ihr vielfach beigelegten Namen der „Eifel-Schweiz" mit Recht verdient und auch eines besonderen historischen Interesses nicht ermangelt. In der Umgebung der Burg ist vor allem die prächtige, sehr interessante Genovevahöhle bemerkenswert, wahrscheinlich eine heidnische Kultstätte aus römischer Zeit. Eine herrliche Aussicht über das Killtal und die jenseitigen Höhen bietet auf dem schattigen Waldwege dahin die Spitzlay. Noch großartiger und höher gelegen, erhebt weiterhin die Geyerslay ihr von Raben und Raubvögeln umkreistes rotes Sandsteinhaupt aus den dunklen Tannenwipfeln. Im Hintergrunde endlich winkt die Hochburg, eine uralte Befestigung, die den Umwohnern dereinst als letzte Zufluchtsstätte diente. Eine Broschüre, die vom Kurhotel Werner, Ramstein, Post Corbel, kostenlos zu haben ist, macht mit den Schönheiten des Ortes und seiner Umgebung im einzelnen bekannt.

Niederreifenberg im Taunus. Man schreibt uns: Nördlich von der Kuppe des Großen Feldbergs schaut das Auge in nächster Nähe eine romantische Burgruine. Diese gehörte ehemals den Rittern und Herren von Reifenberg und später den Reichsgrafen von Bassenheim. Der Ruine zur Linken erblickt man einen malerisch gelegenen Ort im oberen Weiltal. Es ist der seit Jahren viel besuchte und beliebt gewordene Höhenluftkurort Niederreifenberg mit der für Mitteldeutschland sehr ansehnlichen Höhenlage von 572 Meter ü. M. Die idyllische Lage des Ortes, seine kräftige, ozonreiche Luft, verbunden mit einem gesunden Klima, begünstigen Niederreifenberg als Kurort. Vor scharfer Gebirgsluft ist es geschützt durch die den Ort umgebenden Höhenzüge. Durch die ihn einschließenden Nadel- und Laubwälder führen schattige Wege und Pfade. Herrliche Ausblicke und Fernsichten fesseln das Auge auf den Spaziergängen. Fern von dem lauten, geräuschvollen Treiben der geschäftigen Welt, eignet sich Niederreifenberg vorzüglich für Erholungsuchende. Die nächste Bahnstation ist Königstein, Endstation der Kleinbahn Höchst-Königstein. Auskunft erteilt die Kur-Kommission. (Siehe das Inserat.)

Teutoburger Wald, Harz, Thüringer Wald etc.

Lippspringe • Hotel-Pension Schlepper • mit Dependance Villa Schlepper, direkt am Kurpark. Ruhigste Lage. Haus I. Ranges. Vorzügliche Verpflegung. Näh. d. Prospekt. u350

Bad Lippspringe Einziges jüdisches Hotel am Platze. Aufnahme auch von Reichsversicherten. u345 כשר Hotel u. Pens. Siegfried Meyer El. Licht. Tel. 104.

Hotel Wegener Bad Lippspringe. u350 Vornehmes Haus für bessere Kurgäste.

Bad Driburg im Teutoburger Wald. Blutarmut, Frauenleiden, Herzleiden, Nierenleiden, Blasenleiden, Gicht u. Rheumatismus. Caspar-Heinrich-Quelle. Eisenquellen. Natürl. Kohlensäurebäder. Schwefelmoorbäder. Neues Moor- und Stahlbadehaus. Wechselbäder. Gräfl. Kurhäuser v. Hochwald umschlossen. Prospekte durch Gräfl. Kurverwaltung.

Bad Driburg „Bekannt gutes Haus." u337 Große Parkanlagen. Hotel und Pension **Englischer Hof** Prospekte. — Bes. H. Wolff.

Fürstliches Bad Meinberg Lippe Station Horn Bad Meinberg. Neue Badehäuser. Hauptanwendung der Schlamm- und Kohlensäure-Bäder. Rheumatismus, Gicht, Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten. Neu entdeckte erdig-sulfatische Quelle zu Trinkkuren: Krankheiten der Niere u. Blase (Steine) Leberkrankheiten, Rheumatismus, Diabetes und Fettsucht.

Bad Meinberg bei Detmold. Erstklass. Pension „Erholung" Inh. Carl Schumacher. Nähe Badehäuser und Kurpark. — Ruhige Lage. Schöner Garten, Große, geschützte Terrasse. u337 Vorzügliche Küche. — Mäßige Preise.

Luftkurort Hiddesen b. Detmold. Villa „Martha", Fremden-Pension. Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler. Pensionspreis 4.50 M pro Tag. Bes. Ludw. Diekmann.

Bad Pyrmont „Waldecker Hof", bestempfohlenes Hotel u. Pensionshaus. Familien-Pension für Kur- und Passanten-Aufenthalt! Haus für Geschäftsreisende. Neu renov. Mäß. Preise. Auto-Garage. Fernruf 17. Bes.: Wilhelm Lindhorst. u366

Empfehle allen Reisenden und Sommerfrischlern meinen Gasthof. Angenehmer Landaufenthalt, schöne Ausflüge. Straßenbahnverbindung zwisch. Paderborn u. Horn-Meinberg. Pens. v. 3.50 an. u360 **F. Sibille, Schlangen i. Lippe** am Teutoburgerwalde. u368

Corbach in Waldeck. Hotel-Restaurant Deutscher Kaiser. 3 Min. v. Hauptbahnhof. Inh. Ed. Kohlberg (früher Elberfeld), empf. sein Restaurant, aufs beste renov., allen Waldeckern sowie anderen Gästen zu zivil. Preisen. u365

Bad Wildungen „Kurhaus Königsquelle" Inh.: C. Todtenhausen, (nicht zu verwechseln m. Hotel z. Königsquelle), direkt an Quelle und Badehause. Pensionspreis von M 5 an pro Tag inkl. Zimm., tägl. Konzert. Prosp. fr. u340



Waldreich, gesch., romant., Standquartier f. Tour. i. Oberharz. Sämtl. med. Bäder. Luftbad. Radioakt. Quellwasser. Kanal. Preisw. Wohn. Prosp. fr. d. Kurverw. b410

Scharzfeld, Südharz Ruine, Steinkirche, Einhornshöhle. Angenehm. Landaufenthalt. Gute luftige Zimmer mit Blick aufs Gebirge. Elektr. Licht. Volle Pension Tag 3 Mk. bei Fr. Lindner, Pensionshaus z. Tanne. Fernsprecher Nr. 79. u340

Bad Königsborn Eisenbahn Unna BM u. Unna-Königsborn erreichbar. Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober. Auskunft, Prospekte und Wohnungsnachweis unentgeltlich durch die Badeverwaltung Unna-Königsborn in Westfalen. Vom 15.–31. Mai u. v. 1.–30. Sept. um ca. 20% ermäß. Bäderpreise.

Salzuflen Grosse Erfolge bei Krankheiten des Herzens, des Nervensystems, der Verdauungsorgane und Luftwege sowie bei Stoffwechselerkrankungen, Frauenkrankheiten u. Rheumatismus. Fürstliches Sol-Thermalbad (Lippe).

Sanatorium Lindenbrunn bei Coppenbrügge am Ithgeb. (Wesergeb.) 1 Stunde von Hannover. Linien: Köln—Berlin, Leipzig—Holland. Physikalisch-diätetische Kuranstalt. Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Magen-, Darm-, Frauenleiden etc. Schwefelbäder eig. Quellen. Ideal. Aufenth. f. Nervöse, Blutarme u. Erholungsbedürftige. Herrliche Wald- u. Gebirgslage. Luft- u. Sonnenbäder. Zentralheiz. M. 5.50–8 inkl. voller Pension u. Kur. Prospekt frei. Dr. Netter.

Solbad Melle i. Hann. Eisenbahnstrecke Osnabrück-Löhne. — Saison 15. Mai bis 15. Septbr. Idyllisch und gesund. Keine Kurtaxe. Billige Preise. Vorzügliche Heilerfolge. Freie Trinkkuren. Prospekt gratis. u367

Solbad Salzdetfurth, Harz radiumhaltig. Bahnst. Herrliche Berge und Wälder. Berühmte heilkräftige Solquellen. Mod. Inhalatorium. Prosp. gratis d. d. Badeverwaltung.

u351 Sommerfrische **Oerlinghausen!** Idyllisch im Teutoburger Walde geleg. Bahnstr. Bielefeld-Lage. Hotel u. Pension Stadt Bremen. Familien-Pension ersten Ranges. Volle Pension 3.75–5.00. Prosp. grat. Gr. Saal f. Vereine u. Schulen. Bes.: Hartwig.

Noeschenrode im Harz. Villenvorort von Wernigerode.

Bad Suderode Harz Glänzende Heil-Erfolge! Klimatischer Luftkurort. Trink-Kur auf Grund d. neuen KALKTHERAPIE. INHALATORIUM. Aerzte: Dr. Wilde, Dr. Dolle, Dr. Facklam. Prosp. kostenfr., Führ. u. Karte je 25 Pfg. b406

Frankenberg a. d. Eder u364 320 Meter über N. N. Nähe Edertalsperre. Wohnstadt, Sommerfrische, Touristenstützpunkt für Touren ins hessisch-waldeckische Bergland, Sauerland, Talsperrengebiet usw. — Waldreiche Umgebung. — Gesunde Bergluft. — Mittelalterliche Baudenkmäler. — Reizvolle alte Kleinstadtstraßenbilder. — Gute und billige Gasthäuser. Auskünfte und Prospekte frei durch den Verkehrsverein.

Tambach. Hotel zum Bären erstes Hotel im Orte. Pension v. 4.50 M an. Küche u. Logis als vorzüglich bekannt. Näh. durch den Inhaber Gerhard Jacob, langjähr. Küchenchef.

Gross-Tabarz Thüringer Wald. Herrlich gelegen! Sommerfrische und Luftkurort am Inselsberg. Ausk., Pr. d. Kurverw.

TABARZ — Thür. Wald. — **Hotel Thorstein** Besitzer Fritz. Pension unmittelbar am Wald. Ausführlicher Prospekt auf Wunsch.

Thüring. Reuss. **Bad Lobenstein** Moor- u. Stahlbad. b207 Trink-, Bade- und Luftkurort in bevorzugter Lage. 515 m ü. d. M. Stahlquelle, Moorbäder. Kohlensaure, Sol-, Fichtennadel-Bäder, gesamtes elektr. Heilverf. neuest. Meth., Röntgenlaboratorium, Diätkuren, gesamtes Wasserheilverfahren, Massage. Erfolgreich bei Herzleiden, Frauenleiden, Blutkrankheiten, Bleichsucht, Nervenschwäche, Gicht, Rheumatismus und Stoffwechselerkrankungen. Luftkurort I. R. Saison v. 1. Mai bis 30. September. Prosp. durch die Badedirektion.

Nord- und Ost-See etc.

Scheveningen Pension „Francken" Badhaus-Weg 42. Villa Adele. Viele deutsche Empf. Sehr gute Küche. Zimm. m. Balk. Pens. ab 5 Gld. u388

Bad Westende bei Ostende. Gr. Familienhotel **Westend-Hotel** 1. Ranges, 350 Betten. Lift. Seebäder gratis. Keine Kurtaxe. Auf Wunsch Prosp. m. fest. Tarif. b308

Blankenberghe Hôtel d' Hondt Rue de l'Eglise. Von Rheinländern bevorzugtes Hotel. Vorzügl. Küche. Schöner Garten. Illustr. Prospekt. Tel. 23. T.-A. Donhôtel. b308

Heyst-sur-Mer
Hotel „Rheinischer Hof"

Besitzer: **August Kirchhoff,** Elberfeld.

Direkt am Strande gelegen mit prachtvoller Aussicht auf das Meer. — Deutsche Küche. Zivile Pensionspreise. Warme Bäder im Hause.

NORDSEEBAD **Borkum** genannt „Die grüne Insel" 30000 Besucher. Schönster Strand, starker Wellenschlag, ozonreiche Seeluft. Herren-, Damen- und Familienbad. Licht- und Luftbad. Neu: Strand-Wandelhalle f. ca. 4000 Personen setzt Borkum an die Spitze sämtlicher deutschen Nordseebäder. — Tennisplätze, Rollbahn. Tägl. mehrm. Dampfschiffsverbind. Prospekte, Fahrpläne grat. d. d. Bade-Direktion u. bei Haasenstein & Vogler, A.-G. b407

Köhler's Strandhotel. Haus I. Ranges. Prospekt sendet Th. Köhler.
Nordsee-Hotel (Strandhotel). Allerersten Ranges. Prospekt gratis.
Kaiserhof am Strande, erstkl., komf., Lift, Prospekt. O. Kämpfer, Hot.

Nordseeinsel Langeoog Hotel Ahrenholtz mit Villa Amalie. Preiswerte Pension. Zentralheizung. Badeeinrichtung. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Prosp. gratis d. d. Bes. b550 **Heinr. Flörke.**

Nordseebad Altenbruch, Seebad, Luftkurort, 7 km v. Cuxhaven. [illegible] Strand, [illegible] Wellenschlag. Seefahrten, [illegible]. Mäßige Preise. [illegible] Prospekte durch die **Badekommission.** b409

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein. Herrliches Bad in der freien See; bes. hoher Wellenschlag. — **Elektrische Lichtbäder; sämtliche medizin. Bäder.** u355 **2 Aerzte.** — Gute Hotels, mäßige Preise. Prospekt durch den **Verkehrsverein in Heiligenhafen.**

Nordseebad Insel **Spiekeroog.** Kein Luxus. Prosp. gratis. Badeverwaltung. u339

Ostseebad Kellenhusen
Lübecker Bucht. Direkt an der Ostsee gelegen. Damen-, Herren- und Familienbäder, besonders sind warme Seebäder zu empfehlen. In einer Entfernung von etwa 5 Min. befinden sich herrl. Buchen- u. Tannenwaldungen. Tägliche Dampferverbindung mit Travemünde. Prospekte d. d. Badeverwaltung

Villa Marie und Seelust Direkt am Strande, gute Küche. Beste Referenzen. G. Bohnke.
Strandhotel Direkt a. d. See. Post im Hause. Teleph. Amt Cismar, 8. Bes. **Adolf Petersen.**
Pensionat H. Söhrmann Vor- u. Nachsais. ℳ 3.50. Hauptsais. ℳ 4.- an. — Teleph. 18, Amt Dahme.
Pensionat „Zur Tanne" Gute Küche, mäßige Preise. Besitzer C. Staack.
Kurhotel Kellenhusen anerk. vorzügl. Küche, warme Seebäd. i. H. Tel. Dahme 15. **Elfriede Böhnck**
Pension „Villa Olga" Gute Hamburger Küche. Prosp. d. **Fritz Stanike.**
„Bockhorst" Alleinliegender Hof. Ruhesuchenden Gästen empfohlen.
Hotel Deutsches Haus Gute Verpfleg. Zivile Preise. Teleph.: Amt Cismar Nr. 24. **J. Petersen.** b409

Ostseebad Grömitz i. H. Strand-Hotel Altbewährt. Haus für Sommergäste. Dir. an der See. Vorzügl. kräft. Küche, kein Weinzwang. Pension inkl. Zimmer Vor- und Nachsaison ℳ 3.25, Hauptsaison ℳ 3.75. Prospekte. **Th. Stahl.** b407

Hotel u. Pension **Kaiserhof,** Ostseebad **Grömitz** i. Holst. Haus I. Ranges. Bekanntl. best. einger. Familienhotel, direkt am offenen Meer. Hohe, luftige Zimmer. Pension inkl. Zimmer Vor- und Nachsaison Mk. 3.25, Hochsaison von Mk. 3.75 an, je nach Lage der Zimmer. Erstkl. renommierte, feinste Hamburger Küche. Kein Weinzwang. Prospekte. **Haus Schuback.** b407

Knocke Hotel Ganda. Bekanntes deutsches Hotel, 5 Minuten v. Strande. Feine Küche, billige Preise. Schönste Aussicht. Elektr. Licht. u365

Nordseebad Hooksiel (Großherzogt. Oldenburg) b409 Freundl. Hafenort in schönst. Gegend d. Jeverlandes. Tägl. mehrmal. **Auto-Omnib.-Verbind. m. Wilhelmshaven** sw. **Post-Omnibusverbd. mit Jever.** Angenehm. gesund. Aufenthalt. Pensionen u. Wohnungen gut u. billigst. Keine Kurtaxe. Prosp. gratis. **Der Badeverein.**

St. Willehad-Hospiz = **Wangerooge.** Katholisch. Kinderheim. Geöffnet: Juni, Juli, August. Kinder stehen unter ständiger Aufsicht der Schwestern U. L. Fr. Anmeldungen: **St. Willehad-Verein, Vechta i. O.** u333

Nordseebad Büsum Hotel zum Hohenzollern. Hamburger Küche, vorzügl. Verpflegung. Pension pr. Woche 33 bis 35 Mk. Vor- und Nachsaison Ermäßigung. Jede Auskunft gerne d. den Besitzer: **P. E. Ohlen.** u363

Balkanfahrt 4.—26. August 1914. b5189 Prosp. **Prof. Miller, Stuttgart,** Staffenbergstr. 54.

Nordseebad Döse-Cuxhaven Erholungsheim Villa Elli. a158 Steinmarnerstr. 112. Zimm. u. vorz. Pens. v. 3.50 Mk. an. Aussicht auf See.

Nordlandfahrten Erholungs- u. Ferienreisen nach dem Lande der **Mitternachtsonne** B & N Linie. Det Bergenske Dampskibs Selskab, Bergen. Det Nordenfjeldske Dampskibs Selskab, Trondhjem. **Ab Hamburg Montags 9 Uhr morg.** Fjordroute via Fjorde nach Trondhjem v. 250 Mk. an inkl. Beköstigung. Nordkaproute ab Hamburg inkl. Fjordroute v. 500 Mk. an inkl. Beköstigung. **Ab Hamburg Sonnabends 12 Uhr abds.** Postroute, Bergen, Trondhjem etc. **Spitzbergenfahrt** vom 6.—31. August von 600 Mk. an inkl. Beköstigung. Illustr. Prospekt und Fahrkartenausgabe durch den General-Vertreter F. J. Reimers, Hamburg, Glockengießerwall 6, beim Hauptbahnhof. Tel.-Adr.: Nordcap-Hamburg. Fahrkarten-Ausgabe u. Auskunft in **Elberfeld** beid. **Reisebureau Schnert & Hartmann,** Hotel Kaiserhof, Telephon 5493.

Nordseebad Insel Juist Familienbad u85 Herrl. Strand. Wasserl. Kanalisation. Elektr. Licht. **Prosp.** kostenl. durch die **Badeverwaltung.**

Ostseebad Dahme i. H. b409 Beliebt. Ostseebad an der offenen See, frische, anregende Luft u. doch milder Klima. Vorzügl. Strand, beste Badegelegenheit. Damen-, Herren-, Familienbad, Sonnenbad. Warme Seebäd. Ca. 2 km lange Wandelbahn, neue Landungsbrücke. In nächst. Nähe herrl. Laub- u. Nadelwälder. Tägl. Dampfschiffsverbindg. mit Travemünde u. Lübeck. Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Strand-Hotel Erstes und vornehmstes Haus am Platze, gute Küche. — Zivile Preise. — Telephon Nr. 1. **F. C. Kitzerau.**
Hamburger Heim. Dir. a. Strande. Hbg. Küche. Telephon 5. **Th. Schöning.**
Pension Holsteinischer Hof. Direkt an der See. Tel. Nr. 3. **Heinr. Puck.**
Pension H. Mumm jr. Gr. schatt. Garten mit Dépendance.
Pension Dahmer Hof. Vorzügl. Verpflegung. Tel. Nr. 2. **J. Hütscher.**

Ostseebad Heiligenhafen i. H. **Kurhaus Wartburg.** (Hesselbarth). Vorz. Lage dir. am Strande. Eig. Bad. Pens. inkl. Zimm. 4.00-4.50. Vor- u. Nachs. 3.50-4.00 u346

Ostseebad Grömitz in Holstein Lübecker Bucht. Landwirtschaftlich und klimatisch sehr günstig, direkt am schönen Strand geleg. Damen-, Herren-, Familienb. sowie warme Seebäder. — Gute Wohnungs- u. Pensionsverhältnisse. Dampferbrücke vorhanden. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung. b407

Göhren a. Rüg. Ostseebad. **Hotel Seestern mit Dependance.** Neben d. Post. Gute Betten. **R. Zebel.** u340

Ferien in Cuma bei Neapel. 21 Tage. Kosten Mk. 270.— Prosp. **Societa Cumana, G. m. b. H., Stuttgart.** b5189

Nordseebad **Knocke** (Belgien) **Hotel Deutscher Hof.** Altrenomm. deutsches Haus. 1 Minute vom Strande. Vorzügliche Verpflegung. Elektr. Licht. — Mäßige Preise. — b311 Bes.: **Willy Jacxsens.**

Knocke-sur-mer, Belgien Grand Hotel „Germania" Haus I. Ranges. Man verlange Prospekte. u344 Deutscher Besitzer: **Leop. Hoffstadt.**

Nordseebad Spiekeroog Hotel u. Pension „Zur Linde" Prospekte u. Auskunft durch Bes. **Joh. Sanders.** u340

Ostseebad Grömitz Ehlert's Hotel. u362 Modern einger. Pension mit vorzügl. preisw. Verpfleg. Prospekte.

Westerwald, Taunus, Schwarzwald, Schweiz etc.

Höhenluftkurort Station Flammersfeld, Tel. 9. **Westerwald.** b556 Ruhiger angenehmer Aufenthalt, ca. 6000 Morg. Hochw. Ia Küche. Bäder im Hause. 30 Zimmer. Verlangen Sie Prospekt. — **Pension 4.— Mk.** **Bergischer Hof.**

Luftkurort Niedernhausen (Taunus) 286 m üb. d. M. — Herrliche Laub- und Nadelwälder. Eisenbahnknotenpunkt: Frankfurt, Limburg (Lahn), Wiesbaden, Mainz. — Post, Arzt, Apotheker. Elektr. Licht. Schwimm- und Badeanstalt. u335 **Prospekte durch die Kurverwaltung.**

Bad Soden am Taunus Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen werden aus den Heilquellen der Gemeinde Soden hergestellt. Wasserversand durch d. Brunnenverwaltung. Villenbauterrain mässige Preise, niedriger Steuersatz, elektr. Licht, Gas, Kanalisation, Wasserleitung. Modern ausgebauter Kurort gegen Erkrankungen der Atmungsorgane, Herzleiden. 26 Heilquellen, naturwarme, kohlensaure Sprudelbäder. Grösstes Inhalatorium des In- u. Auslandes. Neues, modernes Badehaus. Mediko-mechanisches Institut. Kurzeit: 15. April bis 15. Oktober. Geeignet für Winterkuren. 30 Minuten von Frankfurt a. M. Prospekte durch d. Kurdirektion u. d. Filialen Rudolf Mosse. Sodener Sprudel. b206

Soden am Taunus, Grand Hotel. Neues Haus I. Ranges mit jegl. Komfort, Lift, elektr. Licht, Zentralheizung. Große Halle und Gesellschaftsräume. Appart. mit Bad und Toilette. Gr. eigener Park. Pens. inkl. Z. v. Mk. 7.— an. b206

Soden a. T. Hotel Colloseus I. R. mit jegl. Komf., gegenüb. Kurpark, Badehaus u. Inhalatorium. Gr. Garten. Pension inkl. Zimm. von 6½ ℳ an. b407

Luft-Kurort Nastätten im Taunus. Mittelpunkt d. Nassauisch. Kleinbahnen. In 50 Min. v. Rhein zu erreichen. Herrl. Laub u. Nadelholzwald., nahe d. Stadt. Bequeme Wege u. gute Verbindungen zu d. Lahn-, Mühlbach-, Wisper- u. Aartal. Ausgez. Quellwasserleitg. u. Quelle mit natürl. kohlens. Tafelwasser. Sanatorium mit Luft- u. Sonnenbad. Gute Hotels m. best. Verpfleg. v. 3—4 ℳ tägl. In mod. Kinderpflegeheim Monatskur ℳ 60.—. Ausk. u. Prosp. kostenl. d. d. Magistrat der Stadt Nastätten. u354

Höhenluftkurort im Taunus Schmitten i. T., Gast- und Kurhaus zum Ochsen. Im schön. Taunusgebirge, herrl. ges. Lage, inmitt. prachtvoll. Berge, Wies. u. Wald. Ländl. Ruhe u. Einfachh. Sehr gute bill. Pens. je nach den Anspr. u. Lage d. Zimmer v. 3.50, 3.75, 4.— Mk. Kein Trinkzwang. Elektr. Licht. Tel. 2. Eig. Fuhrw. Prosp. gratis. Besitzer: **Ant. Ochs.** u360

Falkenstein i. Taunus 440 m Höhen- und Winterkurort. 440 m. Gegen Nord- und Westwinde geschützt und von herrlichen Bergwaldungen umgeben. Gute Verbindungen Frankfurt, Wiesbaden, zirka 1 bezw. 1½ Stunde. Sitz S. Majestät Offizierheim-Taunus. — **Auskunft erteilt Kurkommission.**

Barr i. Els. Hotel u. Bad Bühl. Spezialhaus f. Touristen. Prospekt gratis. Gute Pension. Bes. L. Mosser. b400

Bad Nauheim
Hotel Augusta Victoria

u362 Einziges Hotel allerersten Ranges direkt gegenüber den Badehäusern, Sprudeln, Kurpark u. Salinen. Zentralheizung. 2 Lift. Abgeschlossene Appartements u. Zimmer mit Privatbädern u. W.-C. Fließend. k. u. w. Wasser. Gr. Marmorhalle. Eleg. Gesellschaftsräume. **J. P. Aletter,** Bes.

Sommerfrische Nastätten (Taunus), ges. waldreiche Gegend. **Rheinhotel,** Bes. A. Lang, Tel. 16. Vorzgl. Verpfleg. Pens. 3.50. u331

Bad Ems. Hotel zum Hirsch Grabenstr. 44, gut bürgerl. Haus in nächst. Nähe d. Brunnen. Mittagtisch 1.20 u. 1.60. Pension v. 4 Mk. an. Elektr. Licht. Telephon 157. b406 Besitzer: **A. Relfen.**

Bad Homburg Hotel und Pension **Herrmann** In schönster Lage am Kurgarten. Eleg. Zimmer mit Pension v. 6 ℳ an. Kurgemäße Küche. Warmwasserheiz. Telephon 139. u311

Taunus. Burg-Schwalbach. Erstkl. Höhenluftkurort. Pension 4 Mk. Prospekt d. Burgrestaurateur **W. Schnabel.** b408

Bad Homburg v. d. Höhe. Hotel-Restaur. Adler — Telephon 23 — Fein bürgerlich. Haus. Vollständ. renoviert. Zimmer inkl. Frühstück von 3 Mk. an. Volle Pension von 8 Mk. an. Auto-Garage. Elektr. Licht. Zentralheizung. u338 Neuer Besitzer: **K. Schmidt.** Früher: „Straßburger Hof".

Höhenluftkurort Niederreifenberg im Taunus. 572 m ü. M. Herrl. Waldungen, schöne Ausflüge. Bahnst. Königstein i. T. Beste Autoomnibusverbindung. Kath. Kirche. Vorzügl. Unterkunft in Gast- u. Privat-Häusern. Ausk. d. d. Kurkommission. u366

Luftkurort Weilburg a. d. Lahn. Idyllisch schöne Sommerfrische. b410 **Kur-Hotel „Webers Berg".** Ruhige, staubfreie Lage, direkt am Walde. Vorzügliche Küche. Pensionspreis von Mk. 4.— an. Prospekte und Näheres durch den Besitzer **Konditor August Hahn,** — Telephon 133.

Bad Ems Kiefer's Hotel **Schützenhof** und „Rhenania" am Kurpark. Nahe den Quellen, Bädern „4 Türme" und Inhalatorien. — Prosp. kostenfrei. b206

Bad Ems Hotel Mainau, Grabenstr. 50. Gut bürg. Haus 2 Min. von Kurpark u. Quellen. Pensionspreis nach Uebereinkft. Ganz. Jahr geöffnet. Elektr. Licht. Bes. **A. Aschermann.** u334

Baden-Baden Kurtaxefreies Luftkurhotel **„Waldschlößchen"** Gernsbacherstraße. In schönster Lage mitten im Schwarzwald, 20 Min. von der Stadt enfernt. Schöne luftige Zimmer mit guter Verpflegung für Mk. 6.— pro Tag. Prospekte kostenlos. u335 Besitzer: **W. Schwanke.**

Luftkurort Grenzhausen — Westerwald. — a181 Herrliche, waldreiche Gegend. **Pension Krone** Anerk. gute Verpfl. Beste Empfhlg. Pensionspr. einschl. Z. ℳ 3.50 u. 3.75

Sommerfrische Nauort im Westerwald — am Fuße des Westerwaldes — mit schönem Hochwald umgeben, herrl., gesunde u. ruhige Gegend, finden Sommerfrischler liebevolle Aufnahme. Vorzügl. Verpflegung. Besitzer: **W. Schwenzer.** u363

Bollendorf a. Sauer. Hotel Hauer. u347 Herrl. Lage am Sauerfluß. Gartl. mit Glasveranda am Hause, groß. Wald. Mitte d. Luxembg. Schweiz. El. Licht, Bäd. im Hause. Mäß. Pr.

Zwiesel Bayrischer Wald. u335 **Gasthof zur Post** Neuzeitlich eingerichtet.

Balduinstein Lahntal b. Schloß Schaumburg **Gasthaus zum Bären** Bekannt. Haus f. Sommerfrischler. Prospekte gratis d. den Bes. Wilh. Bä.

Wiesbaden Siegfrieds Naturheilanstalt und Erholungsheim. Kuranwendungen nach Pastor Felke, Kneipp u. Schroth. Mäßige Preise. Diät. Küche. Kurtaxe frei. u358

Ladis bei Landeck Tirol, 200 m Entzückender **Alpenluftkurort,** altrenommiertes Schwefelbad. Pension mit Zimmer Mk. 4.70. Prosp. frei. **Dr. Müller.** u345

Weggis Vierwaldstättersee (Schweiz) **Hotel Baumen** Inmitten Wiesen und Baumgärten. Eigene 200 m lange Seepromenade. Deutsche Referenzen. **Keine Kurtaxe.** Pensionspr. m. Z. v. Mk. 4 an. Pr. d. Geschwister Dahinden. b417

Grimmialp ob Spiez, 1260 Meter üb. Meer. Ideale Sommerfrische. Vollkomm. Ruhe. Staubfrei, waldreich. **Grand Hotel** 150 Betten. Einfach-vornehm. Warmwasserheiz. Pens. Frs. 8—15. Illustr. Prospekt durch **Joh. Ch. Polters,** Dir.

Hotel und Kurhaus Elm Kt. Glarus (1000 m ü. M.), Endstation der Sernftalbahn Schwanden-Elm. **Klimatischer Höhenkurort und Ausgangspunkt für Hochgebirgstouren und Alpenpässe.** Hotel I. Ranges. 100 Betten, großer Park, Bade- und Trinkkuren, Tennis, Kegelbahn. **Passanten-Restaurant.** — Telephon Nr. 1. Auskunft und Prospekte durch die Direktion: **X. Furrer.** (Im Winter Hotel d'Angleterre, Bordighera.) u367

b206 **Schönster Luftkurort in der Schweiz. Iseltwald** am Brienzer See **Pension Brunner.** Unübertroffene Heilerfolge bei Herz- und Nervenleiden. Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Schönes Haus am See, mit großem Garten und wundervoller Aussicht. Milde Lage. Frühlingsaufenthalt. Pension von Frs. 5.— an. Prosp. gr. El. Licht. Teleph.

BADGASTEIN Radioaktivste Therme der Welt. Im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation der Tauernbahn, hochalpine, windgeschützte Lage (1012) inmitten reicher Koniferenwaldungen. Vorzüglich wirksam bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystemes, des Rückenmarkes, bei Gicht, Rheumatismen, Nieren-, Blasen- u. Frauenkrankheiten. **Inhalation** der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar an den Thermen. Modernste Heilbehelfe in mechanischer, physikalischer und elektrischer Therapie. Einfachen bis verwöhntesten Ansprüchen genügen 100 Hotels und Logierhäuser, von denen fast alle Thermalbäder besitzen. Ausgedehnte, selten schöne Promenaden. Auskünfte und Prospekte durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort **Böckstein.** b207

Nr. 136. 8. Beilage.

Generai-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 13. Juni 1914.

Aus Elberfelds Theatergeschichte.

Von: Professor Dr. Werner Deetjen.

Zu den bedeutsamsten Ereignissen in der Geschichte des Theaterwesens der Stadt Elberfeld gehören die Gastspiele des Düsseldorfer Stadttheaters unter der Leitung Karl Immermanns. Der in Düsseldorf auf Immermanns Anregung 1832 gegründete Theaterverein hatte an die nahe Stadt Elberfeld eine Aufforderung zum Beitritt ergehen lassen. Freilich fehlte es dort an einem für Aufführungen geeigneten Gebäude, und der Sinn für die Bühnenkunst war daher so erloschen, daß nur noch wenige Bürger ein Interesse an ihr bekundeten. Die große Mehrheit, unter ihnen die ersten Fabrikbesitzer, stand dem Gedanken, Aufführungen in Elberfeld zu veranstalten, ablehnend gegenüber. Aber Immermann ließ den Mut nicht sinken und suchte mehrfach persönlich die wenigen Theaterfreunde in der Nachbarstadt für seinen Plan zu gewinnen, mußte dabei aber manche schlechte Erfahrung machen. Es kam immerhin zur Bildung eines Komitees, das zur Prüfung des im Düsseldorfer Theater Gebotenen dorthin zuvorkommend eingeladen wurde, dieser Aufforderung jedoch keine Folge leistete.

Endlich, nachdem der Verwaltungsrat des Düsseldorfer Vereins achthundert Taler für die Einrichtung eines Theaterlokals in Elberfeld vorgeschossen hatte, fand daselbst am 29. Juli 1835 die erste Aufführung statt. Das „Schauspielhaus", eine alte Reitbahn mit dürftigster Ausstattung, wurde nun mehrere Monate lang eine Stätte des edelsten künstlerischen Schaffens, ohne daß dies von seiten des Publikums die verdiente Würdigung fand.

Welchen Widrigkeiten sich Immermann damals aussetzen mußte, erfahren wir aus Fellners „Geschichte einer deutschen Musterbühne", und es erübrigt sich, das hier zu wiederholen. Über den letzten Vorstellungen im November waltete ohnehin noch ein Unstern. Eine Sängerin erkrankte, und da der Kapellmeister Rietz sich, wie gewöhnlich in einem unvorhergesehenen Fall, nicht zu helfen verstand, mußte das Schauspiel zehn Tage lang für die Oper eintreten, bis Immermann schließlich nach heftigen Auseinandersetzungen mit Rietz eine Wiederaufführung von Marschners „Der Templer und die Jüdin" durchsetzte, einer Oper, deren Stoff ihn als Übersetzer von Scotts „Ivanhoe" besonders fesselte. Auf diese Vorgänge bezieht sich das folgende, bisher unveröffentlichte Schreiben an Rietz, dessen Kenntnis ich der Direktion der Düsseldorfer Landes- und Stadtbibliothek verdanke:

„Ew. Wohlgeboren

mache ich darauf aufmerksam, daß zum Freitag eine Repetition des Templers möglich zu machen seyn wird. Ich muß Sie daher ersuchen, dieselbe zu effectuiren. Es sind zu besetzen

1. der Großmeister durch H. Burmeister;
2. de Bracy durch H. Wüstenberg;
3. Malvoisin durch H. Seeliger oder Mayerhöfer;
4. Rovena durch Dem. Lauber I, da dieselbe nicht zu singen braucht, wie es schon mit Dem.(oiselle) Horn in Düsseldorf gehalten worden ist.

H. Burmeister hat vermuthlich schon den Großmeister gesungen, sollte dieß wider Erwarten nicht der Fall seyn, so ist die Parthie von der Art, daß sie, wenn Ew. Wohlgeboren sich heute mit ihm beschäftigen, einzulernen seyn wird.

Die übrigen Parthien sind von solcher Unbedeutendheit, daß vernünftigerweise aus ihnen kein Einwand entnommen werden kann.

Ew. Wohlgeboren haben heute Zeit zu einer tüchtigen Singprobe und morgen zu einer Theaterprobe. Damit muß diese übrigens völlig einstudirte und dreimal gegebene Oper wieder in die Szene zu setzen seyn. Da auch meine gestrige Unterredung nicht zu dem Ziele geführt hat, Ew. Wohlgeboren das Gefühl von der Nothwendigkeit zu erwecken, bei Stockungen des Repertoirs mit raschem Entschlusse einen Ausweg zu finden, so muß ich mich in dieser Angelegenheit auf das reine Geschäfts Verhältniß zurückziehn, wie ungern ich dieß auch thue. Ich vertrete hier ganz allein den Verwaltungs Rath, und muß auf der durch dieses Schreiben Ew. Wohlgeboren eröffneten Anordnung des Repertoirs im Interesse der Anstalt bestehn.

Jede Verantwortlichkeit wegen etwaiger Fehler in der Darstellung trifft mich allein, und ermächtige Ew. Wohlgeboren ich im voraus, unter Benutzung des gegenwärtigen Schreibens auf meine deßfalsige Erklärung sich zu berufen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Immermann.

Elberfeld, den 5. November 1835."

Im nächsten Jahre spielten die Düsseldorfer noch einmal in Elberfeld, und wieder mit demselben Mißerfolge. Da Rietz sich nach wie vor eigensinnig zeigte, wurde er entlassen.

— — — — — — — —

Es sei bei dieser Gelegenheit daran erinnert, daß Immermann in der reichen Handelsstadt an der Wupper im Oktober 1835 einen Teil seines großen Zeitromans „Die Epigonen" geschrieben hat. Er wohnte damals im Hause seines Freundes, des Staatsprokurators, späteren Justizministers Louis Simons, dem er aus Dankbarkeit für die empfangene Gastfreundschaft am Schluß des siebenten Buches seiner „Epigonen" ein kleines Denkmal gesetzt hat.*)

*) Anm. Der Verfasser dieser Zeilen steht im Begriff, eine Sammlung von Immermanns Briefen herauszugeben und bereitet zugleich eine Biographie des Dichters vor. Für jeden Nachweis handschriftlichen Materials in Privat- oder öffentlichem Besitz wäre er den Lesern dieses Blattes zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Briefkasten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berücksichtigt werden, wenn ihren Name und Adresse, die selbstverständlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt sind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juristische Sprechstunde Dienstag- und Donnerstag-Nachmittags von 4—5 Uhr in unserer Redaktion, Elberfeld, Kaiserstr. 10.

Juristisches.

100, Mettmann. Die Frage richtet sich nach der Steuerordnung der betreffenden Gemeinde. Wir glauben indes nicht, daß das Vorgehen der Behörde in diesem besonderen Fall gerechtfertigt ist. Reklamieren Sie schriftlich. — **Sommer.** 1. Nein, wenn Sie während des letzten Jahres sonst keine Einnahmen hatten. Erst von 900 Mark ab ist Einkommensteuer zu zahlen. — **W. W. 7, Remscheid.** Ja. — **Müll.** Zu bejahen. — **W. B. H. 12.** Sie müssen unter Vorlegung eines neuen Armutszeugnisses wieder ein Armenrechtsgesuch an das Landgericht Ihres Wohnsitzes richten. — **A. J.** Das Einkommen der Frau wird zu dem Ihrigen zugerechnet. Dagegen können Sie nichts machen. — **Erbe 100.** 1. u. 2. Das bestimmt nach Lage des Einzelfalles das Gericht. 3. Der Vormund des Kindes muß auf Alimente klagen. — **E. B., Küppersteg.** 1. und 2. Fraglich. In diesem Fall kaum anzunehmen. — **A. 9.** 1. Das Einkommen des Kalenderjahres 1913. 2. Ebenso. 3. Das Kind erbt nur von seiner Muter. 4. Nein. — **Barm. W.** Wird von Ihrem Erbteil abgezogen. — **Rud. E. Th.** Ja, etwa 1,20—1,50 Mark Kostgeld pro Tag. — **Auszug 75.** Grund zum Auszug liegt vor, da der Vermieter den betreffenden Menschen nicht, wie er versprach, entfernt. — **Retter in der Not.** Mit Nachweis der Gelegenheit zu Darlehn können wir uns nicht befassen.

Militärisches.

Otto J. 1. Sie werden in zweiter Linie einberufen. 2. Sie können jetzt ohne besondere Genehmigung der Oberersatzkommission sich nicht mehr freiwillig melden. — **P. S., Schwelm.** Schwarzes Haar ist zum freiwilligen Eintritt in das Regiment nicht erforderlich. — **F. S. 100.** 1. und 2. Richtet sich nach dem ärztlichen Untersuchungsbefund nach der Badekur. Wird auf „dienstunbrauchbar" erkannt und eine Rente gezahlt, so erfolgt in der Regel keine Einstellung mehr. 3. Nein. 4. Der Antrag des Regimentsarztes geht zum Sanitätsamt, vom Korpsarzt wird die Prozentzahl der Erwerbsunfähigkeit festgesetzt. — **Wilh. Hütt.** Auf die zweite Klasse der Landwehr-Dienstauszeichnung haben nach vorwurfsfrei erfüllter gesetzlicher Dienstpflicht in der Reserve und Landwehr ersten Aufgebots diejenigen Personen des Beurlaubtenstandes Anspruch, welche einen Feldzug mitgemacht haben oder mindestens drei Monate aus dem Beurlaubtenverhältnis zum aktiven Dienst einberufen gewesen sind oder nach abgeleisteter gesetzlicher aktiver Dienstpflicht noch mindestens drei Monate als Kapitulanten gedient haben. — **E. R. 35.** Kürassier-Regiment Nr. 1: Koller (Rock) und Mütze weiß, Waffenrock blau, Kragenaufschläge schwedisch, weißer Stahlhelm. Säbelkoppel und Bandelier weiß; zur Parade: Küraß; an den Schulterklappen: W. R.; am Helm friderizianischer Adler; Abzeichenfarbe schwarz; Knöpfe gelb. Nr. 3 wie vorige; Abzeichenfarbe hellblau, Knöpfe weiß. Nr. 4: Abzeichen rot, Knöpfe weiß. Nr. 6: Abzeichen blau, Knöpfe gelb. — **P. W. E.** Die Formulare sind jetzt erst von der Regierung auf dem Rathause eingetroffen. In den nächsten Tagen werden die Anträge reguliert werden. — **A. B. 100.** Ein Reklamierter, der sich der Erfüllung des Zweckes entzieht, der seine Überweisung zur Ersatz-Reserve herbeigeführt hat, kann vor Ablauf des Kalenderjahres, in dem er das 25. Lebensjahr vollendet, nachträglich ausgehoben werden. Seine Unterstützungspflicht gegen seine Eltern bleibt selbstverständlich später bestehen. — **L. 50.** Nein, wenn die Mutter einwilligt. — **Ham. 1.** Die Bedeutung eines Ehrenzeichens. 2. Nein. — **Alter Abonnent.** Wenden Sie sich an das städtische Militärbureau, Rathaus, Zimmer 54. — **M. G. 100.** Wenn die Söhne zusammen 6 Jahre gedient haben, sind Sie berechtigt. Wenden Sie sich an das städtische Militärbureau, Rathaus, Barmen. — **Jul. M.** Bis zum Jahre 1858 wurden die Rekruten der Infanterie aus dem Kreise Elberfeld zum 36. Infanterie-Regiment in Luxemburg eingestellt.

Verschiedenes.

Distelbeckerstraße. Eygelshoven ist ein Ort in den Niederlanden, Provinz Limburg. Es zählt etwa 500 Einwohner. — **S. H. 25.** Können wir Ihnen nicht angeben. — **S. 50.** 1. Beide Laufbahnen sind sehr langsam und teuer. 2. Wird unter der Rubrik „Militärisches" beantwortet. — **Verkehr.** Der Sitz der Deutsch-Australischen Dampfschiffahrtsgesellschaft ist in Hamburg. — **R. 11.** Der Lehrerprüfung auf dem Seminar können sich auch nicht im Seminar gebildete Lehramtskandidaten unterziehen, die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben. Diese Kandidaten haben sich vier, spätestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin bei dem Provinzial-Schulkollegium zu melden. Sie haben selbstgefertigte Probezeichnungen und Probeschriften beizubringen. Das Maß der Kenntnisse und Fertigkeiten wird durch den Lehrplan der Seminare bestimmt. Die Bewerber werden in sämtlichen Fächern schriftlich und mündlich geprüft. — **Hotel zur Post in Wülfrath.** Dänemark hat bei einer Bevölkerungsziffer von 2 800 000 Seelen zirka 34 000 Telephonanschlüsse und Schweden bei 5 560 000 Einwohnern 86 000 Anschlüsse. Die Antwort auf Ihre Fragen können Sie sich jetzt selbst geben.

Rätsel- und Spielecke.

Bilderrätsel.



Logogriph.

Mit **l** ist's klein, just für zwei Mann.
Mit **b** jedoch siehst du's daran.
Mit **w** siehst du es oben,
Komm, laß es uns erproben.
Gewiß, du wirst es loben.

Tauschrätsel.

Es sind acht Wörter zu suchen von der Bedeutung unter a. Von jedem Wort ist durch Umtausch eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein anderes Hauptwort zu bilden von der Bedeutung unter b. Die hierbei neu eingefügten Buchstaben müssen im Zusammenhang gelesen ein modernes Verkehrsmittel benennen.

a.		b.
1. Farbstoff	—	Stück Land
2. Schmackhafte Frucht	—	nützliches Insekt
3. Himmelskörper	—	Verbrechen
4. Raubvogel	—	Gewand
5. Kleidungsstück	—	Insekt
6. Südfrucht	—	Werkzeug
7. Haustier	—	Körperteil
8. Getreideart.	—	Deutscher Fluß.

Vexierbild.



Wo ist die Besucherin?

Auflösungen der Aufgaben aus der Nummer vom 30. Mai.

Lösung des Bilderrätsels:
Wahrheit kann man begraben, und sie lebt doch.

Lösung des Pfingsträtsels:
Festbesuch (fest, Buch, B—es—uch).

Aus zwei Briefen.

„Ich habe Deinen Abschiedsbrief erhalten. Du konntest, Marie, Du konntest? Kein Wort mehr davon, es ist vorbei! Aber ich bin ein gebrochener Mann, ich werde nur noch der Erinnerung an ein allzu kurzes Glück leben. Auch schicke ich Dir dies hier als Andenken; es sind Aufnahmen von gemeinsam durchstreiften Waldwegen, herrlichen Aussichten, die wir zusammen genossen, unseren Lieblingsplätzen, auch der Lindengrotte, wo dereinst das bedeutungsvolle Wort gesprochen. Da ich die Bilder habe, wird mein Leben nie ganz arm werden können. Lebe wohl! Vergiß Deinen unglücklichen Alfred."

„Heißgeliebter! Verzeih, verzeih! Ich war rasend, von Sinnen, Laune, Übereilung, der Ärger über den gestrigen Streit. Seit ich die Bilder gesehen, die mit tausend Zungen von unseren holden Erlebnissen, unseren süßen Hoffnungen reden, komme ich um vor Sehnsucht nach Dir. Komm, mein Geliebter, komm. Wie danke ich der berühmten Firma Jonaß & Co., die mir durch ihre billigen Preise und die Ratenzahlung, ein wahrer Segen für uns arme Schlucker, ermöglicht hat, Dir von meinem Gehalt den Apparat zu kaufen. In

über dreißigtausend Orten Deutschlands ist sie eingeführt, und zwar so gut, daß in einem einzigen Monat nachweislich 24 199 alte Kunden nachbestellt haben. Und doch möchte ich in alle Welt hinausschreien: Laßt euch gratis den Prachtkatalog kommen von Jonaß & Co., G. m. b. H., Berlin N. S. 824, Belle-Alliancestr. 3. a362

RADEBERGER Hutfabrik, Wagawa & Crönert G. m. b. H.
Elberfeld, 37 Grünstr. 37
Um unser großes Lager zu räumen: Bedeutende Preisermässigung
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten, Sport- und Kinderhüten.
9841
Grünstraße 37 ELBERFELD Grünstraße 37.



Für unsere Frauen.



Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine.

Gemeinnützige Einrichtungen:

Auskunftsstelle für Frauenberufe: Dienstag und Freitag 10 bis 11 Uhr und Montag und Mittwoch 3 bis 5 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

Rechtsauskunftsstelle für Frauen und Mädchen: Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Montag und Mittwoch 5—7 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

Verein neue Frauenkleidung. — Frauen-Kultur, Elberfeld-Barmen. Auskunft in gesundheitlicher Frauenkleidung jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr, Elberfeld, Kastanienstraße 32, Telephon 493.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Elberfeld. Junge Mädchen, die nach Deutsch-Südwest- oder Ostafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorstand: Elberfeld, Sophienstraße 14 oder Bismarckstraße 59; Barmen: Frau Dr. Deubel, Reichsstraße 8, und Frau Dr. Wesenfeld, Ottostraße 31.

Verein „Freundinnen junger Mädchen". Klub für junge Mädchen, Königstraße 71, jeden Abend von ½8—10 Uhr geöffnet; Lydiaheim 1: Heimat und Hospiz, Kasinostraße 1; Lydiaheim 2: Mädchenheim, Stellenvermittlung, Theaterstraße 2; Bahnhofsmission Theaterstraße 2, pt.

Katholischer Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder. Sprechstunde und Stellenvermittlung jeden Mittwoch ½11 Uhr im Augustinusstift, Ostersiepen.

Verein Israelit. Pensionshaus f. weibl. Angestellte. Untergrünewalderstraße 4. Auskunft Gustavstraße 1.

Brockensammelstelle der evang., kath., israelit. Fürsorgevereine. Annahme Hofaue 31/33.

Bergische Sammelstelle für Bühnengarderobe, Sitz Elberfeld. Annahme gegen Empfangsbescheinigung bei Fräulein Klara Geldner, Elberfeld, Grünstraße 7.

Elberfelder Kochschule, Kasinostraße 31. Sprechstunden täglich von 10 bis 12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

Volksspeisehaus im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstr. 24/26. Geöffnet von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Sonntags geschlossen.

Alkoholfreies Volksspeisehaus im Evang. Vereinshaus, Kasinostr. 1. Geöffnet auch Sonntags von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Die Sprechstunden der Elberfelder Auskunftsstelle für Frauenberufe

(Geschäftsstelle: Städtischer Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26, II., Zimmer 8)

finden — so schreibt man uns — während des Sommerhalbjahres Montags und Mittwochs nachmittags von 3 bis 5 Uhr und Dienstags und Freitags vormittags von 10 bis 12 Uhr statt. Über alle Ausbildungsfragen des weiblichen Handwerks, Schneiderin, Friseurin, Putzmacherin, Photographin, Buchbinderin usw. wird genaue Auskunft gegeben und auf Wunsch werden gute Lehrstellen vermittelt. Ebenso können fortgesetzt gute Lehrstellen für Verkauf in guten Manufaktur- und Spezialgeschäften nachgewiesen werden. Anmeldungen für den Herbst (August, September) sind jetzt schon erwünscht.

Die Meldung von Hausfrauen, die junge Mädchen zur Ausbildung annehmen wollen, ist erfreulicherweise im Steigen begriffen. Wir weisen immer wieder darauf hin, daß es sich bei den von der Auskunftsstelle vermittelten häuslichen Lehrstellen in erster Linie darum handelt, durch eine gewissenhafte und sachverständige Anleitung seitens tüchtiger Hausfrauen dem Stand der häuslichen Angestellten gute gelernte Kräfte zuzuführen, und dessen Ansehen zu heben, und ferner den jungen Mädchen diesen echt weiblichen, gesunden und lohnenden Beruf wieder lieb zu machen. Auch der häusliche Beruf bietet manche Möglichkeit zum Aufstieg und zur Weiterbildung. Daher sollten auch die im Haushalt ausgebildeten Kräfte den Rat der Auskunftsstelle in Anspruch nehmen, wenn sie eine Weiterbildung oder Spezialbildung auf Grund der vorhandenen praktischen Kenntnisse wünschen. Allen denen, die nicht sofort eine Lehre oder einen Erwerb suchen, wenn sie die Volks-, Mittel- oder höheren Schulen verlassen haben, sondern noch eine weitere Ausbildungsanstalt besuchen wollen, sollten, bevor sie eine Entscheidung treffen, die Auskunftsstelle aufsuchen. Dort wird auf Grund eines sorgfältig geprüften, einwandfreien, reichhaltigen Materials eine Übersicht der Berufe gegeben, die für sie nach Vorbildung, Neigung und vorhandenen Ausbildungsmitteln in Frage kommen. Nur zuverlässige Anstalten werden empfohlen; auf Wunsch wird eine genaue Berechnung der Ausbildungskosten und Zeit aufgestellt und die Berufsaussichten in den einzelnen Gebieten festgestellt.

Dadurch wird vermieden, daß Mühe, Zeit und Geld zur Vorbereitung für aussichtslose und unlohnende oder allzu überfüllte Berufe angewandt werden. Derartige Enttäuschungen wirken neben dem wirtschaftlichen Mißerfolg lähmend auf die Arbeitsfreudigkeit und schädigen die Gesundheit junger strebsamer Menschen.

Berliner Modenbrief.

Amazonen.

So viele neue Arten der Sportbetätigung auch auftauchen und an den Mut und die Entschlossenheit der Damen ihre notwendigen Forderungen stellen — von höchster Vornehmheit ist das Reiten. Alter Adel umkleidet es und keine Chronik weiß von der ersten Reiterin zu berichten.

Fern im grauen Wunderlande des Märchens ritt schon das wunderschöne Königskind auf goldgeschirrtem, weißem Zelter über blumige Wiesen und lauschte den Wundern des Waldes. Penthesilea, die Amazonenkönigin —.

„Und die Locken dann entrüstet um entflammte Wangen schüttelnd, hebt vom Pferderücken hoch sich auf."

Lange war der Reitsport das Vorrecht des Adels. Nicht weil verbriefte Rechte diese Gunst umhegten. Die Phantasie umgab die Reiterin mit blaublütigem Nimbus und aristokratischem Elan der Figur und Bewegung.

Heute hat der Reitsport weite Kreise gezogen. Die Kenntnis, daß Ruhe, gutes Gleichgewicht und mit Kreuz zu reiten erstes Erfordernis ist, um als Reiterin „gute Figur" zu machen, ist den Interessentinnen vertraut.

Leider versagen viele in der Praxis. Teils aus mangelnder Technik, teils weil ihnen die Grazien die notwendigen Gaben vorenthielten. Eine gute Reiterin muß wie angegossen im Sattel sitzen.

Vielfach ist die Eitelkeit der Damen so groß, daß sie — erstaunlicherweise — die Vernunft besiegt. Statt in vollkommener Ruhe zu verharren, spreizen sie die Arme, um die schlanke Taille bewundern zu lassen.

Der sportverständige Geschmack verlangt sinngemäße Kleidung. Kein spielerischer Ausputz kann über mangelnde Verarbeitung hinwegtäuschen. Ein einwandfreier Sitz ist des Reitkleides erstes Erfordernis. Ehe das Reitkleid sich zu dieser vornehmen Schlichtheit durchrang, können wir auf seinem langen Entwicklungsgange manch interessante Geschmacksverirrung verfolgen. So trat im 18. Jahrhundert das Sportelement gänzlich in den Hintergrund und die elegante Reiterin saß im Reifrock zu Pferde. Doch auch in jener allen Extravaganzen zugetanen Zeit hört man zum erstenmal von der Reiterin im Herrensitz.

Wie heute nahm man sich einst den männlichen Anzug gern zum Vorbild. Marie Antoinette, der schönen, luxusliebenden Königin Frankreichs, darf aller Wahrscheinlichkeit nach nicht der Ruhm versagt bleiben, die erste Reiterin im Herrensitze gewesen zu sein.

Sie machte Schule. Man weiß, daß die als Erbstatthalterin von Holland bekannte Nichte Friedrichs des Großen im Herrensitz zu reiten liebte.

Zweckmäßiger als die langen, wehenden Empireröcke, die die Edlen später auch auf Pferderücken trugen, war fraglos der geteilte Rock für den Herrensitz. Das Reitkleid unterlag jedem Wandel der Mode, bis das Verständnis für Sportkleidung von England seinen Ausgang nahm.

Die enganliegende schlicht geknöpfte Taille mit weißem Kragen und Manschetten gibt den Auftakt zu einem Reitanzuge, der viele Jahre vorbildlich war und unbedingt als Ausgangspunkt des modernen Reitkleides angesehen werden muß.

Aus dem damaligen Rock mit seiner unzweckmäßigen Stoffülle entwickelte sich nach vielen und eingehenden Versuchen der vollkommen praktische halboffene Safetyrock, der beim Gehen den Eindruck eines geschlossenen Rockes macht. Bei einem Sturz öffnet er sich von selbst und wendet auf diese Weise die Gefahr eines Hängenbleibens ab. Die einst anschließende Taille ist zur halbanliegenden mit tiefem Revers geworden. Noch immer steht schwarzer Kammgarn an erster Stelle, Reitcord und Covercoad in braun, besonders in grau, mit seinen fein nüancierten Spielarten ergeben für den Frühling, Bast und ein besonders für Reitkleider gewebtes Naturleinen für den Sommer geeignete, stilvolle Kleider. Feine Piquets oder Tuchstreifen in allen Farben werden zur Belebung zugezogen.

Bei der letzten Springkonkurrenz des Reichsverbandes für deutsches Halbblut trugen sogar einzelne Damen weiße Westen, deren Zipfel aus den Jacken hervorlugten. Lange glockige Schöße entsprechen der Mode, nicht der Zweckdienlichkeit. Beim Springen sehen sie nicht gut aus. Außerdem belästigen sie das Pferd und machen kitzelige Tiere unruhig.

Die Reitmäntel behalten ihre traditionelle Form. Der Gummimantel schützt bei strömendem Regen Reiterin und Pferd, während fesche Cheviot- und Covercoatmäntel mit Kimonoärmel, Raglanschnitt und weitfallendem, von einer Spange gehaltenem Rücken den sportlichen Charakter zum Ausdruck bringen. Das Neueste, ein Capejackett aus Covercoat, trägt dem Wunsche nach Abwechslung Rechnung.

Die Hutfrage wird in diesem Sommer besonders aktuell. Nicht wegen der Formen, die sind erprobt, gut gefunden und geringem Wechsel unterworfen. Trägt man überhaupt noch einen Hut? wird die brennende Frage. Nur der persönliche Geschmack kann sie lösen — nicht zu jedem paßt es. Auch nicht das Reiten im Herrensitz. Extravaganz ist stets Vorbehaltsgut. Man sollte sie nur mit dem Vermerk „Vorsicht" in die Welt ziehen lassen.

Amerika spendet eine weitere Besonderheit. Die Reiterin à la Cowboy. Sie reitet natürlich im Herrensitz mit von Lederfransen besetztem Wildlederrock, ohne Kopfbedeckung und mit weichen Lederschuhen. Eigentlich ist das Reiten keine geeignete Gelegenheit, sich sensationslüstern in Szene zu setzen. Dazu ist dieser Sport zu edler Natur. Einen vollkommen ästhetischen Anblick gewährt nur die Dame, die gut im Sattel sitzt und deren geschmeidige Bewegungen mit den Bewegungen des Pferdes gehen.

Der Begriff einer schönen Reiterfigur deckt sich im allgemeinen nicht mit den sonst üblichen Begriffen schöner weiblicher Formen, die zwar auch im Wechsel der Zeiten manchem Wandel unterlegen waren. Knabenhafte Schlankheit und Sehnigkeit, ähnlich der männlichen Figur, sehen zu Pferde besser aus als gute weibliche Proportionen.

Es wirkt auch nicht harmonisch, wenn korpulente Damen auf schlotterigen, rassigen Vollblütern reiten, da es dringend notwendig erscheint, daß Reiterin und Pferd einigermaßen übereinstimmen. Die Dame im Sattel hat also mancherlei Anforderungen zu beobachten, um ihre Erscheinung so vollkommen zur Geltung zu bringen, wie sie es selbst erstrebt. Neuerdings begehen viele Damen die Unklugheit, ihre üblichen Frisuren auch auf dem Pferde beibehalten zu wollen. Es entspricht dem entwickelten Persönlichkeitsgefühl, sein Äußeres nicht durch irgendwelche Umstände beeinflussen zu lassen, und bekanntlich ist für das Gesicht nichts so wichtig wie ein kleidsamer Rahmen, gleichbedeutend mit wohldurchdachter, sorgsam ausgeführter Frisur. Ganz wenige Damen können sich den Luxus einer glattanliegenden Haartracht leisten, die voller Entsagung auf Ondulation und Locken verzichtet. Von anderen Dingen dieses geheimnisvollen Rechts ganz zu schweigen; aber die steifen schwarzen Hüte, die strenglinigen Strohglocken — von den Zylindern ganz abgesehen — stehen nicht in dem geringsten inneren Zusammenhang mit Haarbauten, die unsere Damen den Bergerehüten zu Liebe wieder voller Begeisterung aufnehmen. Vielleicht ist die Frage der Frisur der Grund, weshalb man sich so anstandslos zur Nichtachtung des Hutes herbeiließ. Fällt er weg, lockern sich die Gesetze, wenn sich auch das Haar nicht lockern darf. Nichts verdirbt den Eindruck einer Reiterin in solcher Weise wie eine zerflatterte Frisur. Die vornehme Abgeschlossenheit — die Grundbedingung — hat damit ihr Ende erreicht. Es ist daher sehr erklärlich, daß die Frage der Frisur Damen mit feinem Stilgefühl große Bedenken verursacht, denn in jeder Einzelheit absolut fair zu sein, charakterisiert den Geschmack. Bekanntlich setzt eine bestimmte Tracht weit mehr sachgemäßes Empfinden voraus als die großzügige Pariser Mode. Aus diesem Grunde sollte man auch die Spielereien, mit denen man das Reitkleid heute verschönern will, nur mit Vorsicht betrachten.

In Paris kündigten einige Reiterinnen im Bois die Frühjahrsmode an, daß sie den freien Hals einzuführen suchten und die für französische Kleider höchst reizvollen Halsumrahmungen, die Capuchonkragen, Kragen mit spitz herabfallenden Ecken, auf das Reitkleid übertrugen. Solche Dinge können als Kaprizen gelten, als hübsche sogar, wenn diejenigen, die als Reformatorinnen auftreten, über den nötigen Charme und die natürliche Begabung verfügen. Dann sehen auch die hellkarierten Karos hübsch aus, die von der Pariserin in jedem Frühjahr wieder als höchster Schick proklamierten Pepitacaros. Sie entbehren den ernsten Charakter, an den wir uns bei dem Reitkleide gewöhnt haben und sollten das Vorrecht sehr schlanker und sehr junger Damen bleiben. Sie dürfen sich diese Extravaganz gestatten.

Wenn auch der kragenlose Hals unbestrittene Vorzüge besitzt, so scheint er sich dem Stil des Reitkleides doch nicht gut anzupassen. Der ganze Schnitt des Reitkleides verlangt nach Kragen und Scarfs, und wer sie tadellos zu legen und zu tragen weiß, tut im Sinne des Reitstils mehr, als er durch eigenwillige Spielereien zu tun vermag. Die geschmackvolle Nadel hält den Scarf zusammen, wenn man nicht so bequem und vorsichtig ist, zu jenen Patenten zu greifen, die, absolut fest und sicher schließend, eigens für diese Zwecke erdacht wurden. Wenn man sich nun, da man mit großen Mühen Stilvollkommenheit und Zweckmäßigkeit zu vereinen weiß, wieder phantastischen Einfällen zuwendet, griffe man auf den Ausgangspunkt der Sportkleidung zurück und hielte es vielleicht für recht amüsant, sich nach klassischen Vorbildern im Reifrock auf den Rücken des Pferdes zu schwingen. Entspricht es doch dem Zug der Zeit, Vergangenes durch den Pulsschlag unserer Tage neu zu beleben. Auf manchen Gebieten entbehren diese Anregungen nicht der Pikanterie, aber Widerspruchsvolles verleiht oft den Reiz. Versagen doch in unserer Zeit der geistigen femininen Evolutionen nicht die Wirkungen der Puderfrisuren und der Schönheitspflästerchen, und versteht nicht die florettgeübte Hand genau so gut und sicher kokett das Cape zu drapieren. In jedem Augenblick und zu jeder Zeit Herrin der Situation zu sein, bedeutet die Forderung unserer Anschauungen. Dann kann der Rückblick auf Stilepochen neue Werte schaffen, die, wenn auch nur für kurze Augenblicke, bunte Lichter in des Alltags Einerlei bringen. Sport ist das Lebenselement der modernen Frau. Aus ihm schöpft sie die Elastizität, die tausendfältigen Ansprüche befriedigen zu können. Sport ist das Training für Spiel und Kampf, und Kampf herrscht auf der ganzen Lebenslinie. Und ohne Training kein Sieg. Auch die ganze Toilettenfrage formsicher und situationsgerecht zu ordnen, zu leiten und mit ihr zu siegen, ist vielfach Training. Schulung des Blicks und Zügelung allzu temperamentvoller Einfälle. Sie sind der guten Kleidung Todfeind. Blender, die vor der Kritik zusammensinken. Mit Sportkleidung im ganzen, vor allen Dingen jedoch mit dem Reiten, haben derlei Dinge nichts zu tun. Absolutes Stilverständnis schlägt alle Originalität, besonders jene, die sich laut und aufdringlich an die Menge wendet.

Ola Alsen.

Rundschau.

Der Verein Mädchenhort zu Berlin hat seine Tätigkeit bedeutend erweitert und unterhält nach den neuesten Angaben 23 Anstalten, in denen 1193 schulpflichtige Mädchen erzogen werden. Mittagessen bekommen 117 Kinder, das Jugendwandern wird in 9 Horten gepflegt; 5 davon haben Pfadfindergruppen, 3 Horte besitzen Schulgärten. 454 Kinder konnten in Ferienheime entsandt werden und 118 Kinder kamen in das eigene Erholungsheim. Für die anderen Kinder wurden in den großen Ferien Halbkolonien eingerichtet.

Der Deutsche Frauenverein in Kairo, der vor drei Jahren zur Linderung der in Kairo unter den Deutschen, besonders den Frauen, Mädchen und Kindern, herrschenden Notstände ins Leben gerufen wurde, gibt seinen Jahresbericht heraus. Nach diesem Bericht haben sich die an den Verein gestellten Ansprüche bedeutend vergrößert. Die Einnahmen aus regelmäßigen Beiträgen betragen etwa 1400 Mark. Es wurden regelmäßige Unterstützungen gewährt neun Frauen, sieben Kindern sowie der Ferienkolonie. Mehrere junge Mädchen erhielten Darlehen und Reisegelder. Einigen Frauen wurde Näharbeit zugeteilt. Der Verein wendet sich an die deutsche Kolonie Kairos mit der Bitte, durch Mitgliedsbeitrag den Zweck des Vereins fördern zu helfen, um bitterer Not wirksamer begegnen zu können. Mit Genugtuung stellt der Bericht fest, daß der Verein auch einige Beiträge von Herren der Kolonie erhalten hat.

Die dankbaren Frauen. Eine Reihe deutscher Frauen, hauptsächlich aus Magdeburg, hat beschlossen, dem kürzlich verstorbenen verdienstvollen Gynäkologen Prof. Dr. Willi Thorn in Magdeburg ein Denkmal zu setzen. Das Denkmal soll aus einer Reliefbüste bestehen, die Professor Bosselt herstellen wird. Das Relief soll die Inschrift tragen: „Willi Thorn — die dankbaren Frauen Magdeburgs". Es soll im Neubau der gynäkologischen Abteilung des Sudenberger Krankenhauses angebracht werden, da Professor Thorn lange Zeit an diesem Krankenhaus gewirkt hat. Der Magistrat der Stadt Magdeburg hat seine Einwilligung erteilt.

Wie man schlechten Teint behandelt.

Rat eines Spezialisten.

Ein schlechter Teint, häßliche, fleckige Gesichtshaut, Mitesser, Mißfärbung und Runzeln sind meistens einer übermäßigen Anhäufung von Schüppchen der äußeren Hautschicht zuzuschreiben. Im normalen Zustand bildet diese eine dünne, transparente Schicht zum Schutze der darunter befindlichen zarten, schönen Gesichtshaut; die Schüppchen lösen sich regelmäßig los und werden unten ersetzt; Witterungseinflüsse indessen und Nachlässigkeit sowie der Gebrauch alkalischer Seifen und Toilettemittel verursachen eine Ansammlung dieser Schüppchen; sie verhärten sich in ähnlicher Weise, wie dies z. B. an den Fußsohlen geschieht. Seifen und gewöhnliche Gesichtscrêmes haben wenig oder gar keinen Einfluß auf diese Lage der abgestorbener Hautpartikel, die man ohne Schaden nur durch die Anwendung eines milden, vegetabilischen Lösemittels, das in Apotheken und Drogerien unter dem Namen Parinolwachs bekannt ist, beseitigen kann. Man trägt Parinolwachs abends in ziemlich dicker Weise auf, genau wie man Cold Crême anwendet. Das entfernt in einigen Tagen alle die alten, vergilbten Hautpartikel und hinterläßt einen weichen, zarten Teint. Der gelegentliche Gebrauch von reinem Parinolwachs erhält uns eine hübsche Gesichtshaut bis ins hohe Alter.

MAGGI Suppen genießen das Vertrauen der Hausfrau

mit vollem Recht; denn sie sind aus den besten Rohprodukten auf das sorgfältigste hergestellt **und verbürgen feinste Qualität.**

1 Würfel für 2—3 Teller 10 Pfg. — Mehr als 40 Sorten.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 14. Juni 1914.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Frühpr. 9 Uhr Pastor Calaminus. — Hauptpr. 9½ Uhr Pastor Jung. Kindergottesd. 11 Uhr Pastor Jung. — Taufhandl. nachm. 3½ Uhr Pastor Röhrig. — Neue Kirche: Hauptpredigt 10 Uhr Pastor Kriekhaus. — Kindergottesd. 11½ Uhr Pastor Röhrig. — Friedhofskirche: Hauptpredigt 9 Uhr Pastor Röhrig. — Kindergottesdienst 11 Uhr Kandidat Möller. — Abendpr. 5 Uhr Pastor Geyser. (Taufhandl.) — Gemeindehaus Gift: Vormittagspredigt 9 Uhr Pastor Neuenhaus. — Hahnerberg: Vormittagspr. 9½ Uhr Pastor Schärer. — Ellendahl: Vormittagspred. 9½ Uhr Pastor Haarbeck. — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vorm. 9½ Uhr Pastor Richter. — Kindergottesd. 11 Uhr. — Bibelstunden. Mäuerchen 8a: Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue II". Gemeindehaus am Exerzierplatz: Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein; abends 6 Uhr Männer- und Jünglingsverein. — In „Nordwest" (Schusterstr. 37): Abends 8½ Uhr.

Reformierte Kirche in Sonnborn. 8 Uhr Frühpredigt. — 10 Uhr Hauptpredigt. — 11½ Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 3 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Saurenhaus. — Nachm. 3 Uhr Jungfrauenverein im Vereinshaus. — Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein im Vereinshaus; vorher Unterhaltung und Spiel. — Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus, Pastor Ufer. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechung. Gebetsstunde im Vereinshaus.

Lutherische Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Kolk 6): Hauptgottesdienst 9½ Uhr Pastor Schneider. (Kollekte.) — Kindergottesd. 1½ Uhr Ausflug ins Elendstal. — Jugendgottesdienst nachm. 2½ Uhr Pastor Schneider. — Taufhandl. nachm. 3½ Uhr Pastor Schneider. — Abendpr. 5 Uhr Pastor Ufer-Sonnborn. (Kollekte.) — Zweite Kirche (Friedrichstr.): Frühpred. 7 Uhr Pastor Pathe. (Koll.) — Hauptpred. 9½ Uhr Hilfspred. Leichte. (Kollekte.) — Kindergottesdienst 11½ Uhr Pastor Pathe. — Trinitatiskirche (Arrendergerstr. 12/14): Hauptpr. 10 Uhr Pastor Rich. (Koll.) — Kindergottesd. 1¾ Uhr Pastor Niemöller. — Taufhandlung 2¾ Uhr Pastor Niemöller. — Christuskirche (Friedlendergerstr.): Frühpr. 7 Uhr Pastor Werbeck. (Koll.) — Hauptpred. 9½ Uhr Pastor Löhr. (Koll.) — Kindergottesd. 11½ Uhr Pastor Werbeck. — Betsaal, Hombüchelerstr. 53: Frühpr. 8½ Uhr Missionar Lombeck. (Koll.) — Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Oppoferstraße 60): Frühpr. 9 Uhr Pastor Fohrmann. (Abendmahl. Kollekte.) Konfirmanden-Bibelstunden. Für Knaben Ludwigstr. 22a: Vormittags 11 Uhr Pastor Löhr. — Roonstr. 39 (Pastorat): Abends 6 Uhr Pastor D. Hafner. — Für Mädchen. Arrenberger Konfirmandensaal: Nachm. 3½ Uhr Pastor Niemöller.

Evang.-luth. Gebetsverein (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonn- und Feiertag nachmitt. 3 Uhr Versammlung, Elberfeld, ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1. Eingang Luisenstraße, 2 Treppen. Ansprachen halten Reiseprediger.

Ev.-pr. Gebetverein Elberfeld, Ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, 2 Tr. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gebetsversammlung. Leiter Vereinsprediger Kauschat. Jeder ist herzlich eingeladen.

Jünglingsverein, Elberfeld, Evang. Vereinshaus, Eing. Luisenstr., 2 Treppen. Früh 7½ Uhr Gebetstunde. — Abends 8½ Uhr Bibelstunde. — Mittwoch abends 8½ Uhr Gebetstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Kandidat Drescher. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst.

Freikirche evang. Freiheit, Realgymnasium, Elberfeld, Hochstr. 93. Morgens 10 Uhr: Oeffentliche gottesdienstliche Feier. Predigt: Pfarrer Goetz-Dortmund.

Christliche Versammlung, Elberfeld, Lucasstraße 21. Vorm. 9½ Uhr Versammlung. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Erbauungstunde. — Abends 6½ Uhr Jungfrauenverein. — Abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechung. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Gebetstunde.

Freie evangelische Gemeinde. (Elberfeld, Hellerstraße 12.) Samstag abend 8½ Uhr **Gebetsversammlung.** — **Sonntag** morgen 9½ Uhr Predigt in Barmen: Prediger Koch. — In Elberfeld: Vorm. 9½ Uhr **Erbauungsversammlung.** — Nachm. 5 Uhr Erbauungsversammlung in Elberfeld. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde in Elberfeld.

Evangelische Gemeinschaft (Salemskirche), Elberfeld, Scheidtstraße 6. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger Ilg. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Vorm. 11½ Uhr Sonntagschule in der Schreinerstraße 21a. — Nachm. 4½ Uhr Predigt, Prediger Ilg. — Nachm. 6 Uhr Jungfrauen-Verein. — Nachm. 6 Uhr Männer- und Jünglings-Verein. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Freitag abend 8½ Uhr Bibelstunde in der Schreinerstr. 21a. Jedermann herzlich willkommen!

Apostolische Gemeinde Elberfeld, Eben-Ezer-Kapelle, Pfeilst. 15. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Prediger Wupper. — 11 Uhr Sonntagschule. — Nachmittags 4½ Uhr Predigt, Prediger Wupper. — Nachm. 6½ Uhr Jünglings- und Jungfrauenverein. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde u. Gebetsversammlung. — Belbert, Offerstr. Nr. 17. Vormittags 10 Uhr Biblische Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Predigt. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Englische Kirche. Church of England Services, every fourth Sunday in the month, at 11.— a. m., in the Reformierte Gemeindestift, Blankstraße, Elberfeld, Rev. H. K. Lockyear, Chaplain (Licensed by the Bishop of London).

Adventisten-Gemeinde, Elberfeld, Wilbergstraße 4.: Jeden Sonntagabend 8 Uhr religiöser Vortrag.

Methodistengemeinde Elberfeld, Neue Nordstr. 25. Sonntag vormittag 9½ Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 3 Uhr Jugendbund in Barmen, Allee 214. — Nachm. 4½ Uhr Predigt, Prediger Müller. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Mittwoch abend 8½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein, Müllerstr. 83. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Gebhardt. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor in Barmen, Allee 214. — Belbert, Oststr. 30. Sonntag vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 3 Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Abends 6½ Uhr Jugendbund. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Gebhardt. — Solingen-Höhscheid, Neustr. 43. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger Müller. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Predigt, Prediger Müller. — Dienstag abend 8½ Uhr Posaunenchor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde. — Freitag abend 8½ Uhr Gem. Chor. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde, zu welchen Freunde u. Gönner Zutritt haben. Elberfeld, Luisenstr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Barmen, Mühlenweg 55. Nachmittags 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Schwelm, Hattingerstr. 68A. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, Schillerstr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. — Langerfeld, Blücherstraße 8. Nachmittags 4 Uhr. — Belbert, Küpperstr. 15. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptstr. 113. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remscheid, Elberfelderstr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Ohligs, Talstr. 60. Nachm. 4½ Uhr. — Hohwinkel, Kaiserstr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, Kirchstr. 13. Nachmittags 4 Uhr. — Opladen, Wilhelmstr. 4. Nachm. 4½ Uhr.

Heilsarmee. Karlstr. 48. Sonntag vorm. 10½ Uhr Heiligungs-Vers. — Nachm. 4 Uhr Freigottesdienst auf der Königshöhe. — Abends 8½ Uhr Extra-Vers. — Montag, Mittwoch und Donnerstag abends 8½ Uhr Heils-Vers. — Freitag abend 8½ Uhr Bibellektion.

Evangelische Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Früh 7 Uhr Pastor Beerhorst. — Vormittags 9½ Uhr Pastor Zimmermann. (Koll.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Pastor Herbst. — Christuskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Lang. (Koll.) — Pauluskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Bachmann. (Koll.) — Evang. Vereinshaus: Früh 8 Uhr Pastor Schmidt. — Rotter Vereinshaus: Vorm. 9½ Uhr Pastor Wiebel. — Lichtenplatz: Vormittags 9½ Uhr Pastor Sartorius. — Hatzfeld: Vorm. 10 Uhr Kandidat Sasse. Städtisches Krankenhaus: Vormittags 8 Uhr Pastor Auf der Heyde.

Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vormittags 7½ Uhr Pastor Simsa. — Vormittags 9½ Uhr Pastor Kuhlmann. (Koll.) — Donnerstag nachm. 5 Uhr fällt aus. — Immanuelskirche: Vormittags 10 Uhr Pastor Dick. — Heckinghauser Saal (Krautstraße): Vorm. 9½ Uhr Pastor Lauffs.

Lutherische Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Vorm. 8 Uhr Hilfspr. Läufer. — Vorm. 10 Uhr Pastor Burghart. (Vorbereitung u. Abendmahl. Koll.) — Friedenskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Bronisch. (Koll.) — Johanniskirche: Früh 7½ Uhr Kandidat Aring. — Vorm. 9½ Uhr Pastor Kulp. (Kollekte.) — Lutherkirche: Vormittags 10 Uhr Pastor Witteborg. (Kollekte.)

Lutherische Gemeinde Wichlinghausen. Früh 7 Uhr Pastor Werck. — Vorm. 9½ Uhr Pastor Sproedt. (Koll.)

Laaken-Blombacherbach. Vorm 9½ Uhr Pastor Boswinckel. 11 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein. — Nachm. 5 Uhr Jünglingsverein. — Abends 8¼ Uhr Blaukreuzstunde.

Evangelisch-altlutherische Gemeinde, Barm.-Rittershausen, Werléstr. 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen, Freiheitstraße 45a. Vormittags 10 Uhr Versammlung. — Nachmittags 1¼ Uhr Sonntagschule. — Nachmittags 4 Uhr Versammlung. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Bibelstunde. — Samstag abend 8¼ Uhr Gebetstunde.

Christliche Versammlung, Barmen, Mühlenweg 44a. Vorm. 9½ Uhr Erbauung. — Abends 8 Uhr Evangelisation. Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Innerer Missions-Verein, Feldstr. 37a. Morgens 8 Uhr Versammlung. — Morgens 10¼ Uhr Gemeinschaft. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Jugendbund. — Montag und Donnerstag abends 8½ Uhr Versammlung.

Evangelische Gemeinschaft, Barmen, Saal Hochstr. 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Nachmittags 3 Uhr Männer- und Jünglingsverein. 4½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Betstunde. — Wichlinghausen, Bergstr. 8. Abends 8 Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstraße 44. Vormittags 9½ Uhr Prediger Merten. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Heckinghausen, Pfeilstr. 18. Vorm. 9½ Uhr Prediger Weskott. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Erbauungsstunde. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde. — Im Missions-Heft Große Hakenstraße: Jeden Nachm. 4½ Uhr (außer Samstag) Bibelstunde. — Jeden Abend 8½ Uhr Evangelisationsversammlung.

Methodistengemeinde Barmen, Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 3 Uhr Jugendbund. — Abends 8 Uhr Predigt, anschließend Gem. Chor, Pred. Gebhardt. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Müller. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor. — Dahlerau, Albert Fröhlich. Dienstag abend 8¼ Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Allianz-Missions-Verein, Barmen, Oststraße 5. Vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vormittags 10 Uhr Bibelbesprechung. — Nachmittags 3 Uhr Jahresfest der Deutschen China-Allianz-Mission. — Abends 8½ Uhr Evangelisation. — Donnerstag abend 8½ Uhr Erbauungstunde.

Eine Frage an Asthmatiker und Brustleidende. Weshalb verschleppen Sie Ihr Leiden?

Weshalb lassen Sie sich quälen von Brustbeklemmungen und Hustenanfällen? Zweifeln Sie, daß Sie jemals geheilt werden? Glauben Sie, daß es für Ihr Leiden kein Mittel gibt? Geben Sie die Hoffnung nicht auf. Versuchen Sie den weltbekannten **Akker's Abteisirup,** über den so viele Zeugnisse dankbarer Geheilter publiziert werden. Erkundigen Sie sich, und alle, die es gut mit Ihnen meinen, werden Ihnen raten, **Akker's Abteisirup** anzuwenden für Ihr Brustleiden, Bronchial-Katarrh, Asthma, Halsleiden, Heiserkeit, festsitzenden Schleim, Husten oder bei Keuchhusten Ihres Kindes. Die wirksame Kraft von u42

Akker's Abteisirup

lindert die Hustenanfälle, reinigt und stärkt Brust und Lungen und beugt ärgerem Leiden vor. Man fordere den roten Streifen mit Unterschrift des General-Agenten **L. I. Akker.**

Preis per Flasche v. 230 Gr. ℳ 2.— „ 550 „ ℳ 4.— „ 1000 „ ℳ 6.50 Also je größer die Flasche, je vorteilhafter der Einkauf.

Engros-Vertrieb Handelsgesellschaft „Noris". Zahn & Co., Köln. Zu haben in den Apotheken.

AKKER SCHUTZ MARKE

Straußfedern! **Große Auswahl** in echten Straußfedern von **seltener Schönheit und Qualität** sehr billig zu verkaufen. **T. Leeser,** nur Elberfeld, Grünstr. 29, I.

Adolf Pfeiffer, Friseur

Elberfeld, Marien- u. Robertstr.-Ecke, geb. Hotel Monopol

Für Damen: **Frisier-Salon** Kopfwaschen - Ondulation | **Naturhaar-Zöpfe** u. sämtl. Haarersatzteile. Färben verblichener Zöpfe.

Anfertigung aller Haararbeiten auch von ausgekämmten Haaren.

Persil

wascht schnell und leicht

Kinderwäsche

Henkel's Bleich-Soda



Nur 1 Mk.

kostet eine Wanduhr. **Uhrgläser 30 Pfg., Uhrzeiger 20 Pfg., Schutzkasten 25 Pfg., Pendelfeder 20 Pfg. Federeinsetzen, Feder u. Reinigen** zu allbekannt **billigen** Preisen **sowie jede** andere **Reparaturen** ebenfalls billigst. Bei jeder Uhr wird der Reparaturpreis im voraus gesagt.

Stets Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren.

Brillant-Ringe, schöne weiße Steine, . . . von **25 Mk. an.**
Trau-Ringe, echt Gold, billigste Preise, Verkauf nach Gewicht, „ **2.50** „
Damen-Remontoir-Uhren, echt Gold, . . . von **15 Mk. an.**
Herren-Remontoir-Uhren, echt Gold, . . . von **25 Mk. an.**
Damen- und Herren-Remontoir-Uhren, echt Silber, . . . von **7 Mk. an.**
Herren-Remontoir-Anker-Uhren, echt Silber, . . . von **12 Mk. an.**
Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren, 14 karätig verstärktes Gehäuse, 5—20 Jahre Garantie, . . . von **25 Mk. an.**
Freischwinger in verschiedenen Holzarten, hochmoderne Ausführung, in ¼, ½, ¾-Parsen, Doppelschlag, Cylogong ꝛc., . . . von **20 Mk. an,** in einfachen Mustern, mit Schlagwerk, ca. 1 Meter lang, . . . von **14 Mk. an.**

Langjährige Garantie. Unstreitig größte Auswahl am Platze.

Wand-, Stand- u. Weckeruhren in Holz, Kupfer, Messing u. Nickel von **1.50 Mk. an**

Sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigsten Preisen. j50

Nur Hofkamp 56, 1. Etage, direkt am Neumarkt. Kein Laden.

Heinr. Bankowsky, Elberfeld.

Nur erste Etage. Kein Laden Kein Laden

T. Leeser

nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Et.

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!

Große Auswahl in schönen Brillantringen, Brillantohrringen, Brillantkolliers und Brillantvorsteckn adeln.

Goldene Herrenketten	Silberne Bestecke
Gold. lange Damenketten	Silberne Taschenbügel
Goldene Armbänder	Silberne Körbchen
Goldene Trauringe	Silb. Stock- u. Schirmgr.

Verkaufe alles nach Gewicht staunend billig!

Goldene u. silberne Uhren (neue u. gebrauchte), dabei extra schwere goldene Herrenuhren mit 3 Golddeckeln, ferner Ringe, Broschen, Granaten, Korallen ꝛc., wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.

Gold, Brillanten, Uhren nehme zum höchsten Preise in Zahlung.

Fernsprecher 3527. Fernsprecher 3527.



Lauten
Gitarren
Mandolinen
Echte Grammophone
reichhaltiges Plattenlager.
Musikalien.
Reparaturen.



Musik-Mitsching

Hof-Instrumentenmacher

Poststraße 17. h429 Fernruf 1795.



Für **Wandervögel**
Guitarren, Mandolinen, Waldzithern, Lauten.
Ferner empf. in allergrößter Auswahl und zu allerbilligsten Preis: **Grammophone** Pathe-Apparate, Platten, die neuesten Schlager, sowie **Musikalien** usw. 9685
Peter v. Kothen
Barmen, Werterstraße 55
Fernsprecher 1208.

Direkt an Private

auch gegen bequeme Raten u. franko zur Probe liefern wir unsere erstklassigen

Pianos u. Flügel

mit Klangsteg D.R.G.M. 458

— Kgl. Preuss. Staatsmedaille. — Jahresverkauf über 1000 Instrum.

Verlangen Sie gratis Katalog von d. ältesten u. grössten Piano-Fabrik d. westfäl. Industriebezirks.

Roth & Junius
Hof-Piano- u. Flügel-Fabr.
Hagen i. W. 24
2. Fabrik: Berlin

s412

Neue **Mand Pianos**

und andere auf Miete und Teilzahlungen zu bequemen Bedingungen

Brüning & Bongardt
Hohenzollernstr. 33 Barmen

1913 Verkauf: 3116 Instrum.

Billiges Hühnerfutter

Kleinweizen, Gerstenabfall u. Mais gemischt, verl. zu Mk. 11.—, Bruchweizen, Gerste und Mais zu 13.— per 150 Pfund franko Käufers Bahnstation geg. Nachnahme. 5362

Stein & Kimmel, Neuß.

Frauenleiden,

die meisten sind heilbar, ohne Operation, nach Dr. Thure Brandt, gewissenhafte Untersuchung, persönlich ausgebildet von Dr. med. Thure Brandt, Berlin.

● Hautkrankheiten ●

Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,

Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden,

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg 16153

Frau A. Fabricius, Barmen

Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—5, Sonntags 9—12 Uhr.

Mutlos u. ohne Hoffnung

brauchen Sie noch nicht zu sein! — Wenden Sie sich dieserhalb vertrauensvoll bei

Krankheiten aller Art

an **A. Ebbing,** Barmen, Gewerbeschulstr. 88.

Naturheilkunde. Augendiagnose.

Homöop. Kräuter- u. Nährsalztherapie etc. Harnuntersuchung.
Sprechstunden: 9—12, 2—6 Uhr. Sonntags keine Sprechstd.

Warum leiden Sie?

Die meisten Frauenleiden sind heilbar nach Dr. Thure Brandt, ohne Operation. Magen- und Darmerkrankungen vor und nach überstandenen Operationen, Nerven-, Leber- u. Gallenleiden. Nieren- u. Blasenleiden, Hautkrankheiten, Offene Beine, Krampfaderentzünd., Geschwüre, Geschwülste, Kropfleiden behand. operationslos u. gewissenh.

Frau M. Rohleder, Barmen, Berlinerstraße No. 76, I.
Sprechstunden tägl. v. 9—12, nachm. 2—6, Sonntags v. 10—12 Uhr.

Frauenleiden

Unterleibskrankheiten aller Art, selbst die **veraltetsten Fälle** werden mit **bekanntem Erfolg ohne Operation nach 15jähriger Erfahrung** naturgem. behand. Referenzen stehen zur Verfügung!

Frau V. Richter, Naturheilkundige u. frühere Leiterin eines Sanatoriums. Elberfeld, Kaiserstr. 38, i. Hartmannschen Neubau. Fahrstuhlbenutzung. Sprechz.: Wochentags v. 10—12 u. 2—5 Uhr.

Chronische Harnleiden

Ich behandele nach den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und nach meinen bewährten Verfahren.

Ausflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche

hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige 16171 Vorbehandlungen versagten.

Nur eine Blutuntersuchung gibt Gewißheit, ob alle Krankheitsstoffe von früher aus dem Körper verschwunden sind. Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

Hautkrankheiten.

Nässend. u. trock. Flechten, Pustein, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.

Krätze, entsetzliches Hautjucken

besonders des Abends, wenn man in Wärme ins Bett kommt, sich alles wund kratzt, **beseitige in 2 Tagen, ohne Berufsstörung,** mit unschädl. geruch- u. farblosen Mitteln.

Magen-, Nieren-, Leber- und Gallenleiden.

Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange gelitten** und anderweitig keine Hilfe fanden, **geholfen.**

Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

„Salus" Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.

Sprechst.: Vorm. 9—12½, nachm. 2½—7, Sonntags 9—12½.



Beinleiden

offene Beine, Krampfadern, Venenentzündung, Salzfluß, Flechten aller Art, Jucken, Ausschlag, Bartflechte, Kopfgrind, Kinderfresen, Hämorrhoiden etc. behandelt mit bekanntem Erfolg,

Krätze beseitigt in 2 Tagen ohne Berufsstörung mit geruchlosem Mittel

P. Schüler

B. - Rittershausen Berlinerstraße 99.

Sprechstunden: 9½—11½, 2½—6 Uhr, Sonntags 9—1 Uhr.

Fr. W. Puderbach,

Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.

Behandlung (ohne Operation) von

Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß

usw. nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, stets bewährter und von vielen Aerzten angewandter Methode.

Keine Wunderkuren

aber sichere Heilungen bei allen oben genannten Leiden, welche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verzweifelten Fällen in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit.

Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr.
Sonntags von 7½—2 Uhr. **Montags keine Sprechstunden.**

NB. **Die bisher von mir erzielten und im weitesten Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, Kranke mit äußerem Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen.** 3655

Frauenbart

garantierte Entfernung durch neueste elektr. Spezial-Apparate, unauffällig und schmerzlos. Ferner entferne alle Gesichtsübel, wie: **Mitesser, Falten, Sommersprossen, Röte Doppelkinn, Warzen, Muttermal** etc. **Gesichtsmassage** und **Nagelpflege.** — Zivile Preise. Auskunft kostenlos. Nur f. Damen.

Frau Tosserams Nachf., Inh.: **Frau Wwe. Herm. Wiedenhues.**
Elberfeld, Bahnhofstraße 36.

1,50 Mk. Zähne 2,50 Mk.

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte.

u. höher. **10jähr. schriftl. Garantie** f. Haltbark. b. ordnungsmäßig. Gebrauch.

Goldkronen u. Zahnersatz in Gold mit od. ohne Platte

bei billigster Preisberechnung und langjähriger Garantie für Haltbarkeit.

Zahnziehen mit örtl. Schmerzbetäubung à **1 Mk.**

Jede Art von **Plombierungen** zu niedrigen Preisen.

Umarbeiten und Reparaturen nichtpassender oder defekter Gebisse.

Zahn-Praxis E. O. Kundt Dentist

Elberfeld, Persönliche Behandlung. Tel. 1115.

Kaiserstraße 10, II. Et., Eingang Genügsamkeitstr. 15, gegenüber Haupteing. Tietz.

Sprechzeit: Wochentags 8½—1, 2½—8 Uhr. Sonntags 9—2 Uhr.

Felke

Heilweise. Allein begl. Vertreter d. Wuppertals:

H. Bochnke, Elberfeld, Bahnhofstraße 52.

Behandlung aller inneren und äußeren Leiden mit bekannt. Erfolg. Auch äußerl. Entfern. von Lupus und Krebswucherungen etc.

b136

Prof. Ehrlich's

geniale Errungenschaft f.

Syphilitiker

Aufklär. Brosch. 25 Pf. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden ohne Berufsstör., ohne Rückfall Diskret versch. Mk. 1.20. **Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochem. Heilverfahren, Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnh.) **Köln,** U. Sachsenhausen 8. **Berlin W.,** Leipzigerstr. 108.

† Harnröhrenleiden!

spezifisch chronische, auch Blasenkatarrh u. a. Beschwerden, Hautbehand. mit nachweislich. Erfolg ohne Einspritzung seit 47 Jahren **Direktor Ad. Harder, Berlin,** Eichendorffstr. 1. Auskunft grat. b347

Magenbeschwerden

u. schwache **Verdauung** quälten mich jahrelang, u. alle angewandten Mittel blieben erfolglos. Endlich gab mir ein edler **Menschenfreund** unentgeltliche schriftl. Auskunft, wie ich mich auf einfache Weise davon befreien könne. Seit Jahren ist mein Magen u. die Verdauung im allerbesten Zustande u. habe ich noch keine Beschwerden wieder gehabt. Frau **A. Hoeck** in Sachsenhausen 8 bei Frankfurt am Main. u368

Sommersprossen, Frauenbart

Muttermale, Warzen, Leberflecke, Gesichtsröte, grauer Teint, Pickel etc. beseitige ich schmerzlos und ohne Narben nach meinen bekannten Methoden (Elektrolyse). 16191

Einzig reelles Verfahren zur Entwicklung der Büste.

Institut für moderne Schönheitspflege Frau M. Stoll

jetzt **Klotzbahn 30,** gegenüber Ratskeller. Telephon 2093.
— Sprechstunden: 9½—12½, 3—6½. —

Chronische Harnleiden,

spez. Ausfluß, Pollutionen, nerv. Schwäche usw. behandelt ohne Salvarsan, ohne Quecksilber, nach naturgemäßem Verfahren, erfolgreich selbst bei langjährigen Leiden. 16190

Hautkrankheiten,

nässende u. trock. Flechten, Pustein usw. Krätze innerh. 2 Tag. mit unschädl. geruch- u. farblos. Mitteln. **Offene Beine, Krampfadergeschwüre Nerven- u. Blutkrankheiten, Kopf- u. Gemütsleiden, Epilepsie** werden erfolgr. behandelt.

Kempers Heilinstitut

für Nerven-, Haut-, Harn-, u. Beinleiden

Elberfeld, Mühlenstr. 19, I.

Sprechzeit: 9—1, 3—9 Uhr, Sonntags 9—2 Uhr.
Energische Kuren möglichst ohne Berufsstörung und ohne große Kosten.



Verreist bis 30. Juni.

C. Graf,

Institut für Orthopädie u. Wundheilverfahren, Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 107a.

NB. Die Behandlung der **Beinleiden** wird durch meine Assistentin weitergeführt.

Moderne Folterqualen.



Schlimmer als im Mittelalter die Folterknechte ihre Opfer quälten, quält die modernen Menschen heute die Nervosität. Sie tritt unter den verschiedensten Formen auf. Sehr oft ist sie begleitet von Gliederreißen, Zuckungen, erhöhter Empfindlichkeit gegen Geräusche, Gerüche und andere äußere Eindrücke, Kopfschmerzen und hohlrunde, reißende oder stechende Schmerzen im Gesicht, Hals oder Armen, Schwindelanfällen oder Blutwallungen, Ameisenkriechen und Gefühl von Taubsein, Herzklopfen, Mattigkeit, plötzliches Versagen des Gedächtnisses, Angstgefühl, Schlaflosigkeit, launisches oder unruhiges Wesen, Reizbarkeit, besonders morgens nach dem Aufstehen, Rückenschmerzen, die sich nach den Armen und Beinen fortsetzen, Gelenkschmerzen, Gefühl flatternder Bewegung, Klopfen in den Schlagadern, Beklemmungen, Migräne, Krämpfe (auch Lach-, Wein- und Gähnkrämpfe), schreckhafte Träume, Schwindelanfälle etc.

Wenn einzelne dieser Erscheinungen bei Ihnen auftreten, so können Sie mit Bestimmtheit annehmen, daß die Nervosität auch Sie zu quälen begonnt. Sollten mehrere solcher Anzeichen bei Ihnen sich eingestellt haben, so ist Ihr Zustand unweigerlich schon bedenklicher. Das Nervensystem und dessen Zentrale, das Gehirn, wird langsam erschöpft, früher oder später erfolgt dann ein völliger Zusammenbruch und ein Dahinschwinden der geistigen und körperlichen Kräfte. Ein hochgradig nervöser Mensch sollte nicht lange zögern, sondern sehr bald etwas für seine Besserung tun, ehe seine Kräfte ruiniert sind und er zum Gespenst geschrumpft.

Die natürliche Behandlung solcher Leiden ist nicht durch Medizin oder sog. Nervennährmittel zu erreichen, sondern einzig und allein durch ein Mittel, das die Energie hebt und die Nerven stählt. Zu diesem Zwecke ist nichts besser geeignet als Matein, das neue, wunderbare Stärkungsmittel für die Nerven. Es würde hier zu weit führen, wenn ich eine ausführliche Erklärung für die Wirkungsweise des Matein geben wollte. Ich ziehe es deshalb vor, Ihnen Gelegenheit zu geben, sich leicht zu überzeugen. Sie sollen selbst prüfen und beobachten, wie Matein wirkt! Deshalb habe ich mich entschlossen, jedem Nervösen, der an mich schreibt, **eine Probedose umsonst und franko zu übersenden.**

Gleichzeitig erhalten Sie eine interessante Broschüre, in der Ihnen erklärt wird, warum Matein solche wunderbare Wirkung auf Gehirn und Nervensystem ausübt. Senden Sie mir kein Geld ein, sondern nur Ihre genaue und deutlich geschriebene Adresse auf einer Postkarte. Vergessen Sie aber nicht, mir 16 Pfennig zu frankieren, da ich in der Schweiz wohne.

Ulrich Hohl, Heiden 132, in der Schweiz.

Bandwurm mit Kopf

Spul- u. Madenwürmer sind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer.
Radikale Beseitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Brechpulver, ohne Hungern, angenehme Mittel.

Ueber 30 000 befreit.

Wurmleidende wenden sich vertrauensvoll an das Spezial-Institut **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 12, II.**
Sprechstunden 9 bis 6 Uhr. Auskunft unentgeltlich.
Sonntags 9 bis 2 Uhr. Schriftlich 50 Pfg.



Für jede Arbeit übernehme volle Garantie.

Seit ungefähr 15 Jahren in Elberfeld selbständig.

Spezialität:

Zahnersatz

ohne Gaumenplatte, hervorragend beim Essen und Sprechen, **zu mäßigen Preisen.**

Künstliche Zähne sowie Plomben

von Mk. **1.50** an.

Zahnziehen möglichst **schmerzlos 1 Mark.**

Reparaturen sowie **Umarbeiten** nicht passender Zähne werden sofort unter billigster Berechnung ausgeführt.

G. Bukofzer, Dentist

Elberfeld, Bachstr. 105. Telephon 2953.

Sprechstunden 9—7 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr.

Harnleiden

Todesfälle, Erblindungen u. dauernd. Siechtum sind die traurige Folg. akut. o. chron. Vergift. durch d. Anwendg. gift. Präparate. Ich behandle mit garant. unschädl. Mitteln, welche u. a. v. **ersten Professoren hervorrag. begutachtet sind,** nach m. komb. Verfahren.

Ohne Quecksilber, Salvarsan (Ehrlich Hata 606), Jod etc.

Die gute Wirkung

meiner spezif. Behandl. ist durch zahlr. Blutuntersuchg. erwiesen. Im Gegensatz z. Giftbehandl., in kurzer Zeit gutes Aussehen u. gut. Appetit, womit rasche Zunahme der Kräfte verbunden. Bei **Harnleiden, Ausflüssen,** erzielte Heil. (Nachw. d. mikrosk. Untersuch.) selbst i. chron., oh. Erfolg vorben. Fälle, i. verhältn. kurz. Zeit u. oh. Komplik. wie Entzünd., Schädig. d. Nieren etc. **Impotenz** Manneswchwäche, sexuelle Neurasthenie, Prostataleid. Pollutionen etc. Hilfe selbst i. verzw. Fällen.

Barmen **Institut. Gemarkerufer 23** Sprechst. 10-1. Hervorrag. **gerichtlich** und **behördl. geprüfte Anerkennung.**

Der stumme Arzt.

Nach Lesen dieser Broschüre kann jeder selbst feststellen, was ihm fehlt und er zu tun hat. Für Kranke wie Gesunde wichtig. Preis 50 Pfg. Wiederverkäufer gesucht. a580

Zefel-Zentrale, Cöln.

Gallensteinleidende

erhalten über ein neues aufsehenerreg. Heilmitt. kostenlos Prospekte durch **Gallen-Fabrik, Barmen.** Zu beziehen durch die Apotheken.

Bestt. Ol. Lin. et Ric. Extr. lig. Sassafr., herb. Millef., rad. Tarax., Acid. Arach., Palmit., Olei. Linol., Stear. 28b

Rheumatismus

u. Gicht können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. —

Brandt, Kriegsschulbeamter a. D., **Halle a. S. 455, Jakobstr. 44.**

In nur 2 Tagen wird

Krätze

juck. Ausschlag geheilt

Schmerz-, geruch- u. farblos
Erwachsene Personen . 1.75 M.
Kinder 1 M., dkt. Fälle 2.50 M.
Garant. unschädlich. Ohne Berufsstörung. Tausendfach bewährt.
Jn warne vor den häufig angebotenen Mitteln, welche die Haut zerstör. ohne zu heilen. Institut **Barm., Gemarkerufer 23**
Spr. 10—1. Berl. Nachn. Porto.

Honigfliegenfänger

● **mit Aufhängevorrichtung, 1 Met. lange, 4½ cm breite doppelte Fangfläche mit bester frischer Beleimung. 100 Stck. 2.80 Mk., bei 300 Stück franko Nachn.** b522 **M. Will, Wartenfels 290, Obfr.** ●

Miß-farbene Zähne

weiß zu bleichen wird in der Zeitschr. techn. Rundschau „Chloradont" (gesetzl. gesch.) warm empfohlen. Herrlich erfrischende Zahnpasta, auch gegen üblen Mundgeruch und Zahnsteinansatz, garant. unschädl. à d. Schmelz. Tube 50 Pf. u. 1 M. **Probetube gratis.** Überall erhältl. Hirsch-Apotheke, Kipdorfstraße. Otto Blume jr., Drog., Königstr. Drogerie z. Elefanten, Marktstr. Albert Hielscher, Drog., Bachstr. C. Holtzem, Drog., Herzogstr. W. Sauer, Ronsdorf. E. Schmidt, Ede Kleeblatt z. Louis Tapken, Schwanenstraße. Georg Weber, Drog., Morianstr. C. Leimberg Wallbrog., Wall. In Wohwinkel: Drogerie Hüter.

Feine Erfinder für Damen und Herren

Gründl., gewissenh. Ausbildung in **Augendiagnose** und **Behandlung** nach bewährt. **Methode.**
Off. unt. E 5710 a. d. Exp. d. Bl.

Zahnschmerz

hohler Zähne beseitigt

Orthoform-Zahnwatte

Ges. gesch. (ca. 50% Orthoform enthält). **Dose 50 Pfg.** — Zu haben in **den Apotheken.**

Hautleiden

Ich bin in der Lage, Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihre Medizin, die mich **vollständig** von dem **schauderhaften Hautleiden befreit hat,** voll und ganz zu stellen. **Gustav Sichting,** Weichenst. (Bez. Halle).

Die patentamtlich geschützten **Hautpillen** sind in Elberfeld in der Schwanen-Apotheke, Schwanenstraße 44, und in **Barmen** in d. Schwanen-Apotheke, Wertherstraße 4, zu haben.

Versenden auch nach auswärts. Postkarte genügt.

Rhenania, Fabrik chem.-pharmaz. Produkte, Bonn.

Rhein, Mosel, Eifel etc.

...odesberg — Perle — am Rhein. ...ungsbedürftige finden angen. ...enthalt in ruhig. Hause. Gute ...küche. Pension 3.50 M. u361 ...sion Wieland, Bachstr. 28.

...odesberg-M. a. Rhein. Hotel und Pension am großen Kurfürsten. ...Zimmer, 50 Betten, gr. u. ...eine Säle, schattiger Garten. Angenehmer Sommer-Aufenthalt. ...ägliche Verpflegung. u360 ...sion von Mk. 3.50 an. ...eine Kurtaxe. Fernruf 161.

...önigswinter! ...kl. Villa schöne luftige Zimmer mit Frühstück à 1.60 M Wwe. Franz ...merz. Grabenstr. 11. u335

...önigswinter Hotel Bergischer Hof. ...phon 251. Freigelegen. Hotel ...henfelsstr. 1). Bekannt gut ...erl. Haus. Luftige, gut einge...hte Fremdenzimmer für jed... ...d. Anerkannt gute Küche. ...e Preise. Elektr. Licht. u346 ...ber: P. Erb aus Elberfeld.

...önigswinter a. Rh. ...berrschaftl. dem Privathause, ...ähe der Rheinpromenade, ...möblierte Zimmer mit ...hstück auf kürzere und län...gere Zeit. Mäßige Preise u348 ...a Wilh. Ringen, Neustr. 6.

...önigswinter! Empf. schöne Zimmer mit Frühstück v. 1.50 M an. Auf Wunsch volle Pens. ...ilen Leven, Hauptstr. 90. u340

...önigswinter (Siebengebirge) ...el, Hier Bes. Friedr. Ritgen ...Pension von 4.— Mk. an. ...M mit Frühstück 2.50 Mk. ...en schöner Garten. u339 ...Dortmunder Aktien-Bier. ...Münchener Löwen-Bräu.

...erwinter a. Rh. Luftkurort ...über dem Siebengebirge. ...Auskunft und Prospekt ...durch den Ortsverein.

...erwinter a. Rh. „Im Krug" ...egenes bürgerlich. Haus. Rheinterrasse. ...ion von 4 Mark an. u352 Bäder im Hause.

u346 Eine gut bürgerliche **Sommerfrische** findet man in **Friesdorf-Godesberg,** herrlich am Walde gelegen. — Elektr. Licht, Bäder und alle Bequemlichkeiten im Hause. Man verlange Prospekte. **Franz Heubach Gasthof zur Post.**

Privat-Logis neu ausmöblierte Zimmer für kurze und längere Zeit, mit und ohne Frühstück preiswert zu vermieten. u369 **Frau Adolf Schwippert, Königswinter** Grubenstraße 20,

Benrath am Rhein

Beliebter Ausflugsort zwischen Düsseldorf und Köln. Gute Staats-, Straßenbahn- u. Schiffsverbindungen mit Düsseldorf, bequeme Verbindungen mit Köln u. dem Bergischen Lande. Königl. Schloß, Perle der deutschen Rokokobauten, mit 3000 Morgen großem **öffentl. Park,** sehenswerter **botanischer Garten.** Niedrige Steuersätze (130 %), Realprogymnasium und Lyzeum. Gas, Wasser, Kanalisation, elektr. Licht, Rheinbadeanstalt. Idealer Landwohnsitz, Baugelände zu mäßigen Preisen.

Auskunft erteilen der **Verkehrs- u. Verschönerungsverein** und die **Gemeindeverwaltung.**

Niederdollendorf am Rhein (im Siebengebirge), Bahnstation. u358 Herrlicher Landaufenthalt. Rhein- und Waldpromenaden. **Hotel u. Pension Schaefer** hält sich best. empf. Pension 3.50 M.

Rhöndorf im Siebengebirge **Hotel zur Traube.** Angenehm. Sommeraufenthalt. Pensionspreis 4.50 Mk. Logis mit Frühstück 2 Mk. Fernspr. 99 Amt Honnef. u354

Rhöndorf a. Rh. Hotel Drachenfels. Gut eingerichtetes Haus i. R. Gr. Gartenanlagen u. Säle für Vereine. Beste Verpflegung. Mäßige Preise. **Geschw. H. Baison.** u364

Höhen-Luftkurort Wollendorf. **Post Fahr (Rheinland) • Station Fahr-Irlich am Rhein.** **Brüchweh's Pension und Erholungshaus.** Telephon Nr. 551. Mild geschützte Lage am Rhein, entzückender Fernblick, Veranda, große Gärten, Fischzuchtanlagen, 5 Minuten vom Wald, mit Ruhebänken und Schutzhütten. Gute Betten, Bäder. Elektr. Licht. **Pensionspreis von Mk. 3.50 an.** Verlangen Sie bitte Prospekt. 2 Min. entfernt Milchkur unter steter Aufsicht und tierärztlicher Leitung. — General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen liegt auf. u331

Sprudel-Bad Hönningen am Rhein. **Naturwarme,** radioaktive Kohlensäure - Sprudelbäder. Hervorragende Wirkung bei Nerven-Krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Herzleiden, Blutarmut etc. u341 **Prospekte durch die Bade-Verwaltung.**

Boppard schönste u. beliebteste Sommerfrische am Rhein mit Kurhaus Marienberg. Herrliche waldreiche Umgebung mit mehr als 50 Spaziergängen. Tennisplätze. Schwimmanst. Ruder- u. Angelsport. **Ausgangspunkt der interessantest. Gebirgsbahn Deutschlands. Vorzügliche Hotels u. Pensionen.** Pension schon von 3 M an. Viele Privatwohn. Gute Wein-, Bier-Restaurants und Cafés. **Leistungsfähige Geschäfte aller Art.** Réunions — Konzerte — Abendfahrten a. d. Rhein mit Musik und Tanz. Autofahrten, Feuerwerk usw. Prosp. frei durch die **Städtische Kurkommission.**



Erpel a. Rh. **Hotel-Pension Weinberg** gegenüber Remagen. Tel. Linz 113. Wunderschöner, ruhig. Ausflugsort, direkt am Rheinstrom. Pensionspreis 5 Mk. 14 Betten. u333

Hotel-Pension Petersberg Schönste Lage Rhöndorfs, Aussicht a. d. Rhein u. Drachenfels. Saal für Vereine. Pens. von 4 M an. u362 Telephon 217. **Herm. Bertram.**

Mehlem a. Rh. **Hotel Drachenfels.** Besitzer: **Ludw. Böhm.** Gutes bürgerl. Haus, dicht am Rhein und dem Drachenfels gegenüber gelegen. u490 Pens. v. 4.50 M an. Elektr. Licht **Bier- u. Wein-Restaur.** Terrasse. — Angenehme und ruhige **Sommerfrische.**

Boppard Gasthaus Zäfel am Rhein — Rheinallee 8. u364 Logis mit Frühstück 2.— Mark. Pension von 3.50 bis 4.— Mark.

Fremdenpension am Sabelsberg Ruh., staubfreie Villa am Walde, Rheinblick. Pension 4.50 Mk. an. **Boppard a. Rh.** u349

Boppard **Hotel z. Hirsch** Renommiert. Haus mit grosser Terrasse am Rhein. 60 Betten. u331 Pension M 5.—

Filsen a. Rh. Boppard gegenüber. Ein idyllisch, unmittelbar am Rhein gelegenes Häuschen auf Monate od. Wochen möbliert zu vermieten. 6 Räume, Veranda, Garten, mit gr. Laube etc. Näh. Elberfeld, Müllerstr. 91, II.

Priv.-Pension Busch **Andernach, Mühlenstr. 82.** Preis 3.— Mark an. u369

Andernach am Rhein. **Hotel u. Pens. Kaiserburg.** Herrliche Lage auf der Höhe des Krahnenberges, direkt am Wald. Zahnradbahn. Pension p. 4 Mk. an. Inh.: **A. Bittner.** u352

Sommerfrische Wiederstein herrliche, waldreiche, gesunde Gebirgsgegend am Fuße des Westerwaldes. Näheres durch **Verschönerungsverein Wiederstein bei Neunkirchen. Cöln-Gießener Bahn.** u346

Horchheim am Rh. Bezirk Coblenz **Hotel Killian** Inh.: **Martin Killian.** u382 Günst. Geleg. zu Ausflüg. i. Rhein-, Mosel- u. Lahntal. Säle f. kleinere u. größ. Gesellsch. Beq. Verb. m. Coblenz durch elektr. Bahn und feste Brücke. Wabr. Umg. Pensionspreise mäßig.

Heil Anzeigen: Gicht u. Rheumatismus, Magen-Darm-Leber-Leiden, Zuckerkrankheit.

Bad Salzig am Rhein

Prospekte kostenfrei durch die Badeverwaltung.

Bad Salzig. Pension Villa Link. Rheinbabenallee Nr. 7. Vorzügl. empfohl. Pensionshaus, 5 Min. v. Bad. Schöne luft. Zimmer u. Rheinterrassen, gr. schatt. Gart. Vorzügl. bürgerliche u. kurgemäße Küche, mäßige Preise. u181

Nideggen (Eifel) **Hotel Heinen** v. d. Stadt. — Best empfohlenes Haus für Touristen und Sommerfrischler. Man verlange Prospekt. Bäder. Tel. Nr. 9. u344

Kyllburg — Eifel. — **Hotel Géronne-Surges** 2 Minuten von den Waldpromenaden entfernt. Herrl. Gartenanlagen in Verbindung mit dem Hotel. — Moderner Komfort. Eigene Forellenfischerei. — Telephon 5. Telegr.-Adr.: Géronne, Kyllburg. u357

Ramstein **Luftkurort** bei Station Cordel, Strecke Köln-Trier. Die Perle der Süd-Eifel, hochromantische, waldreiche Gegend. **Hotel-Pension Werner,** neuzeitl. einger., Fischereigelegenheit, Tennis, Bäder i. H., eig. Konditorei. Brosch. bereitw. d. Bes. **H. Werner.** u360

Vallendar am Rhein. Beliebter Ausflugsort. 3000 Morgen gr. Waldungen. Herrliche Aussichtspunkte. Es hat Verbind. durch die Elektr. mit Koblenz, Bendorf, Sayn u. Höhr-Grenzhausen u. Lokalboote n. Koblenz. Rheinbäder, Rudersport, Fischgelegenheit. Nach Aussage Alex. v. Humboldts schönster Platz der Rheinlande. **Näheres durch den Verkehrsverein.** u363

Unkel a. Rh. **Hotel-Restaurant Chr. Stuch** **Gut. bürgerliches Haus.** u360 **Pension von 3.50 Mk. an.**

Bad Honnef, Linzerstraße Nr. 78. u345 **Familien-Pension Lüngen.** Gute Verpflegung. Schöne Zimmer. Pensionspreis **3.50** Mk.

Sommerfrischler finden gute Aufnahme in bürgerlichem Hause. Preis für volle Pension 3.— Mk. — Näheres bei **Peter Clever, Bodendorf (Ahr) Nr. 52.**

Bad Neuenahr. **Hotel Germania.** nahe den Quellen und den Kuranlagen. Moderne Einricht. Zentralheizung. Elektr. Licht. Garage. Groß. schöner Garten. Mäßige Preise. u344 Brosch. d. **H. Seckler,** Egtr.

Kreuznach Albrechtstr. 4 nahe Kurhaus. Schöne 3-, gute Pens. 3.50 M. u350

Bacharach a. Rhein Bevorzugt. Sommeraufenthalt. Best empf. Haus. Gute Küche, schöne Fremdenzimm. Bäder i. Hause. Pensionspr. 4 M tägl. u335 **Privat-Pension H. Hoffmann.**

Luftkurort Rengsdorf. Pension Kempf I. Rgs., in unmittelb. Nähe d. Hochwaldes, ruh. Lage, Garten, Veranda, elektr. Licht, Bäd., mäß. Pensionspr. Prosp. u369

Niederbreisig a. Rhein **Gasthof zum weißen Roß** Anerkannt gute Pension. Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen. Telephon 35 Amt Brohl. u353

Forsthaus Gommerscheid bei **Luftkurort Rengsdorf,** Stat. Neuwied a. Rh., **herrl. mitten im Tannen- u. Buchenwald gelegen,** nimmt stets Pensionäre auf. u351 **Gute Verpflegung.** Tagespreis 4 M.

Linz am Rhein. **Winzerhaus a. Kaiserberg** **Hotel u. Pension** mit 7 Morg. groß. Gartenanlagen. Herrl. am Berge gelegen, mit prachtvoll. Aussicht auf Rhein u. Ahr. u351 Zentralheiz., elektr. Licht, Bad. Weine erster Häuser und anerkannt gute Küche. Teleph. 35.

Alken (Mosel) **Gasthof zur Post** Erstes Haus am Platze. Herrlicher Sommeraufenthalt. — Waldreiche Gegend. Pension von 3.—, 3.50 M und höher. — Fischerei. — u369

Wohin reisen wir? Nach Kurhaus **Waldfrieden** Post Alf, dem schönsten Punkt im milden sonnigen Weinklima des lieblichen Moseltales. Prospekt mit Ansichten gratis u. franko. u334

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland etc.

...mmerfrische Bergfriede **...tel P. Schneider** Schnellenbach ...ünderoth (Aggertal). — Telephon 78 Amt Engelskirchen. ...ene Forellenfischerei. Autogarage. Prosp. zu Diensten. u347

...mmerfrische Hülsenbusch Kreis Gummersbach Inh. Eugen Köllges. ...ständig neu renoviertes Haus mit schönen, luft. Zimmern, ...peisesaal u. gedeckter Veranda. Ruhige Lage i. waldreich. Gegend ...herrlichen Spazierg. Pensionsp. 3.75 Mk. Station der Eisenbahn ...kirchen-Marienheide. Teleph. 273, Amt Gummersbach. u351

...o finde ich wirkliche Erholung? **...orst** der **„Perle der Welt"** Am Fuße der „Hohen Warte im Homburger Ländchen gelegen, in Obstbäumen ganz versteckt, bringe ich den **Gasthof zur Hohen Warte** in empfehlende Erinnerung. u343 **J. Kümhof, Gasthof und Konditorei,** Bahnstation 12 Min. **Forst** bei Engelskirchen Rhld. Telephon Nr. 97, Amt Bielstein. Pensionspreis 3-4 M.

...mmerfrischler und Erholungsbedürftige finden freundliche Aufnahme in ruhigem Landhause, direkt am Walde, bei **Albrecht Kraemer, Jennecken,** Post Drabenderhöhe, Rhld. u359

...uftkurort Laasphe a. d. Lahn **...asthof Mengel** Erstes bürgerlich. Reisenden- u. Touristenhaus. Anerkannt beste ...flegung u. beste Betten. Elektr. Licht, Zentralheizung, Bad, ...erspülung. Pensionspr. Mk. **3.50 — 4.—.** Logis mit garniert. ...ittag Mk. **2.25** u. **2.50.** Gelegenheit zum Forellenfischen. u348

...erland. Sommerfrische Helden bei **Attendorn.** u359 ...n. v. Walde, Wasserl., Tel., Klavier i. Hause. Vorzügl. Verpfleg., ...ill. Germ. **Metten.** Pers. Ausk. ert. auch Barmen, Schwanenstr. 1, pt.

Attendorner Tropfsteinhöhle Sehenswürdigkeit ersten Ranges



Grösste u. schönste Höhle Deutschlands. An Bahnhof Attendorn. — Im Sauerland. — Strecke: Köln—Finnentrop und Hagen—Siegen. Täglich geöffnet. Elektrisch beleuchtet mit 600 Lampen. Besichtigungsdauer 45 Min. Prospekte grat. durch die Höhlenverwaltung. u210

Schnelle Erholung finden Sie in der **Waldmühle zu Leichlingen.** fl06

Hotel „Tannenhof" in Leichlingen. Großer schattiger Garten, gedeckte Veranda mit Klavier. Vorzügliche Küche, guter Kaffee. **Sommerfrische.** — Fern u. 47. — u368 **Geschw. Limbach.**

Sommerfrische Elsenroth **bei Marienberghausen,** u346 von herrlichem Wald umgeben, 20 Minuten vom Schloß Homburg. Beste Verpfl. Anerkannt gute Küche. Luftige Zimm. Garten, Veranda. Elktr. L. Wasserl. Bäder im Hause. Mäß. Preise. **Henriette Lina Breidenbach.**

Stadtwald-Sanatorium Kettwig a. d. Ruhr **Naturheilanstalt u. Erholungsheim** *Prachtvolle, waldreiche Höhenlage, große eigene Parkanlage, modern behagliche Einrichtungen. — **Jungborn** mit Lufthütten. — Ges. Natur- und Wasser-Heilverfahren. — Beste Kurerfolge. Mäßige Preise. — Aerztlicher Leiter: **San.-Rat Dr. Langheinrich.** Illustr. Prospekt frei d. die Direktion.* u341

Einen äußerst lohnenden Ausflug gewährt der Besuch des 1038 Hektar großen, von bewaldeten Höhen umgebenen, vielbuchtigen, 130 Millionen cbm Stauinhalt fassenden **Möhnetalsperre-Sees.** Mit den Zügen der Ruhr-Lippe-Kleinbahnen von Soest, Werl, Neheim-Hüsten oder Hamm bequem zu erreichen. Die Züge fahren direkt bis an die Sperrmauer. Auf dem Stausee Motorbootschiffahrt, Ruderboote. Von Niederense und Talsperre herrliche Spaziergänge durch den Arnsberger Wald nach **Arnsberg** (Perle des Sauerlandes). In **Soest** hochinteressantes, altertümliches Stadtbild, Stadtverwaltung, sehenswerte alte Kirchen und Fachwerkbauten, Burghofmuseum usw. Die Ruhr-Lippe-Kleinbahnen veranstalten Sonn- u. Feiertags, im Sommer auch Mittwochs u. Samstags, **Ausflugskarten zu ermäßigten Preisen.** Näh. durch die Direktion der Ruhr-Lippe-Kleinbahnen, Soest. Für die Sauerlandsonderzüge sind auf dem Bahnhof Elberfeld direkte Fahrkarten bis zur Möhnetalsperre zu haben. u136

Sommerfrische bei **Wwe. Ed. Kind** in **Bickenbach,** im schönen waldigen Leppetal im Oberbergischen. u367 Billige Preise und gute Verpflegung.

Sommerfrische Laasphe. u364 **Pension Hotel Fasanerie,** Haus mit allem Komfort. Prosp. d. Bes. **R. Fischer.**

Pensionat Bad Henkhausen u386 Bahnstation Hohenlimburg. In schönst. Lage d. Lennetals. **Saison von Mitte Mai bis Anfang Oktober.** Natürliche, eisenhaltige, seit 1816 zu Heilzwecken benutzte Mineralquelle, wirkt durch ihren Gehalt an kohlensaurem Eisenoxydul recht günstig gegen Rheumatismus, Gicht und Blutarmut. Warme Bäder zu jeder Tageszeit. Schatt. Gartenanlagen, ausgedehnte Waldwege. Angenehmer, stiller Sommeraufenthalt. Gute Zimmer, elektr. Beleucht. Pensionspreis 4 M. Fernsprecher 307. Amt Hohenlimburg. **Der Besitzer: Fr. Bläse.**

Westig, Restaurant z. Felsenmeer Inh. **Gustav Schulte,** M. d. S. G. V. Telephon 630 (Amt Iserlohn). 1 Minute vom Bahnhof, Haltestelle der Straßenbahn. u338 Neu renoviertes Lokal — Schöne Gesellschaftszimmer — Großer Saal (5—600 Personen fassend) — Schattige Gartenanlagen — Vorzügl. Kaffee — ff. Getränke — Warme u. kalte Speisen — Gute Pension.

Luftkurort Drabenderhöhe. 350 m üb. d. M. Waldige Gegend, herrl. Sommeraufenthalt. **Gasthof Müllenbach,** altrenomm. bestbek. Haus. Pensionspr. 3.50 Mk. u357

Sommerfrischler sind angenehmen Landaufenthalt. Herrliche Lage. Schöne Waldungen in der Nähe. — Preis 3.50 Mark. Bäder im Hause. Restauration von **Witwe C. Gries, Bomig** bei **Dieringhausen.** u347

Kümbrecht (Oberberg.) Christl. Erholungsheim **Waldhaus Friede,** direkt a. Tannen- u. Laubwald. Bis Aug. 3.50 M. Zentralheiz. u333

Erholungsheim Waldesruh Schalksmühle i. W. in herrlicher Waldgegend des **Volmetals.** Tüchtiger Arzt am Platze. Gelegenheit für Fellsche Heilweise, Thure-Brandt und allgemeine Massage. u336 **Schwestern Schnell u. Günther.**

Ausflugsorte der Umgegend etc.

Deutscher Kaiser Cronenfeld

Morgen, Sonntag: **Militärmusik und Ball.**

Vorschule für Militärmusiker. Direktion: Rich. Fr. Henning.
Kaffeerestauration. — Konditorei. — Tel. 34 Amt Cronenberg.
v5190 **Hugo Mees.**

Kaisergarten Ronsdorf

f280
Inh.: Christian Groß.
Jeden Sonntag: **Konzert und Ball.** Entree frei!

Beliebter Ausflugsort!

Ronsdorfer Talsperre

im Saalbachtal
hält sich Gesellschaften, Vereinen und Schulen bestens empfohlen.
— Gesellschaftszimmer. — Kinderspielplatz. — Stallung. —
Fernsprecher 156, Amt Ronsdorf. f286

Schwelmer Brunnen

Restaurant „Zur Post"
— Inhaber: Herm. Kampe. — g17
Gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Wirtschaftsräume und schöner großer Tanzsaal :: :: bieten angenehmsten Aufenthalt. :: ::
Morgen, Sonntag: Großes Tanzkränzchen.
Eintritt frei. :::: Eintritt frei.

Grimmelsberg bei Milspe.

Restaurant Aug Vormann. u863
Schönster Ausflugsort des Hellenbecker Tales
Aufs modernste eingerichtete Lokalitäten. — Große Glasveranda mit prächtigem Ausblick. — Gesellschaftszimmer mit Piano. — Schattige Gartenanlagen. — Großer Gondelteich. — Täglich Kaffeerestauration mit Selbstgebackenem. Für Vereins- und Schulausflüge sehr zu empfehlendes Lokal.

Restaurant Krebsögersteeg

Eisenbahnstation Wilhelmsthal.
Bahnstrecke: Barmen - Rittershausen - Krebsöge - Lennep.
Täglich große Kaffeerestauration
Eigene Bäckerei und Konditorei!!!
Telephon Amt Lennep Nr. 263. **Otto Lange.** u336
Sehr günstig für Schulen, Vereine etc.
An Wochentagen genügt Anmeldung teleph. einige Stunden vorher.

Restauration C. Bergerhoff

Telephon 155. **Hackenberg** Amt Lennep.

Beliebter Ausflugsort für Naturfreunde. Gesunde Höhenluft, herrliche Fernsicht. Leicht zu erreichen auf schattigen Waldwegen. Von Krebsöge a. d. Wupper und Lennep nur ¼ Stunde entfernt. Schattige Gartenanlagen, moderne Glasveranda. Große Wiese zum Spielen direkt am Hause. **Vorzüglicher Kaffee. Spezialität: Selbstbereiteter Klatschkäse und Butter. ff. Biere, Liköre etc. Empfehlenswert für Vereinsausflüge.** — Vorherige Anmeldung erbeten. f121

Hotel „Bergischer Hof" Remscheid

Bes.: **Otto Voss.**
Direkt am Hauptbahnhof. Telephon 1592. Bismarckstraße.
Vorzügl. gutbürgerl. Haus für alle Besucher von Remscheid u. Umgebung
Helles, dunkles und Wicküler Pilsener Bier.
Reine Weine. Komfortable Fremdenzimmer b. ziv. Preisen.
Diners von 12—2 Uhr zu Mk. 1.50 u. höher.
Reichhaltige Tages- u. Abendkarte.
Der mit dem Hause verbundene
Bahnhof-Automat
ist eine beliebte Einkehrstelle für Reisende u. Touristen aller Art. Stets frische 15 Pfg.-Appetitschnittchen und kalte Platten. Bürgerlicher Mittagstisch 80 Pfg. Warme Krüstchen zu jeder Tageszeit. Rationeller Deckelglas-Betrieb. f245

Ruhmeshalle - Höckeswagen

Sonntag von 4 Uhr ab: **BALL.** f82

Rest. „Lindenhof", Höhscheid-Solingen

Friedr. Gerhards. Ausflüglern best. empf. Schöne Lokalitäten. Herrl. Garten. ff. Höhscheider Export-Bier. Würzburger Hofbräu, reine Weine, Kaffee. Mittwochs und Sonntags: **Konzert.** u337

Hotel u. Pension Kaiserhof, Burscheid.

Neuer Besitzer: **Emil Rösche.** Fernruf Nr. 16.
Direkt am Bahnhof gelegen.
Hält sich den verehrl. Vereinen, Besuchern u. Bekannten bei Ausflügen in hiesige Gegend, sow. nach dem Altenberger Dom angelegentl. empfohl. Besond. bek. geworden durch den hoh. Besuch
Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen.
Schöne Fremden- u. Ges.-Zimm. - Elektr. Licht. - Zentr.-Heizg. - Kaffeerestaurat. - Speis. à la carte. Diners u. Soupers. Bestgepfl. hell. u. Münchner-Biere. Reine Weine erst. Firm. Herrl. Gartenanlg. Auto-Garage
NB. Sommergäste u. Touristen sind angenehm. Aufenth.

Ausflugsort Paffenlöh bei Burscheid

Besitzer: **Herm. Wolf.** — Fernruf 91, Amt Burscheid.
Herrliche Lage, direkt am Walde, je ½ Stunde von Stat. Hilgen, Burscheid und Kuckenberg gelegen.
Großer schöner Garten, Zimmer für Gesellschaften und Vereine. ff. helle Export- und Münchener Biere. — Vorzüglicher Kaffee. Reine Weine. — Pension von Mk. 3.50 an. u343

Erkrath.

Hotel Kaiserhof.
Größtes Ballhaus. Modern eingerichtet. u193
Sonntags: **Elite-Ball.**

Schützen- u. Volksfest in Lüttringhausen.

Sonntag den 14., Montag den 15. und Dienstag den 16. Juni

Preis- u. Ehrenpreisschießen

Auch für auswärtige Schützen.

Konzerte u. Tanzvergnügen in der Festhalle.
Sonntags kein Weinzwang. (Damen frei.)

Schaubuden aller Art auf dem Festplatz, daselbst auch große Volksbelustigungen.

Dienstag den 16. Juni
bei eintretender Dunkelheit:
Große Illumination der Stadt.

Es ladet ergebenst ein:
Der Festausschuß. Der Vorstand.
Musik: Kapelle d. Pionier-Batl. Nr. 16 aus Metz.

Schloß Aprath

Sonntag den 14. Juni:
Großes Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 7 aus Köln, Leitung Herr Obermusikmeister A. Weber. u5174
Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Gut Steinberg bei Aprath.

Schönster Gondelteich im Bergischen Lande.
Jeden Sonntag: **Konzert u. Tanzvergnügen.** Entree frei.
Bekannt durch gute Restauration. Prima Kaffee. Stets frische Milch.
Aquarienfische (Silberfische) à Stück 5 u. 10 Pfg. zu haben.
Kleine Fischkugel 15 Pfg. a541

Hahnenfurth

Sonntag den 14. Juni, von 4 Uhr an: u217
Großes Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Ulanen-Regts. Nr. 5, Düsseldorf. Leitung: Herr Obermusikmeister Chr. Harfing.
Erwachsene 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Café - Restaurant
Schwarzwaldhaus

Neuer Inhaber: **W. Hönning.**
Herrl. Ausflugsort im Neandertal.
Telephon 242 Amt Mettmann, Post Hochdahl, direkt am Bahnhof Neandertal gelegen.
Eigene Konditorei. Prima Weine und Biere.
Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit.
Herrlich gelegener Garten mit Waldparkanlagen an fließendem Gebirgsbach. u338

Neandertal.

Café Restaurant Pension
Hellenbrucher Mühle

an der Chaussee Neandertal-Mettmann gelegen. Modernes Sommerlokal, große und kleine Säle, Gesellschaftszimmer und Terrassen für 1500 Personen. — **Eigene Konditorei und Bäckerei.** — Garten und Parkanlagen, Buchenwald, Gondel- und Fischteiche in Gesamtgröße von ca. 30 Morgen. — Historische Mühle mit großen Wasserrädern in Betrieb. u343
Besitzer **Wilh. Terboven.** Tel. 306 Amt Mettmann.



Maschinenhalle — Raumkunsthalle — Gashalle — Elektrizität in Industrie u. Haushalt — Ausstellung der Stadt Hagen. d3942

Vorträge und Vorführungen — Kinderfeste — Reunion — Frühschopp.-Konzerte — Konzerte von Gesangvereinen — Orientalische Nacht.

Täglich:
Nachm.- und Abend-
Konzerte.
Große Illumination.
Angenehme Vergnügungsstätte.
Eintritt 50 Pfg.

Lützenkirchen,

aufgeschlossen durch die elektrische Kleinbahn Opladen-Lützenkirchen (40-Min.-Verkehr), herrlich im Wiebachtale gelegen, empfiehlt sich als waldreicher Ausflugsort. Als bes. gut empf. seien die Restaurationen Ohlig, Kollbach, Boddenberg, Steinacker, Heinrichs.

Gasthaus zur Post Carl Goes.
Bahnhof Schwenke Strecke Oberbrügge-Hoffnungsthal Radevormwald.
Schöner Ausflugsort für Ausflügler und Sommerfrischler. Herrliche Gebirgsgegend. Gastverein. Piano. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Dortmunder Kronenbier. Gute Küche. Kaffee mit Torte. Oeffentliche Fernsprechstelle. Größere Gesellschaften bitte um vorherige Anmeldung.

CASTROPER RENN-VEREIN

Rennen zu Castrop

Mittwoch den 17. Juni, nachm. 3 Uhr
14650 M. Preise, 3 Ehrenpreise,
Sechs Rennen. — Oeffentlicher Totalisator.
Sonderzüge von Oberhausen, Essen, Gelsenkirchen, Bochum, Wanne, Herne und Dortmund. — Straßenbahn-Verbindungen von den Bahnhöfen: Dortmund, Bochum, Witten, Langendreer, Herne und Rauxel bis zum Rennplatz.
a255

Heidberger Mühle

Ittertal bei Haan
Bes. **Max Meurer.**
Sonntag den 14. Juni, bei Gelegenheit des Ausflugs des M.-G.-V. „Liederkranz" Remscheid:
Großes Konzert f65
ausgef. von dem Struckerschen Trompeter-Chor.

„Wer es nicht selbst gesehen, Der glaubt es nicht." d3940

Es gibt im modern. Flugsport keine größere Leistung als der Absturz Kapt. Thomiks aus 1000 Meter Höhe mittels Fallschirm.

Eintritt 20 Pfg. Einlaß ab 3 Uhr.
Aufstieg und Füllung gegen 5 Uhr. Konzert.
In Remscheid-Stadtpark am Sonntag, den 14. Juni

Hochdahl

Restaurant zur Post direkt am Bahnhof.
Morgen: **Gross. Tanzvergnügen.**
Moderne Musik. Glatte Tanzfläche.
Von 4—6 Uhr: Tanzen frei. Sehr gute Bahnverbindung. u214

PAVILLON-MASCOTTE

DÜSSELDORF
Cabaret :: Tanz-Attraktionen
Doppel Konzerte.
Anfang 9 Uhr. ∞ Entree Mk. 1.10
Garderobezwang. u332

Haarflechten,

ondulierte Teile, ondulierte Flechtenchignons, für die heutige moderne Frisur passend, sowie **alle Haar-Ersatzteile** kaufen Sie bei mir vorteilhaft. Rotgewordene Zöpfe werden passend angefärbt. Gleichzeitig empfehle meinen **Damen-Salon** zum **Frisieren, Kopfwaschen, Ondulieren, Haarfärben, Bleichen, Manikure, Kopf- u. Gesichtsmassage.** Gute sachkundige Bedienung. 15739

P. Lorenz, Elb., 4. Haus nebenan dem Warenhaus Leonhard Tietz, **Grünstr. 33,** Tel. 2277

Pattscheid

Strecke Opladen-Lennep
Gasthof W. Kulle
direkt am Bahnhof, Tel. 100 Amt Opladen, in nächster Nähe d. Mühlenbachtales, mit herrl. Spaziergängen. Schöner Saal. Klavier f. Vereine u. Gesellschaften. Pension, Fremdenzimmer.

Schauspielhaus Düsseldorf

Samstag (zum letzten Male) Schneider Wibbel.
Sonntag, abends 8 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen
Montag (Abonnement A): Der Raub der Sabinerinnen

Groß-Cöln

Vergnügungs-Palast
in Cöln a/Rhein
Kolossaler Betrieb.
Einzig in seiner Art!
5 Kapellen und Auftreten hervorragender Variété-Akte!
Eintrittspreis 35 Pfg.
Keine Extra-Entrees.

Red Star Line

Rothe Stern
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Auskunft etc.
Wwe. Hub. Neuhaus, Elberfeld, Hofaue 76.
Pet. Pollart, Bökerhof, 10 Filialen Solingen.

Photograph. Apparate

58b



Zeiss-Moment-Camera
Goerz-Anschütz
Nettel-Deckrulle-Camera
Kodak-Apparate
Ica- und Tropen-Apparate

Stets große Auswahl in modernsten Konstruktionen erster Firmen. Man vergleiche die einzelnen Exemplare meines Lagers mit denen anderer Firmen in Köln, Düsseldorf etc., um sofort die Leistungsfähigkeit meiner Firma feststellen zu können.
Fachmännischer Unterricht ::: Langjährige Erfahrungen ::: Aufmerksamste Bedienung.
Katalog gratis.

Emil Jansen - Barmen

Wertherstraße 8, gegenüber dem Rathause. Fernsprecher 4107.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Bureau sein.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Bureau sein.

Zoologischer Garten, Elberfeld

Sonntag den 14. Juni, von 4–10 Uhr:

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Fußartillerie-Regt. Nr. 18 aus Mainz, unter Leitung des Königl. Musikmeisters Herrn R. Anders.

Erwachsene 55 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Täglich von 4–7 Uhr: Nachmittagskonzert. Sonntag, Mittwoch & Freitag außerdem: Abendkonzert. — Die Abonnementskarten sind stets mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen. j431

Thalia-Theater

Sonntag den 14. Juni 116

Letzter Sonntag!

Der Juxbaron

Nachmittags billige Preise.

Montag den 15. Juni, abends 8 Uhr:

Abschieds-Vorstellung des Carl Schultze-Theaters in Hamburg

Der Juxbaron

Ungekürzte Vorstellung in erster Besetzung.

Dienstag den 16. Juni:

Ensemble-Gastspiel des Kölner Metropol-Theaters

Der Regimentspapa.

Vaudeville in 3 Akten von R. Kessler u. H. Stobitzer, Gesangstexte von Willi Wolff u. Artur Lokesch. Musik von Victor Holländer.

Zum Sandhof.

Inh. Albr. Wesel. Haltest. Elb.-Cronenberg. Tägl. Kaffeerestauration.

Sonntag den 14. Juni, von 4 Uhr an:

Groß. Konzert u. Ball.

Musik: Verstärktes Orchester. k4177

Großes Preiskegeln!

Samstag den 13. bis Dienstag den 16. Juni. Es werden ausgespielt: 100 Mk., 75 Mk., 50 Mk. usw. Im ganzen 6 Preise. 20 Pfg. Tagespreise. Hierzu ladet freundl. ein Albr. Wesel.

U.T. Lichtspiele

Elberfeld ◦ Barmen

Ab Samstag, 13. Juni:

Der letzte Kunstfilm mit

Henny Porten

in Walter Turszinsky's Autoren-Werk 1846

Die Bergnacht

3 Akte — Sensation — spielt im Befreiungskriege, zur Zeit **Andreas Hofers.**

Vorher der neue Spielplan mit dem 2aktig. Drama

Ihr Bild blieb unvergessen.

U.T. Auf in die U.T.

Restaurant Willemsen.

Inh.: Fritz Döring, Elberfeld, Aue 66 u. Eingang Königstraße.

Morgen, Sonntag den 14. Juni, ab 4½ Uhr: **Konzert u. öffentl. Ball.** Jeden Mittwoch: Konzert.

Schlesier-Verein „Rübezahl", Elbf.

Vereinslokal „Harmonie", Hofkamp

Nächste Versammlung am 17. Juni, 9 Uhr.

Landsleute herzlich willkommen.*

Im Kleeblatt

Elbf. Kleeblatt 34.

Schicke Damenbedienung

Hansa-Café

Elberfeld, Neumarkt. — Dir. Wilh. Müller.

Tägl. nachmittags und abends:

Erstklassige Konzerte

des Orchesters 982 h

Heinz Schwardt, Hamburgs Geigerkönig.

Täglich erstklassiges Konzert * Schloßkeller Elberfeld.

Beginn abends 8 Uhr.

Sonntags 6 Uhr und **Matinee** 11½–1½ Uhr.

15880

Café Eldorado

Elberfeld, Schloßbleiche 32, parterre.

Telephon 1294.

Tägl. Konzert.

Englisch Buffet. Geöffnet bis 5 Uhr früh.

k4203 Hochachtend Ph. Michel.

NB. Meinen in der ersten Etage gelegenen Festsaal (ca. 200 Quadratmeter groß) halte für Vereine, Festlichkeiten etc. bestens empfohlen. D. O.

Sonnborn, Hauptst. 98

Restaurant G. Lamprecht

Gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Wirtschaftsräume und Gesellschafts-Zimmer mit Piano bieten angenehmen Aufenthalt.

Jed. Sonntag: Musikalische Unterhaltung

ff. Schnittchen und Getränke! g90

Rathaus-Automat

Neumarkt Elberfeld Neumarkt

Abt. Automat: Biere: Bremme hell, Pilsener, Münchener und Kulmbacher. Südweine u. diverse Liköre. Kaffee — Schokolade — Milch — Bouillon. Reichhaltiges kaltes Buffet. — Gebäck u. Torte. Warme Speisen nach der Karte.

Abt. Bierquelle: Spezialausschank Bremme Bier. Glas 10 ₰. Deckelgläser, keine Krüge, zu 15 und alte halbe Liter 17 ₰. Diverse Liköre. — Reiner Klaren.

Warme Speisen nach der Karte. Spezialität: Warme Würstchen mit Kartoffel-Salat 15 ₰

Rationeller Zigarren- und Zigaretten-Verkauf in allen Preislagen

Apfelwein direkt vom Faß. 1136

Monatlich neues Programm — Pösl's Bierquelle — Stets die neuesten Schlager — Orchestrion-Konzert

Rathaus-Automat

Telephon 778

Allgemeiner Turn-Verein Elberfeld.

Gegründet 1860. Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Gegründet 1860.

15686

Uebungszeiten:

Abt. Nordstadt: Dienst. u. Freit., abds. 8½—10¼ Uhr, i. d. städt. Turnhalle a. d. Marienstr. (Hombüchelerplatz);
„ Südstadt: . . . . . Gesundheitstr. (Zahnklinik);
„ Oststadt: Mont. u. Donnerst. . . . . Kielerstraße (Opphof);
Kraftsportriege (Schwerathl.): Freit. . . . . Gesundheitstr. (Zahnklinik);
Altersriege: Dienstags . . . . . Turnhalle des Gymnasiums (Cölnerstraße);
Turnerinnen-Abteilung: . . . . . Volkstüml. Uebung. (Leichtathl.) u. Turnspiel.: Sonnt. vorm. 9–12 Uhr a. d. Spielpl. a. Kais. Wilh.-Hain (Brettchen).

Freunde evangelischer Freiheit.

Real-Gymnasium, Elberfeld, Aue 93

Morgen, Sonntag den 14. Juni 1914, morgens 10 Uhr:

Oeffentliche Gottesdienstliche Feier

Predigt: Herr Pfarrer **Goetz**-Dortmund. Eintritt frei!

Im Salamander

1336

Ab Dienstag den 16. Juni:

Kurzes Ensemble-Gastspiel

Mag auch die Liebe weinen!

Schauspiel in 7 Aufzügen

nach dem gleichnamigen in der „Barmer Zeitung" erschienenen, Aufsehen erregenden Roman von Fr. Lehné.

Dramatisierung: Ernst Ritterfeld.

Künstlerische Leitung: Direktor A. Lommatzsch.

Friedenshöhe

Elberfeld, Nordstraße. Besitzer: Franz Hoffmann.

Sonntag den 14. Juni, von nachmittags 4 Uhr ab: j122

Gartenkonzert

„Deutscher Kaiser" und Alt-Elberfeld Hofkamp.

Sonntag den 14. Juni:

Großes Konzert.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Döppersberg.

Sonntag den 14. Juni 1914, nachm. 4 Uhr:

Oeffentlicher Ball.

Musik: Elberfelder Orchester.

Brillerschloß.

Sonntag den 14. Juni 1914, nachmittags 4 Uhr:

Sommerfest des Männer-Gesang-Vereins „Union"

bestehend in Konzert, Gesang und Theater.

Fest-Ball. Täglich Kaffee-Restauration. Kahnfahrten.

Restaurant Pickavé

Inhaber: Ernst Pickavé.

Sonntag den 14. Juni: **Großes Künstler-Konzert** ausgeführt von der beliebten Süddeutschen Musik-Kapelle **Familie Dobesch.**

Separater Wein-Salon. Ff. Wicküler-Bier. Reine Weine. Vorzügliche kalte Küche.

Zu frdl. Besuch ladet ein k4188

Ernst Pickavé, Bes. Franz Beyer, Büfett.

Ott's Bier-Tunnel

Elberfeld, am Hauptbahnhof Döppersberg j4188

verbunden mit **Ott's Restaurant,** Eingang Neue Fuhrstraße. Jeden Abend von 6 Uhr an: **Warmer Schinken** (westfälischer). Mittwochs und Samstags: **Prager Schinken.** — Großes Hamburger Büfett. — Von 12–3 Uhr: **Diners** zu **1.25,** im Abonnement **1.10.** — **Eisenbahn-Platten,** flott serviert, Suppe, ein Gang, **0.85.** — Bremme-Bräu, Bremme-Pilsner, Kulmbacher Reichelbräu.

Restaurant Fuchspark

Inhaber: C. Tacken, Oberer Vogelsang 1.

Sonntag den 14. Juni:

Sommer-Fest des M.-G.-V. „Rheingold".

Dirigent: Herr E. Hansen.

Sonnborn. Restauration Friedr. Schwaferts.

Sonntag den 14. Juni 1914: 1333

47. Stiftungsfest des Sonnborner Kriegervereins

Militär-Konzert und Ball

Musik: Kapelle des Ulanen-Rgts. Nr. 5 aus Düsseldorf

Entree: Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg. inkl. Billettst.

Photographie Wolff, Elberfeld

nur Herzogstraße 28 — neben Stieler — empfiehlt

Seine stadtbekannten Bilder:

12 Visitbilder . . . . . von **1.90** an
12 Visitbilder, matt . . von **3.50** an
12 Cabinetbilder . . . . von **4.90** an
6 Cabinetbilder, matt . von **6.00** an
1 Salonbild . . . . . von **3.00** an
(Sonntags geöffn. v. 9–2 Uhr, auch während der Kirchzeit)

Postkarten in hocheleganter Ausführung mit eigener Photographie von **Mk. 2.00** an.

1379

Mirkerhain Norwegisches Holzhaus :: ::
Sonntag den 14. Juni:
Oeffentlicher BALL.
Unter Mitwirkung des Männer-Gesangvereins Telephonia.

Diana-Höhe. Sonntag, 14. Juni 1914: **Groß. Ball.**

Restaurant zum Prinzen Albrecht
Telephon 4418. f4212 Elberfeld, Albrechtstraße 36.
J.B.: August Hakenberg, früher Inhaber von Villa Waldsee.
ff. Wicküler hell u. Pilsener. Gesellschaftszimmer m. Piano.
Erstklassige Kegelbahn. — Kegelbahn Donnerstags u. Freitags frei.

Vereinigung alter Turner, Elberfeld
Mittwoch den 17. Juni 1914:
Rheintour.
Abfahrt ab Elberfeld 7¹⁰ Uhr
nicht 7⁴⁰ Uhr. k4214
Teilnehmerkarten zu **Mk. 7.50** sind bis Montag abend bei Herrn Ernst Geiger, Reichshof, zu haben.
Der Vorstand.

Jahres-Fest
der
Deutschen China-Allianz-Mission
So der Herr will und wir leben, **Sonntag den 14. Juni 1914, nachmittags 3 Uhr, im Missionssaal, Seifenstraße 3, Barmen:**
Zum Dienst am Wort erwarten wir: 3209a
Pred. Meili-Bern, Pred. Zantop-St. Chrischona u. a., sowie einige unserer Missionare aus China.
Ansprachen. Gesangvorträge.
Karten zum Kaffee 60 Pfg., an der Kasse 70 Pfg.

Gartenfest
des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft,
zum Besten des Jugendheims in Lüderitzbucht,
am Samstag, den 27. Juni, nachm. 4½ Uhr, in den Gartenanlagen des Herrn Kommerzienrats Ad. Vorwerk, Barmen, Toelleturm, Eingang Friesenstr. 23.
Kaffee u. Gebäck, musikalische Darbietungen, Reigen usw.
Eintritt einschl. Steuer Mk. 5.50. — Kartenverkauf durch die Buchhandlung von Ad. Graeper und den Vorstand.
Im Anschluß findet ein **Abendessen auf der Terrasse des Luftkurhauses statt.** — Preis des trocknen Gedecks Mk. 2.50.
Bei schlechtem Wetter findet das Fest am 4. Juli statt, was rechtzeitig bekannt gemacht wird. 3229a

Restaurant Nordpark
Barmen **Wilh. Vesper** Telephon 2361
Umgeben von den schönen, oberhalb des Kingelholl und der Leimbach geleg. städt. Waldungen u. Anlagen, mit guten, auch bei schlechter Witterung passierb. Wegen, hält sich all. Spaziergäng. bestens empfohlen. **Romant. Gartenanlagen u. Veranda. Altbewährtes Kaffeerestaurant. Tienes & Sohn** hell u. dunkel. Aussichtsturm frei. 133b

Sonntag den 14. und 21. Juni findet in
Eynern
auf den Wiesen des Wirts Bruns, vis-à-vis dem Bauer Tepaß, ein großes
Schaufliegen
statt, ausgeführt von den Piloten **Ongsiek** und **Blank.**
Eintritt: Startplatz 1.— Mk., 1. Platz 50 Pfg.
Kinder zahlen die Hälfte. Beginn 5 Uhr nachmittags.
Um zahlreichen Besuch bitten die Veranstalter
† **Ongsiek** und **Blank.**

Villa Murmelbach
Barmen-Heckinghausen. 154b
Kahnfahren eröffnet!

36. Marienburger Pferde-Lotterie
Lose à 1 M., 11 St. 10 M. (Porto und Liste 25 Pfg. extra.) | Ziehung am 20. Juni 160000 Lose, 2653 Gew., Gesamtw.
69000
Hauptgewinne im Werte von **M. 10000, 4500, 3500, 2500, 2000, 1500** usw;
b. d. Kgl. Lotterie-Einnehm. u. i. all. d. Plak. kenntl. Verkaufsstellen.
Verband Kgl. Preuß. Lotterie-Einnehmer, Berlin C. 2, Burgstr. 27
6302



Reform-Restaurant „Helios"
Elberfeld, Herzogstr. 25,
lecker zubereiteten
Mittags- u. Abendtisch
bestehend in: **Eier- und Mehlspeisen, Veget. Braten, Gemüse, Salate und Kompotte.**
Alkoholfreie Getränke.
Orient. Vollweizenschrotbrot zu 25 und 50 Pfg.

Vergnügungspark
Barmen, Lichtenplatz, Elberfeld.
Sonntag den 14. Juni:
Große Verschenkung von lebenden Gänsen.
Jeder 300ste zahlende Besucher erhält eine Gans.
Der Gewinn ist auf dem Eintrittsbillett angegeben. 3232a
Konzert, Tanz, Wasserrutschbahn, Negerdorf u. a. mehr.
Eintritt 10 Pfg. Kinder frei.

Scala-Theater
Tel. 939 **Elberfeld** Kipdorf 61
Heute erstes Auftreten
des weltberühmten italienischen Tauchers und Entfesselungs-Künstlers
Elwinov
Ueber die aufsehenerregende Leistung des Artisten schrieben bereits die hiesigen Zeitungen.
Elwinov
arbeitet mit keinen präparierten Gegenständen, sondern mit reellem Material. Jeder Besucher kann Schlösser und Ketten oder sonstiges Fesselwerk mitbringen.
Vor u. nach diesen Aufführungen die **reichhaltigen Film-Attraktionen.**
Versäumen Sie nicht, sich dieses Weltereignis anzusehen!

Im
Salamander
Letzter Sonntag.
Keine Matinee.
4 Uhr:
Familien- und Kinder-Vorstellung
zu klein. Preisen. Kinder 0.25
Ungekürztes Programm.
8 Uhr Sonntagspreise.
II. Rang 0.55.
1336



NEU! NEU! NEU!
Im Ronsdorfer
Eberfeld Bökel
Schicke Damen-Bedienung.

Cabaret Café van Dyk
Elberfeld, Neumarkt.
? **Miß Ilta** ?
im Reiche der Geister.
500 Mark
Belohnung, wer das Rätsel löst.
Münchener Künstler-Gastspiele:
Das Höschen der Baronesse.
Orig.-Sketch v. Otto Spannagl.
Mille Rose u. Partnerin, Luise Richard. Friedel Steiger 2c. 2c.
Conference: **Norbert Stein.**
1244

Evang. Vereinshaus,
Cronenberg.
Mittwoch den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr, so Gott will:
Jahresfest.
Redner: Pastor Schmidt, Barmen, Pastor Conrad, Emden, Pastor Haarbeck, Elberfeld.
Kaffeekarten zu 75 Pfg.
Es laden herzlichst ein f19
Pastor Ribbeck. Pastor Simon.

Reichshof
Elberfeld.
Große Restaurations- und Gesellschaftsräume.
10 Billards 10
Separat. Damenzimmer und Frühstücksstube.
Reichhaltige Speisenkarte.
Fürstenberg-, Wicküler- u. Hacker-Bräu. 16096
Ernst Geiger,
Neustraße 16.

Hopfenblüte
Elbf., Friedrichstr. 43.
Schicke Damenbedienung.

Konzerthaus
Reichshof
Barmen. 960b
Täglich:
Carola-Sänger.
Heute Programmwechsel.

Groß-Barmen
Haupt-Restaurant, Ober-Bayern, Tanzsaal, Pavillon Mascotte, Café u. Likörstube.
Täglich:
5 Kapellen
und das hervorragende
Varieté-Programm.
Jeden 1. und 16. Programmwechsel.
Sonntags 11—1 Matinee.
Eintritt frei. 188b
Eintrittspreise z. Varieté Wochentags mit Ausnahme Samstags 35 ₰, 55 ₰ u. 1.10 ℳ, Sonntags nachmitt. 35 ₰ u. 85 ₰, Samstags, Sonnt. u. Feiertags abds. 55, 85 ₰ u. 1.10.

Eine Partie **Nullstoffe** für Waschkleider besonders billig. Altstadt & Molsbach, E., Turmhof 4, 1.

Nußbaumholz
2. Qualität,
für
Waffenfabriken
passend, kann nach Belieben eingeschnitten werden zu billigem Preise. b3933
Holzspulen-Fabrik u. Sägewerk
Thoennissen & Söhne,
Porseler-Mühle, Post Porseln.



Herrliche Ferienreisen nach dem
Mittelmeer
von Rotterdam nach Marseille über Isle of Wight, Lissabon, Tanger, Gibraltar am 27. Juni, 11., 25. Juli, 8., 22. Aug., 5., 19. September
für nur 153 Mk.
einschließlich erstklass. Verpflegung
Reisebureau Sohnert & Hartmann
Elberfeld, Hotel Kaiserhof, Tel. 5421
k3904



Ostseebad Warnemünde
Besuch über 20000
Sandstrand — Seeklima — Hochwald
Prospekte durch den Verkehrsverein

Königlich Preußische Klassen-Lotterie
Die Erneuerung zur **1. Klasse 231. Lotterie** muß unter Vorlegung des Vorklassenloses bei Verlust des Anrechts bis 4. 19. Juni abends 6 Uhr, geschehen. **Die Königl. Lotterie-Einnehmer**
Garthe, Laurentiusstr. 21 | v. Gößen, Bankstr. 16 | v. Heyden, Kolinostr. 24 | Wolf

Sommerkleider und Blousen
reinigt u. färbt in feinster Ausführung



Kampermanns
SCHÖNFÄRBEREI & CHEM. REINIGUNGSANSTALT
Peter Kampermann (Dampf-Färberei & Waschanstalt)
Fabrik & Hauptkontor: Elberfeld-Ossenbeck
30 eigene Läden 350 Arbeiter u. Angestellte
a542

Kennen Sie schon die natürliche
Kraftnahrung
Bamaka?
Ein Versuch überzeugt. — Prospekte durch — sämtliche Apotheken und Drogerien. —

Wicküler-Flaschenbier
Brauereifüllung
Vom Lagerfaß direkt in die Flasche.
Verlangen Sie dasselbe im nächsten Kolonialwarengeschäft, wenn nicht erhältlich, wenden Sie sich an die Brauerei.
Telephon: Amt Elberfeld Nr. 2548. — Amt Barmen Nr. 2548.

Alle Offerten-Einsender werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rücksendung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Stellenangebote

Abzug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 3½ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt.

Männliche

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Vakanzen-Post, Eßlingen 83.

... Mann für kleine, l. Reisetouren ges. Wilh. Scholten, Elberfeld, Aktienstraße Nr. 9. *

Oberreisender mit u. ohne Kolonne, wird von leistungsf. Firma zum Vertrieb gediegener Werke (deutsch und polnisch) mit vorzügl. Empf. und Zweck unt. günstigsten Bed. sof. ges. Christlicher Verlag, Berlin, Michaelkirchplatz 21. a266

Bücherreisende (Herren und Damen) für den Vertrieb eines leicht verkäuflichen Prachtwerkes ges. — Erstklassig. Haus- u. Familienbuch, m. bischöflicher Approbation und von vielen Kirchenfürsten mit hohen Anerkennungen ausgezeichnet. Dauernde, lohnende Existenz geb. Katholischer Bücher- und Schriftenverlag Philipp Bruder, Stuttgart.

2 redegew., unabhängige **Herren,** welche sich einer Reisekolonne z. Akquirieren einer bek. Zeitschr. für größere ausw. Touren noch anschließen möchten, unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Meldg. Sonntag vorm. 9—12. Hotel ..., E., Flensburgerstr. 28.

Sehr hoh. Einkommen od. auch Nebenverdienst zum Verkauf eines erstkl. ges. gesch. Artikels an Privatkundschaft werden überall zuverläss. Herren und Frauen ges. Zwecks Entgegennahme von Aufträgen wird nur Muster mitgeführt. — Offerten u. 18090 bef. Ann.-Exp. ... Baumgarten, Barmen. 2520

Spezialgeschäft sucht noch einen tüchtigen Mann als f4162 **Einkassierer und Verkäufer.** Es wollen sich nur Leute melden, die in Elberfeld wohnen und 100 Mk. Kaution stellen können. Off. u. E 975 an Exp.

Das Kontor eines größeren Fabrikgeschäfts der Webebranche sucht zum baldig. Eintritt einen **Beamten** für Kontorarbeiten, insbesondere deutsche Korrespondenz. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unter E 986 an die Exped. ds. Bl. erbeten. — Diskretion wird auf Wunsch zugesichert. f4185

Einen in Buchhlt., Korresp. etc. durchaus selbst. **Beamten** sofort ges. Bevorz. w. Herren der Papierbranche. — Hermann Koch, Vohwinkel, Karlstr. 6. b6196

Futterstoff-Weberei besetzt Anf. August od. früher **Expedienten-Posten,** verbunden mit einschlägiger Korrespondenz (Sprachen erw.). Bewerber aus der Branche wollen Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unter B 1578 an die Exp. B., Neuerweg 57, sd. Diskretion zugesichert. 3226a

Tüchtiger jüngerer g17 **Expedient,** möglichst aus der Kurz- oder Eisenwarenbranche, von größerem Fabrikgeschäft gesucht. Bewerber mit Kenntnissen des Exportversandes, die flott u. zuverlässig arbeiten, wollen Off. unter Angabe ihrer Ansprüche usw. detailliert unter E 2338 an die Exp. ds. Bl. einreichen.

1. Expedient. Gesucht für eine erste Fabrik der Garnbranche, vorläufig als 1. Expedient, fleiß., tücht. energ. Herr, unverh., der imstande ist, einem größ. Betriebe u. Personal vorstehen zu können. Guter Farbensinn erforderl. Die Stellung ist selbständig, dauernd u. aussichtsreich. Off. mit Angabe der Gehaltsanspr., Referenzen, Zeugnisabschr. u. Photographie u. E 5667 an die Exp. erb. *

Erfahrener, durchaus vertrauenswürdiger 3221a **Kalkulator** reiferen Alters für Barmer Flechtartikel per sofort gesucht. Angenehme, gutbezahlte Stellung. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Selbstgeschriebene ausführliche Angebote mit Angabe der Ansprüche unt. B 1577 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Für mein Manufaktur- und Konfektionsgeschäft suche einen flotten g56 **jungen Mann** für Kontor und Expedition. — J. Rob. Baecker jun., Solingen.

Großer Verlag sucht als Anzeigenvertreter für seine angesehenen Fachblätter, Zeitschriften u. Tageszeitungen mit hoher Auflage **für ausgedehnten Bezirk** rührigen und zuverlässigen Herrn, der sich für den Verkehr mit leitenden Persönlichkeiten aus Handel und Industrie eignet und durch großzügige Arbeit bedeutende Abschlüsse zu machen imstande ist. In dem betr. Gebiet ist der Verlag gut eingeführt, so daß ein **hohes Einkommen** zu erzielen ist. Kurzgefaßte Angebote mit Angabe der jetzigen Tätigkeit, Alter und frühestem Eintrittstermin sowie Photographie erbeten unter E 2359 an die Exped. dss. Bl. Diskretion zugesichert.

Glänzende Existenz mit garant. hohem Eink. verschafft sich fleißiger, schnell entschl. Herr durch Uebernahme des Alleinverkaufs ges. gesch. geschützten, vollst. konkurrenzl. Spezial-Artikels. Fachkenntn. werden nicht verlangt. 600—1000 Mk. Barkapital erforderl. Elberfeld u. Barmen können zusammen, aber auch geteilt vergeben werden. Gefl. Offerten unter E 5526 an die Expedition dieses Blattes. 116

Junger Franzose als franz. Korrespondent von einem Eisenwaren- und Werkzeug-Export-Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. — Offerten mit Gehaltsansprüchen etc. unter E 993 an die Exp. d. Bl. f4200

Jüng. Kommis für Kurzw.-Engros-Geschäft ges. (branchekundig). Off. mit Geh.-Ansprüchen u. Zeugnissen unter B 1571 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 3206a

Schreibgewandter Mann zur Bedienung des Telephons und Beaufsichtigung des Garnlagers von Oberbarmer Färberei gesucht. Offerten mit Geh.-Ansprüchen u. B 1579 an die Exp. B. Neuerweg 57. 3231a

Suche per 1. Juli oder früher für mein lebhaftes Kolonialwarengeschäft einen durchaus ehrlichen, evangel. f19 **Gehilfen** mit guten Umgangsformen und solidem Charakter. Nur solche junge Leute, die in Detail-Geschäften tätig gewesen, mit Interesse arbeiten und sich für Laden, Kontor und gut eingef. Touren eignen, evtl. perf. Maschinenschreiber sind, belieben Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen (bei freier Station) zu senden an A. Gerstener, Cronenberg.

Zum baldigen Eintritt sucht große Weberei in der Nähe von Elberfeld einen f?91 **Kommis** für die Versandabteilung. — Sprachkenntnisse erforderlich. — Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter E 2350 an die Expedition ds. Blattes.

Tüchtiger jüngerer 3188a **Wiegkammergehilfe** mit gründl. Kenntnissen der Spitzenbranche u. guten Zeugnissen von größ. Spitzenfabrik per bald gesucht. Ausführliche Off. unter B 1569 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Ein angehender jüngerer **Maschinen-Techniker** f133 für meine Abteilung Maschinenfabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften an die Firma Peter Wolters, mech. Kratzenfabrik, Mettmann.

Ingenieur oder Techniker, flotter, sauberer Zeichner, mit langjähr. Erfahr. in d. Heizungsbranche u. akquisitorischer Befähig. ges. Off. m. Zeugn., Ref., Gehalt u. Eintritt u. B 8271 an die Exp. Barm., Neuerweg 57†

Tüchtiger Meister für einfädige Spitzenmaschinen gesucht, welcher selbst Muster entwerfen kann. Offerten unter B 1559 an die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3178a

Tüchtiger Meister für eine größere Hosenträger-Gummibandweberei ges. Ders. muß im Stellen der Stühle u. mit allen vork. Arbeiten vertraut sein. Off. mit Geh.-Anspr. B 8257 Exp. B., Neuerweg 57. †

Samt-Gummibandscherer, solide und durchaus erfahren im Scheren der Gürtel sowie Stellen und Schleifen der Maschine, gesucht. Offerten unter W 810 Fil. B., Westkotterstr. 7. †

Erfahrener, selbständiger **Musterstuhlarbeiter** für halb- u. ganzseidene Bänder auf Schachtenstuhl ges. Barmen, Clausenstraße 28. 3205a

Einige tüchtige f65 **Andreher oder Andreherinnen** für lohnende Arbeit gesucht. Mechanische Seidenweberei H. E. Schniewind, Abt. Haan.

Gesucht! Schwerschwarzfärberei sucht einen erfahrenen **Gesellen od. Meister** der speziell mit b3950 **Bandfärbungen** vertraut ist und selbständig arbeiten muß. Guter Lohn, angenehme Stellung. Schriftl. Off. unt. E 2364 an die Exped. erb.

Tüchtigen Friseurgehilfen sof. od. in einigen Tagen sucht Herm. Koch, Solingen, Ecke Kölner- u. Brüderstr. g56

Jung., tücht. Friseur-Gehilfe sof. ges. W. Blasius, Velbert, Elberfelderstr. Nr. 8. g129

* T. Schneidergeh. a. d. Konfektion sof. ges. E., Holsteinerstr. 36a, p.

Erf. Schuhmacher, welch. perf. auf d. Meistermasch. arb., sof. ges. Sudhoff, B., Heckinghauserstr. 205†

Wir suchen per 1. Juli einen **selbständigen Dekorateur** der Stapelfenster zugkräftig zu dekorieren versteht. h16 **Gebrüder Appel, Elberfeld.**

Ein tüchtiger, selbständiger b3921 **Tafel- und Dezimalwagenreparateur** für sofort oder bald gesucht. Rich. Böhmer, Wattenscheid i. W.

Geübte Weber u. Weberinnen gesucht. f4183 Wilh. Boeddinghaus & Co., Elb., Königstr. 101.

Mehrere tüchtige **Packer** f4157 mit guten Zeugnissen per sofort gesucht. **Louis Beer, Elberf., Hofaue 64.**

Großstückarbeiter für bessere Serien finden dauernde Beschäftigung. — Gustav Katzenstein, Elberfeld, Hofaue Nr. 46. f4101

Feines Maßgeschäft f. erstklass. **Rockschneider,** der den Chef vertreten kann u. sich im Zuschneiden ausbilden möchte. Offerten unter E 5777 an die Expedition ds. Bl. *

Erfahr. Rockarbeiter auf Werkstatt erhält dauernde Arbeit. Julius Meyer, Elberf., gegenüber der Hauptpost. *

Tücht. Schneider auf Ulster ges. E., Steinbeckerstr. 35, 3. Et. *

Tücht. Schuhmacher † sof. ges. Barmen, Hochstraße 10

Erfahrener, tüchtiger **Polsterergehilfe** für dauernde Arbeit sof. gesucht. B., Karlstr. 21.

Suche sofort Sattlergehilfen. † Barmen, Allee Nr. 232.

Jg. Hand-Holzarbeiter der drechslen kann, sofort ges. Remscheid, Eberhardstr. 54. f253

Schildermaler für dauernde Arbeit gegen hoh. Lohn sof. ges. Firmenschildermalerei Hönneles in Köln-Mülheim. b5135

Anstreichergehilfen ges. Bender, Elbf., Aktienstraße 38. f4181

Tüchtige g129 **Anstreicher-Gehilfen** ges. Gustav Kaiser, Velbert.

Wagenlackierergehilfen * sucht Hildebrand, E., Königstr. 97

Maurer und Handlanger f153 sucht Scheidt, Mettmann.

3 geübte Maurer für Tunnel-Putz gesucht. Meldung Montag früh 6,35 Uhr Bahnhof Barmen-Loh. f153 Emil Reith, Mettmann, Eisenbetonbau.

Maurer für T/Ak.-Arbeiten für Fabrik gesucht. Schriftliche Anfragen u. B 1581 an die Exp. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

† Einige Pflasterer u. Rammer sof. ges. Gebr. Weller, B., Sternstr.

15 tüchtige f166 **Erd- u. Felsenarbeiter** gesucht. C. Montag, Milspe.

Justierer für Tafelwaagen ges. Dauernde und lohnende Beschäftigung. — Barmer Waagenfabrik, Mettmann, Elberfelderstr. 86. f153

Ausbildung zum Chauffeur Rhein. Automobil-Fachschule Düsseldorf 56 a404 Haroldstr. 8. — Tel. 1163. Barmen 1910: Goldene Medaille. Feinste Referenz. Prosp. gratis.

Tüchtiger, solider, ortskundiger **Fahrer** findet dauernde Stellung. — Automobildroschken-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Garage Schillerplatz. f4154

b3947 Tüchtige **Maschinenschlosser** die an sauberes Arbeiten gewöhnt sind, zum sofortigen Eintritt gesucht. Barresbecker Eisenwerk, Döring & Hartog, Elberfeld-Barresbeck.

Tüchtiger g183 **Isoliermonteur** für sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl. f456

Automatensteller für Wuttig- u. Vittler-Automaten sofort gesucht. f215 Näheres in der Exped. f451

Tüchtiger Schlosser, der befähigt ist, die Beaufsichtigung und Arbeitsverteilung in einem mit automatischen Maschinen ausgerüsteten Saal einer großen Fabrik in Elberfeld zu übernehmen, zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten u. E 991 an die Exped. d. Bl. f4202

Tüchtiger g183 **Feuerschmied** für dauernde Arbeit sof. ges. C. W. Ackermann, Wagenfabrik, Vohwinkel.

Heizer und Maschinist gesucht. Schlosser bevorzugt. — Schriftl. Off. u. B 1580 an Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Blanke Schrauben-Fabrik sucht tüchtige b3937 Werkzeugmacher. Off. unter E 2333 an die Exp.

Tüchtiger a542 **Metallformer** zu sofortigem Eintritt geg. hohen Lohn gesucht. Angebote an das Fabrikkontor der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen bei Köln a. Rh.

Junger, zuverlässiger f4204 Konditorgehilfe zum baldigen Eintritt gesucht. Th. Root, Konditorei, Elberfeld, Wall.

Tüchtiger Konditorgehilfe für sof. gesucht. Otto Schmidt, Elberfeld, Bachstraße 67. *

Junger, fleißiger 3194a **Konditorgehilfe** sofort gesucht. — Barmen, Bartholomäusstraße 81.

Bäckergehilfe, † der auch Konditorei versteht, sof. ges. Barmen, Berlinerstr. 142.

Tücht. Brezelbäckergehilfe der etwas Konditorei versteht, gesucht. Ernst Schmidt, Solingen, Kastanostr. 79. g56

Junger f215 **Burgerbrezelbäcker und Konditor** sof. ges. Erich Trees, Remscheid-Hasten, Oberhölterfelderstr. 10.

Erfahrener Bäcker- u. Konditor-Gehilfe gesucht. Friedr. Kl..., Velbert, Rheinland. g129

Ein tüchtiger **Bäckergehilfe** sof. ges. Hugo Pfißner, Velbert.

Ord. u. prop. Metzgergeselle gesucht. B., Rödigerstraße 88. †

Jüngeren Packer verlangt. — Otto Schweitzer, Elberfeld, Hofaue 89. *

Für das Lager eines Elberfelder Fabrikgeschäftes wird gegen Wochenlohn ein solider **jüngerer Packer** mit guter Handschrift von etwa 22—25 Jahren ges. Es wollen sich nur solche melden, welche allerbeste Empfehlungen vorweisen können. Schriftliche Anerbieten mit Angaben über die bisherige Tätigkeit und der Lohnansprüche unter E 5638 an die Expedition dieses Blattes erbeten. *

Für 1—2 Tage in der Woche **Gärtner** gesucht. Lohn 4 Mark pro Tag. Angeb. unter B 1576 an die Exp. B., Neuerweg 57. 3223a

Zoolog. Garten, Elberfeld, sucht f431 2 tüchtige jüngere **Gartenarbeiter,** welche schon gedient od. militärfrei sind. Dieselben müssen mähen u. auch sonst landwirtschaftliche Arbeiten verstehen. Nur unbestrafte, gut empfohlene Leute wollen sich melden.

Kutscher. Zu drei Pferden durchaus erfahrener Kutscher gesucht. Kavallerist bevorzugt. Es wollen sich nur solche melden, welche über ganz erstklassige Referenzen verfügen. Näheres Elberf., Rheinischestr. 97/99. f4196

Zwei zuverl., stadtkundige * **Fuhrleute** gesucht. Carl Schult, Elberfeld.

Suche einen christl., unverheir., ält., noch rüstigen Mann, **Landwirt,** der selbst arbeiten k., kann auch Halbinval. sein, für kl. Anstalt. Off. unt. E 995 an die Exp. *

Diener-Ehepaar zum 1. September gesucht zur Bedienung und Instandhaltung eines nur für ärztliche Zwecke dienenden Hauses in Düsseldorf. Freie Wohnung, Heizung, Licht u. monatlich 140 Mk. — Nur Leute mit allerbesten Empfehlungen find. Berücksichtigung. Off. unter B 2357 an die Exp.

Gesucht wird nach Elberfeld per 1. Aug. oder früher ein in jeglicher Hausarbeit, Servieren, Zentralheizung usw. erfahrener, zuverlässiger, perfekter, evangel. **Diener.** Beste Zeugnisse erforderlich. Verheiratete bevorzugt. Hoher Lohn. Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 5682 an die Expedition ds. Bl. erbeten. *

14—15jähriger Milchjunge gesucht. Elberfeld, Weberstr. 45*

Stewards (Schiffs-Kellner.) Hohes Einkommen erzielen jg. Leute aller Berufsklassen, w. als solche z. See fahren woll. Verd. 350—5000 Mk. p. Reise (4 Mte. 14 Tg.) b. fr. Stat. Ausk. u. Rat ert. Ferd. Kossel, Hannover 306, Seem. Ausk.-Büro. g266

Ein in der Lederwarenbranche tätig gewesener, durchaus ord., fleißiger junger Arbeiter von 17—19 Jahren wird für einen kleineren Betrieb gleich gegen guten Lohn dauernd ges. Vorstellung Montag. Näheres Elberfeld, Düppelerstr. 16a. *

Suche einen kräftigen, zuverlässigen jungen a542 **Knecht** für mein Fuhrgeschäft. Herm. Eichholz, Elbf., Hochstraße 60.

Suche für sof. einen ordentl. j. Mann f. m. Milchgesch., w. gut mit Pferden umgeh. kann. Wilh. Haarmann, E., Aderstr. 2. *

Ordentl., properer Junge für Eiswagen sofort gesucht. — Elberfeld, Königstraße 306a. *

14—16jähr. Jungen ges. Friedr. Bauer, Schokol.-Fabrik, Elberfeld, Küllenhahlerstraße Nr. 410. f4201

Jg., anständ. Mann, der sich all. Arbeit unterzieht, findet angen. Stellung als f28 **Eleve** auf einem Gut. Elektro-Betrieb. Sämtl. landw. Maschinen vorh. Gewissenh. Ausb. bei Familienanschluß zugesichert. Off. unter K an die Filiale d. Bl. Dahlhausen a. d. Wupper.

Stahlwaren-Fabrik u. Exportgeschäft in Gräfrath sucht z. baldigen Eintritt einen f34 **Lehrling** mit guter Schulbild. u. aus anständiger Familie. Offerten unt. E 2363 an die Exp. ds. Blattes.

Elektrotechn. Geschäft f. zum bald. Eintritt f. Bureau u. Lag. **Lehrling** mit guter Schulbildung und hübscher Handschrift. Angebote an Postschließfach 137, Barmen.

Lehrling per sofort gesucht f4186 Ganz & Sternberg, Herrenkleiderfabrik, Elberfeld, Hofaue Nr. 73.

Wir suchen für unser Bureau einen jungen Mann mit sehr guter Schulbildung als **Lehrling.** Selbstgeschriebene ausführl. Off. u. E 977 an die Exp. f4178

Photographen-Lehrling unter günst. Bedingungen ges. Atelier Breker, E., Wall- und Kirchstr.-Ecke. Fernspr. 4585. *

Lehrling für meine Kunstanstalt gesucht. Zeichenkenntnisse erforderlich. — August Sopp, Elberfeld, Bahnhofstraße Nr. 52. *

Ord. Junge als Schreiberlehrl. gesucht. Elbf., Alterstraße 5. *

Wir suchen einen **jungen Mann,** welcher Lust hat, das Klempnerhandwerk zu erlernen. Gebrüder Schürmann, Kaffeemaschinenfabrik, Elb., Oststr. 41. f4178

Ordentlicher Knabe als f4206 Schlosserlehrling ges. Off. u. E 992 an die Exp.

Junge von 16—18 Jahren zur Erlernung des Büfetts bei gutem Lohn und freier Station ges. Zu erfragen E., Mittelstr. 10, II. *

Sohn braver Eltern als **Konditorlehrling** gesucht. Adolf Höfer, Barmen, Wupperstr. 13. 3160a

Metzgerlehrling gesucht. Robert Runkel, Elb., Ludwigstr. 104. *

Weibliche

Tüchtige Verkäuferin für Bäckerei und Konditoreien p. 1. od. 15. Juli in d. Beruf. ges. Offerten unter B 8263 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. †

Für das Kontor meines Lebensmittel-Geschäftes suche zum 1. Juli oder früher ein zuverlässiges f19 **Fräulein** als Fakturistin. Dasselbe muß perf. Masch.-Schreiberin sein und wenn mögl. Kenntnisse der Kolonialw.-Branche haben. Offerten mit Zeugnis-Abschrift. u. Ang. der Gehalts-Anspr. an A. Gerstener, Cronenberg.

Tüchtige 3315a **Buchhalterin,** welche auch in sonstigen Bureauarbeiten bewandert ist, zum bald. Eintritt gesucht. Genaue Angebote mit Angabe von Ansprüchen erbeten unt. B 1575 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Fräulein das schon einige Jahre auf Anwaltsbureau tätig war, perfekt stenographiert u. auf der Maschine schreibt, zum 1. August auf Anwaltsbureau gesucht. — Schriftl. Off. u. B 1582 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Angehende junge f4179 **Verkäuferin** f. Ochsen- u. Schweinemetzgerei u. feinen Aufschnitt gesucht. E. Spieker, Elb., Königstr. 6.

Erste Verkäuferin für Manufakturwaren, **mehr. Verkäuferinnen** für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren, **2 Lehrmädchen** p. sofort gesucht. Elberfeld, Neue Fuhrstraße Nr. 27.

Tüchtige, propre f184 **Verkäuferin** für Aufschnitt gesucht. E. Rosenthal, Elberfeld.

Suche zum baldigen Eintritt eine evangel. g201 **Verkäuferin** der Lebensmittelbranche, Sonntags geschlossen. Gefl. Offerten unter E 2368 an die Exped.

Tüchtige Person als f4210 **Filialleiterin** für gutgehende Metzgerfiliale nach Elberfeld gesucht. Offerten unter E 994 an die Exp. d. Bl.

Fräulein für Konditorei sofort gesucht. — Leinenweber, Barmen, Fischertalerstraße 20. 3200a

Gediegenes Fräulein fürs Büfett ges. Tagesbeschäft. Schweizer Café, Elbf.

Suche für mein Café ein gewandtes, solides **Servierfräulein.** Off. mit Zeugnisabschr. u. Bild an Oskar Wassery, Konditorei und Café, Solingen.

* Tücht. Masch.-Näh. a. Ulst. u. Jopp. ges. B. E. Frangenst. 44, Hth.

* Perf. Masch.- u. Hand-Näh. a. Ulst. ges. E. Steinbeckerstr. 35, III.

Masch.-Näherin a. Jopp. u. Pal. g. Elektr. Betrieb. E., Südstr. 35. *

Büglerin, in feiner Leibwäsche, Blusen u. Kleidern gründl. erfahren, für feste Tage i. herrsch. Haus ges. Off. unt. E 979 an die Exp. *

Tücht. Büglerin gesucht. b6190 Hasper Waschanstalt, Haspe i. W., Kölnerstraße 13.

Erfahrene Kettenschererin gesucht. Elberfeld, Ewaldstr. 46*

Geübte Ketten-Andreherin erhält **gut bezahlte Anstellung** in einer Futterstoff-Weberei in Schweden (unter Leitung eines Elberfelder Herrn). — Freie Reise etc. Näheres Elberfeld, Nordstr. Nr. 40. b8806

14—16jähr. Mädchen für leichte Arbeit geg. Wochenlohn gesucht. Wetzel, E., Treppenstr. 8. f4205

Wir suchen für sofort geübte **Lagermädchen** zum Aufnähen der Knöpfe. — Bergmann & Bellingrath Nchf., U.-Barmen, Allee 84. 3179a

Masch.- u. Hand-Näherin a. bess. Hosen sof. ges. Lohn 8 Mk. p. W. * El. Betr. E., Luisenstr. 94b, Torw.

Geübte Näherinnen für Sporthemden gesucht. P. Heymann, Elberfeld, Hofaue 47/49, Hof, 2 Treppen. *

Geübte **Weißnäherinnen** gesucht. P. Heymann, Elberf., Hofaue 47/49, Hof, 2 Treppen.

Tüchtige * **Aufpasserin** ges. Elbf., Neue Nordstraße 11.

Verkäuferin für Kolonialwaren durchaus erfahren und zuverlässig, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Alter etc. unter E 5734 an die Expedition dieses Bl. erbeten. *

Geübte Weberinnen sofort gesucht. * Mech. Weberei, Barmen, Schützenstraße 25.

14–16jähr. Mädchen
gef. Friedr. Bauer, Schokol.-Fabrik, Elberfeld, Uellendahlerstraße Nr. 410. f4201

Fleißige, brave Personen für Wascherei-Anstalt gesucht. Elberfeld, Schusterstraße 38.

Suche braves Laufmädchen sof. für einige Std. des Morgens. Elberfeld, Kiefernstr. 49, part.

Ordentliches
Laufmädchen
sof. gef. Marx-Blumenthal, Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 33.

Ord. Laufmädchen, nicht unter 14 J., für den ganzen Tag gef. Kurzwarengesch. Wwe. B. Jacer, Elbf., Obergrünewalderstr. 23.

Lehrmädchen aus gut. Familie gesucht. Stickereigeschäft, Elb., Kaiserstraße Nr. 38.

Für unser Manufaktur-, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft suchen wird ein ordentliches
Lehrmädchen
mit guter Schulbildung. Freie Station im Hause. g56
Otto Klischan & Co., Solingen.

Lehrmädchen
achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, gegen sofort. Vergütung gesucht. Reform-Haus, B., Wertherstr. 30.

Lehrmädchen für Weißnäherei gesucht. Unter-Barmen, Kniestraße 9, part.

Suche per 15. Sept. cr. für m. drei Jungens im Alter von 5, 3 u. ½ J. eine durchaus erfahrene
Zweitwärterin.
Frau Ewald Haarhaus jr., Elberfeld, Brillerstraße 77.

Haushälterin
sofort von geb. Herrn, 36 Jahre, zur Führung eines einfachen bürgerl. Haushalts nach schöner, gesunder, ländlich. Gegend bei Boppard am Rhein gef. Off. mögl. mit Bild, unter E 2222 an die Exped. dss. Bl. b5158

Eins. ält. Person als Haushälterin gesucht. — F. Eggerbing, Mühlenplatz bei Gevelsberg. †

Zur Führung der Küche suche ich ein einfaches g56
Fräulein
das selbständig kochen kann. — Frau Robert Müller, Solingen, Kaiserstr. 192/193.

Für Ende Juni einfaches, im Kochen und Haushalts-Führung [illegible]
Fräulein
[illegible] Gevelsberg [illegible]

Küchenmädchen,
[illegible]

Zum 1. August suche ich ein tüchtiges evangel. [illegible]
Küchenmädchen
für unseren ruhigen besseren Haushalt.
[illegible]
Barmen, Allee Nr. 131.

Suche für Anfang Juli ein
Küchenmädchen
oder einf. Fräulein, welches im Kochen erfahren und Hausarb. übernimmt. Zweitmädchen und Waschfrau vorhanden.
Frau Kurt Weitinger,
Hückeswagen (Rheinland).

Suche für Mitte Juli für m. kleinen herrschaftl. Haushalt (einzelne Dame) ein tüchtiges
Küchenmädchen,
welches auch Hausarbeit übernimmt, oder einf. Fräulein. — Frau Friedr. Otto Schenser, E., Rheinischestraße 16. f4206

[illegible] selbständiges älteres
Küchenmädchen,
das etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. August für kl. herrschaftl. Haushalt n. Elberfeld gesucht. Off. unter E 988 an die Exp. dss. Bl. f4200

Zuverlässiges 3311a
Küchenmädchen
für kleinen Haushalt bei hohem Lohn per sofort gesucht. Frau M. Seyb, U.-Barmen, Allee 5.

Tüchtiges z1888
Küchenmädchen
das etwas kochen kann u. gute Zeugnisse hat, für herrschaftl. Haushalt mögl. sofort, eventl. später gesucht. Frau Bennrich, Barmen, Königstraße 78a.

Gesucht zum sof. Eintritt od. später gegen hohen Lohn ein zuverlässiges
Zweitmädchen,
das gut bügeln u. nähen kann. Elberfeld, Genügsamkeitstr. 7.

Zuverlässiges 3313a
Zweitmädchen
in aller Hausarbeit sowie im Bügeln gründlich erfahren, per sofort oder Mitte Juli bei hohem Lohn gesucht. Frau Alfred Seyb, Barmen, Emilienstr. 37.

Junges Mädchen
für kl. Haushalt per sofort gef. Frau W. Bergerhoff, Neustadt-Drogerie, Lennep. f123

Zum baldigen Eintritt erfahrenes evangel. f4145
Zweitmädchen
für herrschaftl. Haushalt gef. Off. unter E 985 an die Exped.

Suche zum baldigen oder sofortigen Eintritt durchaus zuverlässiges evangel.
Zweitmädchen
in ruhigen herrschaftl. Haushalt gegen hohen Lohn.
Frau Aug. Feldhoff,
Langenberg, Rheinl.

Suche zum 15. Juni, evtl. etwas später für ruhig. herrschaftl. Haushalt ein tüchtiges, braves
Zweitmädchen,
welches schon Stellung in gutem Hause hatte. f901
Frau Dr. Herzberg,
Opladen, Düsseldorferstraße 62.

Erfahrenes evgl. f138
Zweitmädchen
für Anfang Juli gesucht. Frau Rechtsanwalt Dr. Brodzina, Lennep, Kaiserstraße 11.

In älteren Haushalt wird für Juli od. August ein erfahrenes
Zweitmädchen
gesucht. Frau Adolph Schlieper, Elberfeld, Hofaue Nr. 3.

Zum bald. Eintritt ein erfahr.
Zweitmädchen
gesucht. Frau Justizrat Krüll, Elberfeld, Barbarossastraße 30, Nützenberg. f6207

Suche baldigst wegen Krankheit ein tüchtiges 175
Zweitmädchen.
Frau B. Brauscheidt,
Barmen, Königstraße Nr. 100.

Suche für 1. Juli ein in allen Hausarbeiten und im Nähen erfahrenes f4106
Zweitmädchen
Frau Landrichter Dr. Kretzman,
Elberfeld, Gustavstr. 17.

Tüchtiges Mädchen
od. einf. Fräulein, welches im Kochen sowie in allen Hausarb. erf. ist, geg. hoh. Lohn sof. gef. Keine Wäsche. Putzfrau vorh. Gute fam. Beh. w. zugef. Off. u. 2236 Solingen, Kaiserstr. 194.

Junges Mädchen
welches nähen kann, z. Aushilfe auf einige Monate in kinderlos., bess. Haushalt gef. Frau Fritz Koch, Mettmann. f153

Ein in Küche u. Hausarbeit erf., gesundes evgl. †
Mädchen
mit einf. Fräul. geg. hoh. Lohn u. bei guter Behandlung f. bess. Haushalt von 2 Pers. gesucht. [illegible] Telephon 8711.

Besseres Mädchen
oder
einfach. Fräulein,
welches in allen Zimmerarbeiten, Nähen u. Bügeln durchaus zuverlässig ist, für ein Wein-Restaurant mit einigen Logiszimmern gesucht. f252
Frau Emil Hoffmann,
Remscheid, Markstraße Nr. 64.

Braves fleiß. Mädchen
für kl. Geschäftshaushalt bald oder 1. Juli gesucht. Elberfeld, Griffenberg Nr. 26.

Zu baldigem Eintritt suche ich ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes 3151a
Mädchen.
Ich lege Wert auf selbständiges Kochen. Gute Zeugn. erforderl.
Frau Alfred Schneider jr.,
Villa Lindenhof,
Rädchesberg, Barmen.

Junges evgl. Alleinmädchen, w. kochen kann, für ruh. herrschaftl. Haushalt (3 Pers.) nach Honnef a. Rhein für Juli oder August gef. Hoher Lohn. Off. mit Zeugnisabschriften an Frau Kißing, Honnef a. Rh. b5159

Tüchtiges, besseres
Mädchen
für kinderlosen Haushalt zum 1. August gesucht. Elberfeld, Haarhausstraße 18.

Für kl. Haushalt tücht. Mädch. zur Aushilfe gef. Elb., Kaiser-Wilhelm-Allee Nr. 17, 2. Et.

Jung. anst. kath. Mädchen
für halben August zu alleinsteh. Dame gef. Off. u. B 8251 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Suche sofort, evtl. 1. Juli, braves, nicht zu junges †
Mädchen
für kl. Haush. (2 Pers.). Frau Zanders, Barmen, Heubruch 11

Braves Mädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, in kl. Haushalt sofort gesucht. Thiele, Elberf., Hochstr. 7, I.

Junges, kräftiges, zuverlässiges
Mädchen
sofort gesucht. Fr. Dr. Mechau, Barmen, Fallenstr. 27, II. †

Für sofort ein tüchtiges, erf.
Mädchen
für kl., bess. Haushalt gesucht. Gute Zeugn. erforderl. Frau B. Rucker, Elb., Treppenstr. 16.

[illegible] braves Mädchen [illegible] Barmen, [illegible]

Ordtl. Mädchen
gesucht für alle Hausarbeiten. [illegible] Elberfeld, [illegible]

[illegible]

Mädchen
für häusliche Arbeiten gesucht. Guter Lohn und gute Behandlung. [illegible] Wupperstraße Nr. 71.

Ordentl., selbständiges, evang.
Mädchen
für kl. Haushalt (2 Pers.) auf bald gegen guten Lohn gesucht. Scheid, Barmen, [illegible] Tel. 3528. [illegible]

Br. Mädchen, w. z. H. schlafen kann, v. 10 Uhr morg. an ges. E., Kölnerstr. 68, II. [illegible]

Suche für Ende August — Anf. September erfahrenes, tüchtig.
Alleinmädchen.
Vorzustellen abends nach 8 Uhr. Frau Wilh. Hasberg, Barmen, Oststr. 2, Ecke Allee.

Tücht. prop. Mädchen
sofort gesucht. — C. Kohleder, Barmen, Schloßstraße 15. †

Erfahrenes, selbständiges
Mädchen
für Küche und Haushalt bei älterem Ehepaar per 1. August gesucht. Frau Robert Werner, Elberf., Schloßbleiche 28, 2. Et.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, f4196
selbständiges Mädchen
für kl. Haushalt (2 Pers.) gef. Eintritt sofort, eventl. später. Wäsche wird ausgegeben. — Frau J. Judicker, Elberfeld, Breitestraße Nr. 60.

Besseres kath. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit sof. od. bald gef. Frau Willy Mombaur, Elbf., Grünstr. 16. f411

Bess. jg. Mädchen für kl. ruh. Haushalt per sof. od. später gef. Mittelkamp, E., Heinstr. 47.

Ord. Mädchen v. 14—16 J. bei kinderl. Leuten gef. Metzgerei, Barmen, Hermannstraße 23. †

Suche per sofort oder bald
ehrliches Mädchen.
Frau A. Dattan, Elberfeld, Kiefelstraße 57, part. f4208

Sofort oder später ein tüchtiges evangel. 3174a
Mädchen,
das kochen, bügeln und etwas flicken kann, gegen hohen Lohn gesucht. Barmen, Seifenstr. 6.

Suche für sof. oder bald ordentl.
Mädchen
für Küche und Hausarbeit. — Frau E. Idelberger, Elberfeld, Hochstraße Nr. 72.

Für August oder später ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes, besseres älteres f1886
Mädchen
in kl. Haushalt (2 erw. Pers.) gef. Putz- u. Waschfrau wird gehalten. Meldungen bei Frau Ewald Langerfeld, Barmen, Allee 161, 1. Etage.

Fleiß. bess. Mädchen
f. alle Hausarb. auß. Wäsche b. gut. Lohn u. familiärer Behandl. sof. ges. Fr. A. Woeller, B., Schwalbenst. 48.

Ordentliches, propres
Mädchen
für Privathaushalt bei hohem Lohn per sofort od. 1. Juli gef. Frau Wilh. von der Kuhmer, Elberfeld, Jägerstraße 6.

Ein tüchtiges, christl. gesinntes
Mädchen,
welches auf dauernde Stelle reflektiert und wo Eltern ihre Tochter gut untergebracht wissen, für alle Hausarbeit bei gutem Lohn u. guter Behandlung wird gesucht von f158
Frau Otto Overhoff,
Mettmann, Wilhelmstraße.

Suche für m. Haushalt ein braves, zuverlässiges f4161
Mädchen.
Frau Photograph Carl Schäfer, Elberfeld, Nipdorf Nr. 57.

Tücht. Mädchen f. Haus u. Küche geg. hohen Lohn gef. Elb., Königstr. 38, Friseurgesch. f4169

Tüchtiges, selbständiges
Mädchen
per 15. Juli gesucht. Putzfrau u. Waschfrau wird gehalten. —
Frau Emil Kreuzer,
Barmen, Emilienstr. 56. 3193a

Junges Mädchen für morgens gef. Elbf., Gesundheitstr. 75.

Propres, fleißiges Mädchen für den Morgen gesucht. Näh. Elberfeld, Marienstraße 37.

In e. Bäck. u. Kond. wird ein ord. ev. Dienstm. gef. 25 Mk. u. Wäsche a. d. H. Jed. Sonnt. frei. Elbf., Platenstr. 18.

Tüchtiges Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen p. 1. Juli gesucht. Elberfeld, Kastanienstraße Nr. 20, part. f4184

[illegible]
Dienstmädchen
[illegible]

Dienstmädchen
[illegible]

Stellengesuche

Männliche

Energischer, solider
Fabrik-Beamter
mit Eingaben, Lohn-, Krankenkassen-, Versand- [illegible] vollständig vertraut, [illegible] Off. u. [illegible]

Jung. Kaufmann,
23 Jahre alt, der Oktober seine Militärzeit beendet, sucht per [illegible] Stellung auf Bureau u. übernimmt auch eventl. Reisen. Suchender war langjährig Fakturist und Expedient in einem größeren Fabrikgeschäft u. kann gute Zeugnisse aufweisen. Gefl. Offerten unter [illegible] Filiale 14, Mettmann.

Gebildeter jung. Kaufmann, der
Buchhaltung
und englischen und französischen Sprache
völlig mächtig, sucht Stellung, evtl. in der Textilbranche. Off. u. V 2247 an Rudolf Mosse, Düsseldorf, erbeten. c139

Intellig., strebsam., zuverl., 28j.
KAUFMANN
mit schöner, flotter Handschrift, schneller Auffassungsgabe, sich keiner Arbeit scheuend, firm in Buchführ., Mahn- u. Klagesachen, Korrespondenz, Einkauf, Versand, Reklame, Lackschrift etc., s. wegen Gesch.-Aufgabe bei bescheid. Anspr. Kontor- od. Geschäftsführ.-, Filialleiter-Stellung. Beste Empfehl. u. 2000 Mk. Kaution vorh. Gefl. Angeb. u. E 988 a. d. Exp.

Junger Kommis
(18 Jahre) sucht per sof. Stellung auf Kontor od. Lager bei bescheid. Ansprüchen. Off. unter N S 20 an die Filiale dss. Bl. in Schwelm. g17

Militärfreier junger Mann, mit der Bandbranche durchaus vertraut, 3 Jahre als Expedient u. Fakturist in Bandfabrik tätig gewesen, ca. 3 Jahre Deutschland bereist, bei Engros- und Detail-Markt- und Meßkundschaft gut eingeführt, sucht per sofort oder später Stellung als †
Expedient
oder Reisender
in größerem Fabrikations-Geschäft Barmer Artikel. — Gefl. Offerten unter 5462 an die Exp. Barmen, Berlinerstraße 26.

Ordentl., strebs. jg. Mann, verheiratet, sucht bis z. 1. Okt. dss. Js. die b5183
Leitung
einer Zigarren-Filiale
zu übernehmen. Kaution vorh. Off. unter E 2343 an die Exp.

Strebs. jung. Mann,
verheir., sucht dauernde Stellg. als Kassierer oder sonstigen Vertrauensposten. — Kaution kann gestellt werden. — Offert. unt. B 8231 an die Exped. dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Jüng. Bautechniker,
akad. gebildet, gewandt auf Bureau u. Baustelle, sucht per sof. Stellung. Off. u. R 1084 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f288

Jüng. Bautechniker
gestützt auf gute Zeugn., anderw. Stellung bei bescheid. Ansprüchen. Schriftl. Angebote unter Nr. 5463 an die Expedit. Barmen, Berlinerstr. 26. †

Gummi-Bandwirkermeister
welcher in Hosenträger-, Samt-, Gürtel-, Strumpf- und ein- und zweispul. Rüschebändern durchaus vertraut ist, f. sich zu verändern. Derselbe ist auch in der Lage, Neuheiten zu bringen. — Gefl. Offerten u. B 8240 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Verheirateter
Sattler,
lange Jahre im Fahrbetrieb tätig, im Möbelpacken sowie des Fahrens kundig, sucht Stelle in Fabrik oder Brauerei. Offerten unter E 5745 an die Exped.

[illegible]
Zuschneider
[illegible]

[illegible]

Weber.
Verarbeiter
[illegible]

Holz- und Marmormaler
[illegible]

[illegible]

Chauffeur-Monteur,
29 J. alt, [illegible]

Tücht. jg. Schäfergeselle [illegible]

Tücht. Heizer,
unverheiratet, [illegible] mit allen Arbeiten vertraut, sucht per sof., am liebsten im Wuppert. [illegible] Stell. Off. B 8186 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Tüchtiger
Hufschmied,
militärisch gewiesen, von ausw., sucht sofort Beschäftigung. Off. nach Elb., Grünewalderberg 25.

Erf. Bäcker u. Konditor
sucht per sofort Stelle. Off. unt. E 5633 an die Exp. dss. Bl.

Ordentlicher
Bäckergeselle,
der auch a. Ofen arbeiten kann, sucht Stelle. Ohligs, Hildenerstraße Nr. 72. f190

Junger militärfr. Kutscher
mit g. Zeugn. sucht per sof. od. später dauernde Stellung als Luxus- od. Geschäftskutscher. † Näheres in der Exped. f210

Junger Invalide,
21 Jahre, kräftig, sucht Beschäftigung als Austräger von Zeitungen, Zeitschriften od. ähnliches. Selbiger übernimmt auch Nachtwachen, Aufsichtsposten in Geschäftshäusern u. a. Angebote u. B 8255 an die Exp. dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. f10

Sohn ordentlicher Eltern
sucht auf sofort Stelle auf ein.
technischen Bureau.
Offerten unter B 1574 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche für meinen Sohn, 14 Jahre alt, f301
Lehrstelle
als Schlosser oder Dreher.
Ferd. Faßbender, Opladen, Lützenkirchnerstraße Nr. 27.

Weibliche

Kontoristin,
perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht per sofort dauernde Stellung. Gefl. Off. unter B 8236 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche für meine Tochter, w. die Töchterschule und Städtische Handelsschule mit Erfolg bes. hat, passende Stellung als
Kontoristin.
Off. u. E 5778 an die Exped.

Kontoristin,
perf. in Stenogr. u. Schreibm., sucht per sofort Stellung. Off. u. E 5744 an die Exp. dss. Bl.

Fräulein,
w. einige Jahre auf Kontor tätig ist, sucht sof. Stelle f. d. Nachm. Offerten u. B 8267 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Kontoristin,
15 J. alt, mit sämtl. Kontorarbeiten vertr., perf. in Stenogr. und Maschinenschr., sucht sof. o. per 1. Juli dauernde Stellung auf Kontor. Offerten u. E 5702 an die Expedition dss. Blattes.

Branchek. Verkäuferin wünscht Stellung in Konditorei. Gute Zeugn. vorh. Gefl. Off.: Paula Krase, Suitbertusheim, Elbf.

Suche per 15. Juli Stelle als
Verkäuferin
in Schreib- u. Galanteriewarengeschäft. Gute Zeugn. vorhanden. Off. u. M H an die Fil. dss. Bl. in Velbert. g129

Jüngere Verkäuferin
sucht Stellung in Metzgerei. [illegible], bitte umgeh. Off. u. E 5743 an die Exped. erb.

Junges Mädchen,
welches jetzt ausgelernt hat, sucht Stellung in einem Haushaltungsgeschäft. Eintritt sofort od. später. Off. u. A 300 an die Fil. d. Bl. in Gevelsberg. f49

[illegible], sucht pass. Stell. z. Erlern. d. Metzgerei, ohne gegens. Vergütung. Off. u. H 102 an die Filiale dss. Bl. Elbf.-Mirke.

Suche für m. 17j. Tochter, gut angeb., Stelle z. Erl. d. Küche u. des Haush. in d. Privath., wo Dienstm. vorh., mit Fam.-Anschluß ohne gegens. Vergütung. Off. unt. E 5741 an die Exp.

Kinderfräulein,
evgl., 21 J., mit höh. Schulbildung, in Kinderpfl. u. Beaufsichtigung d. Schularb. durchaus erf., sucht Stelle z. 1. Juli. Angebote unt. H V 583 an Ed. Krause, Ann.-Exp., Essen-Ruhr.

Ält. erf. Zweitwärterin
sucht Stelle zu einem Kinde. Näh. Wilhelm Marre, Hohenlimburg, Südstraße 3. †

Besseres junges
Fräulein
sucht angenehme Stellung in kl. Haushalt od. bei ält. Ehepaar. Selb. wünscht das Kochen zu erlernen. Gefl. Offerten unter E 5735 an die Exp. dss. Bl.

Einf. jung. Fräulein sucht Anfang Juli Stelle bei einz. Herrn oder Dame. Offert. unt. E 5665 an die Exp. d. Bl.

Alleinsteh. Witwe, 50 J., sucht Stelle als Haushälterin in frauenlosem Haushalt. — Gute Zeugnisse vorhanden. — Offert. unter E 5675 an die Exped.

Evgl. christl. Fräulein
ges. Alters, sucht weg. Aufgabe des Geschäfts Vertrauensstellg. od. Stell. als Haushälterin bei bess. Herrn od. Dame. Würde sich evtl. nebenbei mit schriftl. Arbeiten beschäftigen. Z. 1. Juli od. später. Off. u. Nr. 5468 an die Exp. B., Berlinerstr. 26. †

Einfaches Fräulein sucht Stelle als Stütze od. zur Führung des Haushalts. Off. u. G 633 an Exp. E., Burgstr. 7.

Einf. Fräul., in bess. bürgerl. Küche, Schneidern, Nähen, Servieren u. all. häusl. Arb. sehr erf., sucht Stell. in nur bess. Hause. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. u. M E postlagernd Amt Barmen-Töllerturm erb. †

Unabhängige Frau sucht Stelle in Wirtschaft oder Café zur Stütze der Hausfrau. Selbige kann auch gut schneidern. Off. erb. unter E 5720 an die Expedition dss. Bl.

Rest.-Köchin
sucht Stelle. Off. E 5707 Exp.

Köchin
sucht, gest. auf gute Zeugn., für bald Stell. in herrsch. Hause, evtl. auch als Haushälterin in größ. Haush. Off. u. 2284 an Fil. Solingen, Kaiserstr. 194. g56

Erfahrenes b5175
Zweitmädchen
sucht Stelle in kinderlos. Herrschaftshaus. Gefl. Offerten unt. E 2349 an die Exp. erbeten.

Junges kath. Mädchen
sucht Stellung zur Erlernung d. Haushalts, w. evtl. mit im Geschäft tätig sein kann. Off. unter E 5712 an die Exp. erbeten.

Ordentl. Mädchen
sucht Stelle in Privathaushalt v. 15. Juni, spätestens 1. Juli. Selb. w. das Kochen zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hoh. Lohn gesehen. Off. u. P M 100 postl. Dahlerau a. d. Wupper. f38

Suche Stelle als b5203
Stütze.
Bin 24 J. alt, in allen häusl. Arb., auch i. Nähen, Bügeln u. in der bürgerl. Küche erfahren. Angeb. erb. an Ann.-Exp. Carl Braus, Schwerte (Ruhr).

Kdl. Witwe, anf. 40 J., evgl., sucht bei besch. Anspr. Stell. in kl., bess., frauenlosen Haushalt. Off. unter B 1572 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Evgl. Mädchen, 20 J. alt, welch. schon in bess. Hause gew. hat, sucht Anf. Juli Stellung. Gute Zeugn. vorh. Off. u. B 300 an Fil. d. Bl. in Gevelsberg. f49

Evang. besseres Mädchen,
20 Jahre alt, das Liebe zu Kindern hat u. f. d. Haushalt gut nähen kann, sucht Stelle in ein. bess. herrschaftlichen Hause zur gründl. Erlernung der besseren Küche in der Geg. von Elberfeld u. Barmen. Verd. erwünscht. Maria Alexander, Heinrichst. 21, Schmachtendorf bei Sterkrade, Rheinland. b5171

Erfahr. jung. Mädchen
sucht Stellung per 1. Juli als Stütze oder zu Kindern. Off. bitte unter A M 75 postlagernd Unter-Barmen.

Tüchtiges 18jähriges Mädchen sucht Stelle in bess. Geschäftshaushalt. Barmen, Höhnestraße Nr. 19, Wirtschaft. †

[illegible] Kath. Mädchen, 14 J. alt, sucht leichte Stellung. — Näh. Sonnb., am Sonnenbrunnen 8.

Mädchen,
21 J. mit langj. Zeugn., sucht sof. Stelle in gut. Hause, am l. im Geschäft. Off. bis Montag u. 100 postl. Vohwinkel. g188

Gläubiges Mädchen, in Küche u. Hausarb. erf., sucht zum 15. Juli od. evtl. spät. Stelle in kl. bess. Familie ohne Kinder. Off. unter E 5681 an die Exped.

Kr. f. Mädch. f. St. f. d. Tage. N.-E., Friedrichstr. 21, I. Vollmer.

Tüchtiges junges
Mädchen
sucht per 1. Juli Stellung in kl. Haushalt. Offert. bitte unt. G M 90 postlag. U.-Barmen.

Schneiderin,
hier fremd, sucht bess. Kunden auß. d. Hause. Off. u. B 616 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Schneiderin,
perfekt im Anfertigen von Kostümen, Jackenkleidern u. Kindergarderobe, sucht einige Kunden. E., Seilerstr. 15, 17, [illegible]

Perfekte Weißnäherin
sucht Kund. ins Haus, auch Ausbes. u. Anf. v. Blusen. E., Bachstr. 38, II.

Kostümnäherin f. noch e. Kund. a. d. H. E., Sangestr. Nr. 1.

Kostümnäherin sucht Kunden i. Haus. Näheres Elb., Katternbergerschulweg Nr. 4.

Kostümnäherin sucht noch einige Kunden. Elbf., Tarnowstr. 30a.

Näherin sucht Kunden. Näh. Elb., Schusterstr. 8, III.

Erfahr. Näherin f. Kunden außer dem Hause. Off. u. Nr. 54 an die Fil. B., Berlinerstr. 4.

Tüchtige Flickerin sucht noch Kundschaft. Elberfeld, Nordstraße 1a, 1. Etg. links.

Tücht. Flickfrau f. Kunden in Hause. E., Hermannstr. 33, III.

Büglerin sucht noch Kunden in Herrenstärkewäsche zu Waschen und Bügeln. Elberf., Wülfingstr. 21, 4. Etage.

Alleinst., unabh. Frau
sucht noch Wasch- od. Putzstelle für Mittwochs u. Donnerstags. Off. unt. E 5703 an die Exp.

Fr., tücht. f. Putzfrau f. Std. [illegible] Wasch. u. Putzen f. Std. od. 1 Tage. E., Vogelsauerstr. 35, IV.

Fr. Putzfrau sucht Stundenarb. Elberfeld, Sandstr. 38, 2. Et.

Mädch. v. ausw. sucht f. Morg. u. Mittw. noch Waschstelle. Elberfeld, Taubenstr. 3, 2. Etg.

Fr. Frau f. noch einige Kunden f. Waschen. E., Hofaue 78, III.

J., pr. Frau f. St. z. W. u. Putzen. E., Robertstr. 36, III.

Junge Frau sucht Putzstelle für morgens oder abends. Off. u. H 107 an Fil. E.-Mirke.

J. Frau f. Putzst. f. abds. od. f. Nachtarb., Café od. dergleichen. Off. u. E 5767 an die Exped.

Alleinverkauf
der
Prometheus
Gasherde und Kocher



Gasherde mit Backofen
von 69.— Mk. an.
Gaskocher mit 4 Kochstellen
von 13.50 Mk. an.
Jeder Gasherd in Betrieb zu sehen.
Ueberzeugen Sie sich von den unerreichten Vorzügen.
Berg. Rabatt-Marken.
Franko nach auswärts.
Aug. Welfonder,
Elberfeld, Island 24.



Immobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben des zu Schwanenberg bei Wülfrath verlebten Ackerers Johann Eulsteven wird der unterzeichnete Königliche Notar Carl Lückerath zu Mettmann das im Grundbuch von Wülfrath, Band 1, Artikel 20, eingetragene

Ackergut Schwanenberg

zur Gesamtgröße von 4 Hektar 67,61 Ar, bestehend aus: Wiese, Holzung, Acker, Garten, Hofraum und Hausgarten, nebst aufstehenden Gebäulichkeiten f153

Montag den 15. Juni 1914, nachmittags 4 Uhr, im Gasthofe „Zur Post" in Wülfrath

öffentlich zur Versteigerung aussetzen.

Die näheren Bedingungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars zu erfahren.

Mettmann, den 27. Mai 1914.

Der Königl. Notar: Lückerath.

Verkäufe

Immobilien

Ich beschaffe fortgesetzt f. Geschäfte, Industrie u. Gewerbe, Landwirtschaften, Grundbesitz etc.
Käufer und Teilhaber
und kann solche im ganzen deutschen Reich jederzeit nachweisen. b586
Conrad Otto, Köln a. Rh., Gewerbehaus. Durchgreif., v. gerichtl. vereid. Sachverst. als reell u. gut anerk. Vermittl'g.
Wer schnell verkaufen will oder Teilhaber sucht, verl. meinen unverbindl. Besuch.

Vohwinkel—Sonnborn, gegenüber Hammerstein. Billige Baugrundstücke an fertigen Straßen in prächtiger Lage für Villen u. Wohnhäuser. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Königstraße Nr. 1. Fernsprecher 411. 16178

Spekulations-Objekt! Prima Bauterrain, Ia Lage in naher rhein. Großstadt, preisw. zu verk. oder gegen rentabl. bess. Etagen-Wohnh. in Elberf. zu vertauschen. Off. unt. E 3010 an die Expedition dieses Blattes.

Gutshof Nähe v. Erkrath, 85 Morgen, guter Boden, ohne lebendes Inventar zu verk. Näheres Gg. Schupp, Düsseldorf. *

In nächster Nähe des Bahnhofs Steinbeck ist eine **Besitzung**, besteh. aus sehr rent. Vorderhaus sow. Hintergeb. m. Hofraum u. Garten, zu jed. Betr. geeignet, preiswert zu verkaufen Off. unter E 5637 an die Exp.

In der Nähe von B.-Wichlingh. ist ein Besitz v. 14—15 Morgen Land nebst Wohnhaus u. Fabrikgebäude sofort unter günst. Zahlungsbedingungen zu verk. † Näheres in der Exped. f209

Baugrundstücke im Vendahl, Größe nach Belieb., sehr günst. billig zu verkauf. Näh. Ibach, Elberf., Wolkenburg 56. 16176

Haus und Baugrundstücke teilungshalber vom Eigentümer günstig zu verk. Gefl. Anfr. u. E 2336 an die Exped. b5170

Günstig gelegene 946b **Bauplätze** in beliebiger Frontlänge sowie gute Zinshäuser in d. Schwarzbachstr. preiswert zu verkaufen. Gebr. Matthey & Bothes in Liquid., Barmen-Rittershausen, Rosenauerstraße Nr. 49a.

Baugrundstücke in Langerfeld, 901b am neuen Güterbahnhof, in der Pork-, Schwelmer-, Eisen-, Ehrenbergerstr. etc. billig zu verkaufen. Baukapitalien werden auf Wunsch zugegeben. Näheres Julius Braun, Langerfeld.

Elb., Neuenteich 25. Ein 3stöck. Wohngebäude mit Anbau u. Hofeinfahrt zu verkaufen. Näheres 1. Etage bei Herrn Fingscheidt. 973b

Schönes Einfamilien-Haus enthaltend 6 Zimm. u. Badez., m. Gas elektr. Licht u. Garten, Nähe Bahnhof Leichlingen zu verk. Näh. d. Architekt Morsbach, Ohligs, Rathausstraße. f190

Bauplätze, 5 Min. vom Schwebebahnhof Hammerstein, direkt an d. Wald angrenzend, □-Fuß 35 Pfg. * Off. unter E 5136 an die Exp.

Das Haus 16170 Kipdorf Nr. 32 ist zu verkauf., event. zu vermieten. Dasselbe hat ca. 18 Meter Straßenfront und eine Grundfläche von 5334 Quadratfuß. Näh. im Hause.

Am Ittertal bei Haan gelegenes, hübsches f65 **Anwesen** für kl. Rentner, pens. Beamte usw., mit gut erh. 9-Zimmer-Schieferhaus u. Stall sowie 1½ Morgen mit Hecke eingefriedigt. Garten u. Baumhof, bei geringer Anzahlung zu verk. Preis 10 000 Mk. Off. u. R R 61 an die Filiale ds. Bl. in Haan erb.

Merscheid-Ohligs. Modernes, massives a352 **Wohnhaus,** 10 Zimmer, Seifek., Abort, Gas und Wasserleit., für 18 500 Mark, Anzahlg. 1600 Mark, zu verkaufen. Hübsche u. aussichtsreiche Lage, Nähe der Kirche u. elektr. Solinger Kreisbahn — Näh. durch Eigentümer Rud. Braun, Wald, Rheinland.

Haus, 9 Räume, mit 86 Ruten Garten, „Remscheid-Struck", billig zu verk. F. W. Pfeiffer, Wermelskirchen. g257

Herrsch. Wohnhaus, enthalt. 17 Räume u. hohe helle Keller, Augustastr. (Anlagen) in Barmen gel., unter Selbstkostenpreis mit nur Mk. 5000 Anzahl. sof. zu verk. Off. unt. B 8269 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Herrsch. Dreifamilienhaus m. Garten, in fein. Wohng. Remscheids, a. Stadtpark, b. 5000 Mk. Anz. zu vk. Freie Wohn. 1. Etg. Off. H 609 hauptpostl. Remscheid.

Haus, Nordwestfstadt, m. Garten u. Veranden in freier Lage zum Preise v. 34 000 Mk. zu verk. * Off. unter E 5761 an die Exp.

Rent. Etagenhaus mit Laden in der unt. Ronsdorferstraße günstig zu verkaufen. Off. unter E 5579 an die Exp. ds. Blattes.

In Mettmann, am Rande der Stadt, b5178 **kl. Haus** umsth. zu jed. annehmb. Pr. zu verk. Off. unter E 2351 an die Exp.

Krankhh. will ich m. schön. Haus Fischertalerstr. 88 b. vk. u. lade Selbstrefl., die eine Mindestanz. v. 6000 M. leisten k., z. Bes. ein. F. Drews, Barmen. †

Für Rentner und Pensionäre, die nach Bonn ziehen wollen, sind in unmittelbarer Nähe der Poppelsdorfer Allee zwei in sehr gutem baul. Zustande befindl. Wohnhäuser, welche sich auch zu teilweisen Abvermietungen eignen, unter äußerst günstigen Bedingungen zu etwa ⅔ des Herstellungswertes zu verk., weil Besitzer nicht am Platze wohnt. Off. u. E 2259 an die Exp. f214

Haan. Mehrere hübsche Wohnhäuser in schöner Lage sofort billig zu vk. Emil Bohler, Haan. f64

Zwei herrschaftliche g181 **Einfamilienhäuser** m. Gärten, Moltkestr. 21 u. 21a, billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Gust. Siebert, Vohwinkel-Hammerst. Tel. 5079.

Schreinerei mit Maschinenbetr., in schönster Lage Elberfelds, weg. vorgerückt. Alters zu verk., kann auch zu Fabrikzwecken verwend. werden. Grundstücksgröße 4500 □-Fuß. Off. E 5591 Exp.*

An der Prinzenstraße in Schwelm verkaufen wir günstig gelegene
Bauplätze und Fabrikgrundstücke
hypothekenfrei, in beliebiger Größe, zu billigem Preise. Anzahlung mäßig. Eventl. kann Kaufpreis in Raten abgetragen werden.
Erben Langewiesche,
Grundstücksverwertungsgesellschaft m. b. H., Schwelm. Geschäftsführer: Emil Schefing, Schwelm. Bureau: Neustraße Nr. 4. — Fernsprecher Nr. 380.

Einfamilienhäuser
Herrl. Lage, Südstadt Elberfeld, Haltest., 10 Räume, Winterg., Loggia, Heizung, Bad, Elektr., Gas, Linoleum, Vor- u. Hintergarten. Häuser sind mit Mk. 26 000 äuß. preiswert zu verk., evtl. langj. Miete. Off. unter B 8024 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Haus in Küppersteg zu verk. 18 Zimm. u. 104 Ruten Garten. Gesunde Lage. Näh. durch K. Berniger, Wiesdorf. b5128

Größeres 1846 **Wohn- u. Geschäftshaus** im Mittelpunkte Elberfelds, m. flottgehendem Restaurant, ist Verhältnisse halber unter den günstigsten Bedingungen zu vk. Off. unter B 2589 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Zweifamilienhaus mit schön. Obst- u. Gemüsegarten, zus. ca. 15 Ar, Wasserleit. u. Kanalanschluß, Haltestelle der elektr. Bahn, Ecke Jägerhof- u. Remscheiderstr., Umst. halber preiswert zu verkaufen. Näh. Jägerhofstraße Nr. 89. *

Sichere Existenz. Krankh. halber verkaufe ich meine Gebäulichkeiten nebst Fabrikgeschäft auf d. Lande. Kenntnisse sind nicht erforderlich. Geschäftsführer vorhanden. Off. u. E 5729 an die Exp. ds. Bl. *

Ländl. Wirtschaft i. lebhaft. Orte bei Düsseldorf, erststellig belastet, schönes, mass. Gebäude, Saal, Kegelbahn, 2½ Morgen herrl. Garten, mit drei Bauplätzen an Hauptstraße des Ortes billig zu verk. Näh. Gg. Schupp, Düsseldorf, Jahnstr. 8. Telephon Nr. 2716. *

Großbrauerei hat gutgehende Schankwirtschaft im Mittelp. Barmens, bestehend aus 2 mass. Häusern u. einer Nebenmiete von ca. Mk. 7000, für den Hypothekenwert sof. zu verk. Anzahlung Mk. 10 000.—. Off. unter B 8270 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Komplette Schreinerei mit einer Hobelbank preisw. zu verk. Näh. E., Höchstenstr. 60a.*

Zigarrengeschäft, welches seit langen Jahren mit Erfolg betr. wird, ist Umst. halber sof. zu verk. Off. mit Angabe der verfügbaren Mittel u. E 5684 an die Exp. ds. Bl. *

Zigarrengeschäft, Mittelp. Elb., anderweit. Unternehmens wegbillig zu verkaufen. Offerten u. E 5742 an die Exped. d. Bl. *

Konditorei u. Café billig zu verkaufen. Anzahlung 3—5000 Mark. Offerten unter E 5775 an die Exped. d. Bl. *

Konditorei und Café nebst kompl. Backstuben-Einrichtung im ganzen oder geteilt per 1. Oktober zu verkaufen. Näh. Konditorei Müller, Haan.

Bäckerei u. Konditorei krankheitshalber sofort zu verk. Off. unter B 8227 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Konfitüren-Geschäft gutg., f. f. d. Off. u. B 8238 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Flottgeh. Konfitürengesch. mit gr. Speiseeis-Verkauf umsth. zu verk. Reingew. ca. 6000 Mk. Preis mit Einrichtung u. Waren etc. 8000 Mk. bar. Offerten u. E 76 an die A.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. a404

Obst-, Gemüse- u. Kolw.-Gesch. sof. f. jed. Preis zu vk. Off. u. G 684 an Exp. E., Burgstr. 7.*

Milchgeschäft † bill. zu verk. Off. u. W 794 an die Filiale B., Westkotterstr. 7.

Nachw. gutgeh. Kolonial- und Gem.-Waren-Geschäft zu verk. — Nur Barverkauf. * Off. unter E 984 an die Exped.

Kl., bess. Kolonialwarengeschäft, verb. mit Konfitüren ist krankheitshalber billig zu verk. Off. u. E 5781 an die Exp. erb. *

Gutgeh. Eier-, Butter- und Käse- rc. Geschäft in dichtbevölkertem verkehrsreichen Stadtteil Barmens Familienverhältnisse halber sofort od. später zu verkaufen. Offerten u. B 1573 an die Exp. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3314a

Maschinen

1 Drehstrom- und 1 Gleichstrom-Motor, je 2 PS, sind preiswert zu verk. Zu erfragen Barmen, Oberdenkmalstraße 103, part. *

Eine noch im Betriebe befindliche, tadellos arbeitende **Lanz'sche Lokomobile,** 20 PS, 22 qm Heizfläche, in 2 bis 3 Monaten lieferbar, zu verk. Ferd. Sehlbach & Co., Barmen. 3187a

Schreinerei-Einricht., Bandsäge, Kreissäge, Abricht- u. Dicktenhobelmaschine, Fräs-Maschine, große Schlitzmasch., Bohrmaschine, Schleifmaschine und Werkzeuge ganz od. geteilt bill. zu verk. Off. u. E 981 an Exp.†

13b Gebrauchte und neue
Werkzeug-Maschinen
Präzisions-Drehbänke, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen, Shaping- und Hobel-Maschinen, Exzenter- und Friktionspressen, Fallhämmer usw. stets preiswert sofort ab Lager lieferbar.
Epstein & Co., Barmen-Rittershausen,
Telephon 4175 und 4875. Mohrenstraße 3 (Gasanstalt).

Gut erhaltene einfad. 3177a **Spitzenmaschinen** sowie 2fädige von 12—18 Litzen billig gegen Kasse zu verk. Off. unter B 1556 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Verkäufe! Gebrauchte Leitspind.-Drehbänke, Shapping-, Fräs- u. Bohrmaschin., Blower, Pumpen, Hebezeuge, Werkzeuge, Transmissionen i. allen Größen, Wellen-Lager, Kupplungen etc. sind preiswert sof. verkäufl.
Carl Friemann jun., Barmen. 183b

2 Bandst., 2,81 mm. Weite, mit 10, 12, 24, 28 Gg., 6sp. Einschl., 6sp. Strang- u. Doubliermasch., Haspel, Rollbock u. sonst. Zubehör zu vk. Auch Raum das. m. el. Anl. z. v. E., Schreinerst. 17, II. *

Für Bandfabrikation: Schläger, 10gängig, 58'' Spr., Schläger, 16gängig, 58'' Spr., Schläger, 24gängig, 26'' Spr., Schläger, 36gängig, 13'' Spr., nebst Wechselzubehör, fast neu. 5 komplette Handscherrahmen, 3 100krönige Windemaschinen, 2 Bandschneidemaschinen sowie eine Anzahl Utensilien für Bandfabrikation sofort billigst zu verk. Off. unt. E 2293 an die Exp. b3923

Dicktenhobelmaschine, 800 mm, autom. Schleifapparat, 600 mm gebraucht, billig abzugeben. — Off. unter B 8264 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Komb. Hobelmaschine enthält. Abrichte, Dicke, Fräse, Kreissäge u. Bohrmasch. inkl. Vorgelege u. Werkzeuge, wenig gebr., wie neu, spottbillig. Vohwinkel, Solingerstr. 74a. g182

Eine fast neue b5168 **Bandsäge** zu vk. Off. u. E 2336 an d. Exp.

Schuhmacher-Masch., Schreiner-Werkz. bill. E. Marienstr. 50, pt.*

Bess. Nähmasch., nicht gebr., nur 50 ℳ Mech. Bohne, Elb., Marienstr. 31.*

Nähmasch. g. nähb., ℳ 18. M.-Lg. Elb., Blumenstr. 21.*

Wenig gebr. Strickmaschine für 50 Mk. zu verk. Anlernen grat. Böhme, E., Carnapst. 32, II *

Phänomobil, 2 Zyl., Torpedoform, 4sitz. Verdeck, tadellos laufend, krankhh. billig zu verk. Rechtskonsulent Röhrig, Solingen. a352

2-Sitz-Auto, 4räd. Wagen, mit Zubehör, auch f. Gesch. z. g., sehr gut lauf.,
3 PS. Motorrad mit Magnetz., 2 Pneum.-Decken f. Motorr., 24×2, spottbillig. † Barmen-R., Heckinghauserstraße Nr. 245, 1. Etage. †

Auto mit Lieferkasten, † 4 Zyl., Boschzündung, 6/14 PS, 4sitz., neue Bereifung, Reservegummi, 4 Scheinw. u. Schlußl., Windschutzscheibe, amerik. Verd., vollst. Zubeh., umsth. sof. für 1200 Mk. Kasse zu vk. Probefahrt kann gemacht werden. Off. u. B 8260 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Sport-Phaeton, 8/22 PS, mit Luxuskarosserie, eingeb. Verdeck, erste deutsche Marke, vollst. neu, wegen Nichtabnahme infolge zu später Lieferung preisw. zu verk. Anfrag. u. E 2331 an Exp. a404

Klein-Adler-Schreibmaschine, ungebraucht, a. Privathand preiswert abzugeb. Off. unt. E 5676 an die Exp. *

Gebrauchte **Adler-Schreibmaschinen** kauft man am besten und billigsten beim Generalvertreter der Adler: L. Meter, Elb., Breitestr. 27. Telephon 5175.

Lastautomobil, 35/40 Ztr. Tragkraft, neu, mit Vollbereifung, günstig zu verk. Off. u. E 752 an die Exp. 16110

Wasch- u. Wrg.-Masch., gebr., b. Masch.-Lg., E., Blumenstr. 24. *

Echt. Compaß-Rennrad m. Holzfelg. u. Freil. u. eleg. D.-Rad bill. E., Marienstr. 31, pt. Hdl.*

1 steh. Benzin-Motor, 5—6 PS, 1 Hebel-Hammer, Koch & Cie., Remscheid, 1 Schrotmühle, Scheibenmühle, 1 Wandwinde f. Metzger, 1 Blasebalg, gut erh., billig. Näh. u. B 6 Fil. Milspe. f166

Fahrrad, Gel.-M. Frl. u. Rücktr. E., Neuenteich 26 IV. *

* 2 Fahrräder, 1 Marmorplatte zu vk. Elbf., Königstr. 128f. *

G., bl. Fahrr. m. R. u. Fr. z. verk. E. Schleswigerstr. 51, IV.*

Tourenrad u. Rennmasch. spottb. Hdl. Berghaus, E., Grünstr. 8. *

F. neues, sehr leichtes Fahrrad zu verk. E., Allenstr. 26, pt. *

10 Fahrräder m. F. u. R. spottbillig. Fahrradhaus Monopol, Elbf., nur Hofkamp 50.*

Fahrradhaus Monopol: Gebrauchte Räder billig. Elbf., nur Hofkamp Nr. 50. *

*Erstkl. neues Fahrrad m. Freil. spb. Hdl. E., Gesundheitstr. 119, II.

Gebr. Fahrrad, Göricke R. Boin, B., ref. Kirchstr. Fahrr.-G. 3224a

Fahrrad m. Freil, Rücktr., Doppelüberf., spb. E., Paradestr. 61*

Gebr. Damenrad, Brennab. Boin, B., ref. Kirchstr. Fahrr.-G. 3225a

Musikinstrumente

Piano-Gelegenheitskäufe. 1 Ibach-Piano 225 Mk., 1 gut erh. Piano 300 Mk., 1 Eich.-Piano, sehr stabil, 3 Mt. verm., Neuw. 725, jetzt 485, 1 Eiche-Piano, 6 M. verm., pass. f. Wirte, Neuw. 850, jetzt 625, 1 Ibach-Salonflügel, wie neu, 900 Mk., 1 Harmonium, Eich., 12 Reg., Aeolus-Harfe, Neuw. 450, jetzt 275 Mk., 1 Harmonium, einmal i. Konzert gebr., 17 Reg., Aeol.-Harfe, 16', Bourdon 16', Violon-Cello, Neuw. 600, jetzt 425 Mk. Paul Berlemeyer, Elberfeld. Aue 60. Telephon 1851. 16101

1 Piano 280 Mk., Mietpianos v. 6 Mk. an. Pianohaus Menge, Elberfeld, Bahnhofstr. Nr. 52. *

Pianino vorzügl. i. Ton u. Ausst. f. bill. zu vk. Hoffbauer, B.-Hdlg., E., Erholungst. 8, p. r.

Pianos und Harmoniums. Gelegenheitskäufe. Wir renovieren unsere Magazine, müssen deshalb unsere Läger vorübergehend verkleinern und stellen eine Anzahl Instrumente mit besonderem Nachlasse zum Verkauf. Unverbindliche Besichtigung gerne gestattet. Gebrauchte Wand- und Ibach-Pianos sehr preiswert. **Brüning & Bongardt,** Höhnestraße 28, Barmen, Gemarker Ufer. 9885

Eleg. Pianino Mk. 380, 5jähr. Garantie, zu verk. od. zu vm.* E. Frowein, Pianoh., E., Allenst. 30

Pianino, kreuzsaitig, mit Eisenpanzer, Elfenbeinklav., wenig gebr., für Mk. 300 mit Garantie. A. Baling, Pianofortebauer, Barmen, Allee Nr. 212. †

Selbsttätige 11369 **Klaviere** von 850 Mk. an, Riesenlager in Musikwerken u. elektr. Klavieren aller Preislagen. — Gebrauchte Instrumente, Popper, Lösche, Hupfeld, Philipps etc., wie neu hergerichtet, mit voller Garantie billig zu verkaufen u. zu vermieten. — Für Zuweisung von Käufern zahlen wir Provision. Lenzen & Co., Krefeld. Tel. 851

Gelegenheitskauf. 3819a Prachtvolles neues Pianino mit langjähriger Fabrik-Garantie Umstände halber sehr billig zu verk. Barmen, Christbuschstr. 32.

Pianino, gebraucht, kreuzsaitig, mit Garantie billig zu verk. * Pianof. Arthur Lehmann, Barmen, Haspelerstraße 6.

Mehrere gebrauchte, sehr gut erhaltene 16120 **Harmoniums** in der Preislage von Mk. 50.— bis 800.— unter Garantie abzugeben. Gustav Weischet, Elb., Königstr. 28. Eigene Harmoniumfabrik in Borna-Leipzig.

Harmonium-Verkauf.
1 Harm., 1 Reg. M. 85, 2 Reg. M. 60.
1 „ 2 Spiele „ 30, 10 „ „ 180.
1 „ 16 Rg., Harfe „ 280, 17 „ „ 300.
Karl Bongardt, B. Allee 131. 174

Ia Harmon., Ia Gramm. mit Pl. Konzertzither, Weckuhr, Favorit-Gummi-Druckkasten billig, 1100 Schwämme 20 Mark. * Elbf., Schreinerstr. 25, Handl.

Hofberg-Harmonium, wenig gebr., sehr billig zu vk. Ferner 1 Harmonium à 55 Mk. Janisch, Harmonium-Handl., Elberfeld, Südstraße 57. *

Pianinos für Kenner, unter langjähriger Garantie, neu, von Mk. 400 an wenig gebrauchte, sehr billig. 16109
1879 H. Terlen, Elberf., Kampstr. 18. 1914

Mobiliar

Komplette f4010 **Ladeneinrichtung** für Kolonialwarengeschäft bill. zu verk. Näh. in d. Exp. [429

Bureau-Einrichtung, selbst angefertigt, bill. Barmen, Oberdörnerstr. 28, n. Adlerbr. †

Theke, 3 m lang, sow. Schreibtisch bill. E., Luisenstr. 64, I. *

Bierschenke, 2,20 Mtr. l., ohne Gedeck, 1 gr. u. 1 kl. Eisschr., 1 gr. Kühlhaus u. 1 Hundehaus b. E., Schleswigerstr. 29, a, I. *

Schaukasten, † pass. für Goldwarengeschäft, ca. 4 Meter lang, billig zu verk. H. Kall, Barmen, Berlinerstraße 7. Telephon 3844.

Mahagoni-Salon, wie neu, u. Nationalkasse spottbill. Barmen, Königstr. 113, I. †

Kmpl. Eich.-Herrenzimmer, k. Zeit gebr., verhh. b. zu vk. Elbf., Döppersberg 19, 2. Etg.*

Schwere 3tür. Küche 185 Mark, E., Friedrichstr. 32, Möbll. 16967

Mod. Küchen, Schlfz., Schreibt., Pulte, dtsch. u. amer. Sofas, Tische, Stühle jed. Art f. m. bill. E., Schleswigerstr. 29a, II, Möbelf. *

Speisezimmer, apartes, neues Modell, Büfett 150 cm breit, mit Schnitzerei und Facetteverglasung, gr. Kredenz mit Spiegel, Ausziehtisch für 12 Personen, Lederstühle und Klubsofa, kompl. 580 Mk. Bachmann & Co., Möbelhdlg., Barmen, Karlstraße 31/33, direkt neben der Ruhmeshalle. 1799

Moderne Küchen-Einrichtung, neu, Umstände halber preiswürdig zu verk. Näh. zu erfragen: Elberfeld, Nordstr. 8, part. *

Für Brautpaare! 1 kompl. Kücheneinricht., besteh. aus: Büfett, Anrichte m. Aufs., Uhr, Tisch, 2 Stühl., sowie ein kompl. Schlafz. mit 3tr., 180 cm br. Spiegelschr. zus. für M. 475. Aug. Bimmenfurth, Möbelgesch., Elberf., Mühlenstr. 13. 16198

Gut erh. Wohnz.-Möbel u. Waschtisch billig zu verkaufen. * Näheres in der Exp. [452

Eichen-Eßzimmer, besteh. aus: Büfett m. hochf. Bergkst., Sofa (170 cm lg.) m. Umbau, Kredenz, Ausziehtisch m. Verbind. u. echt. Lederst., kompl. für 450 Mk. Aug. Bimmenfurth, Möb.-Gesch., E., Mühlenstr. 13. 16197

Günstig für Brautleute! Längere Zeit auf Lager gestandene 3181a **2-Zimmer-Einrichtung** echt eichenes Schlafzimmer mit 180 cm br. Spiegelschrank, Waschkommode mit hohem Marmor u. Spiegel, eine Carolinavine-Küche, 3türig, komplett, für 580 Mark. **Möbellager Barmen,** Fischertalerstraße 14a.

Möbel. Etwas gebrauch., eich. Schlafz., 3türig, 385 Mark, etwas gebr. Küche, 3teilig, 158 Mark, Bettstelle m. Matratze 48 Mk., dreiteilige Matratzen, Federbetten billig. J. Brechtmann, Elbf., Hofkamp 35, Möbellager. Bitte genau auf Nr. 35 achten. 162

Schön. Schlafzimm. m. Marm., etwas gebr., f. 220 Mk. zu vk.* Elbf., Alsenstraße 41. Lager.

Gebr. eichenes Schlafzimmer mit Bettz., Roßhaar, billig zu vk.† Barmen, Dörnerbrückenstr. 31.

Für Brautleute! Echt eich. Schlafz. m. 3tür. Spiegelschrank 385 M. Speisezimm., besteh. aus Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, Sofa mit Umbau und 6 Lederstühlen, 580 Mark, kompl. Carolinap.-Küche 135 Mk. sof. zu vk. Müller, Möbelh., B., Gr. Flurstr. 15. Tel. 2230. 985b

Hochf., echt kirschb. Schlafzimm. mit 200 cm breit. Kommodenschrank verhh. weit u. Preis zu vk. Müller, Möbelh., Barmen, Gr. Flurstr. 15. Tel. 2230. 984b

Schlafzimm.-Einricht., echt Eiche, m. 3tür. Spiegelschrank, 180 cm breit, komplett, 410 Mk. Gebr. Kassel, E., Schwanenstr. 4. *

Hochf. Mah.-Schlafz. 495 Mark, E., Friedrichst. 32, Möbell. 16068

Billiges Schlafzimmer, echt eichen, 375 Mk. zu vk. Elb., Luisenstr. 20, part. Polsterei. *

Schwere echt eich. Bettstelle mit Matr. u. Daunen-Oberbett u. Kissen sowie Nachtkonsole m. Marmor, wenig gebr., wie neu, daselbst gebr. Plüschsofa sofort billig zu verkaufen. Elberfeld, Bahnhofstr. 50, im Laden. *

Bettst. mit Matr., Nachtt. bill. B., Tum[illegible]str. 24, 3. Et.†

Gu[illegible], vollst. Bett billig zu vk. Näheres in der Exped. [206†

Vollst. gebrauchtes Bett zu verk. Näh. E., Neviandtstr. 40, pt. *

Bettst. m. M. 15, Vertiko, Klappschr. 20, Kleiderschr. 12, Auszieh- u. Sofatisch 15, Gasherd mit Schränkch. E., Albrechtst. 4. M.-2.*

Vollst. Bett, Kleiderschr. u. Sofa bill. Elb., Kaiserstr. 20, Hdlg. *

Gitterbettchen mit neuer Matr. bill. E., Steinbeckerstraße 74. *

Gr. Bettst. m. Matr., gr. Küchentisch b. E., Demeerthstr. 63, p. *

Kompl. engl. Bett 68 Mk. Elb., Friedrichstr. 32. Bettengesch. 16183

Gebrauchte Möbel: 1- u. 2tür. Kleiderschr. 15, 20, 25, 35 Mk., Klappschr. 35, Küchenglasschr. 25, Büfett m. Glas 45, Anrichte m. Aufsatz 25 u. 30 Mk., Tisch 6 u. 8 Mk., Stühle, Bettstellen m. Matr. 15, 20, 25, 35 Mk., Küch.-Herd 15 u. 30, Vertikos, Waschkommoden m. Spiegel 33 u. 45 Mk., Spiegel mit Stufe 28 u. 35 Mk., Sofatisch 15 u. 20 Mk., Kommoden, Nachtkonsolen, eich. Wohnz., eich. u. nußb. Schlafz. mit Spiegelschr., all. tadell. erhalt., spottb. zu verk. Alb. Schumann jr., Elberfeld, Klopst[illegible] 12. 16148

Prachtv. Kleiderschr[illegible] u. Taschensofa billig. Elbf., K[illegible]str. 60, II. *

Neues Büfett, 2,25×0,70 m, u. neuer Kohlenbadeofen billig zu verk. Elbf., Wiesenstr. 47a. *

Tadelloser Fliegenschrank 7 Mk. Elbf., Gesundheitstr. 111, III. *

Schauf.-Spiegelschr., Ia, 2,35 m ×2,04 m, m. Roll., Ladeneing. m. 4 Scheib., Roll. u. Lamp., gr. Badew., Herd. E., Gneisenaust. 5.*

Schränke m. Schiebet., Thek., Reg. u. Schaukasten bill. Richter & Schlent, Elbf., Karlstr. 37. *

Gelegenheitskauf. Kldrschr., Büchersch., Klappschr., Waschkomm., Nachtk., Leinenk., Sofa, alles gut erh., b. E., Friedrichst. 30a, p. Möbh.

Gut erhaltene Anrichte. * Elb., Untergrünewalderstraße 1.

Echt Mah.-Komm. (Prachtst.), Zinn-Kaffee-Service (antik) b. zu verk. E., Schreinerstr. 25. *

*Gute gebr. Möbel aller Art, Nähm., Uhr, Bild., Spieg. etc. billig. E., Ludwigstr. 15, Lager.

Waschkommode mit Marmorpl., Kleiderschrank, Sofatisch und Kommode zu verk. Elberfeld, Barmerstraße 92, 3. Etage. *

Sofas in Plüsch, Moquette u. Leder zu jed. annehmb. Preis. Polsterei, E., Albrechtstr. 54. *

Mahagoni-Möbel Eckjofa mit Umbau, Schränkch., Tisch und 4 Stühle, b. abzugeb. B., Krautsbergstr. 2, pt. 3218a

2 neue Plüschsofas 80 u. 60 Mark, Teilzahl. gest. Elberf., Gesundheitst. 80, p., Sofalager. *

1 tadelloses Plüsch-Sofa, * 1 Kirschbaum-Kommode, 1 sehr gut erhaltener Herd, 1 Kinder-Bettstelle, 1 Zink-Badewanne billig zu verk. — Beril, Elberf., Wilhelmstr. 27.

Sofa u. Chaiselongue in Plüsch u. Leder bill. zu verk. Polsterei, Elberfeld, Feldstraße 12. *

Nat. Plüschsofa u. Sofatisch bill. zu vk. E., Nordstr. 22a, p. *

Sofas und Chaiselongues in Plüsch, Stoff u. Leder billigst zu vk. Polsterei, E., Feldstr. 12.*

Salon-Polstermöbel m. Gobelin-Bezug: Sofa, 2 gr. u. 2 kleine Sessel, Gondel u. Hocker m. Dekoration. E., Barmerstr. 66. *

Schön., rotbr. Ledersofa spottb. E., Obergrünewalderstr. 1, P. *

Prachtv. Klubsessel m. Antikleder f. Mk. 180 sowie ein prachtv. eich. Eßzimmer m. 2,10 m breit. Büfett (inn. Mah.), Klubsofa, Kredenz, schw. Ausziehtisch u. hochlehn. Lederstühl., ein Herrenzimmer f. bill. E., Mühlenstr. 12, Bimmenfurth, Möbelgesch. 16196

Gartentisch, Bank und 2 Sessel zu verk. E. Berlinerstr. 17. 14186

2 Tische, 12spul. Kordelgänge, 2 Spinnmaschinen, 1 Spulmaschine und Elektromotor bill. zu verk. Der ganze Betrieb kann auch käuflich od. mietweise unt. günst. Bedingungen übernommen werden. Off. u. B 8962 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Modernes Trumeau spottbillig. Elbf., Karlstr. 54. *

2 gut erh. Tafelherde 15, 18 und 20 Mark. Elbf., Wülfratherstraße 14, Schlosserei. *

Gut erhaltener, weiß emaillert. Tafelherd mit kupf. Kessel und Stange billig zu verk. Wolff, Barmen, Mühlenweg 7a. †

Schöner Majolika-Herd u. Gasherd sof. spottb. zu verk. Elbf., Blumenstraße 21, pt. *

Mod., weiß em. Herd, Kinderbett bill. E., Kaiserstr. 20. Hdl. *

Kombinierter Dampfbackofen wegen Umzug zu verkaufen. * Näheres Wald, Wilhelmstr. 32.

Majolika-Gastafelherd, Vertiko, Serviertisch u. Salon billig zu verk. E., Vereinstr. 15, 2. Etg.*

Gaskocher m. Tisch 18, emaill. Badew. u. gut. Fernglas sehr b. Elb., Kölnerstr. 33, i. Laden. *

Gebrauchter Gaskocher mit Schrank billig zu verkaufen. Elberfeld, Laurentiusstr. 28. *

Schöne, gebr. Gaslampe bill. Elb., Gesenbergstr. 4, I. *

Sehr gut erh. Petroleumkocher, 6flammig, sehr billig zu verk. Elb., Tronenbergerstr. 5, I. *

2. Gaslampen billig zu verk. * Elbf., Bru[illegible]str. 14, Handlg.

Verschiedene Haus- und Küchengeräte billig zu verk. Elberf., Grünewalderberg 4, pt., links.*

Diverses

6sitzig. Break † billig. Barmen, Parlamentstr. 9

Flachw., 30 Ztr. Tragkr., u. **Ziehkarre** bill. E., Simonsstr. 6. *

Gut erh. Flachwagen, * 30 Zentner Tragkr., weg. Aufgabe des Gesch. sehr billig zu vk. Elberfeld, in der Beek Nr. 14.

† Gut erh. l. **Kastenwagen** für **Bäcker, Metzger** etc. spottbillig zu verkaufen. Langerfeld i. W., Schwelmerstr. 83, im Laden.

Neue Break, hochmodern und leicht, wegen Raummangel ganz billig zu vk. Barmen, Sedanstraße 76. †

G. erh. Kastenw., Break, gep. Bänke zu vk. E., Hohensteinerstr. 9. †

Eiswagen, Eismaschine und Zubehör zu verk. Off. unt. E 5673 an die Exp. ds. Bl. *

† **Federkorre u. kl. Lieferkurre** billig. B.-Witt., Lenneperst. 9.

Kinderwagen zu verk. Elbf., Deweerthstr. 5, 4. Etg.*

Gut erh. Kinderwagen spottbill. Herzog, Elbf., Königstr. 76. *

K.-Sitzw., gr. Vogelk., **Kinderschaukel** b. E., Eichenstr. 1, p.*

Gebr. Klappw., Kinderw., Kd.-Bett m. Matr. billig zu verk. * **Armbrecht,** E., Herzogstr. 29.

* **Klappwagen u. Sitzliegewagen** bill. E., Mühlenstr. 27 i. Nordlad.

Gut erh. Kinderwagen * bill. E., Neue Friedrichstr. 57, pt.

G. erh. Sitz- u. Liegew. b. zu vk. E., Gesenbergstr. 15, II. *

Neue Anzüge billig zu verk. Jean Bieper Nachfolger, E., Kipdorf 88, I. *

1 fast neuer Gehrock-Anzug u. 1 Küchenschrank zu verkaufen. Elberfeld, Engelnbergstr. 6, I. *

K. Burschenanz., 10 u. **O.-Hose** billig. E., Deweerthstr. 106a, I.*

Bl. Jackenkleid u. w. Kleid, w. getr., b. E., Alsenstr. 28, II. *

B. Todesf. Wollekleid, woll. Kleid., Gr. 44, u. **S.-Hut** E., Ernststr. 38, II*

Volle-Blusen, Feston-Unterröcke, Untertaillen, Schweizer Stickereien sehr bill. zu vk. Barmen, Obere Sehlhofstr. 37. 3170a

Photogr. Apparat mit Zubehör zu vk. E., Bachstr. 23, part. *

Stativ-Kamera, 13/18 □, hochleg., f. klein, 3f. Ausz., 60 cm, m. Dopp.-Anast., F:6,8, 6linf., verk. i. Zsover-schluß, 3 Dopp. Kass. Stat., Wert 225 Mk., für 110 Mk. zu verk. Elberfeld, Bahnstraße 1.

Gelegenheitskäufe.

2 große Standuhren billig zu verk. Jos. Münchhausen, Uhrm., Wiesdorf a. Rhein. g271

5 gr. Blumenkasten u. 2 Gartenbänke zus. 5 M. E., Platenstr. 2*

Kleine, neue Holzliste * 8 Mark. Barmen, Hergstr. 22.

4 Messingfassungen, 24 Stäben, 12 Glasplatten, geschl., 35/80, für Schaufenster, billig. Emil Veit, Solingen, Kölnerstr. 94.†

4 Bürgersteigmarquisen m. Deck., 2,85 u. 2,25 Mtr. l., u. **Hundehaus** b. E., Gneisenaustr. 6. *

Neues, 2sp. Kummet-Geschirr bill. Barmen, Parlamentstr. 9. †

Pferdegeschirre,

garantiert handgenäht, verkauft billigst Geschirrfabrik Schübb, Wald. Tel. 1732. g235

7 neue Sensenbäume, 7 neue Sichel

billig zu verkaufen. Elberfeld, Kaiserstraße 50, I. s6

Kaninenst. 6, Hedkorb 3 Mk. * E., Grünewalderberg 54, 1. Et.

Tiere

Schweres Arbeitspferd, fünfjährig, zu verkaufen. Elb., Spichernstraße Nr. 19. *

Älteres, starkes Pferd, * passend für Landwirte, fromm u. zuverlässig, billig zu verk. C. Engelmann, Elbf., Stöcken.

Schönes Pferd

(Zuchtstute) für leichten Wagen u. Reiten preiswert zu verkaufen. Solingen, Wiesenstraße 7, Telephon 2272. *

Zuverlässiges, mittelschweres **Wagenpferd** nebst Arbeits- und Luxus-**Geschirr** sowie Geschäfts- und Luxus-**Wagen** zu vk. E., Alsenstr. 34a, p. t4050

Habe fortwährend gr. Auswahl in schweren u. mittelschw. **Wagenpferden u. Ponys.** Stelle dieselben billig z. Verkauf aus. Habe auch e. pflasterm üde Stute und eine Stute m. Fohlen billig abzugeben. Peter Herzenbach, Barmen, Hochstr. 33. Tel. 2357. 3227a

Schön., zug fester Doppelponywill. E., Wirkerstr. 55, part. *

Leichtes, flottes Wagenpferd, 1,60 Meter, billig abz. Elbf.-Sonnborn, Sonnenbrunnen 25.*

Pony od. l. Rasse-Pferd zu vk. Barmen, Oberdörnerstr. 62. †

Gutes Arbeitspferd, * weil überzählig, bill. zu v. Fritz **Hentkopf,** Hahnerberg b. Elbf.

Pferd.

Junges, kräftiges Pferd, weil überzählig, billig zu verk. Elbf., Hofkamp Nr. 35. h2

Pferde

unter günstig. Bedingungen zu verleihen. Favorit, Elberfeld, Nellenbahierstr. 176. Tel. 2726.*

5½ jähriger Apfelschimmel, für Liefersw., Metzger o. Bäckerpaff., weil überz., zu vk. Elbf., Ludwigstraße 13. Tel. 4121. *

2 Pferde zu verkaufen. * 1 braune, belg. Stute, Preis 550 Mk., 1 Fuchsstute, Rassepferd, 250 Mk. Beide gut und zuverläss. Louis Schuh, Obligs. Telephon Nr. 242.

Kohl-Fuchs, Stute, 170 groß, 5 Jahre alt, wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. † Barmen, Parlamentstraße Nr. 9

Spaniel,

weiß u. braun, **Rüde, günstige Gelegenheit für Jagdliebhaber,** in gut. den billigen Preis von Mk. 35.— zu verkaufen. f214

Julius Mesenhöller jr., Remscheid-Hasten, Oberhölterfelderstr. 40.

D. Schäferhund, reine Rasse, b. zu verk. Elbf., Marienstr. 23b*

Schöne junge Dackel, 5 Wochen alt, billig. E., Weststr. 54, II. *

Dobermann (Hünd.), echte R., wachsam u. stubenrein, billig zu verk. E., Wülfratherstr. 3, II. *

Affenpinscher-R., stubenr., bill. Elb., Neviandtstr. 62, III., l. *

Wurf j. Doberm., 10 Woch. alt, eing., m. pr. Stammb., bill. zu verk. Elbf., Neviandtstr. 47. *

Wachs. Dobermannh., 1½ J. a., eingetr., **m. pr. Stammb. bill.** * Lackner, Elbf., Neviandtstr. 47.

Sch., schwarze Doberm.-Hündin, 2½ J. alt, m. Stb., sehr wachs. u. stubenr. i. g. H. E., Ernststr. 11, p.*

Wolfspitze, 7 W. alt, bill. Elb., Asternstr. 31. Eschenbeck. *

Selten sch. j. Schäferh. zu verk., pr. Stb., Elt. pr., Vater Astor v. Wiesdorf, schon üb. 40 Preise Elberfeld, Moritzstraße 21. *

3 Zwergpinscher, schw. m. br., bill. E., Ravensbergerstr. 68, p. *

Boxer, f166 16 Mon. alt, wachsam und stubenrein, billig zu verkaufen. — Mülspe, Voerderstraße 4.

Prima erstkl., schwarz-br. **Dobermann-Pinscher,** Theo v. d. Funkenburg Tochter, wachs., scharf u. finderl., wunderich. Begleiter, auf mehreren Ausstell. mit I. u. Ehrenpr. prämiiert, sehr billig zu vk. Seipp, Barmen, Oberwallstraße 59. †

2 reizende Affenpinscher * **St. 25 Mk. E., Königstr. 244, I.**

Schäfer, gr. Schäferhund, sehr wachs. u. manns., b. zu vk. A. Maggioni, E., Roßstr. 5. Zu bes. Sonntag vormittag. *

Junger, brauner, kurzhaarig. **Jagdhund,** 10 Wochen alt, bill. zu verk. Aug. Raurath, Elbf., in den Stöcken, Gärtnerei. *

† Schneeweiß. Königspudel mit Stammb., 3 J. alt, dressiert u. präm., u. ein schwarzer Pudel mit Stammb. billig zu verkauf. Barmen, Ehrenstr. 9, 2. Etg.

9 Wochen alte Hunde zu verk. Barmen, Berlinerstr. 98c. †

J. dtsch. Schäferhunde b. zu vk. Elberfeld, Lärchenstr. 32, pt. *

Ja. Kaninchen, belg. Land, zu verk. E., Kochsgasse 10, 2. Et.*

Weg. Krankheit ca. 40 Rasse-Kaninchen, evtl. mit **Stall,** bill. zu verk. E., Distelbeckerstr. 18. *

25 Kaninchen, * prima Belg. Riesen, blaue Wiener u. Hasen, zu verkaufen. Elberfeld, Südstraße 16, I., lks.

J. Kaninchen St. 1 Mk. Sonnt. v. 11—1. E., Ottenbruchersf. 8, II*

6 Enten und 1 Enterich * billig zu vk. E., Honigstal 6.

Weiße Riesen-Pekingenten

1 Erpel, 3 Enten, einj., feiner Zuchtstamm, St. 5 Mark, zus. 18 Mk. Geflügelhof Hölverscheid, P. Hilgen. b5184

6 echte Ital.-Hühner billig zu verk. E., Ronsdorferstr. 8a. *

Diesj. Küken billig zu vk. Elb., Ronsdorferst. 172, N. Dianahöhe.*



Prachtvolle Kücken
frühe u. fleissige Eierleger bei billigster Fütterung erzielen Sie mit
Muskator
Trocken-Fleischfaserfutter für Küken

uz16 **Zu haben:**
In Elberfeld: Hombach & Peters, Spichernstr., Fr. Homberg, Südstr., Joh. Jacobi, Kölnerst., A. Krugmann, Island 16, Ew. Schulten, Hochst. 57, A. Todt, Varresbeckerstr. 1.
In Barmen: R. Blennemann, Westkotterstr., F. A. Küpper, Steinweg, G. Noah jr., Lichtenplatz, C. Röpling, Wertherst. 50, Wwe. W. Sondermann, B.-Hatzfeld, C. Suden, Oberdörnerst. 79, F. Vossen, Haspelerst. 43, P. Weber, Westkotterst. **In Cronenberg:** Rich. Dörken, Hauptstr. 17, A. Gerstreuer, Hauptstr. 25.

Ia Kanarien-Hähne, echt Seifert, Preis- u. viel tourenreich, a. d. Licht ling., v. 5.5 an. Weibch. v. 2.5 an. Viele 1. Preise u. goldene Medaill. Groß-Züchterei. In- und Ausl.-Versand. **Hohagen, II., Barmen,** Aller 40.

Bruteier.

Rebhuhnf. Italiener, schwarze Minorka, weiße Wyandott., 13 St. 3 Mk. Erhielt auf meine Zuchten nachw. viele h. Preise. Rob. Blennemann, Rasse-Geflügelzucht, B., Westkotterstr. 77

Ständige Ausstellung fremdländ.

Zierfische!!

Stets Eingang von **Neuheiten,** billigste Bezugsquelle für Aquarienliebhaber. Zierfischzüchterei **Joh. Dahlström, Barmen,** Königstr. 76.

Kaufgesuche

Bauplatz

zu kaufen gesucht, mögl. in der Oststadt. Off. mit Ang. d. Größe u. E 5660 Exp. *

Kauf oder Beteiligung

an kl., **zukunftsr., rentabl.** Unternehmen sucht strebs., energisch. Kaufm., Mitte 30er. Bevorzugt Metallbranche, da Such. darin praktisch erf. Vorläufig verfügb. Kapital ca. 7000 Mk. Angeb. b. guten Objekten: kl. Fabrik-, Engros-, Detail-Gesch., wo infolge Sterbef., Krankh. od. Alter die Leitung behindert ist, od. wo bish. Inh. still beteiligt bleibt, erb. u. E 5711 an die Exp. †

Wohn-Geschäftshaus,

gut rent., sof. zu kaufen gesucht. Off. sub N 530 an D. Frens, G. m. b. H., Mannheim. a423

Tüchtige Geschäftsleute suchen **gutgehende Schenkwirtschaft** zu kaufen oder zu mieten. Off. u. E 5672 an die Exp. d. Bl. *

Gutg. Kolonialw.-Geschäft z. kf. ges. Off. u. E 5684 an die Exp.*

Geschäft

geg. bar ges. Off. m. Pr. u. Umsatz u. B 8261 Exp. B., Neuerw. 57. †

Automobil, * mod. 4-Zylinder-Wagen, wenig gebr., sofort zu kaufen ges. Beschreibung u. Preisangabe unter Off. E 5714 an die Exp. d. Bl.

Suche gebr., gute f4121

Lokomobile,

ca. 30 PS, mit Zubehör, gebrauchsf. Off. mit Preisang. an G. Spelmann, E., Jülicherstr. 8

Gut erhaltener f3

Schachtenbandstuhl

zu kaufen gesucht. Innere Weite 3,25 bis 3,75 Meter. Gustav Schmidt, Höhrath bei Burg an der Wupper.

Knopfdrehbank,

gebr., gut erhalten, zu kauf. ges. Off. unt. E 978 an die Exp. *

Gebr., tadell. Nähmaschine ges. Händl. verb. Off. E 5733 Exp.

Schreibmaschine zu kaufen ges. Off. mit Angabe des Systems und Preis unter E 5497 an die Exped. ds. Bl. †

Gebrauchtes b3820

Last-Automobil

geschlossener, leichter Liefer wag. zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten mit Preisangabe etc. u. E 2108 an die Exped. ds. Bl.

Klavier für 80—100 Mk. zu kaufen ges. Offerten an L. Bremer, Cronenberg, Elberfelderstr. 15. *

Gebr., evtl. ziemlich neues Bett billigst zu kaufen ges. Off. unter E 5730 an die Exp. ds. Bl. *

Bücherschrank

zu kaufen ges. Off. u. H 10 bef. Ew. Heupel, Hückeswagen. f64

1tür. Kldrschr. od. ähnl. Schrank sof. z. k. ges. E., Bandstr. 35.*

Gebr. Diplom.-Schreibtisch

zu kaufen ges. Offerten m. Preis u. E 5658 an die Exp. erb. *

Kleiderschränke u. Sofas * ges. Off. u. E 5716 an d. Exp.

1 gebr. kl. Flachwagen, 1 Geschirr

für kleinen Pony, aber beides muß gut erhalten sein, zu kaufen gesucht. Otto Overhoff, Wettmann. f153

Weil ich als Anfängerin

Kundsch. gewinnen will, zahle d. höchsten Preise f. getr. Garderoben all. Art, Schuhe, Wäsche. **Frau Hochberg, E., Bachstr. 65.** Karte gen. Komme nach ausw.*

Zahle

sehr hohe Preise für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Wäsche. † **Frl. Engelberg, Barm., Wilhelmst. 1.** Komm. pünktl. a. u. ausw.

Sung! Herm. Adler, Barm., Bredderst. 77, zahlt hohe Pr. für getr. Garderobe. Karte gen. K. auch u. auswärts. †

Neu eröffnet!

Zahle

f. Herr.-, Dam.- u. Kindergard., Schuh., Möb. B.-G. u. i. w. die allerh. Preise. Kart. gen., komm. u. ausw. Jacobs, E., Wilhelmst. 82*

Der beste Zahler

v. Elberfeld u. Barmen f. getr. Kleider, Schuhe, Möbel etc. ist Adler, B.-Wupp., Wilhelmstr. 2. Komme nach ausw. †

Noch nie dagewesen

zahlt S. Biebermann, E., Nordstr. 60, Tel. 1784, die höchsten Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider. Postkarte genügt. Komme sof. Auch Kinderzeug. *

Sie erzielen hohe Preise für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, Schuhe etc. nur bei **L. Janowski, Barmen,** † Brebderstr. 51. Komme pers. auch nach auswärts.

Altes Gold u. Silber

kauft zum **höchsten** Preise **Heinr. Bankowsky, Elberfeld, Hofkamp 56,** eine Treppe hoch, 50 **direkt am Neumarkt.**

* Kaufe jed. Posten Schreibw., Bücher, Tinten, div. Postkarten, Kurzw., Zigarren, Tabak, Zigaretten, usw. Off. E 693 an Exped.

Deutsches Reichs-Adreßbuch, neuere Auflage, zu kaufen ges. Off. unter B 8248 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Großer Zement-Bottich zum Salzen zu kaufen gesucht. Otto Irnig, Haspe. *

1 gebr., gut erh. Granit-Spülstein, ca. 50/70 cm, ev. m. Wandplatten b. ges. E., Deweerthst. 122*

Zahn-Gebisse,

Gold, Silber, kauft zu hohen Preisen T. Leeser, Elberfeld, Grünstraße 29, 1. Etage. *

1 schweres Karrenpferd † zu kaufen ges. Off. u. B 8254 a. die Exp. B., Neuerweg 57.

Flechtenkranke

alle Art Jucken, Ausschlag, Krätze Hämorrhoiden, off. Beinschaden, Magenleiden teile ich jed. gerne kostenlos mit, wie sich jed. selbst davon befreit. **Lüpin-Werke, Duisburg (Rheinl.) 21.** u347

Ernst Altenkirch,

Zahntechniker, verzogen von Aue 21 nach **Osterfelderstraße 16,** Nähe Königsplatz, Elberf.*

Die schönste Haarfrisur

erreich. Damen nur durch meinen Haarweiler **„CAROLA"** auf kaltem Wege, ohne das Haar zu brennen. Preis Mk. 1.50. a362 **Dukelsky, Berlin O 34.**

Hämorrhoiden-

Leidende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck durch Apotheker Dr. A. Becker. G. m. b. H., in Niewerle (Kreis Sorau, N.-L.) b**



Sicheren Tod

b309

bringt einzig und allein **Strassers Gryllolin** allen Küchenkäfern, Schwaben, Grillen, Ameisen etc. etc. Giftfrei.

Dose 75 Pfg.
Erhältlich in Drogerien und Apotheken.
Haupt-Depot:
Rich. Jacobi, Elberfeld.

Gendarm J. Hocherl in Deiningen schreibt: **Alle,** welche an

Gesichts-Ausschläge

leiden, möchte ich **Obermeyers Medizinal-Herba-Seife** empfehlen. **Herba-Seife** à Stück 50 Pfg., **30 % verstärkt. Präparat** Mk. 1.—. Zur Nachbehandlung **Herba-Creme** à Tube 75 Pfg., Glasdose Mk. 1.50. Z. h. i. d. **Apotheken, Drogerien** und **Parfümerien.** b364

Fahrradhaus „Monopol"

Billigste Bezugsquelle für Zubehörteile, große Auswahl in Benkert Sutorienker 4.75 Mk. **nur Hofkamp 50, Elberfeld.***

Besichtigen Sie bitte **unsere 10 Schaufenster!**

Gediegene und preiswerte

Einrichtungen

in jeder Holz- und Stilart, nur erstklassige Ausführung, zu **Preisen, die jeden Vergleich aushalten.**

Bitte um zwanglose Besichtigung unserer Läger.

Jedes unserer jetzt ausgestellt. Zimmer, ob Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer oder Küche, ist ein Schlager!

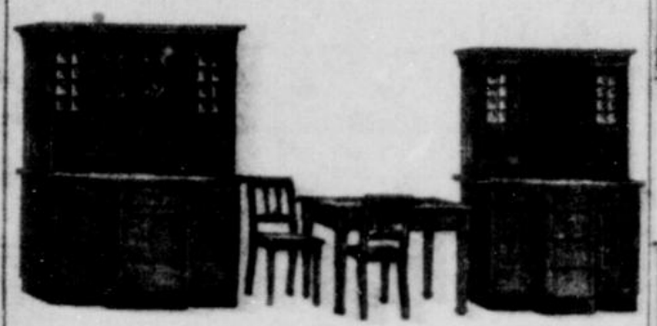
Bachmann & Co.

Barmen, Karlstr. 31-33
direkt neben der Ruhmeshalle.

Verlangen Sie bitte gratis ill. Katalog!

Preislage f. Einrichtungen Mk. 450 bis 15 000

Moderne 2 bis 6 Zimmer-Einrichtungen



Grösstes Entgegenkommen

Halte mich bei Bedarf in g183

Herren- und Damen-Kostümen

bestens empfohlen. **Reichhaltiges Musterlager** in- und ausländischer Stoffe, **saubere Arbeit, guter Sitz,** prompte Bedienung. Auf Wunsch Besuch mit Mustern.

Richard Schutt, Vohwinkel, Kaiserstr. ::: 25. :::
Herren- und Damen-Moden.

Bruchheilung

ohne Operation — ohne Berufsstörung
Chefarzt: Dr. med. Coleman
Behandlung nur durch praktische Aerzte. Langjährige Erfahrung.
Sprechstunden in Elberfeld, Kluserhöhe 11, pt., jeden Donnerstag von 10—1 Uhr.

Außerdem finden Sprechstunden in ca. 60 Städten Deutschlands statt. Anfragen hierüber beantwortet bereitwilligst das Zentralbureau.

Auswärtige Patienten können sogleich nach der Konsultation die Rückreise antreten, da ein Aufenthalt in der Anstalt nicht erforderlich ist. Die Anwendung des Verfahrens ist **sehr einfach** und erfordert täglich nur **kurze Zeit.** Nach Einleitung der Behandlung sind weitere Besuche erst in größeren Zwischenräumen erforderlich. Patienten, welche sich für die Behandlung nicht eignen, werden beim ersten Besuchen darüber aufgeklärt. Für nicht in Behandlung tretende Patienten ist die erste Konsultation kostenlos.

Jede gewünschte Auskunft wird in der Sprechstunde erteilt. **Broschüre: „Die Unterleibsbrüche u. ihre Behandlung"** gratis u. franko durch das Zentralbureau: **Berlin W 62, Wormser Str. 19.**

Naturhaarzöpfe

schön, dick, voll und griffig. i3932
Eigene Fabrikation, in reichhaltiger Auswahl und allen Farben, . . . **von Mark 4.00 an.**
Von **ausgekämmten Haaren** werden sämtliche **moderne Haar-Arbeiten** schnell und preiswert angefertigt.
Zöpfe, Locken, Unterlagen,
welche verblichen oder rot geworden sind, werden nach Muster wunderschön aufgefärbt. Preis **Mk. 1.00.**
Aufmerksame Bedienung nur von Damen.

Herm. Finkenwirth, Elberfeld,

— Spezialgeschäft für moderne Haararbeiten, —
Elberfeld, Marienstraße 38/40, gegenüber der Hauptpost.

Händler! Hausierer!

Bleistifte, poliert, Dtz. **20** ₰. Feine **Reppbriefmappen,** enthaltend: 5 Briefbogen, 5 Kuverts, Dtz. **39** ₰.
Versand: P. Holfter, **Breslau 536.**
Bitte bei Bestellungen genau auf meine Adresse zu achten.

Fahrradhaus Monopol. Billigste Reparaturwerkst., nur Hofkamp 50.*

Ferd. Bremer

Elberfeld, Kaiserstr. 2, Klotzbahn 30.

Aluminium-Ausrüstungen für Wanderer.

Kocher mit 1 u. 2 Töpfen von Mk. **2.50** an in **verschiedener** Sorten.

Reiseflaschen, Aerothermflaschen, Butter- u. Proviantdosen, Eierhülsen, Pfefferstreuer sehr billig. i127

Berg. Rabatt-Marken.

Bügel- maschinen jeder Größe sofort lieferbar. Ernst C. Knabe, Cöln 81

Mondaine Linie, Körperliches Wohlbehagen, Eleganz, Solidität und Preiswürdigkeit zeichnen unsere im **eigenen Atelier** unter **persönlicher fachkundiger** Leitung angefertigten

Korsetts nach Maß

aus

Marx-Blumenthal

Größtes und vornehmstes Spezial-Haus für Korsetts.
Elberfeld, Kaiserstr. 33, Ecke Erholungstraße.
Telephon 5424. 17

WEISSE WOCHE

Billige Angebote täglicher Bedarfsartikel.

Ein Posten

Weiße Kinderkleider

in Batist, Voile, Crêpe, mit eleg. Stickereien, moderne Fassons, in den Größen 45—100 cm

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
3.50	4.90	6.75	8.75

Schuhwaren

Weiße Leinen-Halbschuhe mit Schnüren und Spangen, sehr modern ausgeführt, für Herren 3.95 ..... für Damen **2.95**

Eleg. weiße Leinen-Schuhe hohe amerik. Lederabsätze, neue Fass., f. Damen Paar 6.50, **4.90**

Weiße Leinen-Stiefel für Kinder mit Lederabs. Nr. 31/35 5.50, 27/30 4.50, 25/26 3.50, 23/24 **2.95**

Weiße Tennis-Schuhe in neuen Ausführ., für Herren 5.50, 4.50, 3.95 .... für Damen 4.50, 3.60, **2.95**

Weiße Strand-Schuhe mit Gummisohlen .... Nr. 36/40 1.95, 29/35 1.65, 25/28 **1.35**

Modewaren

Pikee-Roll-Kragen neue aparte Fass. für Jacketts und Blusen, glatt und bestickt ..... Stück 1.25, 75, 55, **35 ₰**

Glasbatist-Rollkragen neue Fass., für Blusen u. Jacketts, glatt u. mit bestickt. Ecken, St. 1.95, 1.50, 95, **75 ₰**

Glasbatist-Blusen-Kragen mit feiner Stickerei od. Spitzengarn., Stk. 1.95, 1.45, 90, **75 ₰**

Spachtel-Kragen weiß und écru, moderne Fassons ..... Stück **48 ₰**

Pikee-Kragen Matrosenform, mit Waschkrawatte ..... Stück **95 ₰**

Ottoman-Kragen mit Taffetkrawatte ..... Stück **1.50**

Schreibwaren

Kreppservietten weiß, gezackt, 1000 Stk. 3.25, 100 Stk. **35 ₰**

Zelltuchservietten neue Dessins, gezackt, 1000 St. 5.75, 100 St. **60 ₰**

Tortenpapiere sortiert ..... 4 Dutzend **95 ₰**

Butterbrotpapier fettdicht ..... ca. 500 Blatt **95 ₰**

Postkarten für den Geschäftsbedarf ..... 100 Stück **30 ₰**

Ein Waggon Klosettpapier
Kreppklosettp. w. w. 7 Roll. 95 ₰ | Klosettp. „Normal" 10 Roll. 85 ₰

Ein Posten Briefkassetten mod. Papier mit Seidenfutter, enthält 50 Bogen und 50 Kuverts **65 ₰**

Kassette „Katsleinen" bekannte Spezial-Marke, in 4 mod. Farb., m. Seidenf., 50 Bg. u. 50 Kuv. **95 ₰**

Kassette „Canadian-Post" vornehme, große Leinenpost in neuen Modefarb., mit Seidenfutter 50 Bogen u. 50 Kuverts 2.25, 25 Bög. u. 25 Kuv. **1.35**



Diese Bluse kostet **4.90**

Ca. **2000**

Weiße Waschblusen

in modernen Macharten, vorzügliche Verarbeitung, ganz besondere Gelegenheit

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
2.90	4.90	5.90	6.90

Orig. Wiener Blusen

in ganz neuen Ausführungen

3.90	6.75	8.75

Weiße Waschkleider

moderne, duftige Genres, aus gutem Material gearbeitet, besonders vorteilhaft

9.75	14.75	18.75	24.75

Weiße Waschkostümröcke

in hervorragend guter Ausführung, vorzügl. Qualitäten in neuen Fassons

3.90	5.75	7.50



Celluloid-Hand- u. Stehspiegel
1.25 95 75 60 45 ₰



Eleg. Manikure-Etui
7teilig, mit gutem Spiegel
95 ₰

Ein Posten

Woll-Mousseline

darunter Tupfen, Streifen u. Mille-fleurs besonders billig, zum Aussuchen Meter

Serie I	Serie II	Serie III
58 ₰	95 ₰	1.45

Unterzeuge

Einsatzhemden weiß Trikot oder Perlköper, unsortierte Größen, mit farbigen Einsätzen, reg. Wert weit höher, jedes Hemd 2.75, **1.95**

Damen-Hemdhosen weiß, gewebt, mit hübschen Häkelpassen, extra billig **1.75**

Korsett-Schoner weiß, gewebt, mit hübsch. Einsätzen, weit unter reg. Wert **58 ₰**

Amerik. Damen-Hemdchen weiß, mit aparten Häkelpassen ..... **85 ₰**

Schlüpfhosen mercerisiert oder Baumwolle, in weiß u. farbig, 2.25, 1.50, Stoff zum Flicken gratis. **1.25**

Spitzen u. Stickereien

Klöppelspitzen Leinen Handarbeit imitiert, enorm billig ..... Meter 32, 22, **12 ₰**

Echte Klöppelspitzen aus dem Erzgebirge ..... Meter 1.95, 1.10, **95 ₰**

Echte Klöppelecken Handarbeit, unter Preis ..... Stück 95, **75 ₰**

Spachtelstoffe écru für Blusen, neue Muster ..... Meter 3.75, **2.75**

Voile-Roben Schweizer Stickerei ca. 120 cm breit, teils mit Einsatz, Meter 6.75, 4.75, 3.75, **1.95**

Voile-Volants halbe Höhe reich gestickt, für Kleider und Blusen, Meter 2.75, 1.95, **1.65**

Parfümerien

Ein Posten Garantie-Zahnbürsten .. 75, 60, 50, 40, **25 ₰**

Celluloid-Zahnbürstenständer für 2 und 4 Bürsten .. **33 ₰**

Celluloid-Frisierkämme geschnittene Ware ... 95, 75, **50 ₰**

Bürstengarnitur Deckel mit großem Spiegel, 3teilig ... **3.45**

Manikure-Etui 8teilig, mit sehr guten Instrum., 2 Scheren **2.95**

Großer Posten Celluloid-Kästen mit Charnier ca. 12 cm breit, ca. 23 cm lang, ca. 4 cm hoch, extra billig **1.95**

Eltag Ideal-Maiglöckchen od. Flieder-Parf. **95 ₰**

Kölner Eau de Cologne in flach. Bastflasch. **95 ₰**

A. **Blumenseife „Weiße Woche"** Karton à 6 oder 12 Stück **95 ₰**

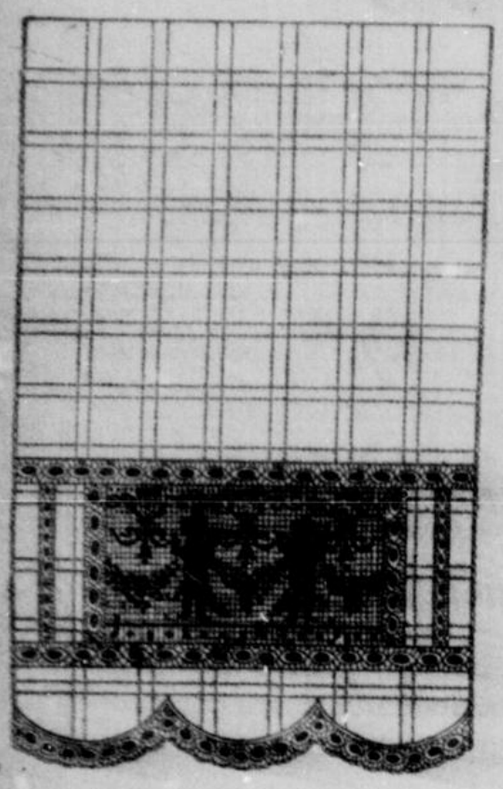
G. **Parfüm-Probeflaschen** ..... **20 ₰**

Nagelstifte in Celluloidhülse ..... **10 ₰**

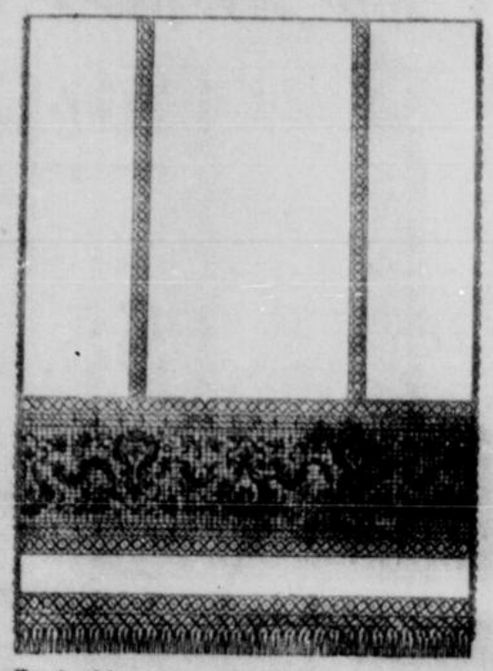
TIETZ

WEISSE WOCHE

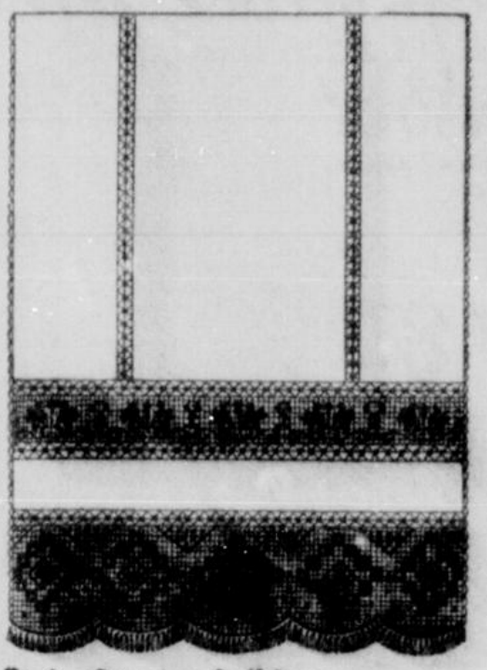
Einige Beispiele aus unserer Gardinen-Abteilung.



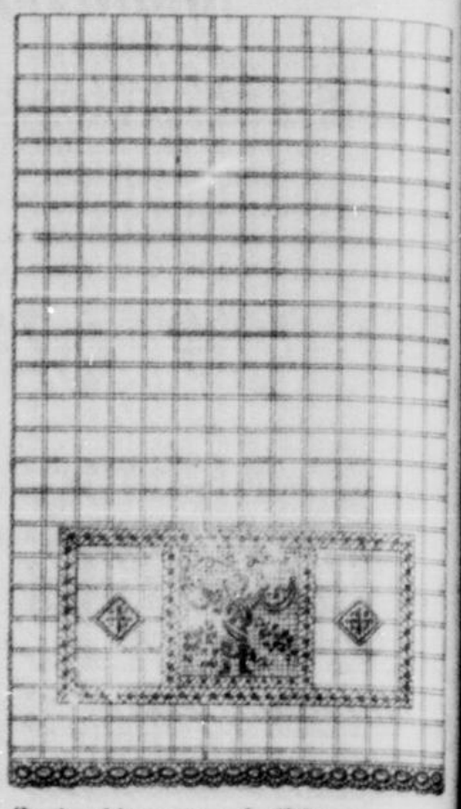
Nr. 1 Neuer Halbstore auf eleg. Etamin gearbeitet, mit aparten imit. Filet-Einsätzen u. reichem Klöppel-Abschluß, ca. 150/250 cm **9.75**



Nr. 5 Eleganter Halbstore 140/240 auf glattem Etamin, imit. Fileteins. u. Franzenabschluß. Für extra breite Fenster, Meterware, per Meter 4.00, **5.90**



Nr. 6 Aparter Halbstore 140/240 mit imit. Filet-Einsätzen und Abschluß. Für extra breite Fenster. Meterware, per Meter 5.50, **7.75**



Nr. 8 Eleganter Halbstore auf klein kariertem Etamin, mit imit. Filet-Einsätzen und Klöppel-Spitzen 150/250 **7.25**

Extra billige Tapisseriewaren.

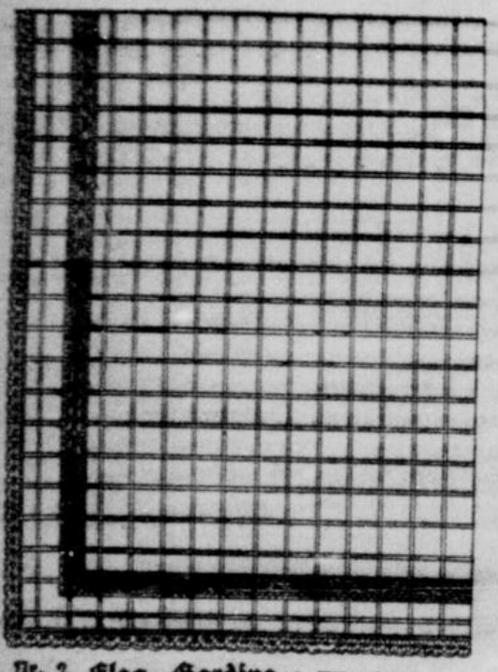
Schöne Leinen-Garnitur zum Sticken, Spannstich mit Einsatz und Spitze.

Schoner,	35/35, mit Spitze, gezeichnet	0.55
Decke,	60/60, mit Spitze und Einsatz, aus 4 Stück Quadraten	1.35
Decke,	70/70, mit Spitze und Einsatz, aus 9 Stück Quadraten	2.85
Läufer,	35/125, mit Spitze und Einsatz, aus 4 Stück Quadraten	1.35
Kaffeedecke	mit Spitze und Einsatz, aus 16 Stück Quadraten	6.25

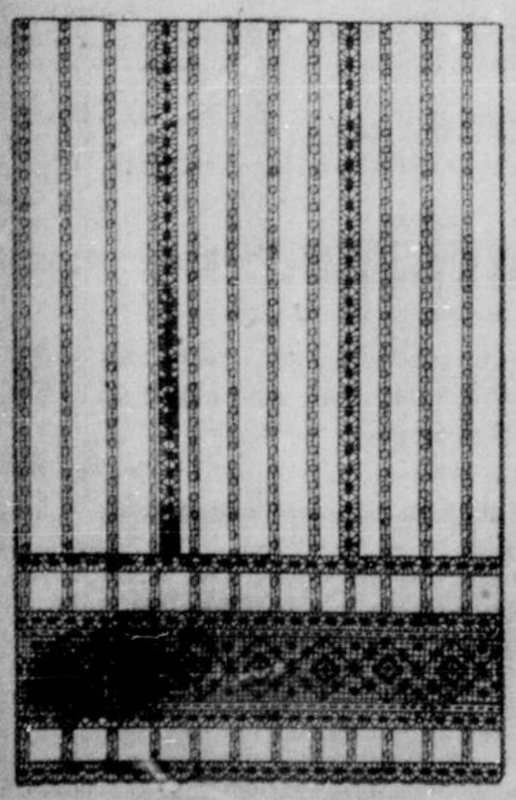
Leinen-Garnitur „Anna"

Schoner,	35/35, mit Hohlsaum	0.45	**Decke,**	70/70, mit Hohlsaum	1.50
Decke,	60/60, mit Hohlsaum	1.35	**Läufer,**	35/135, mit Hohlsaum	1.50
Kissen,	40/58, genäht	1.10			

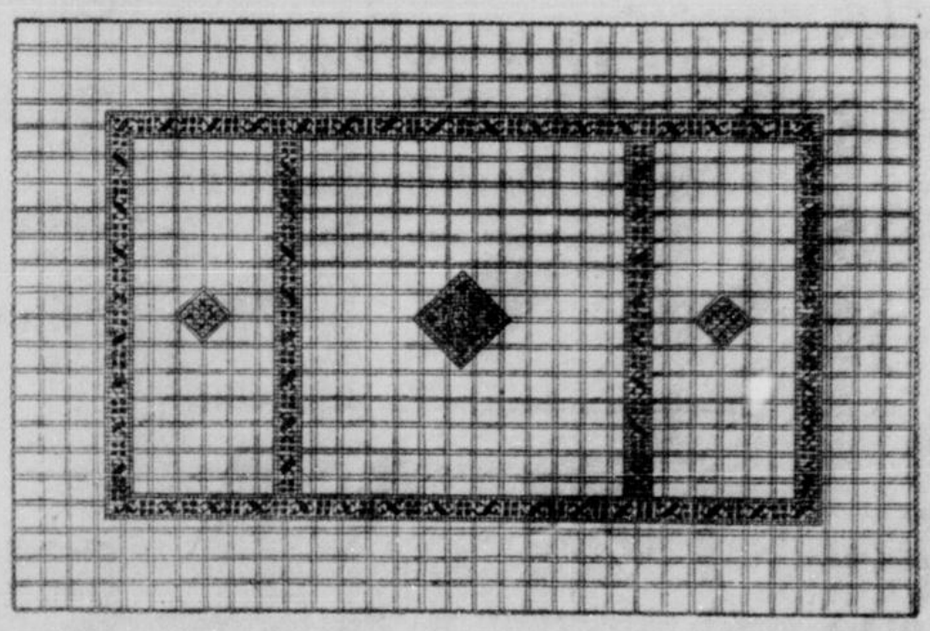
Ovale Büfett- und Kredenzteile sowie Kaffeedecken in echt und imitiert Klöppel zu billigen Preisen und in bekannt guten Qualitäten.



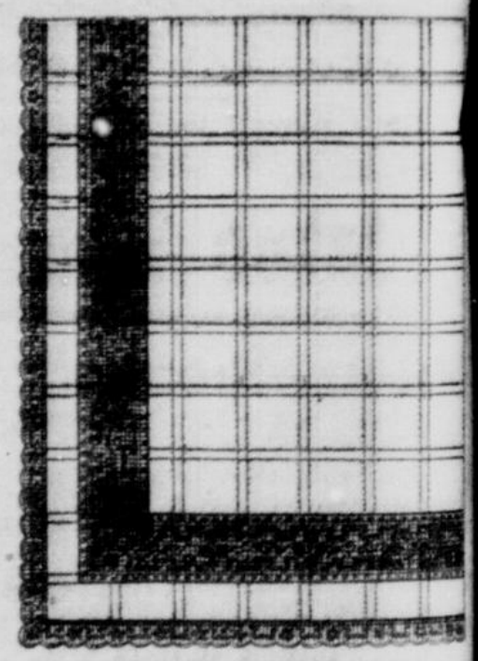
Nr. 2 Eleg. Gardine 2 Flügel, aus klein kar. Etamin, m. Klöppel-Einsätzen u. Spitzen-Abschluß, pass. Querbehang, per Met. 1.45, **14.75**



Nr. 3 Hochaparter Halbstore aus Hohlsaum-Etamin mit Filet, Guipure-Einsatz u. reich. Klöppelspitz., Meterware, p. m 7.75, Store **11.75**



Nr. 7 Elegante Bettdecke aus kariertem Etaminstoff mit reichen Einsätzen, für 2 Betten Stück 15.75 ..... für 1 Bett Stück **11.75**



Nr. 9 Elegante Gardine 2 Flügel aus groß kariert. Etaminstoff, mit reich. Einsätzen u. Abschluß, pass. Querbehang, per Meter 1.95, **19.75**



Nr. 10 Moderner Halbstore auf Etaminstoff, mit aparten Einsätzen und Franzen-Abschluß, ca 150/250 cm **8.75**

TIETZ

Akt. Ges. Elberfeld.

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Elberfeld.

Todesanzeigen.

12. Juni. Charlotte geb. von Eynern, 40 J., Ehefrau des Schreinermeisters Albert Lehmann, Wollenburgstr. 62. — Jakob Rick, Riemacher, 64 J., Carnapstr. 38. — Minna Wiemer, Dienstmagd, 30 J., Herzogstr. 29. — Lisette geb. Hebberg, 85 J., Witwe von Wirt Wilhelm Korflür, Neviandtstr. 85/87. — Anna Runkel, .. J., Oppboferstr. 7. — Hulda Weyerstall, Näherin, 57 J., ...straße 57.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute morgen 7 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Hulda Weyerstall

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von beinahe 58 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. — Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Geschwister.

Elberfeld, Barmen, Allegany (New York), den 12. Juni 1914.

Die Beerdigung findet Montag den 15. Juni, nachm. 3½ Uhr, von der ref. Friedhofskapelle a. d. Hochstr. aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber, unvergeßlicher Gatte, unser treuer Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Jakob Rick

im Alter von beinahe 65 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Jakob Rick
geb. Lühdorf.

Elberfeld, Troy (N.-J.), Hagen, 13. Juni 1914.

Beileidsbesuche werden höfl. verbeten.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden im 65. Lebensjahre

Jakob Rick

Derselbe hat über 40 Jahre seine treuen Dienste meinem Hause geleistet. Ich werde ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wilhelm Heinr. Friederichs.

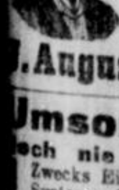
Elberfeld, den 12. Juni 1914.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten, unvergeßlichen Vaters bewiesene herzliche Teilnahme sagen wir hiermit allen unsern innigsten Dank.

Witwe Robert Schneider
und Kinder.

Elberfeld, den 13. Juni 1914.



Leiden Sie an **Haarausfall**, Schuppenbildung od. schwach. Haarwuchs? Dann lassen Sie kostenlos Ihren Haarboden untersuchen. Ich garantiere für vollen Erfolg, selbst in den verzweifeltsten Fällen. Tausende Anerkennungen auch aus ärztlichen Kreisen.
J. August Tripp, Institut für Haar- u. Hautpflege, Elb., Sophienstr. 18, Fernspr. 1756.

Umsonst Stoff zur Bluse
Noch nie dagewesenes Reklame-Angebot
Zwecks Einführung uns. sensationellen Schnell-Zuschneide-Systems „MATADOR" geben wir als Präsent bei Abnahme eines Systems einen entzückend. Stoff z. kompl. Bluse umsonst. Nach dem System können Frauen u. Mädchen i. 5 Min. perfekt Blusen, Matinés, Kindersachen zuschneiden erlernen. Preis kompl. System Mk. 4.50. Bluse gratis. Porto 35 Pfg. Versand durch: A. Löwenstein, Erndtebrück 20. a159



Selma Kranefeld
Max Wolff
zeigen ihre
Verlobung
an.

Barmen, im Juni 1914.
Rödigerstraße 88.
Unterdörnerstraße 140.
3222a

Die Ausführung der Erd- u. Maurerarbeiten zur Lokomotivschuppenanlage mit Drehscheibe, Betriebswerkstätte nebst Dienstgebäude (rd. 1200 cbm Erd- u. 3000 cbm Maurerarbeiten) auf Bahnhof Brügge i. W. soll vergeben werden. Die Bedingungen u. Zeichnungen liegen bei der Bauabteilung in Brügge sowie in uns. Verwaltungsgebäude, Zimmer 87, zur Einsicht aus. Zeichnungen können nicht abgegeben werden. Angebotshefte sind gegen postfreie Einsendung von 3,60 Mk. von der hiesigen Kanzlei zu beziehen. Die Angebote sind versiegelt, mit der Aufschrift: „Lokomotivschuppen Brügge i. W., V. 15/32", bis zum 27. Juni ds. Js., vorm. 11 Uhr, nach hier einzureichen. Später eingehende Angebote finden keine Berücksichtigung. Die Eröffnung erfolgt zu diesem Zeitpunkt hierselbst in Gegenwart der erschienenen Bewerber oder ihrer beglaubigten Vertreter. a277
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Elberfeld, den 9. Juni 1914.
Königl. Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Die Bauarbeiten zum Neubau je zweier Doppelwohnhäuser für den Gemeinnützigen Bauverein, e. G. m. b. H. zu Cronenberg, sowie für den Gemeinnützigen Bauverein, e. G. m. b. H. zu Küllenhahn, sollen in einzelnen Losen, und zwar Los 1: Erd- und Maurerarbeiten, Los 2: Zimmerarbeiten, Los 3: Dachdeckerarbeiten, Los 4: Klempner- u. Installationsarbeiten, Los 5: Eisenarbeiten, Los 6: Schreinerarbeiten, Los 7: Stukkateurarbeiten, Los 8: Glaser- u. Anstreicherarbeiten, vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen bei dem Unterzeichneten, Rathaus, zur Einsicht offen, und können Angebote von dort gegen Erstattung der Schreibgebühren (Los 1 und 6 je 2 Mark, Los 2, 3, 4, 5, 7 und 8 je 1 Mark) bezogen werden. f19

Die Angebote sind ausgefüllt und verschlossen bis Donnerstag den 26. Juni 1914, vormittags 11 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Cronenberg, d. 14. Juni 1914.
Der Stadtbaumeister:
Siebentopf.

Geld-Angebote

Mehrere Millionen Mark
Bank-, Kassen- u. Institutsgelder sind in Teilbeträgen zu günstigen Bedingungen hypothekarisch anzulegen. Seriöse Vermittler erh. Provision. Vorkosten werden nicht erhoben. Off. unter R 3301 an Invalidendank, A.-Exp., Köln, erbeten. a277

Kapital
zu zeitgemäß. Bedingungen
für Hyp., Bau- u. Betriebsgeld, Beleihungen u. Umbeleihungen. J. Klaus, E., Bleichstr. 16a. Persf. Sprechz. 3—7, Sonnt. 11—12.

Hypothekengeld
für gute I. u. II. Stellen flüssig. Off. u. B 1483 an Exp. Barmen, Neuerweg 57. 3022a

Geld-Gesuche

Privatkapital gesucht.
Auf ein größeres Wirtschafts-Besitztum 42 000 Mk. geg. gute Sicherheit zur 1. Stelle per 1. November oder auch früher ges. Vermittler verbeten. Offerten unter S L an Herm. Häcker, Wermelskirchen, erbeten. g257

30000 Mark
an erster Stelle von pünktlichem Zinszahler auf Privathaus ges. Off. u. E 2352 an Exp. b3946

Elberfelder Bankverein
Elberfeld, Cronenberg, Ohligs und Wald.

Der Elberfelder Bankverein verzinst bis auf weiteres:
Gelder auf Scheckrechnung (ohne Kündigung) zu 3 %
Depositen-Gelder mit 6monatl. Kündigung „ 3½ %
„ 12 „ „ „ 4 %

Kassenstunden: Vorm. 9-12½ Uhr, nachm. 3-6 Uhr, Samstags 9-1 Uhr.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung und provisionsfreien Scheckrechnungen. — Einziehung und Ankauf von Wechseln und Schecks auf Grund billigster Tarife für das In- und Ausland. — Ausstellung von Wechseln, Schecks und Kreditbriefen. — An- und Verkauf von börsengängigen und nichtbörsengängigen Werten u. ausländischen Geldsorten. — Verwaltung u. Bevorschussung v. Wertpapieren. Vermietung von Stahlschrankfächern in der Stahlkammer unter Selbstverschluß. 15901

Barmer Creditbank
Barmen, Neuerweg 25,
Depositenkasse Wertherbrücke
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit
bei 2monatl. Kündigung 2½ % bei 6monatl. Kündigung 3½ %
bei 3monatl. Kündigung 3 % bei 12monatl. Kündigung 4 %

Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbanksatzes, bis zur Rückzahlung bestehen.

Eröffnung provisionsfreier Scheckrechnungen sowie laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen — Diskontierung guter Geschäftswechsel. — An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kuxen und ausländischen Geldsorten — Ausstellung von Schecks und Tratten auf das In- und Ausland — Einziehung von Wechseln, Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und vermieten Schrankfächer in unserem Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters. 6ed

1. Hypotheken gesucht
auf Haus u. auf Baugrundstücke. Gefl. Anfr. u. E 2337 an Exp.

Privat-Kapital
zur ersten Stelle auf erstklassiges Objekt in Elberfeld in Höhe von ca. 55—60 000 Mark gesucht. Vermittler nicht erwünscht. Off. u. B 1583 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Ca. 25000 Mk.
nach Sparkassenhypothek von 162 000 Mark gesucht. Off. unt. E 996 an die Exp. b326

25 000 Mk. 1. Hyp., 4¾ Proz. Zinsen, auf 4stöck. massiv. Wohn- und Geschäftshaus, Königstraße, Elberf., möglichst sofort gesucht. Off. u. E 5762 an die Exped.

10 000 Mk. z. 2. Stelle hinter 85 000 Mk. ges. Verm. verb. Taxe 176 000. Off. u. E 5737 Exp.

10000 Mark
auf massiv. Wohnhaus zu 5 % Zinsen vom Selbstgeber für sofort oder später gesucht. Verzinsung d. Hauses inkl. ob. 10, 13 %. — Offerten erb. unter E 980 an die Exped. ds. Bl.

8—10 000 Mark
2. Hypothek, 6 Prozent Zinsen, hinter nur 18 000 Mark 1. Hypothek auf herrschaftlich. Wohnhaus, Brillerviertel, Elberfeld, möglichst sofort gesucht. Offert. unter E 5763 an die Exped.

6-8000 Mark
erste Hypothek gesucht. Off. unt. E 997 an die Exp. b326

2000 Mark
von Privatmann gegen 10 Pr. zu leihen gesucht. Offerten u. E 5746 an die Exped. d. Bl.

6000 Mk. v. festangestellt. Beamten gegen Gehaltsabtretung, Lebensvers. u. evtl. Bürgen ges. Für Zustandekommen des Gesch. zahle 500 M. Berg. Off. B 8273 Exp. B., Neuerweg 57. b5200

Mk. 5000.— zur II. Stelle, so gut als I., aus Privathand gelegentlich ges. Offerten unter M 5000 postlag. Elberfeld.

2000 Mk. z. Abl. e. 2. Hypoth. ges. Off. u. E 5533 an die Exp.

1500 Mark
für ein Gesch.- u. Wohnhaus an 2. Stelle geg. dreif. Sicherh. v. bald v. pünktl. Zinszahler ges. Off. u. R 1082 an die Fil. in Remscheid, Bismarckstr. 40. f253

600 Mk.
sucht Hauseigentümer auf ½ Jahr vom Selbstgeber. 50 Mk. Vergütung. Hohe Zinsen. — Off. unter B 8250 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

500 Mk. v. Privatm. ges. Rückg. monatl. 25 Mk., Zinf. 6 Proz., Extraverg. 50 Mk. Vermittler verb. Sich. vorh. Off. u. B 8268 an die Exp. B., Neuerweg 57

300 Mark
auf 3 Monate bei 75 Mark Vergütung und prima Sicherheit sofort nur vom Selbstgeber zu leihen gesucht. Schr. Offerten unter E 5765 an die Exped.

Mk. 100.—
sofort zu leihen ges. Rückgabe 2 Monate. Sicherheit vorhand. Ang. u. T 1794 an Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elbf. a542

Verkäufe

Gut-Verkauf,
Landgemeinde Schwelm, 100 Morgen groß, 7 Stück Vieh, 1 Pferd vorh., können mehr Kühe gehalten werden, gute Gebäude, sämtl. Inventar, Früchte, Preis 38 000 Mk., Anz. 10 000 Mk. Näh. G. A. Ebbinghaus, Milspe. f166

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
in Zürich — gegr. 1857
Aelteste Gegenseitigkeitsanstalt der Schweiz
ohne Nachschußpflicht u213
Deutsche, schweizerische und französische Staatsaufsicht
Hohe Dividenden :: Liberale Bedingungen
Höchste Sicherheit
Sicherheitsfonds M. 115 000 000.—
Für die deutschen Versicherungen sind die Deckungskapitalien in deutschen Werten bei deutschen Behörden hinterlegt
Kostenlose Auskunft erteilt
Generalagent Albrecht Rochstrate, Barm., Evang. Kirchstr. 8.

Das Rechtsbüro von Fr. Embruch sr.
Elberfeld, Reitbahnstrasse Nr. 13
hält sich in sämtlichen vorkommenden schriftlichen Ausarbeitungen unter billigster Berechnung bestens empfohlen.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit
Versicherungsbestand im Dezember 1913:
Eine Milliarde 163 Millionen Mark.
Bisher gewährte Dividenden: **307 Millionen Mark.**
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute.
Unverfallbarkeit. Unanfechtbarkeit. Weltpolice.
prämienfreie Kriegsversicherung.
Hauptagentur in Elberfeld:
Georg Hanisch, Aue 10, Tel. 2578, und M. v. Götzen.



E. Steinhaus, Elberfeld, Bachstr. 83
ältestes Geschäft am Platze (gegr. 1884) vermittelt **Hypotheken** jeder Höhe, den **An- u. Verkauf** von Immobilien u. übern. die **Verwaltung** von Wohn- u. Geschäfts-Häus.; viels. Erf., prima Ref.

Achtung! Für Rentner! Nur einmalige Anzeige! Landhaus Godille, Bonn a. Rh., ruh. Lage, herrlich geleg., mit freier Aussicht auf den Rhein, Bonn bis Godesberg und Gebirge, 10 Räume, große Glasveranda, Wasserleit., Heiz- u. Kochgas, elektr. Licht, großer Zier-, Obst- u. Gemüsegarten, mit ca. 150 tragb. Obstbäumen u. Sträuchern in verschied. bess. Sorten sowie viele and. Gartenschönheiten, ist Umstände halb. billig zu verk. Nur 100% Gemeindesteuer. Kaufpreis Mk. 24 000. — Offerten unter P. 1068 an die Filiale d. Bl. Remscheid, Bismarckstraße 40. f253

Eine in jeder Hinsicht auf sicherer und gesunder Grundlage aufgebaute

Besatzartikel-Fabrik

mit eig. mech. Betrieb, dessen Inhaber sich aus Gesundheitsrücksichten ins Privatleben zurückzuziehen beabsichtigt, ist käuflich zu übernehmen. Der augenblickliche Jahresverdienst beträgt ca. 20 Mille Mk. — Einer jüngeren kaufm. Kraft ist hier Gelegenheit geboten, sich eine brillante Lebensexistenz zu gründen. Refl., die über ein Kapital von Mk. 150 000 verfügen, wollen Ang. unt. Q 1786 an die Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld, einreichen.

Günstig, schnell u. diskret
verkaufe ich Ihr Haus, Geschäft, Wirtschaft, Kotten etc. Auskunft kostenlos. W. Baupel, Tönisheide, Velberterstr. 139. Sprechst. 9—12 vorm. g129

Haan.
Schönes Wohnhaus an der Hauptstraße, 7 Zimmer, Küche u. 2 Mansarden, bei geringer Anzahlung preiswert zu verkaufen. — Näh. bei Aug. Buß in Haan, Friedrichstr. 23. f65

Prima Existenz.
In einem verkehrsreichen Vorort Frankfurts a. M. ist ein ganzes Haus für den bill. Preis von 3000 Mk. sof. weg. Krankheit zu verpachten oder zu verk. für 58 000 Mk. Anzahlg. 10 000 Mk. Dasselbe besteht aus Wirtschaft mit Kolleg, Saal, Kellerei m. sämtl. Inventar. Verbrauch jährl. 350—400 hl Bier, viel Apfelw., Wasser u. Branntwein etc. Nebenmiete jährl. 1300 Mk. Erf. 1200 Mk. Näh. W. Brück, Frankf. a. M., Kronprinzenst. 12, I.

Wein im Mittelpunkt e. emporblühenden Industriestadt geleg.
Friseur- u. Zigarren-Geschäft
Umst. halber für 700 Mk. zu vk. Off. u. E 2371 an Exp. g129

Kolonialw.-Geschäft,
prima Lage, mit g. Einnahmen (Existenz).
Zigarren-Geschäft,
prima Nebenbeschäftigung.
Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft
mit od. ohne Haus (Exist.)
Anstreicher- u. Tap.-Gesch.
v. f. Anfäng., mit Haus, in aufblüh. Gegend. Anstreicher allein am Platze, b. zu verk., desgl. Geschäfte aller Art, Häuser, Landgüter, Ländereien u. Wirtschaften bd. mich zu verk. Ausk. kostenl. Hypothek. w. pr. bes. H. Baupel, Tönisheide, Velberterstr. 139. Sprechst. 9—12 vorm.

Automobile.
1 7/16 PS., 4sitzig, sehr gut erhalten, u. 1 10/30 PS, nur wenige Kilometer gefahren, zu jed. annehmbaren Preis zu verk. — Daniel Siebel, Hilgen. b5204

Tadellose, gut erh. f4199
Schreibmaschine
(Syst. Blickensderfer) umstb. sof. f. 60 Mk. zu vk. Off. E 988 Exp.

Verschiedene
Ladeneinrichtungs-Gegenstände,
Theke mit Marmorpl., Drogen- u. Farbenregal, 2 Präzisionswagen, ca. 50 Chemikalien- und Drogengläser usw., spottbill. zu vk. E., Friedrichstr. 26, i. Laden.

Günstig für Brautleute.
Mod. Car.-p.-Küche u. Eichen-Schlafz. verhh. sehr billig zu vk. F. Beckamp, Elb., Brüderstraße Nr. 25. Schreinerei.

Bettstelle mit Matr., Kommode bill. Elbf., Steinbeckerstr. 43.

Eingel., fast n. Kleiderschr. u. Bettstelle mit Matr. bill. zu vk. Elberfeld, Brüderstr. 25, I.

Sofa, Trumeau, Sofatisch und Pauerbrett sehr billig zu verk. Elberfeld, Brüderstraße 25.

Gelegenheitskauf g188
6 mass. Nußb.-Salonstühle, hohe Lehne, feinste Drechslerarbeit, 1 dazu pass. Salontisch, 1 grün emaill. Gasofen, 1 eins. Schreibpult, alles vorzügl. erhalten, wie neu, für ½ bis zur Hälfte der Anschaffungskosten zu verk. Näh. Vohwinkel, Kaiserplatz 6.

Leichter Ausfahrwagen,
Break, mit Behang, b. Hamm, Vohwinkel, Rosenstr. 13. g188

Fast neuer Wagen,
Selbstfahrer, wenig gebr., billig zu vk. Off. u. A K 1713 an die Filiale ds. Bl. in Wald. g235

Gut erh., schw. Rockanz. 12 M., Pal. 8 Mk. Für starke Figur. Elb., Kleeblatt 48b, Torreing.

Gelegenheitskauf.
2fl. Tor u. Schiebetor (Pitschp.), nur kurze Zeit gebr., w. Umbau bill. Elb., Bismarckstraße 11.

Fast neue Scheibenbüchse mit Zubehör bill. Off. u. K 250 an Filiale ds. Bl. in Gevelsberg. f49

Größere u. kleinere Schweine zu verkaufen. — Barmen, Rübenstraße 54. 3288a

Wegen Betriebsveränderung
preiswert abzugeben: 3284a
1 Pferd (Apfelschimmel, 5jähr.),
1 Lieferwagen,
1 Victoriawagen (Gummireifen),
Geschirre,
2 Kassometer,
1 Garnaufkredmaschine.
Ferner ist sofort zu vermieten:
Stallung für 5 Pferde
mit Nebenräumen, Remise und evtl. Kutscherwohnung.
Auskunft in der Exped. f211

Pferd zu verkaufen.
Brauner Wallach, abgezahnt, mittelschwer, zuverlässig, weil überzählig zu verkaufen. Rudolf Adams, Ohligs, Schloßstraße 5. Telephon Nr. 608. f190

Melke Kuh
zu verkauf. Fritz Gräfinghoff, Rienbahlerschule bei Haßlinghausen. f5197

Junge frischm. Kuh,
2. Kalb, billig zu verk. Fr. Kaiserstiepen, Wülfrath. g93

Junge Schweine u. 1 Zentrifuge billig zu verkaufen. Elbf.-Sonnborn, Kirchhofstraße 8a. g93

Zeit. schwarz. Airedal-Terrier-Rüde, unbezahlb. Wächt., schöne Fig., m. seltenen schwarz. Sattel, kurzh. u. gar. stubenr., b. Tausche a. E., Bandst. 36.

Bernhardiner-Rüde
2 J. alt, billig abzugeb. Herm. Kopf, Linden-Ruhr, Kreuzstr.

Für Jäger.
Deutscher, stichelhaariger Vorstehhund (Rüde), Prachtexempl., 1 Jahr 1 Monat alt, erstklassige Eltern, Umstände halber sofort billig zu verkaufen. 3283a
E. Sirumpen, Hauptgüterbahnhof, Barmen.

Foxterrier,
Ia Zuchthündin, 1¼ J. alt, pr. Stammbaum. Preis 30 Mark. Kettling, Mettmann. f153

Deutsch. Schäferhund, Prachtexempl., Rüde, gut dress., wachs., pr. Stb., treu, gut. Charaktereigensch., weg. Fortz. bill. zu v. Näh. Elberfeld, Brückenstr. 5a.

Schöner Schnauzer-Rüde (Rattenfänger), ohne Anhängend., wachs. u. stubenrein, zu verk. Elbf., Wirmhof 18. f4197

Pr. gelb. Ital., 1 Hahn, 7 Hühner. E., Schleswigerstr. 39.

Engl. Kröpfer, j. u. alte, Brutcier v. reinr., rebhfg. Ital. 18 Stück 2 Mk. zu verk. Elberfeld, Düppelerstraße 28, 1. Etage.

Kaufgesuche

¼pferd. Motor,
220 Volt, Drehstrom, wenn auch gebraucht, zu kaufen ges. Angebote mit Preis an Kronerhof, Lüttringhausen. f138

Gebrauchte, gut erhaltene
Schreibmaschine
zu kaufen ges. Off. m. Preis u. E 2367 an Exp. g291

Gebrauchtes, gut erhaltenes
Rollfaß
sowie kleine b4908
Bohrmaschine
mit Vorgelege zu kaufen gesucht. Off. unter E 990 an die Exp.

Suche gut erh. 776
Schaukasten,
2,50 Meter, Regal mit Schiebetüren, Theke mit Glasplatte. Off. mit Preis u. D 1 an die Filiale d. Bl. in Haßlinghausen

Gut erh. Eichen- oder Nußb.-
Büfettschrank,
evtl. mit Zubehör, zu kauf. ges. Genaue Angaben u. C H 896 an die Fil. d. Bl. in Remscheid-Hasten, Feld 42, erb. f215

Gut erh. Kinderklappwagen, am l. m. Verd., ges. Off. m. Preis. Näh. in der Expedit. f457

Gebrauchter Hamenleisten
ges. Off. m. Preis u. S 50 an d. Fil. d. Bl. in Schwelm. g17

Tägl. 100—150 Liter gut abgerahmte Milch abzunehmen. Off. K 250 an Fil. E. Marienstr. 1.

August Runkel

Kipdorf Nr. 33 **Elberfeld** Telephon 5143.

100 fertige Zimmer

in allen Preislagen stets vorrätig

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie. Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts. Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.



Bruncken-Motoren

für alle Stromarten. Spezialität: **Motoren** zum Anschluß an das **Elberfelder** Elektrizitätswerk.

Cölner Elektromotoren-Fabrik
Johannes Bruncken,
Cöln-Bickendorf, Telephon Cöln A 3345.

Vertretung u. Lager: **Blank & Bockmühl**
Elberfeld, Aue 40. Telephon 48.

Frühzeitiges Ermüden

Ein bewährtes Rezept gegen schnelles Ermüden ist das Tragen von Continental-Absätzen. Sie ermöglichen einen leichten, elastischen Gang, der den Körper nicht ermüdet und nicht erschüttert. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher

Absätze Continental

Hüten Sie sich vor Nachahmungen!

a542

„DUNLOP"

Automobil-Pneumatik

Vollgummi für Lastwagen, Schläuche sowie **Autozubehör**

empfiehlt Spezial-Geschäft für Auto-Zubehör

Carl Ferrier

Inh. C. A. J. Ferrier

Vohwinkel, Emilstr. 18 • Tel. 3484 Elberfeld

Man verlange sofort Offerte.



Ohne Geld

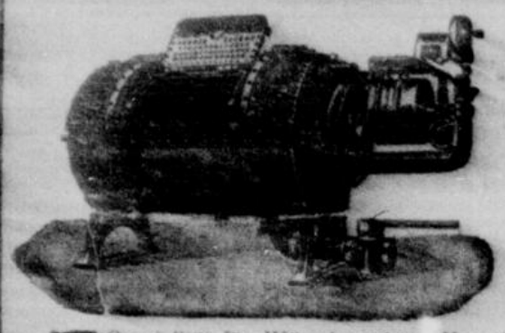
liefert das

Erste und bestrenommierte Gaskronen-Verleih-Institut

Gas- und elektr. Kronen, Zuglampen, Gasöfen, Gaskocher, Bade-Einrichtungen. Sobald der Mieter eines Gegenstandes den Preis desselb. durch monatlichen geringen Mietzins gedeckt hat, geht derselbe **ohne Nachzahlung** in das Eigentum des Mieters über.

Götzer & Co., Düsseldorf, Klosterstr. 47. Telephon 6191.

Vermieten auch nach außerhalb. u177



Friedr. W. Eigen

Elberfeld, Holzerstr. 31, Tel. 4711.

Wäscherei- u. Plätterei-Maschinen-Fabrik.

Spezialität:

Komplette 15581

Dampfwäscherei-Anlagen.

Teilzahlung gestattet.

Spezialität für Wäschereien, Krankenhäuser und Hotels. Übernehme auch sämtliche Reparaturen von mir nicht gelieferten Maschinen.

Wichtig für Möbelkäufer!

Ich liefere an Private vom größten Fabriklager Rheinland und Westfalens zu Original-Katalog-Kassapreisen ohne Aufschlag

vornehme Braut-Ausstattungen

Speisezimmer — Herrenzimmer
Schlafzimmer — Küchen

nur neueste Modelle und prima Qualitäten, auch **auf Teilzahlung,** *jedoch nur an gutsituierte Käufer. Off. unt. E 896 an die Exped. dies. Ztg. erb. Prachtkatalog wird auf Wunsch vorgelegt.*

Markana-Krefft-Gaskocher

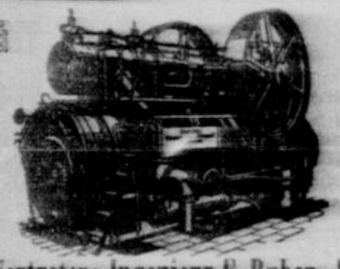
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Gevelsberger Herd- und Ofen-Fabrik
W. Krefft, Akt.-Ges. b112



LOKOMOBILEN

für SATT- und HEISSDAMPF



GLEICHSTROM-LOKOMOBILEN

mit Ventilsteuerung bis 600 PS

Maschinenfabrik

BADENIA

Weinheim in Baden

Vertreter: Ingenieur E. Ruben, Düsseldorf, Wilhelmplatz 9, Fernspr. 5601.



Alt und jung macht die Erfahrung

daß **Original Schmidt's Wasch-Maschine** unbestritten die Beste und daher im Gebrauch die Billigste ist. Mehr als ¼ Million bereits geliefert.

Vertreter stellen wenn nicht vorhanden direkt

C. Koch, Berlin

Tafelherde

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Gaskocher, Gasschränke und Tische

in jeder Ausführung

Gebr. Thorn, Elberfeld, Lucasstr. 5.

Telephon 3257.

Lager in Haus- u. Küchengeräten.

Blaue Rabattmarken. 16101

Ziehung am 14. und 15. Juli 1914

L. Berlin i. Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion.

Deutsche Luftfahrer-Lotterie

400000 Lose, 16718 Gewinne im Werte von Mark

360000

welche in 3 Ziehungen und zwar am 14. u. 15. Juli, 8. u. 9. September u. vom 28. bis 31. Dezember 1914 zur Verlosung gelangen.

Gesamt-Gewinnplan:
Hauptgewinne im Werte von Mark:

60000
40000
30000
25000
20000

usw. usw.

Lose à 3.— Mark ohne jede Nachzahlung für alle drei Ziehungen gültig (Porto u. offizielle Gewinnlisten i. d. 3 Ziehungen 50 Pf. extra). In all. Lotteriegeschäft., sowie bei d. Kgl. Lotterie-Einnehm. zu hab.

Verband Kgl. Preuß. Lott.-Einnehmer,
Berlin C. 2, Burgstraße 27.

a363

Kamine Gas-, Kohlen- und Zentralheizung, direkt aus der Fabrik **an Private!!** Garantie: Zurücknahme, wenn nicht gefällt. Musterbuch Nr. 35 kostenlos. g91



Stock & Co.,
G. m. b. H., Düsseldorf 47.

Brebecks



Panzerschränke

mit neuesten Einbruchs-, Schmelz- und Sprengsicherungen

August Brebeck & Co.,
Geldschrank- u. Metallmöbelfabrik
Barmen II. 255

Kronleuchter und Ampeln

jeder Art mit 33⅓ % Rabatt liefern wir direkt **aus unserer Fabrik an Private.** Reich illustr. Musterbuch Nr. 516 kostenlos. **Tönnis & Effrer,** Kaldenkirchen, Rhld. b95

Waschmaschinen, Bring-, Mangelmaschinen sauber und billig bei **M. A. Schelle,** Elberfeld, Mäuerchen 1—3 (Island)

Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel

liefert ein erstklassig. Spezial-Möbel-Geschäft (kein Abzahlungsgeschäft) an Beamte und Leute in sicherer Stellung auf bequeme Teilzahlung unter strengster Diskretion. Kulante u. reelle Bedienung. Offerten unter E 2046 an die Geschäftsstelle d. Bl. j400

Kölner Werkbund-bas 1 mk

ohne Nachzahlung für 4 Ziehungen gültig

Zur Zeit beste 1-Marks-Lotterie

140000

Deutsche Luftfahrer bas 3 mk.

ohne Nachzahlung für 3 Ziehungen gültig

Zur Zeit beste 3-Marks-Lotterie

360 000

Sofortige Gewinnauszahlung durch die Glücksritter

A. Eulenberg jr., Elberfeld, Altermarkt

Eulenbergs Glück ist weltbekannt!

Kein Laden.



Echte Straußfedern sind Vertrauenssache

In allen Preislagen äußerst schwarz und weiß

ca. 43 cm lg.,	11 cm br.		1.95
„ 49 „ „	15 „		2.25
„ 55 „ „	18 „		4.25
„ 64 „ „	16 „		3.95
„ 65 „ „	19 „		15.50
„ 64 „ „	22 „		20.00

Preislagen 1.95, 2.25, 4.25, 3.95, 15.50, 20.00, 26.50 usw. usw.

Eugen Biller, Elberfeld, Bachstraße 91, II, gegenüber Kurhaus. Tel. 3065. Versand gegen Nachnahme.

Tafelherde

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Gaskocher, Gasschränke und Tische

in jeder Ausführung

Gebr. Thorn, Elberfeld, Lucasstr. 5.

Telephon 3257.

Lager in Haus- u. Küchengeräten.

Blaue Rabattmarken. 16101

Ihr **Holzwerk** schützen Sie vor **Fäulnis**

durch Anstrich mit unserem

Spezial-Karbolineum

Marke „Kronol".

Verlangen Sie daher sofort Offerte von

J. & A. Homberg, Barmen.

Oele und Fette für alle technischen Zwecke.

Fernsprecher 228 und 4143.



Hervorragende Neuheit!

Corset Winco 1144

Dieses Corset, mit von innen befestigtem, verstellbarem Gummigurt versehen, verleiht auch der **stärksten Dame eine schlanke Figur.**

Trotz größter Bequemlichkeit ist der Erfolg überraschend.

Jede starke Dame, welche einen Versuch mit diesem wirklich vorzüglichen Modell macht, wird kein anderes Corset mehr tragen.

Preis in natur Drell von Mark 12.50 an

Telephon 2387

Corset Imperial Marke W. & C.

Josefa Schmitz Elberfeld, Herzogstr. 10, Ecke Kaiserstr.

Fernspr. Nr. 1235 **Ernst Cleff** Fernspr. Nr. 1235

Färberei und chemische Wäscherei.

Eingerichtet mit den neuesten Maschinen.

Fabrik-Annahme: Gesundheitstr. 112a.

Elberfeld, Königstr. 79, Tel. 1235 / Friedrichstr. 22 — Grifflenberg u. Kleeblattstr.-Ecke.

Läden

Barmen, Rudolfstr. 162 / Bredderstr. 56 / Obердörnerst. 96

Sachen werden auf Wunsch abgeholt u. wieder zugestellt.



Badeeinrichtungen

nur bewährteste Systeme.

Badewannen

mit und ohne Heizung von Mk. 15.— an.

Schwitzapparate

mit Spiritus-Heizung.

Backes & Egen

Elberfeld, Mäuerchen 26. j14

Berg. Rabattmarken.

...immer
...gen stets vorrätig
...Teilzahlung, ... franko, auch Polsterer im Hause.

...LOP"
...neumatik
... Lastwagen,
... Autozubehör
...t für Auto-Zubehör
...errier
... Ferrier
... Tel. 3484 Elberfeld
...ort Offerte

...öbelkäufer!
...om größten Fabrik-
...stfalens zu Original-
... Aufschlag
...Ausstattungen
...errenzimmer
...üchen
...ima Qualitäten, auch
... nur an gutsituierte
... die Exped. dies. Bl.
... Wunsch vorgelegt.

...jung
...ahrung
...nal Schmidt's
...aschine
...die Beste und
... Gebrauch die
... Mehr als
... bereits
C. Koch, ...

...nd-Los 1 M...
... Ziehungen ...
...rks-Lotterie
...000
...hrer Los 3 M...
... Ziehungen ...
...arks-Lotterie
...000
...rch die Glücksstellen
...erfeld, Altermarkt 11
... weltbekannt!

...hte Straußfedern
... Vertrauenssache
...en Preislagen ...
... schwarz und ...
...agen ...
...en Biller, Elberfeld

...rvorragende Neuheit!
...rset Winco ...
...eses Corset, mit ...
...en befestigtem ...
...ReißverschlußGummigurten ...
...irksten Dame ...
... schlanke Figur.
...de starke Dame, welche
...en Versuch mit d. ...
...rset wird kein ...
...Corset mehr tragen.
...reis in natur Drell
...on Mark 12.50 an
...l Marke W. & C.
...Elberfeld, ...

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuser etc.

Geschäftshaus
...f, Kipdorf 33, vom 1. Juli bis 1. Mai 1915 unt. Preis verm. Näh. im Hause. 16002

Gr. Lagerhaus,
...stöck je ca. 300 qm Keller, ... Beheizung, Stallung, bequ. ... u. Ausfahrt, ev. m. Wohnung, ganz od. geteilt, in aufbl. Industriestadt Westf. zu 1915 ... Günstig für Kolonialw.-, ... Fouragegesch. o. dergl. ... unt. K U 2926 an Rudolf ..., Köln. a156

Das Einfamilienhaus
...erfeld, Barmerstraße Nr. 66, enthaltend 9 Zimmer mit Zubehör und Garten, ist per Herbst zu vermieten oder zu verk. Näh. Barmen, Stiegstr. 14/16. 2500

Villa,
herrschaftlich, enthaltend gr. ..., 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiseaufzug usw., ist per sofort ... später zu vermieten od. zu kaufen. Das Haus liegt in ... hübschen Garten, in schöner, freier und gesundester Lage ... Elberfeld. 16155
... Nähere Elbf., Neumarkt 3 (Rathaus). Bergische Immobilien-Gesellschaft.

Einfamilienhaus 2506
... Torfleturm, Hohenstaufenstr., 10, 12 Zimmer, herrschaftl. eingerichtet, per sof. oder später ... verm. Näheres: Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. 11. Tel. 4446.

... einger. sof. Einfam.-Haus ... Garten in schön. Lage (Südst.) f. 1600 Mk. zu verm., ev. z. ... Off. u. E 5560 an Exp. *

Lager- u. Fabrikhaus,
... 300 qm mit herrsch. Wohnung, 11 Zimm., beid. m. elektr. ..., Kraft u. Zentralheiz., im ... Garten, zu verm. od. zu verkaufen. Schäfer, Elb.-Ueller, ... Kaufamp. *

Herrschaftliches
Einfamilienhaus
... großem Hof und Einfahrt, ... der Nähe d. Barmer Hauptbahnhofes, zu vermieten. Dasselbe eignet sich sehr gut für ... oder Rechtsanwalt. — Offerten unter B 1518 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

...ll. kl. Häuschen mit groß. Gemüsegarten an ruh., kl. Fam. ... zu v. Näh. Hch. Betry, Elb., ...enbergerstr. 285. f4213

Café-Restaurant
... Hauptbahnhof Remscheid, m. ...laufsladen, per 1. Okt. d. J. ... später zu vermieten. f252
Jacob Becker,
...scheid, Freiheitstraße Nr. 5.

Laden
...men, Allee 209, mit oder ...e Wohnung sof. oder später ... verm. Gefl. Anfragen Barmen, Altermarkt 19. 9406

Ladenlokal
... Berlinerstr., Barmen, passend für Lebensmittelgeschäft, ... 1600 Mk. per sof. od. später ... verm. Off. u. B 8253 an die ... Barmen, Neuerweg 57. †

...lberfeld, Königstr. 104,
...oßer Laden mit Hinterzimm., ... für Bureauzwecke geeignet, ... bill. zu vm. Näh. 2. Etg. *

Laden
... oder ohne Wohnung sofort ... vermieten in Barmen, an d. ...rtherstraße, geeignet f. Käse-, Butter-, Eierverkauf, mit Brotniederlage oder Metzgereifiliale. ...Kühlküche vorhanden. Offerten unter B 1474 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. 2992a

Langerfeld.
...den mit Wohnung per 1. 10. ... od. früher zu verm. Näh. ..., Schwelmerstr. 81, I. 1795

Remscheid-Hasten.
Schöner Laden mit 2 Schaufenst. nebst Wohnung, beste Geschäftslage, für jedes Geschäft geeignet, sof. billig zu verm. Remscheid-Hasten, Büchelstr. 12, I. f214

Ein Laden
mit Wohnung zu vermieten. — Elberfeld, Gesundheitstr. 76. *

5 u. mehr Zimmer

1. u. 2. Etage,
zusammen 9 Räume, sofort zu vermieten. Näheres Elberfeld, Adlerstraße Nr. 10. 16002

Im Hause Bererstr. 14, Elb., ist die 1. Etage, bestehend aus 9 Räumen mit allen Bequeml., sof. od. spät., ebendas. Parterre, schöne Geschäftsräume mit groß. Lagerräumen zu verm. Dampfheizung vorhanden. Näheres im Hause selbst, 3. Etage. *

2. Etage,
abgeschl., 8 Räume, per 1. Juli zu verm. Elektr. Licht vorhanden. Elberfeld, Eichenstraße 30.

2. Etage, *
8 Zimmer u. 1 Speicher., per 1. 10. E., Laurentiusstraße 28.

8-Zimmer-Wohnung,
bestehend aus Part. u. 1. Etg., im Hause Gewerbeschulstr. 54 p. sofort zu vermieten. Näheres Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. Nr. 11. Telephon 4446. 2515

Abgeschl. 1. Etage, *
8 Z. u. Mans., mit all. Bequ. sof. oder später zu verm. Näh. Elbf., Wortmannstr. 47. Kramer

Königstr. 165a:
Etagenwohnung von 7 Räumen per 1. Juli zu verm. Näheres: Elberf., Deweerthstr. 1a, part. Telephon 4179. *

Hochherrschaftl. 1. Etage,
7 große Zimmer, Badezimmer, Bocküche, Garderobenzimmer, 2 Mansarden, elektr. Licht u. Zentralheizung für längere Jahre sofort oder 1. Oktober zu verm. Elbf., Mäuerchen 26. j14

6 Zimmer 3. Etage
in besserem Hause möglichst sofort zu vermieten. Elberfeld, Breitestraße 52. Tel. 2569. *

Schöne, abgeschlossene 9496
2. Etage
(6 große und 3 kleine Zimmer) mit Gas und elektrischem Lichte in meinem Hause Brögelerstr. 3 zu verm. Barmen-U., Allee 30. Friedr. Strubelt.

5 Zimmer abgeschl. Etg. Näh. E., Humboldtstr. 58, I. 16158

Abgeschl. 1. Et., 5 R., Veranda, vollst. renoviert, zu verm. Becker, Elbf., Spichernstr. 9, 3. Etg. *

Abgeschlossene Etage, 5 Räume, per 1. Juli zu verm. Elberfeld, Eichenstraße 30. *

5 Z. abg. Etg. mit all. Bequ. Nh. E., Straßburgerst. 28, p. 16156

Abgeschlossene 9895
3.-Etagen-Wohnung,
bestehend aus 5 Räumen und 1 Mansardenzimmer, sof. zu vm. Barmen, Gasstraße Nr. 18.

Hinterhaus 5 Zimmer an ruh. Leute zu vermieten. Elberfeld, Aue Nr. 56. *

4 Zimmer

B., Bruderstr. 1 (Hohenstein-anlagen), Nähe Adlerbrücke: Abgeschl. Etg.-Wohnung von 4 Zimmern, evtl. Speich. u. Lagerkeller od. Werkst., zu verm. Hint. d. H. groß. Garten. Näh. b. W. Wiener, 2. Etage. 9925

Hofaue 76:
1. Et., 4 R., mit 2 Speicherz. u. 1 Mans. sof. zu verm. Näh. Elberfeld, Wallstr. 18, part. 2× sch., v. 9–12 u. 3–7 Uhr.

Schönes Parterre,
4 große Räume, alle Bequeml., fertig z. Beziehen, in der Nordstadt per sof. oder später an kl. Familie billig zu vm. Straßen-, Trottoir- u. Hofreinigung bes. Vermieter. Näheres: Elberfeld, Düppelerstraße 16, part. *

4 sch. Zimmer, Mittelp. d. St., sehr geeign. f. Geschäftszw. (Maßgesch., Bureauräume), sof. oder später. E., Mühlenstr. 15, II. *

2. Etage 4 Zimmer
u. 1 Speicherz. in bess. Hause, Südstadt, sofort zu vm. Näh. Elb., Steinbeckerstr. 13, III. *

4 abgeschl. Mans.-Z. an kl. Fam. E., Straßburgerstr. 28, p. 16123

4 Z. abg. Etg. mit allen Bequ. Nh. E., Straßburgerst. 28, p. 16157

Versetzungshalber *
1. Etg., 4 Z. u. 1 Mans., per 1. Juli 1914 zu verm. Näheres 2. Etg. Elbf., Königstraße 170a.

Abgeschl. Etage von 4 groß. Z. Umstände halber sof. zu verm. Elbf., Ottenbruchstr. 18, II. *

In Zweifam.-Haus Elbf., Jägerhofstr. 154, g98
abgeschl. Parterre,
best. aus 4 Z., Bad, Diele, 1 od. 2 Mans., 2 Veranden, Garten, per 1. 7. od. später zu verm. Näh. Jägerhofstraße Nr. 152, Elberfeld.

4 sch. Z. mit Balk. per sofort. Näh. Elb., Hedwigstr. 24, pt. *

Elbf., Gartenstr. 60:
Vollst. renov. Mansard.-Etage von 4 Zimmer per sofort oder später zu verm. Näh. Hillerich, Gartenstraße 60A. †

U.-Barmen, Christbuschstr. 60:
Renov. 1. Etage v. 4 Zimmern per sofort od. später zu verm. Hammerschmidt, Unt.-Barmen, Schloßstraße Nr. 5. †

Im Eckhause Hoftamp Nr. 7
schöne 2. Etage,
4 Zimmer, 1 Mansarde, p. 15. Juli oder später zu verm. Bescheid im Hause selbst od. nebenan Hoftamp 7a, 2. Etg., Elb. *

Abgeschl. 1. Etage,
4 Zimmer, sofort zu vermieten. Elberfeld, Pfeilstraße 17, 2. Et. *

3 Zimmer

Elberfeld, Kölnerstraße 12,
bei der Suitbertus-Kirche, 3 kl. Zimmer 3. Etg. sogleich zu verm. Näheres daselbst. *

3 Zimmer
mit Mans., 3. Etage, per 1. Juli zu vermieten. Elberfeld, Mittelstr. 10 od. 14. 16070

Herrschaftliche Wohnung 2520
in U.-Barmen, Unionstr. 6, parterre und 1. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche, Bad u. 3 Mansarden, mit Garten per sofort oder später zu vermiet. Näh. Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft m. b. H., Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. 11, Tel. 4446.

In r., herrsch. Hause, Aue 90, sch., abg. 3. Et., 5 Z., und 1 Mansz., Ver., Erker, Speisek., elektr. Türöffn. etc., p. Juli o. Aug. zu verm. Näh. Kuhlmann, Elberfeld, Aue Nr. 88. *

1. Etage, 5 gr. Z., mit od. ohne Mansarde (mit Gartenbenutzung u. Bleiche) in bess., ruh. Hause per 1. Okt. zu verm. Näh. Elb., Prinzenstraße 30, 3. Etage. *

Nähe Hauptbahnhof 930h
herrsch. Wohn.,
5 Z. m. Ver., Bad u. Mans., el. L. u. Zentralh. sof. od. später preisw. z. vm. B., Emilienstr. 40 Zu bes. 9—1 Uhr. R. Hammer.

Sofort oder später *
erste Etage
von 5 schönen Räumen zu vm. Näh. Elberf., Georgstr. 6, II.

3-Z.-Wohnung 3. Et. wegzugsh. an kl. ruh. Fam. ab 1. 8. 14 zu verm. Elberfeld, Erlenstr. 40. *

Stuttbergstr. 56, II. 3 sch. Z. m. Veranda an ord. Fam. sof. Näh. E., Weberstr. 41, pt. 16187

3 sch. Z. 4. Et. 1. Aug., ev. fr., an kl. Fam. E., Karlstr. 34, II. *

3 Zimmer 1. Etage per 1. 10. 1914. E., Ravensbergerstr. 68, p. *

Jägerstr. 45, Erdgeschoß,
3 Zimmer, sof. zu verm. Näh. Barmen, Heckinghauserstr. 31. †

3 frdl. Z., evt. mit Mans., an ruh. Fam. Juli oder später zu verm. Elberf., Eichenstr. 15. *

2 u. 1 Zimmer

Wohnungen
von 2, 3, 4, 5 u. 6 Zimm., mit oder oh. Bad. a. Wichlingh. p. 1. Okt. od. sp. zu verm. Näher.: Barmen, Meyerstr. 28. 9775

2 Zimmer an kinderl. Eheleute. Näh. E., Gartenstr. 8, 2. Et. 14175

2 Zimmer *
zu verm. E., Mühlenstr. 16/18.

2 schöne Zimmer 3. Etage
an ruh. Leute zu verm. Näheres Paul Kaufmann, Elbf., Klusenhöhe Nr. 62. *

2 Speicherz. p. 1. Juli zu 145 Mk. zu vm. E., Oberstr. 29, p. *

Mehrere 2-Z.-Wohnungen sof. * Näh. Elb., Bachstr. 83, 3. Etg.

2 Zimmer 3. Etg. 1. Juli zu verm. Elberfeld, Hochstr. 86. *

2 kl. Zimmer, part., Hinterh., sof. zu v. E., Sandstr. 19, p. *

2 Zimmer mit Garten *
1. Juli zu vm. E., Osterfelden 2.

2 Zimmer an kleine Familie zu verm. Elb., Weberstr. 6, 1. Et. *

Eine Part.-Wohnung von zwei Räumen an kleine, ruh. Fam. sof. zu verm. Näh. Elb., Deweerthstr. 1a, pt., Teleph. 4179. *

2 schöne Zimmer 2. Etage per 1. Juli billigst zu verm. Näh. Elberfeld, Marienstraße 37. *

2 schöne Speicherz. an kl. Fam. zu verm. Elberf., Hochstr. 62. *

2 schöne, sonnige
Zimmer
in bess., abgeschl. Hause Nähe Breitestr. an alleinsteh. Dame od. Herrn sof. od. später zu vm. Off. unt. E 262 an die Exp. *

2-Zimmer-Wohnungen *
an ruhige Familien sofort zu verm. Näh. Elberf., Deweerthstraße Nr. 1a, part. *

Mansarden-Wohnung,
2 od. 3 Zimmer, an ruh. Mieter sofort oder bald zu verm. Elberfeld, Eichenstraße Nr. 30. *

2 Mans. an einz. Pers. 1. Juli. Bruchhaus, E., Heubruch 6. 16212

2 sch. Mans. m. Wasser u. Gas 1. Juli. E., Hermannstr. 35. *

E., Königstr. 286, 2 Z. 1. 7. zu v. Dibbmeit, Vogelsauerst. 60. *

2 Zim. sof. an kl. Fam. zu v. ...er, E., Höchsten 58a

2 Mansardenz. an kindl. Leute. E., Straßburgerstr. 28, p. 16122

2 Speicherz. mit Gas sof. an einz. Person. Elbf., Kampstr. 6*

2 frdl. Zimmer 2. Et., m. Kochgelegenheit, nichts anzul. 15 Mk. mon. wegzh. sof. E., Liebigst. 2, III*

Nähe Hardt *
2 Mansardenz. p. 1. Juli zu v. Näh. Sander, E., Gartenstr. 29, pt.

1 gr. u. 2 klein. Speicherzimmer zu vm. E., Kleeblatt 32, I. *

Schönes Mansardenzimmer an ordentliches Mädchen zu vm. Barmen, Feldstraße Nr. 51. †

Schön. Parterrezimmer m. Gas sof. zu v. E., Bachstr. 25a, p. *

Elb., Franzenstr. 42, 1 Sock. zu vm. Näh. E., Nordstr. 5, I. *

Mansarde an einz. Person sof. E., Gambrinusstr. 16, 1. Etg. *

1 Mans. in bess. Hause sof. zu verm. E., Ottenbruchstr. 48. *

Sofort gr., hell. Mans. an 1 Person. E., Wirlerstr. 4, 1. Et. *

Sch. Speicherz. Nähe Königspl. an brave Person sof. zu verm. Näh. E., Bachstr. 83, 3. Etg. *

* Gr. Mansarde mit Koch- und Leuchtgas sof. od. später zu vm. Elberfeld, Kronenbergerstr. 99.

Verschiedene

In dem herrschaftlichen Hause Rheinischestraße 55 ist
Parterre
und 1. Etage
per sofort ganz od. geteilt abzugeben. Näh. E., Rheinischestraße 97/99. Tel. 1605. 15958

Anwalts-Bureau
zu vermieten mit Inventar u. Nebenräumen, Barmen, Allee Nr. 204. Näheres dort durch Erben Justizrat Kranz.

Im Zentrum Elbf., kl. Bleichstraße 4, part., links, 4 helle
Kontor-
u. Geschäftsräume
1. Oktober, auch früher. Besichtigung daselbst. Näher. Adolf Breunig, Elberf., Wolkenburg Nr. 18, Fernspr. 1524. 16188

Für Kontor
und Wiegkammer
3 große, helle Räume mit Heiz., elekt. Licht u. Kraft f. Musterstühle sof. zu vermieten. Rolzen, Barmen-Wichl., Grafenstr. 3. †

Julinstr. 20a: Part. u. 1. Etg., schöne Kontor- und Geschäftsräume sof. oder später zu verm. G. Spelmann, Elbf., Jülicherstraße 8. Tel. 4197. 16132

Fabrikwerkst. und Lagerraum
v. 60—180 qm, insgef. ca. 400 qm gr., beiders. Licht, Gas u. elektr. Anlage sof. od. später zu verm. E., Düppelerstr. 28, 1. *

Helle Werkstatt, *
ca. 45 qm, u. Lagerkeller sofort. Elb., Untergrünewalderstr. 11, I

Groß. Parterre-Lokal
mit Lagerraum, Kontor und Keller sofort zu vermieten. — Elberfeld, Breitestr. 36. 14192

2 schöne Arbeits- o. Lagerräume
mit kleinem Kontor ganz oder geteilt zu vermieten. Elberfeld, Kipdorf 37. 14207

2 helle Räume
ca. 50 u. 90 □-Meter, im Hintergebäude Aue 11, 1. Etg., als Bureau, Lager od. für ruhigen Betrieb per 1. Januar (evtl. sofort) zu verm. Elektr. u. Heizung. Auskunft: Gust. Frohn, Elberfeld, Aue 11. 16211

Gutgel. Verkaufshalle sofort zu verm. Elberfeld, Hochstraße 58. *

Große Lagerräume
mit Pferdestallung am Bahnhof Steinbeck per sof. od. später zu verm. Näh. in der Exp. [446*

In meinem Fabrikgebäude Oberdörnerstr. 64 sind 2 groß.
helle Säle
mit oder ohne Kraft und Heizung zu vermieten. Dieselben eignen sich für Spulerei oder ähnlichen leichten Maschinenbetrieb oder für Lager. Näheres B., Unterdörnerstr. 92. 3229a

Sch. Verkaufslok. a. f. Werkst. pass. sof. zu verm. E., Hochstr. 40. *

Lagerplatz,
Remise und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 209, per sofort zu vermieten. Gefl. Off. B., Altermarkt 19, I. 9506

Lagerplatz, b5133
vollständig eben, mit bequemer Anfahr, nebst Schuppen u. Kontor Rebigeserstr. 5 sof. zu v. N. Elb. Müller, Elb., Jolandufer 5.

Pferdestall
und Wagenremise
sofort zu vermieten. Barmen, Oberdörnerstraße 75. 3127a

Großes Geschäfts- u. Wohnhaus Kipdorf 33
...rühjahr 1915 zu verm. In demselben ist seit 10 Jahren ein ...öbelgeschäft. Fritz Bergmann, Elberfeld, Grifflenberg 22. *

Ladenlokal
mit Wohnung, für Delikateß-, Friseur- od. sonstiges Geschäft bestens geeignet, in g120
bester Lage Velberts
per 1. November ds. J. oder früher zu vermieten.
Jakob Salomon, Velbert.

Von meinen beiden *
Ecklokalen,
Zentrum, beste Lage für jedes Geschäft, ... oder ohne 1. Geschäfts-Etage u. Wohnung, habe eins zu vermieten. Greeff, Elberfeld, Island.

Mietgesuche

Einfamilienhaus
im Zentrum der Stadt per 1. Oktober oder früher zu mieten gesucht. Offerten mit Preis u. E 5717 an die Exped. d. Bl. *

Langjähriger Wirt sucht klein., rentables Lokal. Offerten unter E 5770 an die Exped. d. Bl. *

Wohnung von 6 Räumen
u. 2 Speicherz. in mögl. freier Lage zum 1. Okt. ds. Js. zu mieten ges. Off. mit Preis unt. G 631 an Exp. E., Burgstr. 7.*

Gesucht von 3 Damen z. 1. Okt.
Wohnung von 5 od. 6 Räumen
in bess. ruh. Hause und freier Lage. Off. u. E 5732 an Exp. *

Dame sucht in Elb. per 1. Okt. 5 od. 6 Räume, part. o. 1. Etg., d. sich zum Möbl.-Verm. eignen. Off. unter E 8256 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Familie von 3 erwachs. Personen sucht zum 1. April 1915 in Barmen, in bess., ruh. Hause abgeschl. Etage v. 5 Zimmern. Höhenlage erwünscht. Offerten mit Preisangabe u. B 8272 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

5-Z.-Wohng., evtl. Baderaum u. Mans., in bess., ruh. H., Rand d. Stadt, Brill od. Ottenbruch per 1. Sep. von 2 Pers. ges. Off. nur m. Pr. E 5738 Exp. *

5-Zimmer-Wohnung,
part. od. 1. Etage, 1. 8. 14. ev. früher, Nähe Berlinerstr. von kl. Fam. gesucht. Preis-Offert. unter E 5... an die Exped. *

Wohnung, *
enthaltend 4 od. 5 Zimmer, mit Garten zu mieten ges. Off. unt. E 5519 an die Exp. ds. Blattes.

4 Parterre-Zimmer
in ruhiger, vornehmer Lage, ev. südl. Stadtteil, sof. od. 1. Juli ges. Interessenten wenden sich mit Preisangabe unter E 2366 an die Exp. ds. Bl. b5201

Brautp. sucht p. Okt. in bess. Hause 3- od. 4-Z.-Wohnung. Off. unt. E 5670 an die Exp. *

2 abg. Wohn. zu 4 u. 3 Z. od. 5 u. 2 Z. auf einer Etg. z. 1. 10. gesucht. Off. u. E 5740 a. Exp.*

Sommer-Wohnung,
ländlich gelegen, 3 od. 4 Zimmer, in nächster Umgebung Elberfelds für 3 Monate zu mieten gesucht. Schriftl. Offert. mit Preis unt. E 5739 an die Exp.*

3 od. 4 Zimmer, mögl. part., sof. ges. Off. u. H 106 an die Filiale ds. Bl. Elbf.-Mirke. *

3 od. 4 schöne Zimmer sof. oder später Nähe Zoolog. Gar. ges. Off. unt. E 5719 an die Exp. *

Brautp. sucht z. 1. Okt. schöne
3-Zimmer-Wohnung,
am liebsten Südstadt oder Unt.-Barmen. Off. mit Lage u. Preis u. E 5760 an die Exp. erb. *

3-Z.-Wohn. i. Schuhm. 1. 8. ges. Off. W S, E., Ludwigstr. 78, pt. *

Ehep. (3 Pers.) sucht z. 1. Juli 3 Zimmer, am liebst. mit etwas Hof, wenn auch außerh. d. St. Off. m. Preis E 5682 a. Exp.*

Brautpaar, Beamter, sucht per August od. Sept. schöne, ruhige
3-Zimmer-Wohnung
in der Südstadt. Offerten unter E 5518 an die Exped. d. Bl. *

3 od. 4 Zimmer v. kinderl. Frau, Mitte Elberfeld z. August ges. Off. unter E 5626 an die Exp.*

Kinderl. Ehepaar sucht z. 1. 7. schöne 2-Zimmer-Wohnung. Off. unt. E 5796 an die Exp. *

Brautpaar *
sucht 2-Zimmer-Wohnung zum 1. August, mögl. Weststadt. Off. mit Preisang. u. E 5706 Exp.

Kl. Zimmer zum Aufbewahren v. Möbeln bis 1. Okt. ges. Off. u. E 5668 an die Exp. d. Bl. *

In ruhiger, möglichst freier Lage Elberfelds 1354
3 oder 4 Zimmer,
Küche, eventl. auch Badezimmer, per 1. 7. zu mieten gesucht. Offert. mit Etag. u. Preisang. erb. unt. E 986 a. d. Exped.

Große kühle Lagerräume
nebst Kontoren per Oktober od. April gesucht. Offert. unt. E 5657 an die Exped. d. Blatt. *

Möbl. Zimmer

In Barmen:

Barmen, Kronenstraße 14, III, Hardtbusch: Sch. möbl. Z. an eins. Dame billig zu verm. †

B., Wertherstr. 18, III: Großes Salonzimmer mit Piano an 1 od. 2 Herren zu verm. †

Barmen, Wupperstraße Nr. 36, Emil Hinzenberg: Möbl. Zimmer mit guter u. billiger Pension zu vermieten. †

Bohw., Bergstr. 8, bei Henkel: Gut möbl. Z. Woche 3 Mk. g183

In Elberfeld:

Aderstr. 81, II.: Sch. möbl. Z. an bess. Herrn, Nähe Hauptbhf.

Aderstr. 89, II, R. Hauptbhf.: Frdl. möbl. Zimmer sofort.

Aderstr. 30, pt.: Sch. möbl. Z. nahe Hauptbahnh., m. voll. g. Pens.

Albrechtstraße 60, 2. Et., links: Schön möbl. Schlafzimmer an nur ordentl. Herrn zu verm.

Alexanderstr. 9, 1. Et., links: Gut möbl. Mansardenzimmer.

Arminiusstr. 3, II, a. Weidenplatz: Sch. möbl. Z. zu vm.

Aue 18: Schön möbl. Zimmer in bess. Hause sofort zu vm.

Aue 27, 2. Etage: Einf. möbl. Zimmer zu vermieten.

Aue 30, 1. Etage: Einf. möbl. Zimmer zu vermieten.

Auerstraße 30: Möbliert. Zimmer zu vermieten.

Aue 66, 1. Etg.: Schön möbl. Zimmer mit guter Pens. sof.

Aue 73 (bei Wm. Wolf): Frdl. möbl. Z. an Dame sof. o. sp.

Auerschulstr. 30, 1, Königsplatz: S. m. Z. an anst. Frl. o. H.

Bachstr. 7, hochpart.: Sch. gr. möbl. Z., monatl. 16 Mark.

Bachstr. 65, I: Einf. möbl. Zimm. f. 2 Handw. od. Ehepaar bill.

Bahnstraße 8: Möbl. Zimmer 1. Etage mit Frühstück zu v.

Bahnhofstraße 22: Möbl. Zimmer mit und ohne Pension direkt am Hauptbahnh. 14130

Barmerstr. 67, III.: Sch. möbl. Mans. an anst. Mädch. zu v.

Baustr. 22, I.: Schön möbl. Z. mit od. ohne Pens. p. 1. Juli.

Baustr. 72, II (Wiehn): F. möbl. Z. an bess. H. (Alleinmieter).

Bergstraße 5, II. Etg.: Schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Bergstr. 19, 1. Et.: Sch. m. Z. mit oder ohne Pens. sof. z. v.

Bergstraße 31: Kost u. Logis für 2 Handwerker, a. Schlafst.

Bergstraße 63: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Berlinerstr. 30, 2. Et.: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Berlinerstr. 94, 2. Et.: Schön möbl. Z. mit sehr gut. Pens.

Berlinerstr. 54: Frdl. möbl. Z. mit od. oh. Frühst. od. Pens.

Berlinerstr. 88, I: Frdl. möbl. Z. mit od. ohne Pension bill.

Bleichstr. 18a, Janssen: Besser möbl. Zimmer sof. od. später.

Bleichstr. 18b, II: Sch. m. Z. a. Frl. u. sch. mbl. Mf. m. gr. F.

Bleichstr. 18a, 2. Etg.: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Blumenstr. 14, 1.: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu v.

Blumenstr. 18, II: Frdl. möbl. Schlafz. Nähe der Stadthalle sofort od. 1. Juli zu verm.

Blumenstr. 18, p.: Sch. möbl. Mansz. an bess. Handwerker.

Blumenstr. 14, 1. Et.: Möbl. Zimmer mit oder ohne Pens.

Blumenstr. 29: Frdl. möbl. Z. mit oder ohne Pens. zu vm.

Blumenstr. 23, 3. Et.: Möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Bökel 98: Gut möbl. Parterrezimmer sof. oder später zu v.

Brausenwertherstr. 13: Einf., frdl. Zimmer der 4. Etg. bill.

Briller. 2, 2. Et.: Bess. möbl. Zimmer mit oder ohne Pens.

Brüderstr. 6: Für 2 ord. junge Leute Logis frei.

Carnaphstr. 30a, pt.: Frdl. möbl. Z. mit voller Pens. zu vm.

Deweerthstr. 16a, II: Möbl. Z. an 2 Herren od. Damen sof.

Deweerthstr. 106: Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren, einz. Zimmer zu v.

Distelbeckerstr. 14a, 1. Et.: Möbl. Wohn-Schlafz. zu vermieten.

Döppersberg 18, 1. Et., links: Logis für 2 ord. Leute zu v.

Döppersberg 17b, ...: 2 Zimmer u. ... frdl. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. ...

Erholungstr. 1, I: F. m. W. u. Schlafz. mit Frühst. zu v.

Erholungstraße 7, 1. Etage: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Erichstr. 10a: Schön möbl. Z. m. od. ohne g. P. an f. Hdw.

Felsenstr. 26, II, a. d. Bleichpl.: F. möbl. Z. in bess. H. sof.

Flensburgerstr. 51, 1: Frdl. m. Z. an ord. Herrn zu verm.

Neue Friedrichstr. 8, 1.: Sch. möbl. Z. m. Frühst. an sol. H. od. Dame

Friedrichstr. 25, 1: Sch. möbl. Z. an Herrn od. Dame zu verm.

Friedrichstr. 30 II, Mittelp.:
Gr., g. m. Z. m. 1 o. 2 B. sof.

Neue Friedrichstr. 30: Freundl. möbl. Zimmer in der Nähe d. Mirker Bahnhofs zu verm.

Neue Friedrichstr. 61, II, Nähe Mirker Bahnh.: Möbl. Zimm.

Friedrichstr. ..., ...: ... sch. möbl. Z. m. Schreibt. ...

Neue Fuhrstr. 11, III,
3 Min. v. Bahnh. Döppersb.: Einfach möbl. Zimmer. 16115

N. Fuhrstr. 21, III: Eleg. m. Z. m. od. oh. Bf. sof. o. 15. ...

Gesenbergstr. 15, II, Et.: Sch. möbl. Z. an H. o. D. Woche 4.50.

Gennebreckerstr. 6, 1. Et.: Gr. einf. möbl. Mansz. sof. zu v.

Gesundheitstr. 66a, III.: Sch. m. Z. m. g. Pens. an 2 anst. Herren

Gesundheitstr. 116: Hocheleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort

Gesundheitstr. 142, I, a. Breitest.: Möbl. Sch., 2 Bett. od. ...

Grünstr. 6, III.: Propres möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Grünstr. 9, II (Mittelp.): Eleg. möbl. Wohn- u. Schlaf., auch ..., einz. Zimm. m. elektr. L.

Grünstr. 12, III.: Möbl. Z. ... elektr., mit voll. Pension.

Herzogstraße 11: Gut möbliert. Z. mit ... zu v.

Hermannstr. 10: Sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Hermannstraße 10, 2 Treppen: Freundl. möbl. Zimmer zu v.

Haarhausstr. 1, II: Sch. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. Nähe König- u. Breitestraße.

Hombüchelstr. 1a, I.: Frdl. ... Zimmer an 1 od. 2 Herren.

Heubruchstr. 12, links: Einfach möbl. Wohn- u. Schlafz. an 2 Herren od. Damen b. zu v.

Hochstr. 40, 1. Etg.: Einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Hochstraße 77: Schlafstelle für Herrn oder Dame frei.

Höchsten 46, 2. Etage: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Pension Gaers, Hofaue 28:
Vorzügl. Mittag- u. Abendtisch für bessere Herren. Eleg. möbl. Zimmer für Geschäftsreisende.*

Holsteinerstr. 23, 2. Etage: Gr. Schlafstelle für ord. Mann.

Hombüchel 6: Einf. möbliert. Mansz. sof. billig zu verm.

Hombüchelerstr. 62: Parterrezimmer, evtl. mit Klavier.

Hofkerstr. 15, 1.: Frdl. möbl. Z. m. o. oh. Pens. i. r. Lage. ...

Jahnplatz 2, III., Alleinh.: Sch. möbl. Z. an anst. Mädchen.

Island 7: Freundlich möblierte Mansarde zu vermieten.

Island 20, II, Et.: Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer und ein möbl. Mansardenzimmer.

Island 17: Schön möbl. Zimmer 1. Etage und möbliertes Mansardenzimmer zu verm.

Johannisstraße 18: Einf., saub. möbl. Zimmer sofort billig.

Johannisstr. 21, II: Ord. Mann findet saubere Schlafstelle.

Kaiserstr. 2: Frdl. möbl. Z. für j. Mann. Monatlich 10 Mark.

Kampstr. 9, 2. Et.: Schön., einf. möbl. Zimmer zu vermieten.

Kampstr. 15, 1: Sch. möbl. Z. mit Frühstück an Frln. zu v.

Kampstraße 30, 1. Et., rechts: Schön möbliertes Zimmer 1. Etage in kinderl. Haushalt, elektr. Licht, Telephon. 14131

Karlstraße 30: Einf. möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten.

Karlstr. 26, II: Schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten.

Kasinostr. 36: Sch. möbl. Z. an ord. Mann oder Mädchen.

Kasinogartenstr. 15: Frdl. möbl. Zimmer mit Pension zu vm.

Kasinogartenstr. 15a (h. Frede): Schön möbl. Parterrezimmer per sofort zu vermieten.

Kipdorf 34, 1. Et., a. Wirem.: Sch. möbl. Zimmer b. zu v.

Kipdorf 48, 1: Möbl. Z. mit od. ohne Pens. billig zu vm.

Kipdorf 62, am ...: Gr. sch. möbl. Z. ...

Kleeblattstr. 62, II.: Fein möbl. Wohn- u. Schlafz. mit 2 Betten oder 1 Zimmer p. 1. Juli

Klotzbahn 5, III., am Rathaus: Schön möbl. Zimmer zu vm.

Große Klotzbahn 12, I.: Einf. möbl. Zimmer zu vermieten.

Klotzbahn 26: Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Kölnerstr. 15a, pt.: Hübsch möbl. W.-Z. u. fein möbl. Zimmer 1. Etage per 15. o. sp. zu v.

Kölnerstr. 27: Pr. möbl. Z. mit od. o. Pens. an der Stadth.

Kölnerstraße 31, 2. Etg.: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Kölnerstr. 81, III: Einf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens.

Königstr. 67, I., Zentr.: F. möbl. Zimmer in bess. Hause sofort.

Königstr. 74, 2. Et.: F. möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Schrbt. in besserem Hause zu verm.

Lagerstr. 6, I: Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. od. spät. zu v.

Langestr. 17, II: Möbl. Z. mit Schreibt. od. W.- u. Schlafz.

Laurentiusstr. 27: Sch. möbl. W.- u. Schlafz. sof. od. spät.

Ludwigstr. 4, 4. Et.: Propre Schlafstelle für 2 prop. Leute.

Lukasstraße 15, I.: Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Lucasstr. 17, II, am Hofkamp: Möbl. Zimmer m. Frühst. sof.

Ludwigstr. 73, III: Schlafstellen für zwei Mädchen frei.

Ludwigstr. 98, 1. Etg.: Gute Kost und Logis.

Luisenstr. 10, 2. St.: Gut möbl. Zimmer per sofort zu verm.

Luisenstr. 29, II: Frdl., schön möbl. Zimmer mit gut. Pens.

Luisenstr. 120, Lubbe: Sch. möbl. W.u.Schlfz., pt., i.b.H., 40 Mk.

Mäuerchen 6, II: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. Tel. i. H.

Mäuerchen 1, II: Schön möbl. Zimmer per sof. billig zu v.

Marienstr. 19, III.: Einf. möbl. Zimmer bill. zu verm. b5194

Neustr. 4, III.: Möbl. Zimmer an Herrn od. Frl. sof. zu v.

[illegible] 26, part.: Einfach möbl. Mansardenzimmer z. v.

Nordstr. 16 (Milchstube): Frdl. möbl. Z. mit voller Pension im Mittelpunkt der Stadt.

Nordstraße 47: Kost u. Logis, Mittagessen 50, Abendessen 40.

Nordstr. 55, II: Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vm.

Neue Nordstraße 42, gegenüber dem Humboldt-Platz: Besser möbl. Zimmer zu vm. 14189

Obergrünewalderstr. 6, 2. Et.: Frdl. möbl. Z. sof. od. spät.

Oststr. 62: Zum 1. 5. sch. einf. möbl. Zimmer an ord. Fräul.

Poststr. 16, II: Möbl. Zimmer mit voll. Pension p. 1. Juli.

Platzhoffstr. 19, 2. Etg.: Einf. möbl. [illegible] z. Schlafen.

Prinzenstr. 44: F.m.W.- u. Schlafz. mit Schreibt. nahe Stadthalle.

Prinzenstr. 46: Gut möbl. Parts., ev. mit Klavier, in bess. Hause

Reitbahnstr. 26, 3. Etg.: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Reitbahnstraße 28 (3 Min. v. Neumarkt): Schön möbl. Parterrezimmer billig zu verm.

Robertstraße 5, 2. Et.: Wohn- und Schlafzimmer, elegant, sauber möbliert, zu vermiet.

Ronsdorferstr. 78: 1, 2 oder 3 hübsch möbl. Zimmer zu vm.

Näh. Schleusenstr. 10, pt. u. I: Schön möbl. Zimmer z. sof.

Schleswigerstr. 47, Burghaus: M. Z. m. od. ohne Pens. f. Fräulein.

Schleswigerstr. 68, p.: Sch. möbl. Parts. m. o. oh. Morgenkaffee

Schloßbleiche 20, II: Gut möbl. Zimmer Nähe Hauptbahnhof.

Seilerstr. 17, III, r.: B. möbl. Z. mit 2 Betten, p. W. 3 M.

Seilerstr. 17, II., l.: Sch., gr., gut möbl. Z. an anst. Herrn.

Seilerstr. 22: Möbl. Part.-Z. mit oder ohne Pens. zu vm.

Seilerstr. 25, I.: Gr., hübsch möbl. Zimmer in ruh. Hause sofort.

Südstr. 1, II: Saub., schön möbl. Zimmer ohne Pens. sof.

Südstr. 4, pt.: Gr., gut möbl. Zimmer 1. Etage sof. zu vm.

Trooststr. 5, Nähe Hardt: Gut möbl. Part.-Zimmer zu vm.

Untergrünewalderstr. 39: Schön möbl. Parterrez. sof. zu vm.

Vereinstr. 9, I.: Möbl. Zimmer mit sehr guter Pension zu v.

Pension Stein,
E., Wall. Eingang Wirmhof 5a.
Mittagtisch, erstklassig, 85 Pfg., mit Kaffee 1 Mk. 1 u. 2 Gänge!
Elegant, modern möbliert
1 und 2 Zimmer **frei!**

Weststr. 54, II.: Einf., freundl. möbl. Z. mit vorz. Pens. bill.

Weststr. 68, 3. Et.: Z., möbl. oder unmöbliert, zu vermieten.

Weststraße 68, 1. Et.: Schlafst. für ord. Mädchen zu verm.

Wilbergstr. 16, II, R. Rath.: Schön möbl. Z., mon. 17 M.

Wilhelmstr. 38a, 1. Et.: Möbl. Zimmer mit guter Pension.

Wirmhof 3, II., i. Zentr.: Möbl. Z. i. bess. H. an Herrn. b5195

Wülfingstr. 2: Sch. möbl. Z. m. Pension für ord. Handwerker.

Wülfingstr. 28: Gut möbliert. Parterrez. sofort oder später.

Sehr schöne, kompl. möbl. Etage von 5 Räumen (event. auch 3 Räume), Pianino vorh., auf Wunsch auch Telephon, 2 Min. vom Bahnhof Döpp., in ruh., abgeschl. Hause an bess. Herrn oder Dame zu verm. Gefl. Off. unter E 5766 an die Exped. *

Fein möbl., größeres Frontzimmer 1. Et. mit Frühstück an bess. Herrn zu vm., Königstr.* Näheres in der Exped. [455

In bess., ruh. H. Königstr., E., gut möbl. W.- u. Schlafz. mit Schreibt., el. Licht etc., an 1 o. 2 bess. Herren od. Damen zu v. Näheres in der Exped. [454*

Gesuche.

Gesucht

w. für jung. Mann 1 oder 2 **gut möbl. Zimmer** mit voller Pension in Wichlinghausen od. im oberen Stadtteil. Off. mit Preisangabe erb. unt. B 1555 an die Exp. Barmen, Neuerweg 37. 3173a

Fräulein sucht möbl. Zimmer Nähe Döppersberg, Alleinmieter u. freie Lage erwünscht. Off. u. E 5713 an die Exp. ds. Bl. *

Dame sucht sof. gut möbl. Z. Nähe Bahnh. mit Frühst. und Abendessen (Alleinmieter). Off. unt. E 5748 an die Exp. b5198

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten vom 16.—30. Juni in der Nähe des Salamander ges. Off. u. B U 18 874 a. Rud. Mosse, Bremen. a159

Teilhaber · Vertreter

Angebote

Teilhaber gesucht.
Für eine in Deutschland patentgeschützte techn. Neuerung wird zw. Erwerbung u. Ausbeutung von Ausl.-Patenten Interessent ges. Es handelt sich um ein Objekt, das für die Textilindustrie von großer Bedeutung ist. Risiko nahezu ausgeschlossen. Off. unter E 5747 an die Exped. *

Zwecks Gründung e. G. m. b. H. suche für mein konkurrenzloses Unternehmen

3 Gesellschafter

mit je 7—10 Mille Bareinlage. Mühel. Jahresverd. 6—8 Mille. Reelle, vornehme Sache. Sicherheit genug vorhanden. Gefl. Off. unter E 5769 an die Exp.

Stiller oder tätiger Teilhaber mit 20—40 Mille zur Vergrößerung einer Fabrik ges. — Gewinn bedeutend. Aufträge steigend. Kapital zugesichert. Off. unter E 5715 an die Exped. *

Alleinvertreter

auf eigene Rechnung ges. f. unt. Patent-Schuhschoner a. Gummi u. Leder. Garantiert kein Nachsohlen mehr. Musterschachtel 2,— Mark franko. Schuhbelagfabrik „Autoria", St. Ludwig i. Els.

Alleinvertreter gesucht!
3000—4000 Mk.
in 3—4 Monaten sind tats. an reellem, höchstempfohl. Handelsartikel (ges. gesch.) z. verdienen. Spielend leicht verkäuflich, da durchschlag. Reklame von uns geleitet. Erforderlich 300—400 Mk. inkl. Waren. Ausführliche Bewerbungen an Lagerkarte 727, Hamburg 36.

Melassefutter-Fabrik

sucht für Elberfeld u. Umgegend einen tüchtigen b3949
Vertreter,
der bei der in Frage kommenden Kundschaft gut eingeführt ist, gegen hohe Provision. Off. u. E 2362 an die Exp. ds. Bl.

Bonbon-Vertreter

für leicht verkäufliche Spezialitäten sucht unter günstigen Bedingungen Gezetti, Gesellschaft für Zuckerwaren-Industrie, Berlin NW. 87. a159

Vertreter,

in Webereien eingeführt, von erster französischer Litzenfabrik geg. Provision, evtl. für eigene Rechnung, a159
gesucht.
Offerten a. Mercier 57 rue Turbigo, Paris, erbeten.

Mittlere Brauerei mit guten Bieren sucht tüchtige Vertreter gegen hohe Provision. Offerten unter E 2361 an die Exped. *

Tücht. Vertreter

und stille Vermittler †
sof. geg. hohe Provision ges. Nordstern-Bureau, B., Adolfstr. 6.

Kartonnagen-Vertreter a255
für Elberfeld gesucht von leistungsfäh. Fabrik für handgeklebte eckige Kartonnagen aller Art. Nur besteingeführte Herren wollen sich ausführl. bewerben u. T 53 279 a. Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg.

— Wir suchen allerorts —
tüchtige Vertreter
zum Verkauf von Zigarren u. Zigaretten gegen hohe Prov. o. festes Jahresgeh. v. M. 3000.
Seilheimer & Co., Frankfurt a. M., Postschließfach No. 260

Vertreter für Fahrräder sucht P. Hollier, Breslau 74.

Deutscher Stellen-Nachw. Alt. Brühl-Cöln (4 Woch.-Abon. M 1)
Schreibgewandte Personen werd. allerorts als Vertreter gesucht, nur Heimarbeit.

General-Vertretung.

Der Vertrieb unserer neuen, leichtverkäuflichen Maschine (Einkauf 33.—, Verkauf 90.— Mk.), welche in fast allen Betrieben benötigt wird, soll in Rheinland, Westfalen, Elsaß-Lothringen, Baden, Württemberg u. Bayern regierungsbezirksweise sofort vergeben werden. a365
Zum Erwerb der Mustermaschine sind Mk. 90.— erforderlich. Reflektanten, welche gewillt sind, diese Generalvertretung zu übernehmen und sich über ein bares Kapital von 3000.— Mk. für diesen Vertrieb ausweisen, wollen unt. Angabe des gewünschten Reg.-Bez. ihre Bewerb. richten an Ingenieur W. Heepe & Co., Kommandit-Ges., Hannover 1.

Agentur-Vakant.

Sehr große, trustfreie Dresdner Zigarettenfabrik sucht zum baldigen Antritt für Rheinland und Westfalen, wo sie sehr gut eingeführt ist, mehrere tüchtige, kaufmännisch erfahrene a156
Vertreter
gegen festes Gehalt nebst Provision. Die Bewerber müssen in den ausschließlichen Dienst des Hauses übertreten. Offerten nebst Angabe von Referenzen unter D. V. 135 an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Platz- und Reisevertreter

für afrikanische Produkte ges. Karl Keller, 868, Durban, Natal. a255

Suche für Elberfeld-Barmen je einen tüchtigen, gut eingeführten
Vertreter
zum ausschließl. Besuch a) für Hotels, Cafés, Restaurationen, b) für Kolonialw.- u. Delikateß-Geschäfte z. Vertrieb der weltberühmten Spezialität a159
Bommerlunder reiner Korn.
Ausf. Off. u. Ref. an d. Gen.-Agentur Peter Schüller, Köln a. Rh., Friesenstraße 11.

Leistungsfähige Fabrik sucht
tücht. Vertreter
für ihre eisernen
Flaschenkasten.
Vertreter von Flaschenfabriken bevorzugt. Gefl. Offerten unt. E 2369 an die Exp. a159

Tücht. Vertreter,

welche Maschinenfabriken, Schlosser, Schmiede etc. besuchen, sof. für Massenumsatzartikel gesucht. Off. u. E 2370 an Exp. a159

Gesuche.

Kleine Wirtschaft in Vertretung zu übernehmen gesucht. Kaution vorhanden. * Off. u. E 5718 an die Exped.

Heiratsgesuche

Heiratsgesuch.
Besseres Fräulein in den 20er Jahren, mit etw. Ersparnissen, sucht auf diesem Wege einen bess., evang. Herrn von gutem Charakter zw. spät. Heirat kennen zu lernen. Briefe unter Nr. 1890 postl. Elberfeld. *

Herzenswunsch.
2 Freund., ev., 22 u. 26 J., wünsch. die Bek. zweier christl. Herren zw. spät. Heirat. Briefe u. T E 3189 hpostl. Elberf. *

Heirat.

Kaufmann, 38 Jahre alt, evangelisch, in rheinisch. Großstadt wohnend, über 10 000 Mk. pro Jahr Einkommen, große Erscheinung, weltgewandt, intelligent, unbescholten, mit Ia Referenzen, sucht, da Mangel an passender Damenbekanntsch., auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Es komm. nur Damen aus guter Familie in Frage, die weder eine geschäftliche Tätigkeit ausgeübt haben, noch ausüben. Witwen eventuell nicht ausgeschlossen. Ich erbitte Br. von Damen oder deren Verwandten unter Angabe der genauen Verhältnisse nebst Bild, welches auf Ehrenwort zurückgesandt wird, unter K. J 4844 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh.

Heiratsgesuch!

Baubeamter
(Hochschulbildung), 34 J., evgl., Anst. auf Lebenszeit, pensionsberechtigt, Vermögen, möchte sich verheiraten. Er wünscht sich ein pass., liebenswürd. Frauchen aus einf., gebild. Fam., am l. aus Grundbesitzer- o. Baufachkreisen. Familienangehörige oder Verwandte werden geb., gefl. Zuschriften — wenn auch zunächst ohne Namen — zw. diskreter Anbahnung u. E 2318 an die Exp. ds. Bl. gelangen zu lassen. Diskret. Anstandspflicht. b5155

Ingenieur, 42 J. alt, evgl., gr. u. schl. Witwer ohne K., in geordn. Verh., w. geb. Dame zw.
Heirat
kennen zu lernen. Gefl. Briefe u. U 90 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. a404

Heirat.

Achtb., verm., kath. Gastwirt u. Metzgermeister, anf. d. 50er J., gr., stattl. Pers., w. mit ein. Fräul. od. Witwe o. Anh., aber nicht unter 48—50 J., zw. b. Heirat bek. zu werden. Etw. Verm. erw., w. sicher gest. w. kann, jed. nicht unbed. erford. Gr., schlanke Pers. bev. Gefl. Briefe, wenn mögl. mit Bild, u. E 2360 an die Exped. b5188

Heirat.

Alleinstehender Mann, Ende der 60er, evang., wünscht die Bekanntschaft einer im Alter von 40—50 Jahren steh. Dame zw. Heirat. Etwas Ersparnisse und gute Einrichtung vorhand. Gefl. Briefe unter E 2848 an die Exped. ds. Bl. erb. b5176

Jg. Mann, 25 J. alt, ev., Vorarbeiter einer Metallwarenfabr., in sich. Stellg., mit gut. Eink., wünscht mit ord., häusl. erzog. Mädchen zw. sp. Heirat bekannt zu werden. Briefe mögl. mit Bild, u. B T an die Filiale ds. Bl. in Velbert. a129

Fleiß., strebs. Handwerker, 30 J., in sich. Lebensstell., wünscht Damenbekanntschaft zw. Heirat. Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Schneiderin bevorzugt. Briefe u. B 5669 an d. Exp. *

Herr, 53 J., alleinst., in guten Verh., w. mit ält. Frl. oder Wwe. o. K. entsp. Alt. zw. Heir. bek. zu w. Br. B 5768 Exp. *

J. Mann, 36 J., sucht Bek. m. einem anst. Mädchen zw. später. Heirat. Briefe u. W 800 an die Filiale B., Westkotterstr. 7. †

Aufrichtig. Kaufm., Ende der 20er, evgl., von gut. Ruf und Char., in sich. Pos., mit gutem Eink. u. sonst. Verm., w. mit häusl. erz. jg. Dame zw. sp. Heir. bek. zu w. Anon. zwecklos. Diskr. Ehrens. Briefe u. B 8265 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Mittlerer Staatsbeamter, 31 J., ev., in Düsseldorf angestellt, sucht, da hier fremd, auf diesem Wege eine junge häuslich erzog. Dame, die Sinn für ein liebevolles Heim hat, zwecks Heirat kennen zu lernen. Ausf. Briefe, wenn möglich mit Bild u. Angab. über Vermögensverh. vertrauensw. u. E 5534 an Exp. *

Auskünfte

über Vermögen, Ruf, Charakter, Lebenswandel usw. auf all. Plätzen d. In- u. Ausland prompt u. zuverl. zu Mk. 5.00, ferner Ermittelungen in allen Vertrauensangelegenheit. Auskunftei u. Detektiv-Büro „Germania". a212 Hagen i. W. Fernruf Nr. 2505.

Herzenswunsch!

Ungeahnt schnell w. Sie glückliche Gattin sein, sob. Sie u. hochintereß. Buch über „Die Kunst, geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln", gelesen. Preis nur 60 Pfg. mit Porto, auch in Briefmarken. Versandhaus „Lebensglück", Dresden-A. 1/65. a362

Vermischte Anzeigen

Zuverlässiges Fräulein,

geschäftlich versiert, möchte eine Filiale der Lebensmittelbranche übernehmen. Gefl. Offerten unt. E 5671 an die Exped. d. Bl. *

Wer richtet kl. Geschäft ein (Lebensmittel)? * Off. mit Preis u. E 5669 Exp.

Hoher Verdienst a401 durch Vertr. größten Naturwunders, auch Nebenerwerb, f. Herren und Damen. — Ill. Prospekte. Michalke, Charlottenburg 118, Pestalozzistr. 87.

Herren,

welche tägl. Kontore besuchen, i. Gelegenh. geb., durch Mitnahme eines pat. Gebrauchsartikels täglich bis 10 Mk. nebenbei zu verdienen. Für Muster sind 5 Mk. zu hinterlegen. Auch nach auswärts zu vergeben. Näh. Elb., Kielerstraße 8, 1. Etg., links. *

Vorteilhaft

Anzüge von 50 Mk. an, b. Stoffzugabe 27 Mk., Damen-Jacketts u. Mäntel äußerst billig, gute, haltbare Stoffe u. Zutat., schicke, tadell. Ausf., I. gr. Schneidergesch. Off. u. E 4025 an Exp. *

Hoher Nebenverdienst a600 f. jederm. d. neue leichte Handarbeit in eig. Heim. Arb. nehme ab u. zahle sof. aus. Muster u. Anleit. g. Eins. v. 50 Pf., franko Nachn. 30 Pf. mehr. Justit. Winkler, München 141, Dachauerstr. 57

Tüchtiger Buchhalter

empfiehlt sich im Beischreiben u. Neueinrichten sämtl. Geschäftsbücher sowie der evtl. erforderl. Korrespondenz, Maschinenschr. und Aufstellen von Bilanzen etc., auch während der Tagesstunden. Off. u. E 5629 an Exp. *

Einfamilienhäuschen.

Welcher Bauherr baut mir ein kl. Häuschen von 6 Räumen mit Garten (zur Miete) in nächster Nähe Elberfelds bei Fahrgelegenheit? Gefl. Offerten unter E 5663 an die Exped. d. Bl. *

Maler- u. Anstreicher-Geschäft, läng. Jahre besteh., sucht Bau- u. Privatarbeiten zum Selbstkostenpreise auszuführen. Nur reinl. saubere Arbeit u. bestes Material. Kostenanschläge ohne Verbindlichkeit. Offerten unter E 5725 an die Exped. ds. Bl. *

Uebersetzungen.

In der Korresp. erf. Kaufm. übern. u. schr. spanische, engl. u. franz. Briefe. Off. u. B 8225 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Zwei neue Schlager!
Das Beste, was existiert. Ohne Konkurrenz. „Marke Siebenhirten", Händereinigungs-Pasta, unentbehrlich in Fabriken, Werkstätten, Comptoiren und Haushaltungen. Marke „Boden-Stolz" Parkett- und Linoleum-Bohnermasse, reinigt und wachst in einem Arbeitsgange. In ca. 3 Monaten ohne besondere Propaganda über Mk. 10600.— bei Behörden, Hotels, Saalinhabern etc. abgesetzt. Alleinvertrieb, ev. auch Fabrikation, rayonweise zu vergeben. Falsicht's Industriewerke, G. m. b. H., Eidelstedt 11 b. Hamburg. Stets Neuheiten. Katalog gratis. a56

Hausierer

in Kurzwarenartikeln werden gebeten, ihre genaue Adresse anzugeben, nach Eingang billigste bemusterte Offerte umsonst in Spezialartik. direkt von der Fabrik. †
Angebote u. Nr. 5443 a. d. Exp. Barmen, Berlinerstr. 26.

Ehrliche Leute erhalten selbstverfertigte Sofas, Bettstellen mit Matr. und Bettwerk gegen bequeme Teilzahl. Offerten unter E 5680 an die Expedition ds. Bl. erbeten. *

Existenz

in ziemI. lebh. Stadt am Rhein für Witwe od. jg. Dame. Rentables alt. Manufaktur-, Weiß-, Kurzw.-Geschäft mit guter Kundschaft Familienverh. h. gleich zu übertragen, geg. Übernahme des Warenbestandes ca. 4 Mille. Gefl. Offerten unter E 2295 an die Exp. b5185

Fleißige Herren und Damen

können täglich bis 5 Mk. verdienen. Solche, die bereits Privatkundschaft besucht haben, werden bevorz. Näh. in d. Brotfiliale Solingen, Kaiserstr. 279. a352

Es werden Hausierer

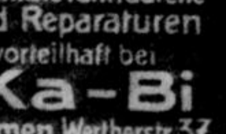
gesucht zum Verkauf eines gangbaren Artikels. Verdienst 50—60 Mark die Woche. Zu erfahren in Elberfeld, Kipdorf 99, 2. Etg. *

Möbel

zu bequemen Teilzahlungsbedingungen liefert erstklassiges Möbelkaufhaus, ev. ohne Anzahlung u. ohne Preiserhöhung. Gefl. Anfragen erbeten u. E 969 an die Exp. ds. Bl. [371

Wiederverkäufer und Hausierer für schlagende Neuheit gesucht. † Näheres in der Exped. [207

Maschinentechnische Zeichnungen, Entwürfe, Konstruktionen, Pausen usw. werden sachgemäß und billig angefertigt. Offerten u. E 5708 an die Exp. ds. Bl. *

Fahrräder

sämtliche Fahrradteile und Reparaturen vorteilhaft bei
Ka-Bi
Barmen, Wertherstr. 37

Für Brautpaare u. Beamte sowie Leute von gutem Ruf erhalten in einem christl. Spez.-Möbelgeschäft kmpl. Aussteuern auf Teilzahl. zu Kassapreisen, also ohne Aufschlag. (Kein Abzahlungsgesch.) Str. Diskretion. Nur durchaus einwandfr. Ware. Off. u. E 921 an Exp. [6186

Sämtl. Anstr.-Arb. w. saub. u. b. ausg. Tap. à R. 25 Pf. an, Fass., Leimf., Möbel zu b. Pr. Ew. Bellebaum, E., Kipdorf 43, II.*

Wer stimmt ein Klavier?

Schriftl. Angebote unt. E 2365 an die Exped. ds. Bl. a56

Wer dressiert Schäferhund?

Derselbe muß viel Bewegung haben. Off. E 974 Exp. 14160

Möbelwagen

ges. nach Treptow a. d. Tollense via Berlin ab Elberfeld für 7 bis 8 Zimmer. Off. mit äußerst. Preis u. E 987 an Exp. 14196

Kinder finden in einer Lehrerfamilie auf dem Lande angenehmen
Sommer-Aufenthalt.
Lehrer Horst, Wald b. Solingen, Talstraße 3. g285

Mache jede Anzahl Westen wöchentlich mit. E., Lucasstr. 15, I.*

Elegante Anzüge,

gute Qual., liefert reelles Gesch. auf Teilzahlung u. Verschwiegenheit. Off. u. E 5723 Exp. *

Heimarbeit resp. Nebenerwerb, 6 Mk. Tagesverdienst für jedermann, dauernd u. steigend. Beginn sofort. Kostenlose Auskunft durch Versandpatronenfabrik F. Magdalinski Nflg., Berlin-Steglitz 128, Ahornstraße 17. a368

Damen, welche ihre eigene Garderobe anfertigen wollen, find. bei perfekter Schneiderin beste Gelegenheit. Elb., Südstr. 67, I. (früher Schloßbleiche). *

Herrensohlen u. Abs. nur 2,70, Damensohlen u. Abs. nur 2,00. Chr. Bangert, Elbf., Engelnbergstraße Nr. 31a. *

Tüchtige, ärztlich geprüfte * **Masseuse,** bisher in der städt. Badeanstalt Elberfeld, empfiehlt sich den geehrten Damen. (Methode Metzger-Zabludowsky.) Frau Adele Weidner, Elberfeld, Untergrünewalderstraße Nr. 34.

Flötist Samstag, Sonntag frei. Off. unt. A 100 postlag. Elberf.*

* **Festgedichte** aller Art, ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, a. d. Klotzbahn.

Sezession.

Zur Vervollständ. d. Besetzung suchen wir noch einen strebs.
Zitherspieler.
Näh. Paul Wolff, Elbf., neues Rathaus, Hutladen. *

Damen

14104
mit guter Stimme, welche gesonnen sind, einem hiesigen Damenchor beizutreten, können sich melden Montag abend 8½ Uhr Hotel Anker, Elbf., Morianstr.

Massage. Wer massiert Herrn und zu welchem Preise? Offert. u. E 5685 an die Exp. 14193

Kinderl. Ehepaar, gutf., wünscht ein Kind bess. Herkunft als eigen anzunehmen. Briefe u. E 5678 an die Exp. ds. Blattes erb. *

Für hübschen, gef. 9 Mon. alt. Knaben von sehr guter Herk. w. Adopt. in gute ev. Fam. ohne Vergütung gesucht. Offerten u. E 5774 an die Exped. d. Bl. *

Ich erkläre hierd., daß a. d. verleumderischen Gerede über H. E. Asbeck, Südst. 32, kein wahres Wort ist. Ich nehme dasselbe m. Worte m. Bedauern zurück. A. Hautkopf, E., Albrechtstr. 69*

E. E. 207.

Postl. Barmen-Rittershausen Bitte um Antwort. [153

Damen finden in bess. Hause Aufn. u. Hilfe. Bäder, Garten. Tel. 462. Heb. Ww. Dinger, Solingen, Mangenbergerstr. 107. a352

Damen find. liebev. Aufnahme bei Frau Fettweis, Hebam., Hilden b. D'dorf, Schulstr. 21

Damen find. b. bill. Prs. liebev. Aufn. z. Entb. auf d. Lande b. Fr. Mohrs, Heb., Wehren bei Daun, Eifel. b4969

Verloren—gefunden etc.

Mittw. nachm. i. d. Schönebeck, Barmen, Tula-Deckeluhr m. Ab. Kette abh. gek. Wiederbr. Bel. Elb., Neue Nordstr. 41, pt., r.*

Damenschirm. Elfenbeingriff, kantig, m. Goldbeschlägen u. Goldknopf, vor einigen Tagen in einem Geschäft der König- oder Breitestraße abhanden gekommen. Als Andenken, dem Wiederbringer hohe Belohnung. — Abzugeben Elberfeld, Königstr. 116b, II. Vor Ankauf wird gewarnt. 811

Neu gezahlt. Kinderschuh verl.* Abzug. E., Weilstr. 1, 2. Etg.

Brillant-Ring v. [illegible] Scala Cinema verl. [illegible] Bel. E., Schwanenstr. [illegible]

Verloren!

Hellblaues Kindermäntelchen a. dem Wege [illegible] Schwarzbachstraße bis zur Talbahn verloren. Gegen Bel. ab B., Lothringerstr. 64

Deutscher Schäferhund,

auf den Namen Lord hör., ist Samstag abend entl. Wiederbringer Belohnung. Näheres Am Forsthof 21, [illegible]

Schwarzbr. Schäferhund [illegible] berg entl. Wbrbr. Belohnung. Elbf., Moritzstr. [illegible]

Kl. Pinscherrüde, schw. m. [illegible] Ohren ohne Haare, entl. Belohnung abzugeb. Elberfeld, Hochstr. [illegible]

Airedale-Terrier auf den Namen Bob [illegible] entlaufen. Wiederbr. Belohn. Elberfeld, Gesenbergstraße [illegible]

Katze, weiß, mit schwarzen Flecken, seit einig. [illegible] Geg. Belohnung [illegible] Elberf., Königstr. 150, [illegible]

Ia Forschn.: Zervel. u. Schlackw. 90 Pf., Mettwurst 60, [illegible] 45 Pf. gar. nur Rind- u. Schw. [illegible] Berlin Borl. Wursthaus [illegible]

Sonst	Jetzt
pro Pfd. 39 Pf.	pro Pfd. 22 [illegible]

Wegen Neu- und Umbau liefere, solange [illegible]
Holsteiner Holländer Käse
[illegible] wie bisher 39 Pf. per Pfd.
jetzt pro Pfd. nur **22 Pf.**

Holsteiner-Edamer [illegible]
Käse rote runde Kugeln [illegible] bis 5 Pfd., Schnittige [illegible] harte feste Ware, ein ganz [illegible] Artikel. Kisten mit 6, 8, [illegible] 12 bis 80 Stück. Jetzt Pfd. 26 [illegible]
9 Pfd. gar. Rippenspeer [illegible]
9 Pfd. fetter Rückenspeck [illegible]
9 Pfd. Schweinsback [illegible]
9 Pfd. Thüringer Rotwurst [illegible]
9 Pfd. Extra-Rauchfl. [illegible]
9 Pfd. frischges. Schweineschm. [illegible]
ab hier unter Nachnahme.
Heinrich Krogmann, [illegible] (Holstein) Nr. 159a.

Feinstes weißes Delikateß-Sauerkraut

zur prompten Lieferung [illegible]
Gebr. Derendorf, Sauerkraut-Fabrik, Neuß, Telephon Nr. 145.

Hochf. Süßrahm-Tafelbutter versend. täglich frisch 8 Pfund [illegible] 8.60 [illegible] Nachn. [illegible] Heydekrug, O.-Pr.

Geflügelkörnerfutter
KiP-KiP

25 Pfd. Mk. 3.75
50 " " 6.75
100 " " 12.50
KIP-KIP VERTRIEB Cöln-Mülheim 6
Versand nur gegen Nachnahme

Nachttisch-Einlagen aus imprägn. Holzstoff [illegible] geg. üblen Geruch [illegible] tausend. v. Familien eingeführt

Alleinverkauf: C. Holtzem, Inh. Frz. Fiegeler?, Elberf., Herzogstr. 35. Tel. [illegible]